

Statistik von Baden-Württemberg

**BAND
442**

**Das Gesundheitswesen
1990**

ISSN 0174-6464

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 7000 Stuttgart 10

Telefon (0711)641-0 Telex 7228 15 stala d Btx * 6 46 51 # Telefax 6412440

Preis DM 13,20

zuzügl. Versandkosten

Herstellung: E. Kurz & Co. Druckerei + Reprografie GmbH 7000 Stuttgart 1

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Um dem wachsenden Interesse an Informationen über die gesundheitlichen Verhältnisse Rechnung zu tragen, legt das Statistische Landesamt bereits seit 1968 in mehrjährigen Abständen eine Dokumentation über das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg vor.

Der vorliegende Band vermittelt einen neuen Überblick über die gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung. Er informiert auch über die Einrichtungen und Leistungen im Dienste der Gesundheit und liefert damit eine wichtige Grundlage für ein hochaktuelles gesellschaftliches Thema.

Die statistischen Angaben stammen aus Erhebungen des Statistischen Landesamtes, ergänzt durch Geschäftsstatistiken des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung 2 "Bevölkerung und Kultur" vorbereitet.

Stuttgart, im März 1992

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Rudolf Stadler
Ständiger Vertreter des Präsidenten

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	11
Zeichenerklärungen	12

Tabellen

Meldepflichtige Krankheiten

I. Jahresergebnis 1990

1. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Baden-Württemberg 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
--	----

II. Zeitreihen

2. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Baden-Württemberg 1980 bis 1990	15
3. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 bis 1990	
a) Grundzahlen	16
b) Verhältniszahlen	17

III. Kreisergebnisse

4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	18
5. An ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten Erkrankte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	20

Geschlechtskrankheiten

I. Jahresergebnis 1990

6. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht	21
--	----

II. Zeitreihen

7. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1971 bis 1990 nach Art der Erkrankung	
a) Grundzahlen	22
b) Verhältniszahlen	23

Tuberkuloseerkrankungen

I. Jahresergebnis 1989 bzw. 1990

8. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Art des Zugangs und Geschlecht	24
9. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht	24
10. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach Art des Zugangs und Geschlecht	25
11. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Alter und Geschlecht	26
12. Zugänge der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer in Baden-Württemberg 1990	26
13. Anzahl der ansteckungsfähig Tuberkulösen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Oktober 1989 nach der Unterbringung	27

14. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989	27
---	----

II. Zeitreihen

15. Von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßte Personen in Baden-Württemberg 1953 bis 1989	28
16. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1974 bis 1990	28
17. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1974 bis 1990	28
18. Entwicklung der Zahl der erstmals an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1953 bis 1990	29

III. Kreisergebnisse

19. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1976 bis 1990	
a) Grundzahlen	30
b) Verhältniszahlen	31

Krankheitsarten

I. Jahresergebnis 1988

20. Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder ohne Rentner 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht	32
21. Arbeitsunfähigkeitstage der Pflichtmitglieder ohne Rentner 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht	33
22. Krankenhausfälle der Mitglieder insgesamt und deren Familienangehörigen 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht	34
23. Krankenhaustage der Mitglieder insgesamt und deren Familienangehörigen 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht	35

II. Zeitreihen

24. Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage der Pflichtmitglieder ohne Rentner 1986 bis 1988 nach Krankheitsarten und Geschlecht	36
---	----

Todesursachen

I. Jahresergebnis 1989 bzw. 1990

25. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	38
26. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen in Baden-Württemberg 1989 nach Art der Schädigung	42
27. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1990 nach Art der Schädigung	42
28. Bei Kraftfahrzeugunfällen getötete Fußgänger in Baden-Württemberg 1990 nach Art der Schädigung	43
29. Tödliche Arbeitsunfälle in Baden-Württemberg 1990	43
30. Tödliche Sport- und Spielunfälle in Baden-Württemberg 1990	43
31. Tödliche häusliche Unfälle in Baden-Württemberg 1990	44

II. Zeitreihen

32. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1910, 1938 und 1989 nach häufigen Todesursachen	44
33. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1955 bis 1990 nach ausgewählten Todesursachen	46
34. Müttersterbefälle in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen	47
35. Sterbefälle infolge Aids in Baden-Württemberg 1984 bis 1990 nach Altersgruppen	47
36. Entwicklung der Tuberkulosesterblichkeit in Baden-Württemberg 1952 bis 1990	48

37. An bösartiger Neubildung Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	51/52
38. An bösartiger Neubildung des Magens Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	54/55
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	56/57
39. An bösartiger Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	58/59
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	60/61
40. An bösartiger Neubildung der Brustdrüse gestorbene Frauen in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Grundzahlen	62
b) Verhältniszahlen	63
41. An Herzinfarkt Gestorbene in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	64
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	65
42. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	66/67
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	68/69
43. Selbstmorde in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen	
a) Männer (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	70/71
b) Frauen (Grundzahlen/Verhältniszahlen)	72/73

III. Kreisergebnisse

44. Gestorbene in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	74
---	----

Säuglingssterblichkeit

I. Jahresergebnisse 1990

45. Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Altersgruppen und Todesursachen	81
---	----

II. Zeitreihen

46. Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach ausgewählten Todesursachen	82
47. Säuglingssterblichkeit und perinatale Sterblichkeit in Baden-Württemberg 1946 bis 1990	83

III. Kreisergebnisse

48. Gestorbene Säuglinge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988 bis 1990	84
---	----

Krankenhäuser

I. Jahresergebnis 1989

49. Krankenhäuser in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Trägern und Größenklassen	86
50. Krankenhäuser in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Trägern	87
51. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989	88
52. Krankenhäuser in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Zweckbestimmung	89
53. Krankenbewegung in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989 nach Zweckbestimmung	90

54. Krankenzugbewegung in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989 nach Art des Krankenhauses	91
55. Krankenzugbewegung in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen in Baden-Württemberg 1989	91
56. Ärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach der funktionellen Stellung	92
57. Ärzte und Zahnärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten	93
58. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989	94
59. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989	94
60. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989	95
61. Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht	95
62. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989	96
63. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akut-Kranke in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989	96

II. Zeitreihen

64. Krankenhäuser in Baden-Württemberg 1952 bis 1989	96
65. Durchschnittliche Verweildauer in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen in Baden-Württemberg 1981 bis 1989	97
66. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1969 bis 1989 nach Geschlecht und Pflegetagen	97
67. Bettenausnutzung nach Verweildauer in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1976 bis 1989	98
68. In Krankenhäusern geborene Kinder in Baden-Württemberg 1953 bis 1989	99
69. Ärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1953 bis 1989	99
70. Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstiges Personal in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1967 bis 1989	100

III. Kreisergebnisse

71. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989	103
---	-----

Patientenwanderung

I. Jahresergebnisse 1988

72. Herkunft der stationär behandelten Patienten in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988	105
--	-----

II. Kreisergebnisse

73. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1986 nach dem Wohnort	106
74. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach dem Wohnort	107
75. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach Einzugsgebieten	108
76. Übersicht der Fachabteilungen der Krankenhäuser für Allgemeinversorgung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 1990	116

Ärzte und Zahnärzte

I. Jahresergebnis 1989 bzw. 1990

77. Berufstätige Ärzte in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Fachgebieten	119
---	-----

II. Zeitreihen

78. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in Baden-Württemberg 1953 bis 1990	120
---	-----

79. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung in Baden-Württemberg 1953 bis 1989	120
80. Ausländische Ärzte in Baden-Württemberg 1975 bis 1990	121
81. Ausländische Zahnärzte in Baden-Württemberg 1975 bis 1990	121
82. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten in Baden-Württemberg 1975 bis 1990	121

III. Kreisergebnisse

83. Berufstätige Ärzte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1990	122
84. Behandlnd tätige Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1980, 1984 und 1988	123

Hebammen

I. Jahresergebnis 1989

85. Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach dem Beschäftigungsverhältnis	124
86. Freiberufliche Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Altersgruppen	124
87. Entbindungen durch freiberufliche Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1989	124

II. Zeitreihen

88. Hebammen in Baden-Württemberg 1954 bis 1989 nach dem Beschäftigungsverhältnis	125
---	-----

Apotheken und Apothekenpersonal

I. Zeitreihen

89. Apotheken in Baden-Württemberg 1952 bis 1990	126
90. Personal der Apotheken in Baden-Württemberg 1986 bis 1990 nach Berufsgruppen und Geschlecht	127
91. Approbationen von Apothekern in Baden-Württemberg 1953 bis 1990	127

II. Kreisergebnisse

92. Apotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	127
---	-----

Schwangerschaftsabbrüche

I. Jahresergebnis 1990

93. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren	129
94. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1990 nach der Begründung des Abbruchs, Dauer der Schwangerschaft und Komplikationen	129

II. Zeitreihen

95. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach der Begründung des Abbruchs	129
96. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach dem Alter der Schwangeren	130
97. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach dem Familienstand der Schwangeren	130

Schüleruntersuchungen

I. Kreisergebnisse

98. Zahnärztliche Untersuchungen im Rahmen der Jugendzahnpflege in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	131
---	-----

Bevölkerung

I. Jahresergebnis 1988 bzw. 1989

99. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht	133
--	-----

II. Kreisergebnisse

100. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1990	134
--	-----

III. Sterbetafel

101. Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 für Baden-Württemberg nach Geschlecht und Alter	136
---	-----

Schaubilder

1. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in Baden-Württemberg 1990	15
2. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in Baden-Württemberg 1971 bis 1990	21
3. Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose in Baden-Württemberg 1982 und 1990	27
4. Prozentuale Gliederung der Sterbefälle in Baden-Württemberg 1987/90 nach Todesursachen und Altersgruppen	37
5. Sterbeziffern in Baden-Württemberg 1960 bis 1990 nach häufigen Todesursachen	45
6. An bösartiger Neubildung gestorbene Männer in Baden-Württemberg 1952 bis 1989 nach ausgewählten Altersgruppen	53
7. An bösartiger Neubildung gestorbene Frauen in Baden-Württemberg 1952 bis 1989 nach ausgewählten Altersgruppen	53
8. Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Todesursachen	85
9. Säuglingssterblichkeit in Baden-Württemberg 1973 bis 1975, 1980/81 und 1985/86 nach dem Alter der Mutter	85
10. Patienten, Betten und Pflage tage in den Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1963 bis 1989	102
11. Krankenhausbetten für Akut-Kranke in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989	104
12. Krankenhaus häufigkeit in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988	118
13. Hebammen in Baden-Württemberg 1954 bis 1989 nach dem Beschäftigungsverhältnis	126
14. Apotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991	128
15. Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg am 1. Januar 1990	135

Erläuterungen

Meldepflichtige Krankheiten

Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 werden Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschließlich Tuberkulose) dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet.

Geschlechtskrankheiten

Die Statistik der Geschlechtskrankheiten wurde Mitte 1970 auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 aufgenommen. Die Meldung erfolgt von Ärzten an die zuständigen Gesundheitsämter.

Tuberkulose

Diese Krankheit nimmt innerhalb der meldepflichtigen Krankheiten als verbreitetste dieser Krankheiten eine Sonderstellung ein. Von den Gesundheitsämtern werden im Rahmen der Tuberkulosebekämpfung die an einer aktiven Tuberkulose erkrankten Personen sowie die im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßten Personen ohne aktive Tuberkulose und die Beobachtungsfälle gemeldet.

Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Krankheitsarten

Die Krankheitsartenstatistik dokumentiert die Fälle und Tage von Arbeitsunfähigkeit und Krankenhausbehandlung nach Krankheitsart, Geschlecht und Alter der erkrankten Versicherten. Grundlage sind die abgeschlossenen Leistungsfälle, deren Kosten von den Krankenkassen ganz oder teilweise zu tragen waren. Es werden alle mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfälle und alle Fälle stationärer Behandlung erfaßt. Die Gliederung nach Krankheitsarten erfolgt auf der Grundlage der "internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)".

Todesursachen

Grundlage der Todesursachenstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980. Der zur Angabe der Todesursache zu verwendende vertrauliche Leichenschauschein ist in der Rechtsverordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Bestattungsverordnung) vom 10. Dezember 1970 festgelegt. Die vertraulichen Leichenschauscheine sind den Gesundheitsämtern von den Standesämtern zuzuleiten. Die Einordnung der Todesursachen erfolgt seit 1979 nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979.

Säuglingssterblichkeit

— Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

— Totgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 1000 Gramm schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 1000 Gramm schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese Fehlgeburten werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

— Säuglingssterbefälle

Gestorbene im ersten Lebensjahr.

— Perinatale Sterbefälle

Totgeborene und Gestorbene in den ersten sieben Lebenstagen.

— Gesamtgeburtenfolge

Reihenfolge der von einer Mutter in der bestehenden Ehe lebend- und totgeborenen Kinder einschließlich der legitimierten Kinder (erstes, zweites, drittes usw. Kind).

— Lebendgeburtenfolge

Reihenfolge der von einer Mutter in der bestehenden Ehe lebendgeborenen Kinder einschließlich der legitimierten Kinder.

— Geburtenabstand

Zeitraum zwischen zwei aufeinanderfolgenden Geburtsvorgängen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser im Sinne dieser Statistik sind:

- a) Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht und gepflegt und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- b) Entbindungsheime.

Nicht einbezogen sind solche Einrichtungen, in denen nur eine ärztliche Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Betreuung erfolgt.

Verwaltungsrechtlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern.

Vom medizinischen Standpunkt aus besteht ein Unterschied zwischen Krankenhäusern für Akut-Kranke und Sonderkrankenhäusern.

Ärzte und Zahnärzte

Angaben über Ärzte und Zahnärzte werden uns von der Landesärzte- bzw. Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Apotheken

Apotheken, Apotheker und sonstiges Apothekenpersonal werden von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg gemeldet.

Schwangerschaftsabbrüche

Die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche wurde durch Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Juni 1974, geändert durch Art.3, Nr.2 des 15. Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 angeordnet. Der Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch vorgenommen hat, ist verpflichtet, dies bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres dem Statistischen Bundesamt anzuzeigen, das die Statistik aufbereitet und den Ländern Landesergebnisse übermittelt.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Tabellenteil

Meldepflichtige Krankheiten

1. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Baden-Württemberg 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht

Krankheit (m = männlich, w = weiblich)		Erkrankte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			0 - 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und darüber	unbekannt
Enteritis infectiosa										
Salmonellose	m	9 193	301	2 018	1 551	1 200	2 248	1 374	474	27
	w	9 586	303	1 825	1 377	1 365	2 393	1 394	894	35
übrige Formen	m	1 873	137	561	316	250	374	160	63	12
	w	1 478	100	471	222	226	280	124	49	6
Lepra	m	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ornithose	m	14	-	-	1	1	3	7	2	-
	w	10	-	-	-	5	2	2	1	-
Paratyphus A, B und C	m	12	-	-	2	1	6	2	1	-
	w	5	1	-	1	1	1	-	1	-
Shigellenruhr	m	264	2	35	30	53	117	23	3	1
	w	249	5	14	23	60	108	30	6	3
Typhus abdominalis	m	22	-	1	1	4	13	1	2	-
	w	13	-	1	1	2	3	4	2	-
Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber	m	3	-	-	-	-	2	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene										
Cytomegalie	m	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Listeriose	m	5	5	-	-	-	-	-	-	-
	w	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Toxoplasmose	m	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	m	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leptospirose										
Weil'sche Krankheit	m	4	-	-	-	-	3	-	1	-
	w	3	-	-	-	1	1	-	-	1
übrige Formen	m	3	-	-	-	-	1	2	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Malaria	m	142	-	2	3	21	87	25	2	2
	w	63	-	1	3	11	32	14	1	1
Meningitis/Encephalitis										
Meningokokken-Meningitis	m	41	6	15	6	5	2	5	-	2
	w	28	8	9	3	3	1	3	1	-
andere bakterielle Meningitiden	m	93	20	23	20	7	8	10	3	2
	w	74	16	31	7	1	5	6	8	-
Virus-Meningoencephalitis	m	48	-	5	18	8	10	6	1	-
	w	26	3	7	4	2	4	3	3	-
übrige Formen	m	45	5	16	16	2	1	5	-	-
	w	14	-	4	6	2	2	-	-	-
Q-Fieber	m	22	-	-	-	1	8	13	-	-
	w	12	-	-	1	2	5	2	1	1
Trichinose	m	2	-	-	-	-	-	-	1	1
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Virushepatitis										
Hepatitis A	m	474	-	39	186	78	142	20	5	4
	w	342	4	18	129	65	91	26	8	1
Hepatitis B	m	372	4	13	25	115	155	41	17	2
	w	200	1	9	12	58	76	26	18	-
nicht bestimmbare und übrige Formen	m	196	-	2	2	47	111	25	9	-
	w	64	-	-	4	6	24	21	9	-
Anaerobe Wundinfektion										
Gasbrand/Gasoedem	m	4	-	-	-	-	-	1	3	-
	w	5	-	-	-	-	2	-	3	-
Tetanus	m	2	-	-	-	1	-	-	1	-
	w	3	-	-	-	1	-	1	1	-
Insgesamt	m	12 838	482	2 731	2 178	1 794	3 291	1 721	588	53
	w	12 179	443	2 390	1 793	1 811	3 030	1 658	1 006	48

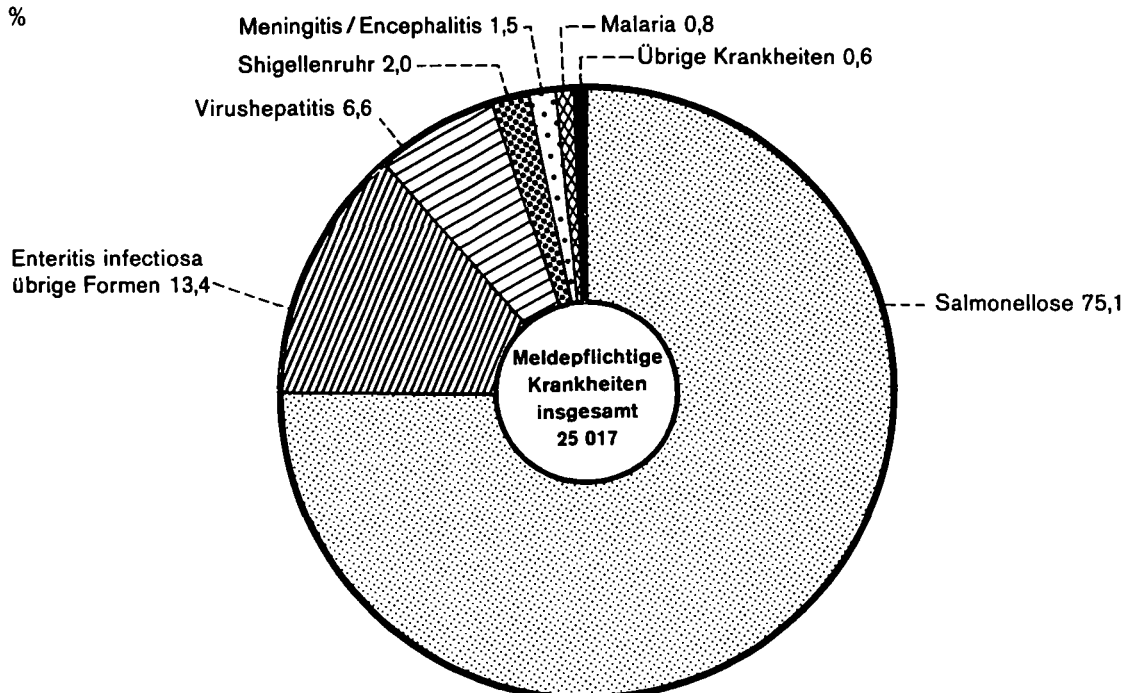
2. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Baden-Württemberg 1980 bis 1990

Art der Erkrankung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Botulismus	15	3	2	13	9	13	4	7	17	2	-
Enteritis infectiosa	6 431	6 582	6 212	5 565	4 810	4 397	5 384	6 292	7 742	11 054	18 779
Salmonellose	62	234	654	1 500	1 508	1 737	1 792	2 493	2 542	2 968	3 351
übrige Formen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	1	3	2	3	-	-	-	-	-	2	1
Lepra	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milzbrand	11	20	35	22	28	26	20	30	25	20	24
Ornithose	32	35	36	37	31	29	17	35	24	17	17
Paratyphus A, B und C	2	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückfallfieber	434	485	425	409	386	405	431	616	618	645	513
Shigellenruhr	2	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-
Tularämie	79	58	45	44	35	33	45	51	41	33	35
Typhus abdominalis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3
Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cytomegalie	2	1	2	-	-	4	-	1	1	4	1
Listeriose	1	-	2	1	6	9	8	10	8	7	7
Toxoplasmose	13	13	14	20	15	3	5	5	1	-	1
Rötelnembryopathie	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Brucellose	5	3	7	11	6	6	3	4	2	4	-
Diphtherie	-	-	-	1	-	-	1	4	1	3	1
Leptospirose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weill'sche Krankheit	1	3	5	3	2	-	1	2	6	4	7
übrige Formen	4	2	3	3	1	-	1	-	3	1	4
Malaria	119	60	78	91	84	109	195	181	205	227	205
Meningitis/Encephalitis	129	157	125	114	105	103	91	114	78	71	69
Meningokokken-Meningitis	130	191	159	141	155	142	156	167	152	150	167
andere bakterielle Meningitiden	87	131	113	83	77	75	127	92	136	107	74
Virus-Meningoencephalitis	183	147	189	157	142	101	138	110	200	105	59
übrige Formen	19	28	9	17	33	41	11	8	15	27	34
Q-Fieber	6	-	-	2	2	1	1	1	-	1	-
Trachom	-	-	1	1	-	-	2	1	1	1	3
Trichinose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Virushepatitis	1 395	1 293	1 380	919	1 337	1 267	851	902	806	800	816
Hepatitis A	914	893	768	898	878	727	536	510	526	652	572
Hepatitis B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nicht bestimmbare und übrige Formen	461	336	310	261	307	180	141	127	89	97	260
Anaerobe Wundinfektion	9	11	8	9	4	6	5	4	11	14	9
Gasbrand/Gasödem	1	1	3	3	2	1	1	4	3	1	5
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 549	10 692	10 589	10 328	9 965	9 415	9 969	11 774	13 254	17 021	25 017

Schaubild 1

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in Baden-Württemberg 1990

Anteile in %



Meldepflichtige Krankheiten

3. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken Baden-Württemberg 1980 bis 1990

a) Grundzahlen

Jahr	Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	Darunter												
		Enteritis infectiosa		Paratyphus A, B und C	Shigellenruhr	Typhus abdominalis	Malaria	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis		
		Salmonellose	übrige Formen					Meningokokken-Meningitis	andere bakterielle Meningitiden	Virus Meningoencephalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	nicht bestimmbare und übrige Formen
Anzahl														
Baden-Württemberg														
1980	10 549	6 431	62	32	434	79	119	129	130	87	183	1 395	914	461
1981	10 692	6 582	234	35	485	58	60	157	191	131	147	1 293	893	336
1982	10 589	6 212	654	36	425	45	78	125	159	113	189	1 380	768	310
1983	10 328	5 565	1 500	37	409	44	91	114	141	83	157	919	898	261
1984	9 965	4 810	1 508	31	386	35	84	105	155	77	142	1 337	878	307
1985	9 415	4 397	1 737	29	405	33	109	103	142	75	101	1 267	727	180
1986	9 969	5 384	1 792	17	431	45	195	91	156	127	138	851	536	141
1987	11 774	6 292	2 493	35	616	51	181	114	167	92	110	902	510	127
1988	13 159	7 742	2 542	24	618	41	205	78	152	136	200	806	526	89
1989	17 021	11 054	2 968	17	645	33	227	71	150	107	105	800	652	97
1990	25 017	18 779	3 351	17	513	35	205	69	167	74	59	816	572	260
Regierungsbezirk Stuttgart														
1980	3 724	2 244	11	14	139	30	43	22	32	23	68	479	377	212
1981	3 510	1 980	42	18	114	29	24	38	84	71	69	532	352	124
1982	3 390	1 883	180	19	114	15	26	28	65	36	107	493	272	128
1983	3 443	1 709	508	15	105	25	27	28	59	44	85	355	348	109
1984	3 414	1 589	430	7	105	17	30	30	46	40	74	539	319	152
1985	3 291	1 543	455	11	130	7	41	25	66	35	40	544	264	92
1986	3 151	1 788	385	8	123	14	67	28	53	29	64	325	179	62
1987	3 921	2 091	734	15	202	23	77	31	67	32	38	353	173	64
1988	4 091	2 558	460	12	196	23	94	25	48	51	83	319	186	36
1989	5 463	3 900	475	4	212	15	82	17	56	28	53	341	209	42
1990	8 929	7 147	526	11	187	11	87	26	74	28	28	385	248	137
Regierungsbezirk Karlsruhe														
1980	2 682	1 561	2	6	73	18	32	33	54	29	46	434	283	89
1981	2 736	1 595	59	6	99	14	20	33	63	28	48	333	305	108
1982	3 014	1 693	178	6	122	21	19	35	59	48	43	421	254	95
1983	2 557	1 325	299	11	99	7	32	35	47	15	28	223	326	88
1984	3 029	1 419	404	16	117	11	26	38	54	25	30	430	334	94
1985	2 600	1 159	511	10	88	14	33	29	37	17	26	337	258	50
1986	2 947	1 438	682	5	119	7	54	24	42	21	45	243	207	41
1987	3 076	1 581	641	13	149	12	40	25	45	22	44	258	188	40
1988	4 073	2 310	930	5	151	9	34	19	60	23	52	261	190	29
1989	4 997	3 074	1 135	6	136	7	51	21	43	32	11	221	210	30
1990	7 953	5 635	1 634	4	117	16	35	16	43	14	18	197	164	41
Regierungsbezirk Freiburg														
1980	2 216	1 430	42	6	69	16	18	42	26	7	50	247	152	91
1981	2 260	1 592	116	6	76	6	4	36	12	16	12	184	123	58
1982	2 359	1 545	218	8	90	5	9	26	11	24	22	214	130	34
1983	2 454	1 614	320	5	58	7	13	25	13	16	30	151	135	32
1984	1 946	1 099	337	5	63	6	8	21	32	7	28	155	123	40
1985	1 728	934	328	2	59	7	11	24	16	15	28	153	103	23
1986	2 073	1 252	337	2	68	11	40	26	24	59	25	130	75	16
1987	2 363	1 502	428	5	78	5	24	28	18	29	19	118	74	9
1988	2 566	1 628	522	1	66	5	31	13	18	39	45	113	71	14
1989	3 198	2 256	488	5	92	8	33	19	32	36	25	95	78	7
1990	4 199	3 347	458	-	54	5	21	20	31	21	7	126	76	9
Regierungsbezirk Tübingen														
1980	1 927	1 196	7	6	153	15	26	32	18	28	19	235	102	69
1981	2 186	1 415	17	5	196	9	12	50	32	16	18	244	113	46
1982	1 813	1 091	78	3	99	4	24	36	24	5	17	252	112	53
1983	1 874	917	373	6	147	5	19	26	22	8	14	190	89	32
1984	1 576	703	337	3	101	1	20	16	23	5	10	213	102	21
1985	1 796	761	443	6	128	5	24	25	23	8	7	233	102	15
1986	1 805	906	388	2	124	13	34	13	37	18	4	153	75	22
1987	2 414	1 118	690	2	187	11	40	30	37	9	9	173	75	14
1988	2 429	1 246	630	6	205	4	46	21	26	23	20	113	79	10
1989	3 363	1 824	870	2	205	3	61	14	19	11	16	143	155	18
1990	3 936	2 650	733	2	155	3	62	7	19	11	6	108	84	73

Noch: 3. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 bis 1990
b) Verhältniszahlen

Jahr	Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	Darunter												
		Enteritis infectiosa		Paratyphus A, B und C	Shigellenruhr	Typhus abdominalis	Malaria	Meningitis/Encephalitis				Virushepatitis		
		Salmonellose	übrige Formen					Meningokokken-Meningitis	andere bakterielle Meningitiden	Virus Meningoencephalitis	übrige Formen	Hepatitis A	Hepatitis B	nicht bestimmbare und übrige Formen
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung														

Baden-Württemberg

1980	113,9	69,5	0,7	0,3	4,7	0,9	1,3	1,4	1,4	0,9	2,0	15,1	9,9	5,0
1981	115,3	71,0	2,5	0,4	5,2	0,6	0,6	1,7	2,1	1,4	1,6	13,9	9,6	3,6
1982	114,1	66,9	7,0	0,4	4,6	0,5	0,8	1,3	1,7	1,2	2,0	14,9	8,3	3,3
1983	111,6	60,1	16,2	0,4	4,4	0,5	1,0	1,2	1,5	0,9	1,7	9,9	9,7	2,8
1984	107,6	51,9	16,3	0,3	4,2	0,4	0,9	1,1	1,7	0,8	1,5	14,4	9,5	3,3
1985	101,7	47,5	18,8	0,3	4,4	0,4	1,2	1,1	1,5	0,8	1,1	13,7	7,9	1,9
1986	107,2	57,9	19,3	0,2	4,6	0,5	2,1	1,0	1,7	1,4	1,5	9,2	5,8	1,5
1987	126,8	67,8	26,8	0,4	6,6	0,5	1,9	1,2	1,8	1,0	1,2	9,7	5,5	1,4
1988	139,9	82,3	27,0	0,3	6,6	0,4	2,2	0,8	1,6	1,4	2,1	8,5	5,6	0,9
1989	179,1	116,3	31,2	0,2	6,8	0,3	2,4	0,7	1,6	1,1	1,1	8,4	6,9	1,0
1990	257,2	193,1	34,5	0,2	5,3	0,4	2,1	0,7	1,7	0,8	0,6	8,4	5,9	2,7

Regierungsbezirk Stuttgart

1980	106,9	64,4	0,3	0,4	4,0	0,9	1,2	0,6	0,9	0,7	2,0	13,7	10,8	6,1
1981	100,6	56,8	1,2	0,5	3,3	0,8	0,7	1,1	2,4	2,0	2,0	15,3	10,1	3,6
1982	97,4	54,1	5,2	0,5	3,3	0,4	0,7	0,8	1,9	1,0	3,1	14,2	7,8	3,7
1983	99,3	49,3	14,7	0,4	3,0	0,7	0,8	0,8	1,7	1,3	2,5	10,2	10,0	3,1
1984	98,5	45,9	12,4	0,2	3,0	0,5	0,9	0,9	1,3	1,2	2,1	15,6	9,2	4,4
1985	95,1	44,6	13,1	0,3	3,8	0,2	1,2	0,7	1,9	1,0	1,2	15,7	7,6	2,7
1986	90,6	51,4	11,1	0,2	3,5	0,4	1,9	0,8	1,5	0,8	1,8	9,3	5,1	1,8
1987	112,3	59,9	21,0	0,4	5,8	0,7	2,2	0,9	1,9	0,9	1,1	10,1	5,0	1,8
1988	115,7	72,3	13,0	0,3	5,5	0,7	2,7	0,7	1,4	1,4	2,3	9,0	5,3	1,0
1989	153,0	109,2	13,3	0,1	5,9	0,4	2,3	0,5	1,6	0,7	1,5	9,5	5,9	1,2
1990	244,7	195,8	14,4	0,3	5,1	0,3	2,4	0,7	2,0	0,8	0,8	10,6	6,8	3,8

Regierungsbezirk Karlsruhe

1980	111,8	65,1	0,1	0,3	3,0	0,8	1,3	1,4	2,3	1,2	1,9	18,1	11,8	3,7
1981	113,8	66,3	2,5	0,2	4,1	0,6	0,8	1,4	2,6	1,2	2,0	13,8	12,7	4,5
1982	125,1	70,3	7,4	0,2	5,1	0,9	0,8	1,5	2,4	2,0	1,8	17,5	10,5	3,9
1983	106,4	55,2	12,4	0,5	4,1	0,3	1,3	1,5	2,0	0,6	1,2	9,3	13,6	3,7
1984	126,0	59,0	16,8	0,7	4,9	0,5	1,1	1,6	2,2	1,0	1,2	17,9	13,9	3,9
1985	108,5	48,4	21,3	0,4	3,7	0,6	1,4	1,2	1,5	0,7	1,1	14,1	10,8	2,1
1986	122,6	59,8	28,4	0,2	4,9	0,3	2,2	1,0	1,7	0,9	1,9	10,1	8,6	1,7
1987	128,4	66,0	26,8	0,5	6,2	0,5	1,7	1,0	1,9	0,9	1,8	10,8	7,8	1,7
1988	167,9	95,2	38,3	0,2	6,2	0,4	1,4	0,8	2,5	0,9	2,1	10,8	7,8	1,2
1989	203,7	125,3	46,3	0,2	5,5	0,3	2,1	0,9	1,8	1,3	0,4	9,0	8,6	1,2
1990	317,0	224,6	65,1	0,2	4,7	0,6	1,4	0,6	1,7	0,6	0,7	7,9	6,5	1,6

Regierungsbezirk Freiburg

1980	118,8	76,7	2,3	0,3	3,7	0,9	1,0	2,3	1,4	0,4	2,7	13,2	8,1	4,9
1981	121,0	85,2	6,2	0,3	4,1	0,3	0,2	1,9	0,6	0,9	0,6	9,8	6,6	3,1
1982	126,0	82,6	11,6	0,4	4,8	0,3	0,5	1,4	0,6	1,3	1,2	11,4	6,9	1,8
1983	131,2	86,3	17,1	0,3	3,1	0,4	0,7	1,3	0,7	0,9	1,6	8,1	7,2	1,7
1984	103,7	58,6	18,0	0,3	3,4	0,3	0,4	1,1	1,7	0,4	1,5	8,3	6,6	2,1
1985	92,1	49,8	17,5	0,1	3,1	0,4	0,6	1,3	0,9	0,8	1,5	8,2	5,5	1,2
1986	110,0	66,4	17,9	0,1	3,6	0,6	2,1	1,4	1,3	3,1	1,3	6,9	4,0	0,8
1987	126,4	80,4	22,9	0,3	4,2	0,3	1,3	1,5	1,0	1,6	1,0	6,3	4,0	0,5
1988	135,8	86,1	27,6	0,1	3,5	0,3	1,6	0,7	1,0	2,1	2,4	6,0	3,8	0,7
1989	167,4	118,1	25,5	0,3	4,8	0,4	1,7	1,0	1,7	1,9	1,3	5,0	4,1	0,4
1990	214,5	171,0	23,4	-	2,8	0,3	1,1	1,0	1,6	1,1	0,4	6,4	3,9	0,5

Regierungsbezirk Tübingen

1980	127,7	79,2	0,5	0,4	10,1	1,0	1,7	2,1	1,2	1,9	1,3	15,6	6,8	4,6
1981	144,3	93,4	1,1	0,3	12,9	0,6	0,8	3,3	2,1	1,1	1,2	16,1	7,5	3,0
1982	119,4	71,9	5,1	0,2	6,5	0,3	1,6	2,4	1,6	0,3	1,1	16,6	7,4	3,5
1983	123,5	60,5	24,6	0,4	9,7	0,3	1,3	1,7	1,5	0,5	0,9	12,5	5,9	2,1
1984	103,6	46,2	22,2	0,2	6,6	0,1	1,3	1,1	1,5	0,3	0,7	14,0	6,7	1,4
1985	118,1	50,1	29,1	0,4	8,4	0,3	1,6	1,6	1,5	0,5	0,5	15,3	6,7	1,0
1986	118,1	59,3	25,4	0,1	8,1	0,9	2,2	0,9	2,4	1,2	0,3	10,0	4,9	1,4
1987	157,8	73,1	45,1	0,1	12,2	0,7	2,6	2,0	2,4	0,6	0,6	11,3	4,9	0,9
1988	156,7	80,4	40,6	0,4	13,2	0,3	3,0	1,4	1,7	1,5	1,3	7,3	5,1	0,6
1989	214,2	116,2	55,4	0,1	13,1	0,2	3,9	0,9	1,2	0,7	1,0	9,1	9,9	1,1
1990	244,4	164,5	45,5	0,1	9,6	0,2	3,8	0,4	1,2	0,7	0,4	6,7	5,2	4,5

Meldepflichtige Krankheiten

4. Meldepflichtige übertragbare Krankheiten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990*)

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Enteritis infectiosa				Lepra	Orni- thosen	Para- typhus A, B und C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	virus- bedingtem hämorrhagi- schem Fieber	Angeborene						Diphtherie	
		Salmo- nellose		übrige Formen								Cytome- galie		Listeriose		Toxo- plasmosis			
		E	T	E	T	E	T	E	T	E	T	E	T	E	T	E	T	E	T
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	883	2	99	—	—	1	4	28	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
2	Landkreise Böblingen	383	—	37	—	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Esslingen	791	—	68	—	—	—	2	27	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—
4	Göppingen	293	—	8	—	—	1	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Ludwigsburg	1 080	1	31	—	—	—	—	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Rems-Murr-Kreis	883	—	84	—	—	2	1	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Region Mittlerer Neckar	4 253	3	305	1	4	8	8	110	10	1	—	—	—	—	—	2	—	—
8	Stadtkreis Heilbronn	195	—	31	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Landkreise Heilbronn	747	—	85	—	—	—	—	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Hohenlohekreis	210	1	22	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Schwäbisch Hall	378	2	45	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
12	Main-Tauber-Kreis	198	—	8	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
13	Region Franken	1 728	3	171	—	—	1	2	48	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—
14	Landkreise Heidenheim	388	1	15	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Ostalbkreis	780	3	35	—	—	1	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Region Ostwürttemberg	1 186	4	50	—	—	1	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Regierungsbezirk Stuttgart	7 147	10	526	1	6	11	11	187	11	1	—	—	—	—	—	4	—	—
18	Stadtkreise Baden-Baden	86	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
19	Karlsruhe	788	1	282	—	—	—	—	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Landkreise Karlsruhe	1 251	—	418	—	—	1	1	9	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
21	Rastatt	291	—	94	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Region Mittlerer Oberrhein	2 418	1	799	—	—	3	1	1	23	8	—	—	—	—	—	2	—	—
23	Stadtkreise Heidelberg	255	2	127	—	—	1	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Mannheim	804	4	121	—	—	—	2	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	228	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	Rhein-Neckar-Kreis	1 153	3	474	1	—	6	1	28	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Region Unterer Neckar	2 440	9	724	1	—	8	3	62	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Stadtkreis Pforzheim	129	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Landkreise Calw	233	1	71	—	—	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Enzkreis	253	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Freudenstadt	184	—	36	—	—	1	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Region Nordschwarzwald	779	1	111	—	—	1	—	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	5 635	11	1 634	1	—	12	1	4	117	16	—	—	—	—	—	2	—	—
34	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	380	—	110	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
35	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	514	—	90	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Emmendingen	347	—	43	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Ortenaukreis	524	—	145	—	—	1	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Region Südlicher Oberrhein	1 745	—	388	—	—	3	—	24	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
39	Landkreise Rottweil	144	—	5	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	458	—	9	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Tuttlingen	174	—	8	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	774	—	22	—	—	—	—	24	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Landkreise Konstanz	420	2	19	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
44	Lörrach	274	—	12	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Waldshut	134	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Region Hochrhein-Bodensee	828	2	48	—	—	1	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—
47	Regierungsbezirk Freiburg	3 347	2	458	—	—	4	—	54	5	—	—	—	—	—	—	—	1	1
48	Landkreise Reutlingen	350	—	147	—	—	—	1	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Tübingen	387	1	103	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Zollernalbkreis	115	—	111	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Region Neckar-Alb	852	1	381	—	—	—	1	49	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Stadtkreis Ulm	169	—	58	—	—	—	—	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis	329	—	35	—	—	1	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Biberach	279	—	20	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Region Donau Iller ¹⁾	777	—	113	—	—	1	—	47	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
56	Landkreise Bodenseekreis	352	—	47	—	—	—	—	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Ravensburg	510	—	175	—	—	1	1	32	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
58	Sigmaringen	159	—	37	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Region Bodensee-Oberschwaben	1 021	—	259	—	—	1	1	59	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—
60	Regierungsbezirk Tübingen	2 650	1	733	—	—	2	2	155	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—
61	Baden-Württemberg	18 779	24	3 351	1	1	24	1	17	513	35	3	1	7	1	1	1	1	1

*) Berichtszeitraum 1. bis 52. Woche. - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

E = Erkrankung, T = Todesfall.

Anmerkung: Im o.a. Zeitraum gingen keine Meldungen ein über Neuerkrankungen an: Botulismus, Cholera, Fleckfieber, Milzbrand, Pest, Pocken, Poliomyelitis, Tollwut, Tularämie, angeborene Lues.

Lepto- spirose				Meningitis/Encephalitis												Virushepatitis						Anaerobe Wundinfektion				Lfd. Nr.		
Weiß'sche Krankheit		übrige Formen		Malaria		Meningo- kokken- Meningitis		andere bakterielle Meningi- tiden		Virus- Meningo- encephalitis		übrige Formen		Q-Fieber		Trichinose		Hepatitis A		Hepatitis B		nicht bestimmbare und übrige Formen		Gasbrand/ Gasoedem			Tetanus	
E	T	E	T																									
-	-	-	-	26	-	5	1	11	-	3	-	-	1	-	-	-	54	38	37	-	2	1	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	9	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	30	38	5	-	-	-	1	-	-	-	2	
-	1	-	-	9	-	2	1	8	-	1	-	-	1	-	-	-	51	38	15	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	3	-	-	-	8	1	2	1	18	1	-	-	-	32	14	9	2	1	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	21	-	2	-	8	-	4	-	6	6	-	-	-	90	18	14	1	1	1	1	-	-	-	5	
-	-	-	-	5	1	7	-	12	-	3	-	-	-	-	-	-	20	22	11	-	-	-	1	-	-	-	6	
-	1	-	-	73	1	18	2	47	1	14	1	24	9	-	-	-	277	188	91	5	3	3	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	5	-	-	-	-	-	-	5	26	32	-	-	-	-	-	-	-	8	
1	-	-	-	1	-	2	-	6	-	6	-	2	-	-	-	-	25	20	6	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	1	-	2	-	8	-	-	-	-	1	-	-	-	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	1	-	1	-	3	1	2	-	2	-	-	-	-	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	11	
1	-	-	-	5	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	12	
2	-	-	-	9	-	5	-	21	1	13	-	4	1	-	-	-	46	54	43	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	15	3	1	-	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	-	-	5	1	5	1	4	-	1	-	-	-	-	-	-	47	25	2	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	5	1	5	1	6	-	1	-	-	-	1	-	-	62	28	3	-	-	-	-	-	-	-	16	
2	1	-	-	87	2	26	3	74	2	28	1	28	11	-	-	-	385	248	137	5	3	3	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6	1	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	7	-	1	-	10	1	2	-	-	-	-	-	-	28	18	4	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	8	-	1	-	8	-	4	-	4	-	-	-	-	15	14	5	-	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	2	-	2	1	-	-	-	13	13	4	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	15	-	2	-	24	1	8	-	6	1	-	-	-	59	49	14	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	2	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	6	13	8	-	-	1	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	7	-	2	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	55	48	1	3	1	1	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	7	-	5	-	8	-	2	-	1	-	-	-	-	38	23	1	10	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	16	-	7	-	17	1	3	-	3	1	-	-	-	102	86	2	23	1	2	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	3	15	4	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-	13	4	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	1	-	5	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	10	6	-	-	1	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	4	-	7	2	2	-	3	-	9	-	1	-	-	38	29	4	-	1	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	35	-	16	2	43	2	14	-	18	1	2	-	-	197	184	2	41	1	3	-	-	-	-	33	
-	-	-	-	3	-	2	-	1	-	1	-	-	-	2	-	-	15	9	2	-	-	-	-	-	-	-	34	
1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	1	16	3	2	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	36	
-	3	-	-	1	-	4	-	6	1	11	-	2	-	-	-	-	29	14	3	-	-	1	-	-	-	-	37	
1	3	-	-	5	-	9	-	10	1	12	-	2	-	4	-	3	1	64	31	7	-	-	1	-	-	-	38	
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	6	-	1	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	11	10	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	2	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
1	-	-	-	8	-	2	1	7	1	2	-	1	-	1	-	-	19	17	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	6	1	6	-	7	2	3	-	4	-	-	-	-	16	12	1	1	-	-	-	1	-	-	43	
2	-	-	-	2	-	3	-	6	-	3	-	-	-	-	-	-	11	12	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	16	4	1	-	-	-	-	-	-	-	45	
2	-	-	-	8	1	9	-	14	2	7	-	4	-	-	-	-	43	28	1	2	-	-	-	2	-	-	46	
4	3	-	-	21	1	20	1	31	4	21	-	7	-	5	-	3	1	126	76	1	9	-	-	1	2	-	47	
-	-	-	-	8	-	-	-	2	-	5	-	-	-	8	-	-	22	19	35	-	-	-	-	-	-	-	48	
-	-	-	-	29	-	-	-	3	-	2	-	2	-	7	-	-	13	20	17	-	-	-	-	-	-	-	49	
-	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	7	8	4	-	-	-	-	-	-	-	50	
-	-	-	-	39	-	1	-	7	-	7	-	3	-	15	-	-	42	47	56	-	-	-	-	-	-	-	51	
1	-	-	-	6	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1	-	-	4	11	1	-	-	-	-	-	-	-	52	
-	-	-	-	5	-	2	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
-	-	-	-	4	-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	
1	-	-	-	15	-	5	-	2	1	3	1	1	1	1	-	-	20	14	1	-	-	-	-	-	-	-	55	
-	-	-	-	3	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	11	3	-	-	-	-	-	-	-	56	
-	-	-	-	5	-	1	-	6	-	-	-	2	-	-	-	-	20	11	8	-	-	-	-	-	-	-	57	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	24	1	5	-	-	-	-	-	-	-	58	
-	-	-	-	8	-	1	-	10	2	1	-	2	-	-	-	-	46	23	16	-	-	-	-	-	-	-	59	
1	-	-	-	62	-	7	-	19	3	11	-	6	1	16	-	-	108	84	73	-	-	-	-	-	-	-	60	
7	4	-	-	205	3	69	6	167	11	74	2	59	2	34	-	3	1	816	572	3	260	1	9	3	5	-	61	

angeborene Rötelnembryopathie, Brucellose, Gelbfieber, Rotz und Trachom.

Meldepflichtige Krankheiten

5. An ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten Erkrankte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erkrankte insgesamt	Darunter			Erkrankte insgesamt	Darunter		
		Enteritis infektiosa	Meningitis/ Encophalitis	Virushepatitis		Enteritis infektiosa	Meningitis/ Encophalitis	Virushepatitis
		Anzahl				auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾		
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 173	962	19	129	203,8	167,1	3,3	22,4
Landkreise								
Böblingen	513	420	3	73	154,8	126,8	0,9	22,0
Esslingen	1 013	857	9	102	212,4	179,7	1,9	21,4
Göppingen	409	301	28	55	169,7	124,9	11,6	22,8
Ludwigsburg	1 285	1 091	20	122	278,8	236,7	4,3	26,5
Rems-Murr-Kreis	1 027	927	22	53	272,6	246,0	5,8	14,1
Region Mittlerer Neckar	5 420	4 558	101	534	220,1	185,1	4,1	21,7
Stadtkreis								
Heilbronn	298	226	7	63	259,0	196,4	6,1	54,8
Landkreise								
Heilbronn	924	812	16	51	344,8	303,0	6,0	19,0
Hohenlohekreis	251	232	10	6	273,9	253,2	10,9	6,5
Schwäbisch Hall	452	423	8	15	279,0	261,1	4,9	9,3
Main-Tauber-Kreis	224	206	-	8	176,6	162,4	-	6,3
Region Franken	2 149	1 899	41	143	281,5	248,7	5,4	18,7
Landkreise								
Heidenheim	431	401	2	19	331,2	308,2	1,5	14,6
Ostalbkreis	929	815	12	74	318,9	279,8	4,1	25,4
Region Ostwürttemberg	1 360	1 216	14	93	322,7	288,6	3,3	22,1
Regierungsbezirk Stuttgart	8 929	7 673	156	770	244,8	210,4	4,3	21,1
Stadtkreise								
Baden-Baden	104	93	-	10	201,7	180,4	-	19,4
Karlsruhe	1 158	1 070	13	48	424,4	392,2	4,8	17,6
Landkreise								
Karlsruhe	1 740	1 667	17	34	461,6	442,2	4,5	9,0
Rastatt	428	385	10	30	210,9	189,7	4,9	14,8
Region Mittlerer Oberrhein	3 430	3 215	40	122	379,3	355,5	4,4	13,5
Stadtkreise								
Heidelberg	429	382	2	27	315,9	281,3	1,5	19,9
Mannheim	1 069	925	5	106	346,7	300,0	1,6	34,4
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	246	230	7	7	179,3	167,7	5,1	5,1
Rhein-Neckar-Kreis	1 759	1 627	16	71	363,8	336,5	3,3	14,7
Region Unterer Neckar	3 503	3 164	30	211	329,0	297,1	2,8	19,8
Stadtkreis								
Pforzheim	152	130	5	14	135,8	116,1	4,5	12,5
Landkreise								
Calw	346	304	5	22	237,5	208,7	3,4	15,1
Enzkreis	283	256	5	17	162,9	147,4	2,9	9,8
Freudenstadt	239	200	6	16	219,7	183,9	5,5	14,7
Region Nordschwarzwald	1 020	890	21	69	188,9	164,8	3,9	12,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	7 953	7 269	91	402	317,0	289,7	3,6	16,0
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	517	470	4	26	273,1	248,3	2,1	13,7
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	638	604	-	21	297,1	281,3	-	9,8
Emmendingen	409	390	6	9	296,2	282,4	4,3	6,5
Ortenaukreis	751	669	23	46	204,1	181,9	6,3	12,5
Region Südlicher Oberrhein	2 315	2 133	33	102	254,4	234,4	3,6	11,2
Landkreise								
Rottweil	171	149	2	7	130,3	113,5	1,5	5,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	507	465	7	21	253,5	232,5	3,5	10,5
Tuttlingen	201	182	3	8	169,2	153,2	2,5	6,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	879	796	12	36	195,4	176,9	2,7	8,0
Landkreise								
Konstanz	502	439	20	29	206,1	180,2	8,2	11,9
Lörrach	328	286	12	23	164,2	143,1	6,0	11,5
Waldshut	175	151	2	21	114,0	98,4	1,3	13,7
Region Hochrhein-Bodensee	1 005	876	34	73	168,4	146,8	5,7	12,2
Regierungsbezirk Freiburg	4 199	3 805	79	211	214,6	194,4	4,0	10,8
Landkreise								
Reutlingen	617	497	7	76	241,0	194,2	2,7	29,7
Tübingen	602	490	7	50	315,1	256,5	3,7	26,2
Zollernalbkreis	263	226	4	19	146,4	125,8	2,2	10,6
Region Neckar-Alb	1 482	1 213	18	145	236,5	193,6	2,9	23,1
Stadtkreis								
Ulm	269	227	2	16	244,7	206,5	1,8	14,6
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	415	364	5	19	248,3	217,8	3,0	11,4
Biberach	318	299	4	-	197,5	185,7	2,5	-
Region Donau-Iller ²⁾	1 002	890	11	35	228,8	203,2	2,5	8,0
Landkreise								
Bodenseekreis	443	399	3	16	243,2	219,0	1,6	8,8
Ravensburg	773	685	9	39	316,3	280,3	3,7	16,0
Sigmaringen	236	196	2	30	197,5	164,0	1,7	25,1
Region Bodensee-Oberschwaben	1 452	1 280	14	85	265,9	234,4	2,6	15,6
Regierungsbezirk Tübingen	3 936	3 383	43	265	244,4	210,0	2,7	16,5
Baden-Württemberg	25 017	22 130	369	1 648	257,3	227,6	3,8	16,9

1) Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 30.06.1990. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

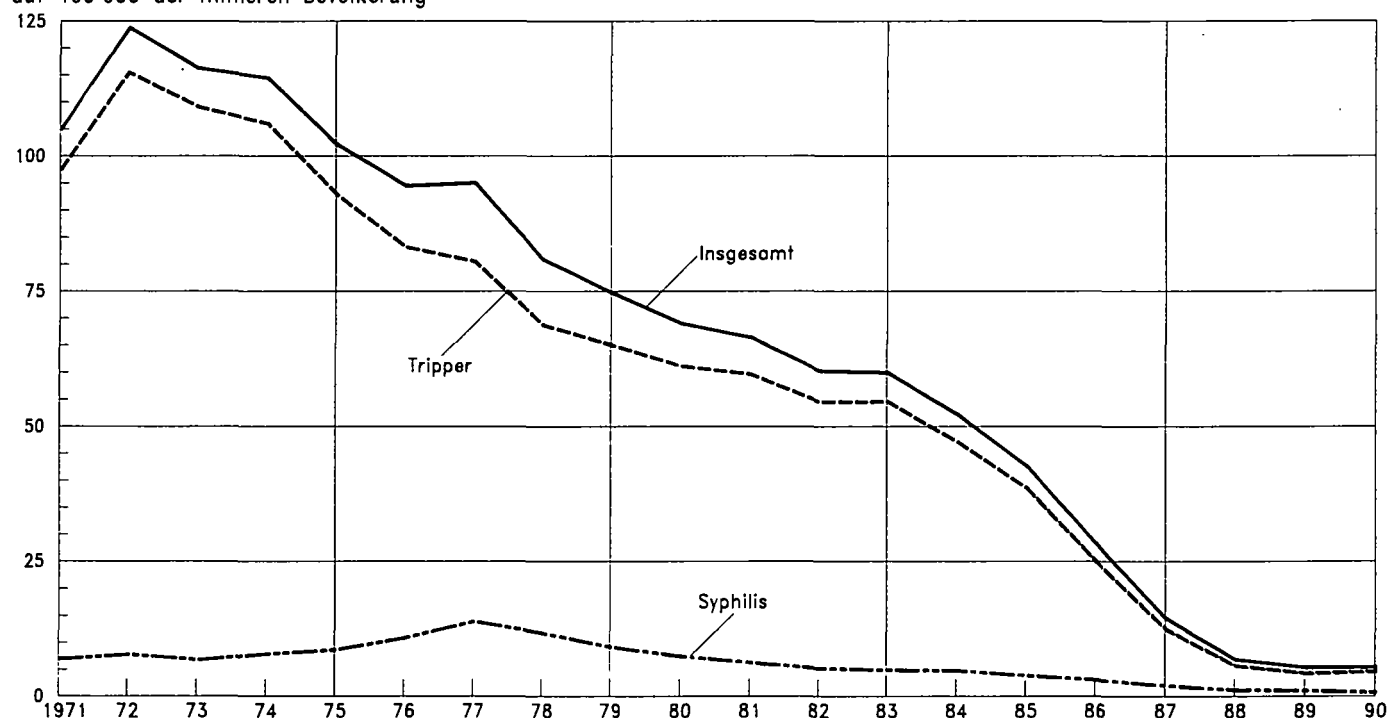
6. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht

Krankheit	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				unter 15		15 - 25		25 - 30		30 - 50		50 und mehr		unbekannt	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Baden-Württemberg															
Syphilis	53	17	70	1	-	7	-	12	5	23	10	8	1	2	1
Tripper	380	73	453	-	1	102	32	102	21	146	17	30	2	-	-
Weicher Schanker	4	-	4	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Venöse Lymphknotenentzündung	1	1	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	438	91	529	1	1	112	32	115	27	170	27	38	3	2	1
Regierungsbezirk Stuttgart															
Syphilis	17	6	23	1	-	2	-	1	3	9	3	2	-	2	-
Tripper	115	21	136	-	1	29	8	34	6	47	4	5	2	-	-
Übrige	2	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	134	27	161	1	1	32	8	36	9	56	7	7	2	2	-
Regierungsbezirk Karlsruhe															
Syphilis	12	6	18	-	-	2	-	4	-	5	4	1	1	-	1
Tripper	163	34	197	-	-	44	17	43	12	63	5	13	-	-	-
Übrige	2	-	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	177	40	217	-	-	47	17	47	12	69	9	14	1	-	1
Regierungsbezirk Freiburg															
Syphilis	13	4	17	-	-	2	-	4	2	5	2	2	-	-	-
Tripper	27	2	29	-	-	6	1	10	1	10	-	1	-	-	-
Übrige	1	1	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	41	7	48	-	-	9	1	14	4	15	2	3	-	-	-
Regierungsbezirk Tübingen															
Syphilis	11	1	12	-	-	1	-	3	-	4	1	3	-	-	-
Tripper	75	16	91	-	-	23	6	15	2	26	8	11	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	86	17	103	-	-	24	6	18	2	30	9	14	-	-	-

Schaubild 2

An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in Baden-Württemberg 1971 bis 1990

Gemeldete Erkrankte
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung



Geschlechtskrankheiten

7. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1971 bis 1990 bzw. 1980 bis 1990 nach Art der Erkrankung a) Grundzahlen

Jahr	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												

Baden-Württemberg

1971	9 461	6 842	2 619	631	439	192	8 796	6 380	2 416	34	23	11
1972	11 311	8 103	3 208	715	495	220	10 559	7 588	2 971	37	20	17
1973	10 710	7 776	2 934	629	465	164	10 042	7 280	2 762	39	31	8
1974	10 578	7 690	2 888	732	521	211	9 793	7 144	2 649	53	25	28
1975	9 398	6 886	2 512	799	575	224	8 542	6 269	2 273	57	42	15
1976	8 659	6 218	2 441	996	652	344	7 620	5 538	2 082	43	28	15
1977	8 674	6 206	2 468	1 276	847	429	7 345	5 323	2 022	53	36	17
1978	7 386	5 351	2 035	1 073	709	364	6 270	4 615	1 655	43	27	16
1979	6 840	5 002	1 838	841	584	257	5 951	4 380	1 571	48	38	10
1980	6 392	4 770	1 622	696	470	226	5 655	4 265	1 390	41	35	6
1981	6 160	4 614	1 546	580	435	145	5 531	4 141	1 390	49	38	11
1982	5 584	4 153	1 431	484	365	119	5 060	3 755	1 305	40	33	7
1983	5 548	3 842	1 706	455	334	121	5 051	3 473	1 578	42	35	7
1984	4 846	3 353	1 493	446	346	100	4 370	2 980	1 390	30	27	3
1985	3 947	2 813	1 134	360	273	87	3 574	2 529	1 045	13	11	2
1986	2 628	1 917	711	287	211	76	2 324	1 691	633	17	15	2
1987	1 357	997	360	183	145	38	1 166	845	321	8	7	1
1988	651	472	179	110	82	28	536	386	150	5	4	1
1989	513	399	114	106	76	30	405	322	83	2	1	1
1990	529	438	91	70	53	17	453	380	73	6	5	1

Regierungsbezirk Stuttgart

1980	2 688	2 024	664	334	221	113	2 342	1 792	550	12	11	1
1981	2 539	1 912	627	290	213	77	2 239	1 689	550	10	10	-
1982	2 317	1 704	613	222	171	51	2 083	1 521	562	12	12	-
1983	2 351	1 513	838	178	135	43	2 167	1 374	793	6	4	2
1984	2 077	1 280	797	184	144	40	1 878	1 123	755	15	13	2
1985	1 662	1 134	528	128	103	25	1 531	1 028	503	3	3	-
1986	1 105	802	303	130	98	32	972	702	270	3	2	1
1987	600	434	166	77	62	15	522	371	151	1	1	-
1988	255	175	80	23	19	4	232	156	76	-	-	-
1989	178	130	48	17	13	4	159	116	43	2	1	1
1990	161	134	27	23	17	6	136	115	21	2	2	-

Regierungsbezirk Karlsruhe

1980	2 318	1 713	605	243	166	77	2 056	1 532	524	19	15	4
1981	2 426	1 788	638	182	143	39	2 216	1 624	592	28	21	7
1982	2 181	1 633	548	168	122	46	1 989	1 492	497	24	19	5
1983	1 989	1 459	530	190	136	54	1 774	1 302	472	25	21	4
1984	1 814	1 355	459	171	128	43	1 634	1 218	416	9	9	-
1985	1 393	1 031	362	147	107	40	1 243	922	321	3	2	1
1986	906	643	263	85	62	23	812	573	239	9	8	1
1987	419	315	104	56	47	9	359	265	94	4	3	1
1988	232	177	55	56	43	13	172	131	41	4	3	1
1989	184	157	27	42	36	6	142	121	21	-	-	-
1990	217	177	40	18	12	6	197	163	34	2	2	-

Regierungsbezirk Freiburg

1980	614	487	127	65	43	22	546	422	104	3	2	1
1981	495	395	100	44	31	13	443	360	83	8	4	4
1982	406	309	97	33	22	11	373	287	86	-	-	-
1983	471	340	131	34	21	13	434	317	117	3	2	1
1984	408	307	101	44	37	7	361	268	93	3	2	1
1985	321	236	85	35	27	8	283	206	77	3	3	-
1986	196	150	46	27	16	11	166	131	35	3	3	-
1987	96	73	23	25	17	8	71	56	15	-	-	-
1988	55	37	18	11	6	5	44	31	13	-	-	-
1989	50	36	14	26	17	9	24	19	5	-	-	-
1990	48	41	7	17	13	4	29	27	2	2	1	1

Regierungsbezirk Tübingen

1980	722	546	226	54	40	14	711	499	212	7	7	-
1981	700	519	181	64	48	16	633	468	165	3	3	-
1982	680	507	173	61	50	11	615	455	160	4	2	2
1983	737	530	207	53	42	11	676	480	196	8	8	-
1984	547	411	136	47	37	10	497	371	126	3	3	-
1985	571	412	159	50	36	14	517	373	144	4	3	1
1986	421	322	99	45	35	10	374	285	89	2	2	-
1987	242	175	67	25	19	6	214	153	61	3	3	-
1988	109	83	26	20	14	6	88	68	20	1	1	-
1989	101	76	25	21	10	11	80	66	14	-	-	-
1990	103	86	17	12	11	1	91	75	16	-	-	-

Noch: 7. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1971 bis 1990 bzw. 1980 bis 1990 nach Art der Erkrankung
b) Verhältniszahlen

Jahr	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung											

Baden-Württemberg

1971	105,0	157,3	56,1	7,0	10,1	4,1	97,6	146,7	51,8	0,4	0,5	0,2
1972	123,8	183,6	67,9	7,8	11,2	4,7	115,5	171,9	62,9	0,4	0,5	0,4
1973	116,3	174,6	61,7	6,8	10,4	3,5	109,1	163,4	58,1	0,4	0,7	0,2
1974	114,5	172,4	60,5	7,9	11,7	4,4	106,0	160,1	55,5	0,6	0,6	0,6
1975	102,2	155,7	52,6	8,7	13,0	4,7	92,9	141,7	47,6	0,6	0,9	0,3
1976	94,5	141,4	51,2	10,9	14,8	7,2	83,2	126,0	43,7	0,5	0,6	0,3
1977	95,1	141,8	52,0	14,0	19,4	9,0	80,5	121,7	42,6	0,6	0,8	0,4
1978	80,9	122,1	42,9	11,8	16,2	7,7	68,7	105,3	34,9	0,5	0,6	0,3
1979	74,7	113,7	38,6	9,2	13,3	5,4	65,0	99,5	33,0	0,5	0,9	0,2
1980	69,0	106,9	33,8	7,5	10,5	4,7	61,1	95,6	29,0	0,4	0,8	0,1
1981	66,4	103,2	32,2	6,3	9,7	3,0	59,6	92,6	28,9	0,5	0,8	0,2
1982	60,2	92,9	29,8	5,2	8,2	2,5	54,5	84,0	27,1	0,4	0,7	0,1
1983	59,9	86,2	35,5	4,9	7,5	2,5	54,6	77,9	32,9	0,5	0,8	0,1
1984	52,3	75,2	31,1	4,8	7,8	2,1	47,2	66,9	28,9	0,3	0,6	0,1
1985	42,7	63,1	23,6	3,9	6,1	1,8	38,6	56,8	21,8	0,1	0,2	0,0
1986	28,3	42,8	14,8	3,1	4,7	1,6	25,0	37,7	13,1	0,2	0,3	0,0
1987	14,6	22,2	7,5	2,0	3,2	0,8	12,6	18,8	6,7	0,1	0,2	0,0
1988	6,9	10,4	3,7	1,2	1,8	0,6	5,7	8,5	3,1	0,1	0,1	0,0
1989	5,4	8,7	2,3	1,1	1,6	0,6	4,3	7,0	1,7	0,0	0,0	0,0
1990	5,4	9,3	1,8	0,7	1,1	0,3	4,7	8,0	1,5	0,1	0,1	0,0

Regierungsbezirk Stuttgart

1980	77,1	119,8	37,0	9,6	13,1	6,3	67,2	106,0	30,6	0,3	0,7	0,1
1981	72,8	113,0	34,9	8,3	12,6	4,3	64,2	99,8	30,6	0,3	0,6	-
1982	66,5	101,0	34,2	6,4	10,1	2,8	59,8	90,1	31,3	0,3	0,7	-
1983	67,8	90,2	46,8	5,1	8,0	2,4	62,5	81,9	44,3	0,2	0,2	0,1
1984	59,9	76,4	44,5	5,3	8,6	2,2	54,2	67,0	42,2	0,4	0,8	0,1
1985	48,0	67,7	29,6	3,7	6,2	1,4	44,2	61,4	28,2	0,1	0,2	-
1986	31,8	47,6	16,9	3,7	5,8	1,8	27,9	41,6	15,1	0,1	0,1	0,1
1987	17,2	25,6	9,3	2,2	3,7	0,8	14,9	21,8	8,4	0,0	0,1	-
1988	7,2	10,2	4,4	0,7	1,1	0,2	6,6	9,1	4,2	-	-	-
1989	5,0	7,5	2,6	0,5	0,7	0,2	4,5	6,7	2,4	0,1	0,1	0,1
1990	4,4	7,5	1,4	0,6	1,0	0,3	3,7	6,4	1,1	0,1	0,1	-

Regierungsbezirk Karlsruhe

1980	96,6	149,1	48,4	10,1	14,4	6,2	85,7	133,3	41,9	0,8	1,3	0,3
1981	100,9	155,1	51,0	7,6	12,4	3,1	92,2	140,9	47,3	1,2	1,8	0,6
1982	90,5	141,4	43,7	7,0	10,6	3,7	82,6	129,2	39,6	1,0	1,6	0,4
1983	82,8	126,8	42,4	7,9	11,8	4,3	73,8	113,1	37,7	1,0	1,8	0,3
1984	75,5	117,8	36,6	7,1	11,1	3,4	68,0	105,9	33,2	0,4	0,8	-
1985	58,1	89,9	29,0	6,1	9,3	3,2	51,9	80,4	25,7	0,1	0,2	0,1
1986	37,7	55,8	21,0	3,5	5,4	1,8	33,8	49,7	19,1	0,4	0,7	0,1
1987	17,5	27,3	8,4	2,3	4,1	0,7	15,0	23,0	7,6	0,2	0,3	0,1
1988	9,6	15,1	4,4	2,3	3,7	1,0	7,1	11,2	3,3	0,2	0,3	0,1
1989	7,5	13,3	2,1	1,7	3,0	0,5	5,8	10,2	1,7	-	-	-
1990	8,6	14,6	3,1	0,7	1,0	0,5	7,9	13,4	2,6	0,1	0,2	-

Regierungsbezirk Freiburg

1980	32,9	54,6	13,0	3,5	4,8	2,3	29,3	47,3	10,7	0,2	0,2	0,1
1981	26,5	44,2	10,3	2,4	3,5	1,3	23,7	40,3	8,5	0,4	0,4	0,4
1982	21,7	34,5	9,9	1,8	2,5	1,1	19,9	32,1	8,8	-	-	-
1983	25,2	38,0	13,4	1,8	2,4	1,3	23,2	35,5	12,0	0,2	0,2	0,1
1984	21,8	34,2	10,3	2,3	4,1	0,7	19,2	29,9	9,5	0,2	0,2	0,1
1985	17,1	26,3	8,7	1,9	3,0	0,8	15,1	23,0	7,9	0,2	0,3	-
1986	10,4	16,6	4,7	1,4	1,8	1,1	8,8	14,5	3,6	0,2	0,3	-
1987	5,1	8,1	2,4	1,3	1,9	0,8	3,8	6,2	1,5	-	-	-
1988	2,9	4,1	1,8	0,6	0,7	0,5	2,3	3,4	1,3	-	-	-
1989	2,6	3,9	1,4	1,4	1,9	0,9	1,3	2,1	0,5	-	-	-
1990	2,5	4,3	0,7	0,9	1,4	0,4	1,5	2,9	0,2	0,1	0,1	0,1

Regierungsbezirk Tübingen

1980	47,8	74,7	29,0	3,6	5,5	1,8	47,1	68,3	27,2	0,5	1,0	-
1981	46,2	70,7	23,2	4,2	6,5	2,0	41,8	63,7	21,1	0,2	0,4	-
1982	44,8	69,0	22,1	4,0	6,8	1,4	40,5	61,9	20,4	0,3	0,3	0,3
1983	48,6	72,2	26,4	3,5	5,7	1,4	44,6	65,4	25,0	0,5	1,1	-
1984	36,0	55,9	17,3	3,1	5,0	1,3	32,7	50,5	16,0	0,2	0,4	-
1985	37,6	56,0	20,3	3,3	4,9	1,8	34,0	50,7	18,3	0,3	0,4	0,1
1986	27,5	43,5	12,6	2,9	4,7	1,3	24,5	38,5	11,3	0,1	0,3	-
1987	15,8	23,6	8,5	1,6	2,6	0,8	14,0	20,6	7,7	0,2	0,4	-
1988	7,0	11,0	3,3	1,3	1,9	0,8	5,7	9,0	2,5	0,1	0,1	-
1989	6,4	9,9	3,1	1,3	1,3	1,4	5,1	8,6	1,7	-	-	-
1990	6,4	10,9	2,1	0,7	1,4	0,1	5,7	9,5	1,9	-	-	-

Tuberkuloseerkrankungen

8. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Art des Zugangs und Geschlecht

Art des Zugangs	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	ohne Bakterien-nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾
unter 15 Jahren alt (männlich und weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ²⁾	10	0,7	45	3,0	15	1,0	70	4,7
Wiedererkrankte	-	-	-	-	1	0,1	1	0,1
darunter Übergänge aus 4+5 ³⁾	-	-	-	-	1	0,1	1	0,1
Insgesamt	10	0,7	45	3,0	16	1,1	71	4,8
15 Jahre und älter (männlich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ²⁾	461	12,0	323	8,4	90	2,3	874	22,7
Wiedererkrankte	81	2,1	100	2,6	16	0,4	197	5,1
darunter Übergänge aus 4+5 ³⁾	52	1,4	81	2,1	12	0,3	145	3,8
Insgesamt	542	14,1	423	11,0	106	2,8	1071	27,9
15 Jahre und älter (weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose ²⁾	231	5,5	166	4,0	99	2,4	496	11,9
Wiedererkrankte	41	1,0	35	0,8	21	0,5	97	2,3
darunter Übergänge aus 4+5 ³⁾	25	0,6	31	0,7	11	0,3	67	1,6
Insgesamt	272	6,5	201	4,8	120	2,9	593	14,2

1) Der jeweiligen Altersgruppen. - 2) Ohne Zuzüge und Umzüge. - 3) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe

9. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose															
	der Atmungsorgane				anderer Organe (2)		alle Formen (1 + 2)		der Atmungsorgane				anderer Organe (2)		alle Formen (1 + 2)	
	mit Bakterien- nachweis (1.1)		ohne Bakterien- nachweis (1.2)						mit Bakterien- nachweis (1.1)		ohne Bakterien- nachweis (1.2)					
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
	Anzahl								auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe							
unter	1	-	1	1	1	1	3	2	1,8	-	1,8	1,8	1,8	1,8	5,3	3,7
1 - 5	4	-	10	5	-	3	14	8	1,9	-	4,7	2,5	-	1,5	6,6	4,0
5 - 10	1	1	10	9	2	-	13	10	0,4	0,4	3,9	3,7	0,8	-	5,1	4,1
10 - 15	3	-	5	4	4	5	12	9	1,3	-	2,1	1,8	1,7	2,2	5,0	4,0
15 - 20	8	17	10	5	1	5	19	27	2,6	5,9	3,3	1,7	0,3	1,7	6,3	9,3
20 - 25	28	21	29	16	4	5	61	42	6,5	5,1	6,7	3,9	0,9	1,2	14,2	10,2
25 - 30	35	27	33	34	13	7	81	68	7,9	6,6	7,5	8,3	2,9	1,7	18,4	16,5
30 - 35	41	27	35	19	3	6	79	52	10,9	7,7	9,3	5,4	0,8	1,7	21,1	14,8
35 - 40	41	19	41	19	12	6	94	44	12,4	5,8	12,4	5,8	3,6	1,8	28,4	13,5
40 - 45	52	11	40	6	11	9	103	26	17,7	4,0	13,6	2,2	3,7	3,2	35,1	9,4
45 - 50	50	19	28	16	14	8	92	43	14,1	5,6	7,9	4,7	3,9	2,4	25,9	12,7
50 - 55	63	12	56	14	10	10	129	36	17,9	3,6	15,9	4,2	2,8	3,0	36,7	10,7
55 - 60	43	9	38	17	8	13	89	39	16,0	3,4	14,1	6,5	3,0	4,9	33,1	14,8
60 - 65	46	17	40	13	11	9	97	39	20,5	6,3	17,8	4,9	4,9	3,4	43,3	14,6
65 - 70	30	16	29	10	7	5	66	31	17,8	5,8	17,2	3,6	4,2	1,8	39,2	11,2
70 und mehr	105	77	44	32	12	37	161	146	34,8	12,4	14,6	5,1	4,0	6,0	53,4	23,5
Insgesamt	551	273	449	220	113	129	1 113	622	12,0	5,6	9,7	4,5	2,5	2,6	24,2	12,7
darunter Ausländer	119	52	137	45	33	34	289	131	22,7	12,1	26,2	10,5	6,3	7,9	55,2	30,5

10. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1990 nach Art des Zugangs und Geschlecht

Tuberkulosegruppe	Art des Zugangs Land/Regierungsbezirk	Anzahl			Darunter Ausländer
		männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungs- organe mit Bakteriennachweis (1.1)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	469	200	669	149
	Wiedererkrankte	81	29	110	12
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 1)	51	23	74	7
	Insgesamt	550	229	779	161
	Regierungsbezirk	Stuttgart			
	"	Karlsruhe			
	"	Freiburg			
	"	Tübingen			
ohne Bakteriennachweis (1.2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	322	174	496	166
	Wiedererkrankte	89	31	120	26
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 1)	67	20	87	21
	Insgesamt	411	205	616	192
	Regierungsbezirk	Stuttgart			
	"	Karlsruhe			
	"	Freiburg			
	"	Tübingen			
Tuberkulose anderer Organe (2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	79	105	184	50
	Wiedererkrankte	7	11	18	7
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 1)	3	7	10	5
	Insgesamt	86	116	202	57
	Regierungsbezirk	Stuttgart			
	"	Karlsruhe			
	"	Freiburg			
	"	Tübingen			
Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	870	479	1 349	365
	Wiedererkrankte	177	71	248	45
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 1)	121	50	171	33
	Insgesamt	1 047	550	1 597	410
	Regierungsbezirk	Stuttgart			
	"	Karlsruhe			
	"	Freiburg			
	"	Tübingen			

1) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.

Tuberkuloseerkrankungen

11. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			Aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1 + 2)	der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1 + 2)
			mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bak- teriennach- weis (1.2)			mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bak- teriennach- weis (1.2)		
männlich										
	unter	1	1	1	3	1,7	1,7	1,7	5,2	
1	-	5	3	19	1	23	1,4	8,7	0,5	10,5
5	-	10	-	18	3	21	-	6,9	1,2	8,1
10	-	15	3	8	4	15	1,2	3,3	1,6	6,2
15	-	20	6	18	1	25	2,0	6,1	0,3	8,4
20	-	25	20	64	7	91	4,6	14,8	1,6	21,1
25	-	30	25	79	18	122	5,5	17,4	4,0	28,8
30	-	35	27	78	9	114	7,0	20,1	2,3	29,4
35	-	40	39	84	17	140	11,6	25,0	5,1	41,7
40	-	45	34	97	13	144	11,4	32,6	4,4	48,4
45	-	50	34	107	20	161	9,8	30,7	5,7	46,2
50	-	55	49	124	18	191	13,6	34,4	5,0	53,0
55	-	60	27	115	14	156	9,9	42,1	5,1	57,1
60	-	65	32	98	21	151	13,8	42,3	9,1	65,1
65	-	70	20	68	11	99	11,7	39,7	6,4	57,8
70 und mehr			72	136	24	232	23,8	45,0	7,9	76,7
Insgesamt			392	1 114	182	1 688	8,4	23,9	3,9	36,1
weiblich										
	unter	1	-	1	1	2	-	0,2	0,2	0,4
1	-	5	-	7	2	9	-	3,4	1,0	4,3
5	-	10	-	13	1	14	-	5,3	0,4	5,7
10	-	15	1	9	6	16	0,4	3,9	2,6	7,0
15	-	20	11	16	8	35	3,9	5,7	2,8	12,4
20	-	25	12	41	7	60	2,9	10,0	1,7	14,6
25	-	30	21	68	10	99	5,0	16,1	2,4	23,4
30	-	35	14	58	12	84	3,9	16,0	3,3	23,2
35	-	40	12	34	12	58	3,6	10,3	3,6	17,6
40	-	45	10	18	14	42	3,5	6,4	5,0	14,9
45	-	50	13	33	13	59	3,9	10,0	3,9	17,8
50	-	55	9	35	19	63	2,6	10,1	5,5	18,2
55	-	60	5	28	20	53	1,9	10,5	7,5	19,9
60	-	65	11	24	15	50	4,1	9,0	5,6	18,7
65	-	70	11	32	14	57	3,9	11,4	5,0	20,3
70 und mehr			63	105	71	239	10,1	16,8	11,3	38,2
Insgesamt			193	522	225	940	3,9	10,5	4,5	19,0

12. Zugänge der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer in Baden-Württemberg 1990

Staatsangehörigkeit	Aktive Tuberkulose				
	der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1 + 2)	
	mit	ohne			
	Bakteriennachweis (1.1)	(1.2)			
	Anzahl			auf 100 000 der je- weiligen ausländischen Bevölkerung ¹⁾	
Griechenland	10	3	1	14	18,5
Italien	12	14	4	30	17,5
Jugoslawien	37	38	8	83	46,8
Türkei	54	65	25	144	50,7
Sonstige europäische Staaten	29	24	2	55	33,0
Außereuropäische Staaten	19	48	17	84	89,7
Insgesamt	161	192	57	410	42,3
darunter					
erstmalig Erkrankte	149	166	50	365	37,7

1) Nach dem Ausländerzentralregister, Stand 31. Dezember 1989.

13. Anzahl der ansteckungsfähig Tuberkulösen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Oktober 1989 nach der Unterbringung

Unterbringung	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
In ausreichender häuslicher Isolierung	80	83	16	8	187
In nicht ausreichender häuslicher Isolierung	9	11	3	1	24
darunter ohne festen Wohnsitz	7	4	3	1	15
In Krankenhäusern, Heilstätten und anderen Anstalten	100	55	42	14	211

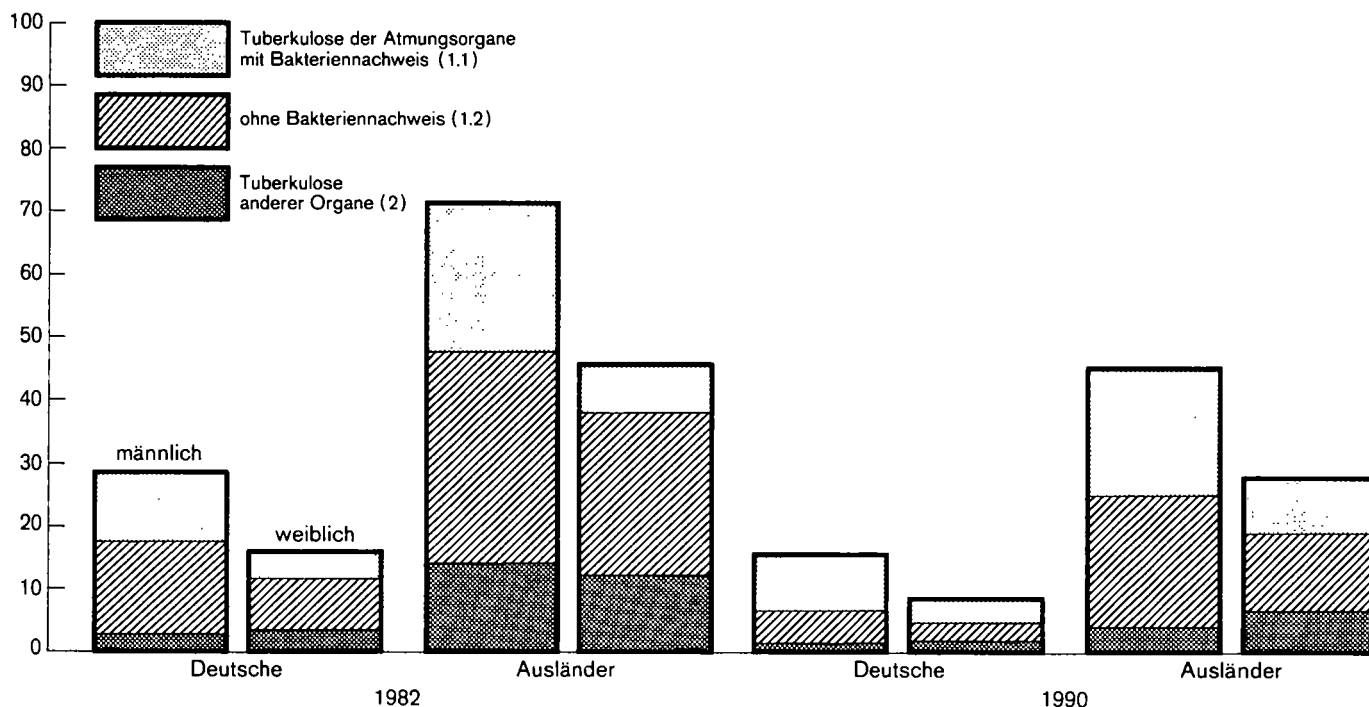
14. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989

Diagnose	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane	5 742	9 060	3 167	2 923	20 892
Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe	285	637	192	117	1 231
Krankheitsverdächtige	913	406	117	24	1 460
Ansteckungsverdächtige	15 089	13 812	3 737	4 108	36 746
Insgesamt	22 029	23 915	7 213	7 172	60 329

Schaubild 3

Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose in Baden-Württemberg 1982 und 1990

Erkrankte auf 100 000
der jeweiligen Bevölkerung



Tuberkuloseerkrankungen

15. Von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßte Personen in Baden-Württemberg 1953 bis 1989 *)

Jahr	Aktive Tuberkulose		Inaktive Tuberkulose		Beobachtungsfälle		Zusammen	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
1953	63 595	926,6	207 610	3 025,0	20 337	296,3	291 542	4 247,9
1959	41 035	542,7	205 740	2 721,2	12 410	164,1	259 185	3 428,1
1961	36 729	468,6	206 264	2 631,4	11 225	143,2	254 218	3 243,1
1966	29 962	351,1	211 777	2 481,5	11 080	129,8	252 819	2 962,5
1971	21 136	233,4	188 771	2 084,7	10 306	113,8	220 213	2 431,9
1976	11 245	123,3	152 910	1 676,8	6 632	72,7	170 787	1 872,8
1977	9 978	109,4	142 643	1 584,0	6 908	75,7	159 529	1 749,1
1978	8 734	95,6	137 137	1 500,8	7 134	78,1	153 005	1 674,4
1979	7 944	86,4	123 343	1 342,1	6 246	68,0	137 533	1 496,5
1980	6 933	74,9	108 759	1 174,6	5 648	61,0	121 340	1 310,5
1981	6 096	65,6	96 260	1 037,8	4 788	51,6	107 144	1 153,6
1982	5 177	55,8	91 958	990,8	4 689	50,5	101 824	1 098,4
1983	4 493	48,6	85 318	921,7	4 276	46,2	94 087	1 017,9
1984	3 742	40,5	78 709	851,7	3 296	35,7	85 747	927,9
1985	3 321	35,8	75 248	811,6	2 959	31,9	81 528	879,4
1986	2 983	32,0	68 496	734,4	2 449	26,3	73 928	792,6
1987	2 878	30,8	64 191	688,0	2 349	25,2	69 418	744,0
1988	2 715	28,8	61 854	655,8	2 211	23,4	66 780	708,0
1989	2 628	27,3	60 329	627,2	1 984	20,6	64 941	675,2

*) Jeweils am 31. Dezember

16. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1974 bis 1990 *)

Diagnosegruppe	1974	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990

Grundzahlen

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	11 055	4 290	3 679	3 006	2 757	2 578	2 497	2 313	2 221	2 155
Aktive Tuberkulose anderer Organe	1 868	887	814	736	564	405	386	402	407	357
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	12 923	5 177	4 493	3 742	3 321	2 983	2 878	2 715	2 628	2 512

auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	119,8	46,3	39,8	32,5	29,7	27,6	26,7	24,5	23,1	21,9
Aktive Tuberkulose anderer Organe	20,3	9,6	8,8	8,0	6,1	4,3	4,1	4,3	4,2	3,6
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	140,1	55,8	48,6	40,5	35,8	32,0	30,8	28,8	27,3	25,6

*) Jeweils am 31. Dezember

17. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1974 bis 1990

Diagnosegruppe	1974	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990

Anzahl

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	5 193	2 595	2 177	1 787	1 861	1 704	1 591	1 581	1 493	1 395
Aktive Tuberkulose anderer Organe	896	468	431	352	325	244	263	246	242	202
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	6 089	3 063	2 608	2 139	2 186	1 948	1 854	1 827	1 735	1 597

auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	56,3	28,0	23,6	19,3	20,1	18,3	17,1	16,8	15,7	14,3
Aktive Tuberkulose anderer Organe	9,7	5,0	4,7	3,8	3,5	2,6	2,8	2,6	2,5	2,1
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	66,0	33,0	28,2	23,1	23,6	21,0	20,0	19,4	18,3	16,4

18. Entwicklung der Zahl der erstmals an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1953 bis 1990

Jahr ¹⁾	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane	anderer Organe	alle Formen	der Atmungsorgane	anderer Organe	alle Formen
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung		
1953	12 999	2 064	15 063	191,9	30,5	222,4
1954	11 220	2 011	13 231	161,8	29,0	190,8
1955	10 853	2 040	12 893	153,3	28,8	182,2
1956	10 616	1 962	12 578	149,7	27,6	176,9
1957	9 484	1 753	11 237	131,1	24,2	155,3
1958	9 783	1 955	11 738	132,8	26,5	159,3
1959	8 570	1 749	10 319	114,2	23,3	137,6
1960	8 012	1 715	9 727	104,8	22,4	126,9
1961	7 630	1 681	9 311	98,3	21,7	120,1
1962	6 721	1 544	8 265	84,8	19,5	104,3
1963	7 150	1 398	8 548	88,6	17,3	106,0
1964	7 172	1 471	8 643	87,3	17,9	105,2
1965	7 672	1 419	9 091	91,8	17,0	108,7
1966	6 827	1 360	8 187	80,2	16,0	96,2
1967	6 154	1 338	7 492	72,0	15,7	87,6
1968	5 433	1 016	6 449	62,8	11,7	74,5
1969	5 298	968	6 266	60,1	11,0	71,1
1970	4 968	912	5 880	55,9	10,3	65,4
1971	4 802	892	5 694	53,3	9,9	63,2
1972	4 039	746	4 785	44,2	8,2	52,4
1973	3 817	739	4 556	41,5	8,0	49,5
1974	3 647	688	4 335	39,5	7,4	46,9
1975	3 246	646	3 892	35,3	7,0	42,3
1976	3 182	535	3 717	34,7	5,8	40,6
1977	2 963	601	3 564	32,5	6,6	39,1
1978	2 798	536	3 334	30,6	5,9	36,5
1979	2 761	518	3 279	30,1	5,7	35,8
1980	2 549	516	3 065	27,5	5,6	33,1
1981	2 250	465	2 715	24,3	5,0	29,3
1982	1 987	394	2 381	21,4	4,2	25,7
1983	1 605	356	1 961	17,3	3,8	21,2
1984	1 278	298	1 576	13,8	3,2	17,0
1985	1 397	274	1 671	15,1	3,0	18,1
1986	1 265	204	1 469	13,6	2,2	15,8
1987	1 197	229	1 426	12,9	2,5	15,4
1988	1 253	208	1 461	13,3	2,2	15,5
1989	1 236	204	1 440	13,0	2,1	15,1
1990	1 165	184	1 349	12,0	1,9	13,9

1) Bis 1971 einschließlich Zuzüge.

Tuberkuloseerkrankungen

19. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1976 bis 1990

a) Grundzahlen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Diagnosegruppe 1 und 2										
	1976	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	Anzahl										
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	360	253	239	246	142	171	186	168	164	158	138
Landkreise											
Böblingen	142	78	73	64	65	46	45	43	46	47	56
Esslingen	202	160	151	90	99	76	73	68	91	74	64
Göppingen	86	69	81	67	35	37	45	46	44	43	52
Ludwigsburg	204	172	94	79	71	104	93	75	112	81	77
Rems-Murr-Kreis	169	106	110	91	74	52	64	49	53	65	48
Region Mittlerer Neckar	1 163	838	748	637	486	486	506	449	510	468	433
Stadtkreis											
Heilbronn	33	33	36	22	25	43	25	38	26	15	16
Landkreise											
Heilbronn	64	55	47	37	46	21	52	37	37	34	18
Hohenlohekreis	37	64	36	24	20	11	10	15	8	11	8
Schwäbisch Hall	58	39	30	33	26	26	35	21	18	22	16
Main-Tauber-Kreis	48	34	52	24	26	10	7	21	12	22	23
Region Franken	240	225	201	140	143	111	129	132	101	104	81
Landkreise											
Heidenheim	24	28	23	25	33	23	21	13	19	16	14
Ostalbkreis	118	98	99	66	64	54	42	69	36	42	61
Region Ostwürttemberg	142	126	122	91	97	77	63	82	55	58	75
Regierungsbezirk Stuttgart	1 545	1 189	1 071	868	726	674	698	663	666	630	589
Stadtkreise											
Baden-Baden	21	12	8	7	12	6	9	9	17	11	8
Karlsruhe	132	135	140	123	95	87	64	65	58	59	40
Landkreise											
Karlsruhe	255	127	110	127	58	78	80	65	58	59	59
Rastatt	149	98	75	49	46	35	36	39	50	41	15
Region Mittlerer Oberrhein	557	372	333	306	211	206	189	178	183	170	122
Stadtkreise											
Heidelberg	120	59	58	51	49	51	44	39	42	30	20
Mannheim	292	230	214	183	135	146	168	165	156	125	123
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	67	54	33	23	30	17	14	17	16	3	10
Rhein-Neckar-Kreis	318	199	197	168	114	145	124	125	103	99	83
Region Unterer Neckar	797	542	502	425	328	359	351	346	317	257	236
Stadtkreis											
Pforzheim	86	72	44	37	37	30	28	28	26	62	36
Landkreise											
Calw	67	51	31	39	41	38	38	36	33	37	26
Enzkreis	70	41	60	43	39	34	42	35	28	35	14
Freudenstadt	35	24	20	13	15	13	21	11	17	14	23
Region Nordschwarzwald	258	188	155	132	132	115	128	110	104	148	99
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 612	1 102	990	863	671	680	668	634	604	575	457
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	73	41	47	38	33	53	37	16	28	26	27
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	100	47	43	47	24	43	28	18	16	25	23
Emmendingen	64	45	30	41	33	25	15	23	15	21	27
Ortenaukreis	309	135	104	89	69	75	61	58	63	52	66
Region Südlicher Oberrhein	546	268	224	215	159	196	141	115	122	124	143
Landkreise											
Rottweil	101	25	17	27	26	26	16	21	20	15	16
Schwarzwald-Baar-Kreis	84	82	35	38	26	34	23	33	31	17	29
Tuttlingen	91	41	28	30	29	31	28	37	27	24	15
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	276	148	80	95	81	91	67	91	78	56	60
Landkreise											
Konstanz	121	101	70	56	45	48	41	44	33	53	43
Lörrach	118	76	70	45	42	41	26	22	46	34	39
Waldshut	55	42	54	35	14	24	16	21	28	11	17
Region Hochrhein-Bodensee	294	219	194	136	101	113	83	87	107	98	99
Regierungsbezirk Freiburg	1 116	635	498	446	341	400	291	293	307	278	302
Landkreise											
Reutlingen	227	190	77	98	158	184	84	75	52	38	32
Tübingen	55	53	46	23	21	49	24	27	33	37	25
Zollernalbkreis	100	47	50	40	26	25	23	21	20	23	24
Region Neckar-Alb	382	290	173	161	205	258	131	123	105	98	81
Stadtkreis											
Ulm	56	65	93	37	42	37	38	34	37	28	29
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	55	56	60	59	27	22	29	23	29	36	28
Biberach	56	60	58	31	31	13	24	17	17	13	22
Region Donau-Iller¹⁾	167	181	211	127	100	72	91	74	83	77	79
Landkreise											
Bodenseekreis	79	32	27	40	20	37	20	25	25	20	20
Ravensburg	148	91	75	80	63	46	32	28	22	41	45
Sigmaringen	47	47	18	23	13	19	17	14	15	16	24
Region Bodensee-Oberschwaben	274	170	120	143	98	102	69	67	62	77	89
Regierungsbezirk Tübingen	823	641	504	431	401	432	291	264	250	252	249
Baden-Württemberg	5 096	3 567	3 063	2 608	2 139	2 186	1 948	1 854	1 827	1 735	1 597

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 19. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1976 bis 1990
b) Verhältniszahlen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Diagnosegruppe 1 und 2										
	1976	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990 ¹⁾
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung										
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	60,4	43,4	41,5	43,1	25,1	30,5	33,0	30,4	29,2	27,9	23,6
Landkreise											
Böblingen	49,0	25,4	23,7	20,8	21,1	14,9	14,4	13,6	14,3	14,5	16,9
Esslingen	44,8	34,8	32,8	19,7	21,7	16,7	15,9	14,8	19,5	15,8	13,4
Göppingen	37,6	29,8	35,1	29,2	15,2	16,2	19,6	20,0	18,9	18,3	21,6
Ludwigsburg	48,1	39,5	26,6	18,3	16,4	24,0	21,3	17,0	25,0	17,9	16,7
Rems-Murr-Kreis	48,3	29,7	30,9	25,6	20,8	14,6	17,9	13,6	14,5	17,8	12,7
Region Mittlerer Neckar	49,7	35,3	31,6	27,1	20,7	20,7	21,5	19,0	21,3	19,4	17,6
Stadtkreis											
Heilbronn	29,2	29,5	32,3	19,8	22,5	38,7	22,4	34,2	23,2	13,3	13,9
Landkreise											
Heilbronn	27,5	22,4	19,0	14,9	18,4	8,4	20,7	14,7	14,4	13,1	6,7
Hohenlohekreis	44,3	76,1	42,7	28,4	23,5	12,9	11,7	17,4	9,1	12,4	8,7
Schwäbisch Hall	38,3	25,9	19,9	21,9	17,2	17,2	23,1	13,6	11,6	14,0	9,9
Main-Tauber-Kreis	38,4	28,0	42,9	19,8	21,5	8,3	5,8	17,2	9,8	17,8	18,1
Region Franken	34,0	31,5	28,1	19,6	19,9	15,5	17,9	18,2	13,8	14,0	10,6
Landkreise											
Heidenheim	19,2	22,5	18,5	20,2	26,7	18,6	17,0	10,4	15,0	12,6	10,8
Ostalbkreis	43,2	35,5	35,8	23,9	23,1	19,5	15,2	24,7	12,8	14,8	20,9
Region Ostwürttemberg	35,7	31,5	30,5	22,8	24,2	19,3	15,7	20,3	13,5	14,1	17,8
Regierungsbezirk Stuttgart	44,9	34,1	30,8	25,0	20,9	19,5	20,1	19,0	18,8	17,6	16,1
Stadtkreise											
Baden-Baden	42,4	24,4	16,3	14,3	24,6	12,3	18,4	18,0	33,6	21,7	15,5
Karlsruhe	47,3	49,7	51,6	45,5	35,2	32,4	23,9	24,9	22,0	22,1	14,7
Landkreise											
Karlsruhe	72,8	35,3	30,5	35,2	16,0	21,6	22,1	17,8	15,8	15,9	15,7
Rastatt	78,8	51,7	39,5	25,9	24,2	18,4	18,9	20,0	25,4	20,6	7,4
Region Mittlerer Oberrhein	64,2	42,8	38,2	35,2	24,2	23,7	21,7	20,5	20,8	19,2	13,5
Stadtkreise											
Heidelberg	92,6	44,2	43,3	38,2	36,6	38,1	32,5	30,5	32,3	22,6	14,7
Mannheim	93,5	75,6	70,5	61,0	45,4	49,5	57,0	55,9	52,1	41,3	39,9
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	51,1	41,6	25,5	17,8	23,2	13,2	10,9	13,0	12,2	2,3	7,3
Rhein-Neckar-Kreis	70,6	42,8	42,2	36,0	24,4	31,0	26,5	26,9	21,9	20,9	17,2
Region Unterer Neckar	77,9	52,5	48,5	41,3	31,9	35,0	34,2	34,0	30,7	24,6	22,2
Stadtkreis											
Plorzhheim	79,3	67,8	41,7	35,2	35,3	28,8	26,8	26,3	23,9	56,6	32,2
Landkreise											
Calw	53,1	38,3	23,1	29,1	30,5	28,3	28,0	27,0	24,2	26,4	17,8
Enzkreis	45,0	25,2	36,7	26,3	23,8	20,7	25,5	21,3	16,8	20,7	8,1
Freudenstadt	35,6	24,0	19,9	12,9	14,8	12,8	20,7	10,8	16,5	13,3	21,1
Region Nordschwarzwald	52,8	37,5	30,8	26,2	26,2	22,8	25,3	21,7	20,2	28,3	18,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	67,7	45,8	41,1	35,9	27,9	28,4	27,8	26,5	24,9	23,4	18,2
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	41,8	23,3	26,5	21,3	18,3	29,1	20,0	9,0	15,4	14,0	14,3
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	53,0	23,4	21,2	23,1	11,7	20,8	13,4	8,9	7,8	12,0	10,7
Emmendingen	49,3	34,1	22,6	30,8	24,6	18,6	11,1	17,4	11,2	15,5	19,6
Ortenaukreis	86,8	38,0	29,3	25,1	19,4	21,2	17,2	16,4	17,6	14,4	17,9
Region Südlicher Oberrhein	64,3	31,0	25,8	24,7	18,2	22,3	16,0	13,2	13,9	13,9	15,7
Landkreise											
Rottweil	78,2	19,6	13,4	21,3	20,5	20,6	12,7	16,6	15,7	11,7	12,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	42,1	41,2	17,7	19,3	13,3	17,5	11,9	17,1	16,0	8,7	14,5
Tuttlingen	82,4	36,8	25,2	27,0	26,0	27,8	25,1	32,8	23,7	20,9	12,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	62,9	33,8	18,3	21,9	18,7	21,1	15,5	21,1	17,9	12,8	13,3
Landkreise											
Konstanz	52,7	43,9	30,3	24,3	19,5	20,7	17,6	19,0	14,0	22,2	17,7
Lörrach	61,1	39,7	36,6	23,6	22,0	21,5	13,6	11,5	23,8	17,4	19,5
Waldshut	38,5	29,1	37,4	24,2	9,6	16,5	10,9	14,5	19,1	7,4	11,1
Region Hochrhein-Bodensee	52,0	38,7	34,2	24,0	17,8	19,9	14,5	15,3	18,6	16,8	16,6
Regierungsbezirk Freiburg	60,2	34,0	26,6	23,8	18,2	21,3	15,4	15,7	16,2	14,5	15,4
Landkreise											
Reutlingen	96,6	79,8	32,3	41,0	65,8	76,6	34,7	30,7	21,0	15,2	12,5
Tübingen	33,2	30,5	26,2	13,0	11,8	27,3	13,3	15,4	18,2	19,9	13,1
Zollernalbkreis	57,5	27,1	29,0	23,3	15,2	14,7	13,5	12,2	11,5	13,1	13,4
Region Neckar-Alb	66,5	49,6	29,5	27,4	34,8	43,7	22,1	20,8	17,4	16,0	12,9
Stadtkreis											
Ulm	56,8	64,6	92,9	37,3	42,5	37,3	37,9	32,9	35,0	26,0	26,4
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	35,1	34,9	37,3	36,8	16,8	13,8	18,1	14,4	17,9	22,1	16,8
Biberach	37,4	39,5	38,1	20,4	20,3	8,5	15,7	11,0	11,0	8,3	13,7
Region Donau-Iller 2)	41,3	43,8	51,1	30,8	24,3	17,5	22,0	17,7	19,7	18,0	18,0
Landkreise											
Bodenseekreis	48,4	18,7	15,7	23,3	11,7	21,5	11,5	14,5	14,3	11,3	11,0
Ravensburg	65,5	39,3	32,3	34,4	27,0	19,7	13,7	12,0	9,3	17,2	18,4
Sigmaringen	41,7	41,1	15,7	20,1	11,4	16,7	14,9	12,3	13,1	13,8	20,1
Region Bodensee-Oberschwaben	54,6	32,9	23,2	27,6	18,5	19,6	13,2	12,9	11,8	14,5	16,3
Regierungsbezirk Tübingen	55,6	42,3	33,2	28,4	26,4	28,4	19,0	17,3	16,1	16,1	15,5
Baden-Württemberg	55,6	38,5	33,0	28,2	23,1	23,6	21,0	20,0	19,4	18,3	16,4

1) Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 30. Juni 1990. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Krankheitsarten

20. Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder ohne Rentner in Baden-Württemberg 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht

Krankheitsart	Geschlecht	Fälle insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	73 622	24 172	33 984	15 423	36	7
	w	46 747	16 967	18 984	10 751	40	5
Neubildungen	m	12 665	1 832	4 287	6 380	122	44
	w	12 714	1 519	4 953	6 168	56	18
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	15 768	864	5 541	9 308	51	4
	w	6 685	804	2 513	3 322	39	7
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	1 514	400	657	450	3	4
	w	2 032	587	963	477	5	-
Psychiatrische Krankheiten	m	28 514	3 907	15 624	8 962	19	2
	w	29 429	4 604	14 137	10 661	24	3
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	64 948	14 518	29 745	20 569	104	12
	w	42 908	9 202	18 630	14 999	56	21
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	72 089	10 207	23 801	37 676	338	67
	w	56 912	12 324	21 593	22 794	146	55
Krankheiten der Atmungsorgane	m	465 141	143 362	215 635	105 729	367	48
	w	288 387	95 673	123 052	69 431	212	19
Krankheiten der Verdauungsorgane	m	249 680	73 378	116 166	59 905	193	38
	w	142 935	53 434	56 436	32 950	93	22
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	23 113	4 132	9 887	8 978	92	24
	w	57 791	16 841	26 907	13 997	41	5
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	w	32 693	11 235	21 337	121	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	m	43 544	12 528	18 931	12 029	47	9
	w	21 553	6 771	8 357	6 395	21	9
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	390 554	68 583	166 415	155 089	437	30
	w	175 904	31 273	68 019	76 362	229	21
Kongenitale Anomalien	m	1 830	500	776	552	1	1
	w	1 154	336	466	350	1	1
Verletzungen und Vergiftungen	m	349 856	130 417	151 305	67 850	254	30
	w	89 311	30 240	32 889	25 953	178	51
Sonstige Krankheitsarten	m	72 611	18 146	31 347	22 976	120	22
	w	61 024	17 075	27 384	16 470	78	17
Insgesamt	m	1 865 449	506 946	824 101	531 876	2 184	342
	w	1 068 179	308 885	446 620	311 201	1 219	254

21. Arbeitsunfähigkeitstage der Pflichtmitglieder ohne Rentner in Baden-Württemberg 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht

Krankheitsart	Geschlecht	Tage je Fall insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	9,4	6,6	8,8	15,0	12,7	29,4
	w	9,2	6,9	9,1	13,1	14,6	15,6
Neubildungen	m	42,1	18,9	29,1	57,8	35,1	21,5
	w	43,5	16,7	35,2	56,8	52,4	17,7
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	21,2	13,6	16,8	24,5	29,7	19,5
	w	30,5	17,8	26,4	36,6	34,4	43,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	27,1	12,2	22,2	47,7	13,7	34,0
	w	21,6	14,4	19,9	33,0	103,0	-
Psychiatrischen Krankheiten	m	37,1	25,8	35,5	44,8	33,5	25,5
	w	29,8	20,4	28,6	35,6	26,8	29,7
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	14,6	7,0	12,1	23,4	29,3	14,8
	w	14,9	7,4	13,2	21,5	20,9	18,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	29,8	7,6	16,7	44,0	38,2	31,3
	w	18,6	7,7	14,4	28,4	33,5	34,2
Krankheiten der Atmungsorgane	m	9,4	6,4	8,8	14,5	19,3	19,3
	w	9,3	6,7	9,3	12,7	13,7	19,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	m	11,0	6,3	9,8	18,8	32,8	19,8
	w	9,2	6,5	9,3	13,5	24,0	21,5
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	17,9	11,8	14,3	24,5	20,3	21,0
	w	15,8	9,0	15,6	24,3	20,8	15,4
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	w	20,9	18,6	22,1	19,3	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	m	14,6	10,1	13,1	21,5	17,7	15,7
	w	14,6	11,1	13,8	19,3	13,7	30,8
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	19,5	11,2	16,4	26,5	32,4	20,1
	w	21,2	13,0	18,9	26,5	32,6	25,4
Kongenitale Anomalien	m	30,4	21,4	27,6	42,6	87,0	11,0
	w	29,7	18,4	25,1	46,6	137,0	7,0
Verletzungen und Vergiftungen	m	16,9	13,3	17,1	23,4	24,6	26,0
	w	18,3	13,3	17,2	25,6	30,0	30,6
Sonstige Krankheitsarten	m	14,5	7,2	12,2	23,3	25,0	21,1
	w	14,4	9,1	14,1	20,5	31,9	30,2
Insgesamt	m	15,3	9,3	13,3	24,1	28,6	23,0
	w	15,0	9,1	14,1	22,0	27,7	27,0

Krankheitsarten

22. Krankenhausfälle *) der Mitglieder insgesamt und deren Familienangehörigen in Baden-Württemberg 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht

Krankheitsart	Geschlecht	Fälle insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	6 002	2 589	1 239	1 338	367	469
	w	5 448	2 117	825	986	562	958
Neubildungen	m	29 748	2 723	2 546	10 615	6 681	7 183
	w	45 843	2 352	6 964	17 960	9 001	9 566
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	9 754	2 728	1 281	2 911	1 243	1 591
	w	19 448	2 364	2 461	4 995	3 835	5 793
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	2 511	835	241	546	274	615
	w	3 578	825	423	611	500	1 219
Psychiatrische Krankheiten	m	17 911	2 754	8 038	5 297	825	997
	w	16 874	2 203	5 076	5 005	1 990	2 600
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	21 555	4 952	3 661	5 986	2 856	4 100
	w	26 572	3 782	2 843	6 006	5 054	8 887
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	56 605	1 977	4 607	22 163	11 942	15 916
	w	62 035	1 436	4 273	13 803	13 130	29 393
Krankheiten der Atmungsorgane	m	41 403	19 348	7 627	7 578	2 713	4 137
	w	30 433	15 211	4 440	4 005	2 288	4 489
Krankheiten der Verdauungsorgane	m	47 586	12 976	9 876	15 107	4 417	5 210
	w	40 681	12 494	6 654	9 136	4 808	7 589
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	20 743	5 028	2 923	5 585	3 106	4 101
	w	43 529	5 283	16 794	14 489	3 588	3 375
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	w	77 519	23 172	54 115	232	-	-
Krankheiten der Haut- und des Unterhautzellgewebes	m	7 409	1 981	2 027	2 155	589	657
	w	6 809	1 601	1 410	1 671	782	1 345
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	34 535	5 294	9 664	13 964	3 155	2 458
	w	32 676	3 300	4 779	11 337	6 482	6 778
Kongenitale Anomalien	m	3 414	2 501	316	338	147	112
	w	2 786	1 532	355	491	201	207
Verletzungen und Vergiftungen	m	50 468	21 158	14 313	9 265	2 247	3 485
	w	40 951	9 941	5 630	7 267	4 825	13 288
Sonstige Krankheitsarten	m	24 469	7 472	3 610	6 406	2 679	4 302
	w	32 351	8 284	6 694	5 990	3 543	7 840
Krankheitsarten insgesamt	m	374 113	94 316	71 969	109 254	43 241	55 333
	w	487 533	95 897	123 736	103 984	60 589	103 327

*) Fälle stationärer Behandlung in Krankenhäusern sowie in Kur- und Spezialeinrichtungen.

23. Krankenhaustage*) der Mitglieder insgesamt und deren Familienangehörigen in Baden-Württemberg 1988 nach Krankheitsarten, Alter und Geschlecht

Krankheitsart	Geschlecht	Tage je Fall insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	15,7	8,8	16,4	24,6	23,6	20,9
	w	14,8	8,5	10,6	18,0	23,1	23,9
Neubildungen	m	13,5	7,9	10,3	13,6	14,9	15,5
	w	13,4	7,1	10,0	12,0	15,1	18,5
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	15,1	7,7	12,4	17,5	20,8	21,0
	w	17,5	9,2	11,0	15,7	21,3	22,6
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	11,6	6,0	12,9	13,6	15,1	15,3
	w	13,6	5,8	9,6	15,0	17,2	18,1
Psychiatrische Krankheiten	m	31,6	28,9	31,9	32,2	33,1	32,4
	w	38,7	33,1	36,1	40,5	47,3	38,5
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	12,8	9,3	13,2	14,0	13,8	14,2
	w	13,3	9,5	13,9	13,4	14,6	13,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	17,3	9,3	11,4	16,0	19,8	20,1
	w	19,4	10,0	10,6	15,8	21,7	21,9
Krankheiten der Atmungsorgane	m	10,9	6,6	9,8	14,7	20,6	19,7
	w	11,2	6,3	9,2	15,4	21,0	21,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	m	12,4	7,3	11,2	14,7	16,2	17,3
	w	13,1	7,2	10,5	15,3	18,2	19,3
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	10,8	6,0	8,2	11,0	14,2	15,7
	w	9,7	7,5	7,1	10,3	15,9	17,4
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	w	5,9	5,9	5,8	7,7	-	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	m	15,7	10,5	13,2	17,9	24,7	24,1
	w	17,6	11,0	10,7	17,9	24,8	28,2
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	15,8	10,5	12,3	16,8	23,7	25,1
	w	21,0	11,3	14,9	19,9	25,8	27,3
Kongenitale Anomalien	m	10,1	8,7	11,4	15,5	16,0	13,6
	w	12,4	9,9	10,7	16,3	19,5	17,1
Verletzungen und Vergiftungen	m	11,4	8,8	10,3	13,9	17,8	20,4
	w	16,4	7,6	9,3	15,0	22,1	24,8
Sonstige Krankheiten	m	14,1	11,5	10,5	14,8	18,1	17,8
	w	14,2	10,6	9,1	14,4	19,0	20,1
Insgesamt	m	14,4	8,9	13,4	15,9	18,3	18,7
	w	14,4	8,1	9,1	15,7	20,6	21,6

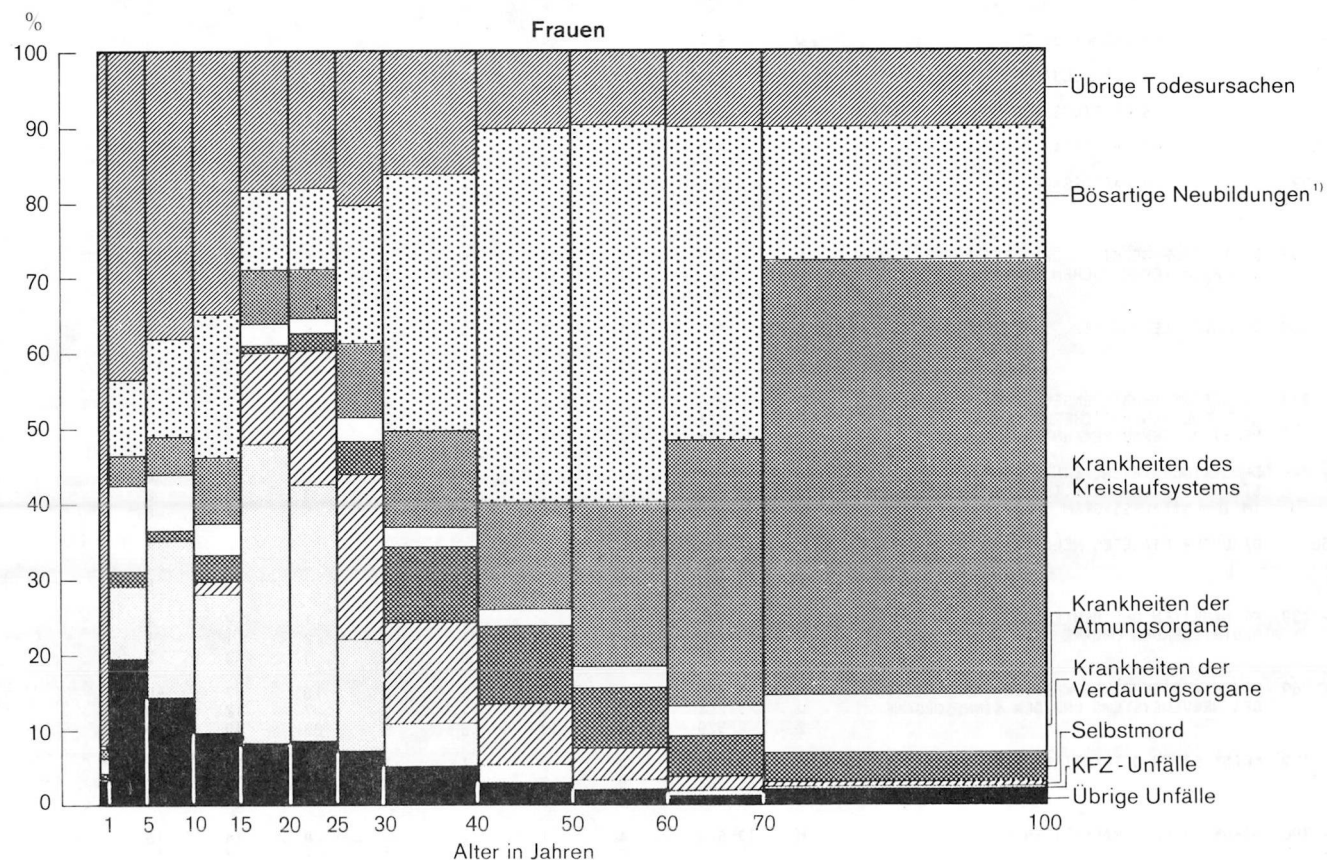
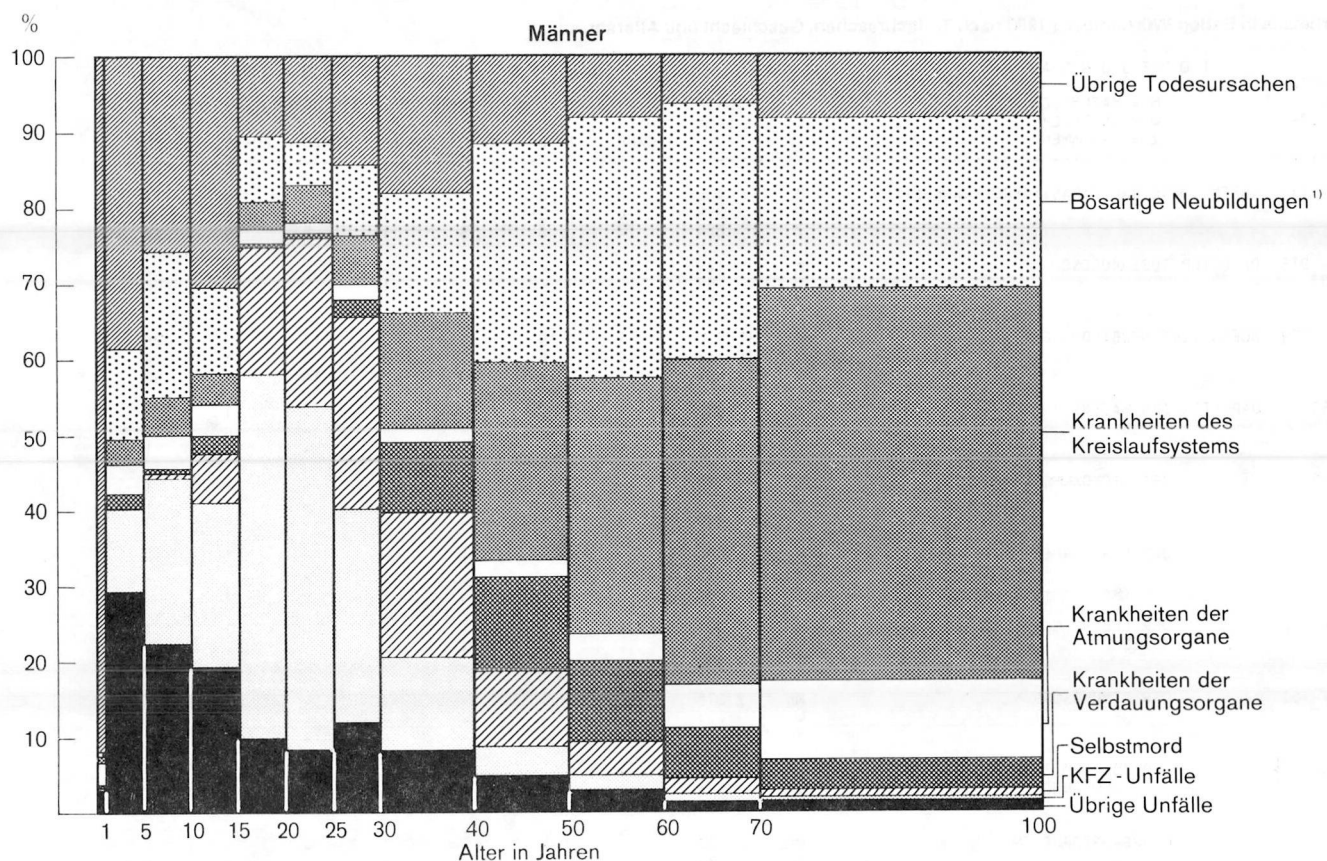
*) Fälle stationärer Behandlung in Krankenhäusern sowie in Kur- und Spezialeinrichtungen.

Krankheitsarten

24. Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage der Pflichtmitglieder ohne Rentner in Baden-Württemberg 1986 bis 1988 nach Krankheitsarten und Geschlecht

Krankheitsart	Geschlecht	Fälle je 100 000 Pflichtmitglieder		Tage je Fall		
		1986	1987	1986	1987	1988
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	4 363	4 406	9,8	9,7	9,4
	w	4 869	4 900	9,9	9,6	9,2
Neubildungen	m	757	789	48,8	46,2	42,1
	w	1 417	1 443	48,1	48,4	43,5
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	m	941	989	22,7	21,6	21,2
	w	730	730	33,4	31,8	30,5
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	m	98	103	26,3	27,3	27,1
	w	236	238	23,4	21,7	21,6
Psychiatrische Krankheiten	m	1 681	1 777	38,6	38,8	37,1
	w	3 073	3 200	30,5	29,9	29,8
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	m	3 914	4 068	14,5	14,8	14,6
	w	4 478	4 641	14,9	15,2	14,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	m	4 675	4 660	28,8	29,7	29,8
	w	6 644	6 441	18,6	18,5	18,6
Krankheiten der Atmungsorgane	m	32 860	30 947	9,6	9,5	9,4
	w	36 648	33 564	9,7	9,5	9,3
Krankheiten der Verdauungsorgane	m	14 913	15 502	12,1	11,4	11,0
	w	14 491	15 401	10,5	9,7	9,2
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	m	1 568	1 565	18,9	17,7	17,9
	w	6 836	6 764	16,8	16,3	15,8
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	w	4 963	4 809	36,1	37,1	20,9
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	m	2 740	2 805	14,3	14,2	14,6
	w	2 394	2 444	13,7	14,0	14,6
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	23 253	24 226	19,4	19,6	19,5
	w	18 515	19 229	21,0	21,4	21,2
Kongenitale Anomalien	m	115	119	31,0	31,2	30,4
	w	118	125	32,8	35,8	29,7
Verletzungen und Vergiftungen	m	23 295	23 132	17,2	17,1	16,9
	w	10 150	10 347	18,7	18,6	18,3
Sonstige Krankheitsarten	m	4 021	4 342	14,7	14,8	14,5
	w	6 187	6 549	14,4	14,9	14,4
Insgesamt	m	119 194	119 430	15,4	15,5	15,3
	w	121 749	120 825	15,9	16,0	15,0

Prozentuale Gliederung der Sterbefälle in Baden-Württemberg 1987/90 nach Todesursachen und Altersgruppen



1) Einschließlich bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

Todesursachen

25. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

POS.-NR. DER ICD 1979	T O D E S U R S A C H E			G E S T O R B E N E P E R S O N E N						
	M = MAENNLICH W = WEIBLICH Z = ZUSAMMEN	INSGE- S A M T	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER VON...BIS UNTER...JAHREN						
				1- 5	5-10	10-15	15-20	20-25	25-30	
001 - 139	INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN	M 485 W 399 Z 884	6 6 12	3 3 6	3 2 5	- 1 1	2 3 5	9 6 15	14 4 18	
010 - 018, 137	DARUNTER TUBERKULOSE	M 129 W 57 Z 186	- - -	- - -	- - -	- 1 1	- - -	1 - 1	- - -	
140 - 199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	M 10 870 W 10 732 Z 21 602	1 1 2	9 6 15	5 5 10	2 3 5	11 3 14	17 4 21	26 24 50	
151	DARUNTER DES MAGENS	M 1 037 W 967 Z 2 004	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	1 - 1	
153	DES DICKDARMES	M 1 067 W 1 373 Z 2 440	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	
154	DES MASTDARMES	M 505 W 438 Z 943	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	- - -	
155 - 157	DER LEBER, GALLE, BAUCHSPEICHEL- DRUESE	M 1 054 W 1 345 Z 2 399	- - -	1 1 2	- - -	- - -	- - -	1 - 1	1 1 2	
160 - 163	DER ATMUNGSORGANE	M 2 825 W 631 Z 3 456	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	2 - 2	4 1 5	
162	DAR. DER LUFTROEHRE, BRONCHIEN UND LUNGE	M 2 582 W 575 Z 3 157	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	2 - 2	2 1 3	
174, 175	DER BRUSTDRUESEN	M 14 W 2 111 Z 2 125	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- 5 5	
179 - 182	DER GEBARMUTTER	W 611	-	-	-	-	-	-	3	
180	DAR. DES GEBARMUTTERHALSES	W 224	-	-	-	-	-	-	3	
183	DES OVARIUMS UND SONSTIGER ADNEXE	W 756	-	-	-	-	-	-	1	
185	DER PROSTATA	M 1 374	-	-	-	-	-	-	1	
188, 189	DER HARNORGANE	M 816 W 476 Z 1 292	- - -	1 - 1	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	
200 - 208	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DES LYMPHATISCHEN UND HAEMATOPOETISCHEN GEWEBES	M 842 W 863 Z 1 705	1 1 2	2 4 6	5 2 7	1 5 6	5 4 9	7 6 13	14 8 22	
204 - 208	DARUNTER LEUKAEMIE	M 390 W 379 Z 769	1 1 2	2 4 6	5 2 7	- 5 5	5 4 9	5 4 9	6 5 11	
210 - 239	GUTARTIGE NEUBILDUNGEN, CARCINOMA IN SITU, NEUBILDUNGEN UNSICHEREN VERHALTENS UND NEUBILDUNGEN UNBEKANNTEN CHARAKTERS	M 346 W 471 Z 817	- 2 2	- 1 1	- - -	- - -	1 - 1	2 3 5	3 - 3	
240 - 279	ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- UND STOFFWECHSELKRANKHEITEN SOWIE STORERUNGEN IM IMMUNITAETSSYSTEM	M 612 W 1 244 Z 1 856	7 6 13	2 2 4	2 1 3	2 3 5	2 3 5	1 6 7	6 2 8	
250	DARUNTER DIABETES MELLITUS	M 514 W 1 054 Z 1 568	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	5 - 5	
280 - 289	KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	M 134 W 152 Z 286	- - -	- - -	1 1 2	- - -	1 2 3	2 1 3	1 1 2	
290 - 389	PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN, KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	M 1 265 W 1 264 Z 2 529	9 5 14	7 6 13	5 1 6	2 3 5	18 7 25	37 12 49	50 9 59	
390 - 459	KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	M 19 794 W 26 192 Z 45 986	4 5 9	2 3 5	1 4 5	1 3 4	10 4 14	18 10 28	22 22 44	
393 - 398, 410 - 429	DARUNTER HERZKRANKHEITEN	M 13 620 W 15 761 Z 29 381	4 5 9	1 2 3	1 1 2	- 1 1	8 1 9	14 7 21	16 12 28	
410	DAR. AKUTER MYOKARDINFARKT	M 6 350 W 4 913 Z 11 263	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	1 - 2	6 - 6	
411 - 414	SONSTIGE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	M 3 147 W 4 193 Z 7 340	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	1 2 3	

GESTORBENE PERSONEN														POS. -NR. DER ICD 1979
DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN														
30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 UND MEHR		
36 9 45	29 7 36	21 11 32	27 3 30	32 6 38	34 13 47	40 17 57	46 23 69	39 27 66	53 58 111	52 87 139	25 70 95	14 43 57	M U Z	001 - 139
1 - 1	1 1 2	5 1 6	3 2 5	9 1 10	10 5 15	19 5 24	17 5 22	20 5 25	17 13 30	17 11 28	7 6 13	2 1 3	M U Z	010 - 018, 137
47 44 91	70 113 183	153 164 317	377 350 727	760 509 1 269	960 619 1 579	1 369 857 2 226	1 386 1 281 2 667	1 153 1 078 2 231	1 810 1 863 3 673	1 554 2 037 3 591	899 1 249 2 148	261 522 783	M U Z	140 - 199
5 4 9	5 7 12	9 8 17	23 14 37	61 27 88	59 46 105	105 52 157	116 83 199	122 94 216	191 192 383	200 227 427	109 157 266	30 56 86	M U Z	151
4 1 5	4 6 10	14 8 22	28 25 53	53 40 93	93 54 147	119 78 197	134 136 270	105 116 221	187 288 475	184 316 500	108 208 316	33 97 130	M U Z	153
- - -	1 2 3	4 - 4	9 10 19	40 15 55	38 20 58	62 36 98	64 50 114	55 44 99	95 83 178	85 88 173	42 74 116	9 16 25	M U Z	154
2 2 4	4 1 5	9 2 11	45 21 66	72 39 111	109 47 156	122 100 222	162 188 350	119 161 280	193 266 459	123 313 436	74 144 218	17 59 76	M U Z	155 - 157
5 1 6	16 8 24	43 13 56	113 26 139	234 35 269	317 49 366	501 79 580	441 100 541	328 76 404	418 93 511	250 86 336	134 51 185	19 13 32	M U Z	160 - 163
4 1 5	15 8 23	35 13 48	92 23 115	198 33 231	288 44 332	462 73 535	411 92 503	308 73 381	387 85 472	234 76 310	128 42 170	16 11 27	M U Z	162
17 17	- 43 43	- 75 75	- 126 126	1 186 187	1 191 192	4 211 215	1 263 264	1 197 198	3 290 293	2 260 262	1 169 170	- 78 78	M U Z	174, 175
3 3 2 1	19 13 4 -	14 10 14 -	30 19 31 4	18 14 55 15	27 14 64 30	45 22 86 75	84 39 117 112	67 16 95 145	112 32 98 345	115 28 121 359	54 7 49 208	20 4 19 79	U U U M	179 - 182 180 183 185
1 1 2	3 3 6	3 2 5	17 6 23	45 19 64	54 19 73	100 33 133	106 47 153	97 45 142	137 105 242	140 110 250	86 62 148	25 24 49	M U Z	188, 189
11 12 23	20 9 29	17 14 31	37 19 56	47 24 71	57 36 93	92 61 153	103 116 219	84 107 191	153 177 330	109 153 262	61 86 147	16 19 35	M U Z	200 - 208
7 4 11	9 4 13	4 9 13	16 7 23	13 4 17	25 19 44	32 22 54	47 50 97	35 39 74	73 62 135	61 78 139	35 40 75	9 16 25	M U Z	204 - 208
3 3 6	5 2 7	6 5 11	7 5 12	21 7 28	26 15 41	25 26 51	38 33 71	33 35 68	51 78 129	67 110 177	43 94 137	15 52 67	M U Z	210 - 239
5 4 9	8 2 10	9 11 20	12 7 19	38 10 48	43 24 67	38 49 87	57 101 158	59 122 181	126 253 379	129 317 446	56 225 281	10 96 106	M U Z	240 - 279
3 3 6	4 1 5	9 6 15	8 3 11	24 7 31	33 15 48	34 40 74	49 76 125	53 109 162	114 225 339	119 278 397	49 205 254	10 86 96	M U Z	250
4 1 5	3 1 4	2 - 2	5 - 5	6 4 10	7 5 12	10 7 17	25 9 34	9 22 31	20 29 49	21 30 51	12 26 38	5 13 18	M U Z	280 - 289
56 16 72	43 21 64	35 20 55	86 25 111	89 39 128	83 39 122	70 50 120	113 88 201	89 110 199	176 259 435	198 291 489	85 179 264	14 84 98	M U Z	290 - 389
55 22 77	88 31 119	203 49 252	339 94 433	652 186 838	1 006 312 1 318	1 641 610 2 251	1 985 1 319 3 304	1 914 1 695 3 609	3 900 4 750 8 650	4 107 7 077 11 184	2 732 6 192 8 924	1 114 3 804 4 918	M U Z	390 - 459
43 10 53	69 15 84	160 23 183	276 55 331	541 127 668	785 212 997	1 310 429 1 739	1 485 924 2 409	1 389 2 915 5 547	2 632 2 915 6 676	2 554 4 122 5 205	1 635 3 570 5 205	697 2 214 2 911	M U Z	393 - 398, 410 - 429
22 3 25	37 3 40	85 14 99	184 24 208	313 52 365	458 95 553	783 224 1 007	884 425 1 309	764 498 1 262	1 247 1 201 2 448	955 1 243 2 198	492 818 1 310	118 312 430	M U Z	410
- - -	2 2 4	18 2 20	21 4 25	60 13 73	123 30 153	235 58 293	263 197 460	305 227 532	648 703 1 351	758 1 197 1 955	493 1 072 1 565	219 686 905	M U Z	411 - 414

Todesursachen

Noch: 25. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

T O D E S U R S A C H E				G E S T O R B E N E P E R S O N E N							
POS.-NR. DER ICD 1979	M = MAENNLICH W = WEIBLICH Z = ZUSAMMEN		INSGE- SANT	UNTER 1 JAHR	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
					1- 5	5-10	10-15	15-20	20-25	25-30	
426, 427	STOERUNGEN IM ERREGUNGSLEI- TUNGSSYSTEM DES HERZENS UND HERZRYTHMUSSTOERUNGEN	M W Z	609 812 1 421	3 - 3	- - -	- - -	- - -	2 1 3	2 4 6	1 1 2	
428, 429	HERZINSUFFIZIENZ UND MANGELHAFT BEZEICHNETE HERZKRANKHEITEN	M W Z	2 226 4 426 6 652	- - -	- - -	- - -	- - -	1 - 1	5 - 5	1 3 4	
430 - 438	KRANKHEITEN DES ZEREBROVASKULAEREN SYSTEMS	M W Z	4 695 7 988 12 683	- - -	1 1 2	- 3 3	1 1 2	2 1 3	3 3 6	4 8 12	
460 - 519	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE	M W Z	3 900 4 034 7 934	11 9 20	2 7 9	2 5 7	5 - 5	3 1 4	10 2 12	11 7 18	
480 - 486	DARUNTER PNEUMONIE (LUNGENENTZUENDUNG)	M W Z	1 482 2 237 3 719	3 2 5	1 - 1	1 2 3	2 - 2	2 1 3	3 1 4	2 3 5	
487	GRIPPE	M W Z	67 167 234	1 - 1	- 1 1	- - -	- - -	1 - 1	- - -	- - -	
490, 491, 466	BRONCHITIS	M W Z	955 536 1 491	- 3 3	- 2 2	- - -	- - -	- - -	- - -	1 1 2	
520 - 579	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	M W Z	2 566 2 248 4 814	1 1 2	2 2 4	- - -	3 - 3	- 2 2	2 5 7	5 6 11	
531, 532	DARUNTER MAGEN- UND ZWOELFFINGERDARM- GESCHWUER	M W Z	221 247 468	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
571	CHRONISCHE LEBERKRANKHEIT UND -ZIRRHOSE	M W Z	1 541 706 2 247	1 - 1	- 1 1	- - -	2 - 2	- 1 1	- - -	4 5 9	
577	KRANKHEITEN DER BAUCHSPEICHEL- DRUESE	M W Z	90 69 159	- - -	- - -	- - -	- - -	- 1 2	1 1 2	1 - 1	
580 - 629	KRANKHEITEN DER HARN- UND GESCHLECHTS- ORGANE	M W Z	540 644 1 184	- - -	- - -	- - -	- - -	- 1 1	2 - 2	1 1 2	
600	PROSTATAHYPERPLASIE	M	55	-	-	-	-	-	-	-	
630 - 676	KOMPLIKATIONEN IN DER SCHWANGERSCHAFT, BEI ENTBINDUNG UND IM WOCHENBETT	W	5	-	-	-	-	1	-	1	
680 - 739	KRANKHEITEN DER HAUT UND DES UNTERHAUT- ZELLGEWEBES, DES SKELETTS, DER MUSKELN UND DES BINDEGEWEBES	M W Z	109 286 395	- 1 1	- - -	- - -	- - -	1 1 2	2 1 3	- - -	
740 - 759	KONGENITALE ANOMALIEN	M W Z	214 165 379	147 104 251	12 17 29	4 5 9	4 5 9	6 3 9	9 4 13	3 5 8	
760 - 779	BESTIMMTE AFFEKTIONEN, DIE IHREN URSPRUNG IN DER PERINATALZEIT HABEN	M W Z	148 100 248	148 100 248	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	
780 - 799	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	M W Z	590 1 118 1 708	95 70 165	1 1 2	2 - 2	- - -	3 1 4	6 3 9	6 4 10	
001 - 799	NATUERLICHE TODESURSACHEN INSGESAMT	M W Z	42 415 49 917 92 332	430 311 741	42 52 94	30 26 56	20 23 43	63 36 99	124 63 187	162 94 256	
E 800 - 949	UNFAELLE UND VERGIFTUNGEN	M W Z	1 899 1 395 3 294	9 8 17	41 21 62	19 9 28	16 6 22	117 36 153	225 68 293	192 29 221	
E 810 - 825	DARUNTER KRAFTFAHRZEUGUNFAELLE INNERHALB UND AUSSERHALB DES VERKEHRS	M W Z	920 342 1 262	1 2 3	11 8 19	12 6 18	8 5 13	104 32 136	186 57 243	153 23 176	
E 880 - 888	UNFAELLE DURCH STURZ	M W Z	563 877 1 440	1 1 2	1 2 3	1 - 1	1 - 1	1 - 1	11 3 14	4 1 5	
E 950 - 959	SELBSTMORD UND SELBSTBESCHAEDIGUNG	M W Z	1 224 514 1 738	- - -	- - -	- - -	6 1 7	32 7 39	87 26 113	110 29 139	
E 960 - 999	MORD, TOTSCHLAG UND SONSTIGE GEWALT- EINWIRKUNGEN	M W Z	129 77 206	2 2 4	2 2 4	2 2 4	- - -	5 4 9	6 4 10	20 6 26	
001 - 999	STERBEFAELLE INSGESAMT	M W Z	45 667 51 903 97 570	441 321 762	85 75 160	51 37 88	42 30 72	217 83 300	442 161 603	484 158 642	

GESTORBENE PERSONEN														POS. -NR. DER ICD 1979
DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN														
30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 UND MEHR		
2	5	12	17	34	35	43	63	43	125	112	72	38	M	426, 427
3	2	2	3	18	13	17	47	64	144	210	188	95	W	
5	7	14	20	52	48	60	110	107	269	322	260	133	Z	
10	13	18	14	46	53	88	113	131	377	556	495	305	M	428, 429
2	4	2	4	16	22	55	115	181	563	1 143	1 278	1 038	W	
12	17	20	18	62	75	143	228	312	940	1 699	1 773	1 343	Z	
6	11	34	44	79	154	241	355	397	973	1 236	833	321	M	430 - 438
7	12	17	30	42	70	129	275	432	1 470	2 351	2 018	1 118	W	
13	23	51	74	121	224	370	630	829	2 443	3 587	2 851	1 439	Z	
13	17	12	39	66	119	208	316	330	729	932	715	360	M	460 - 519
6	7	11	13	25	42	103	165	208	587	927	1 083	826	W	
19	24	23	52	91	161	311	481	538	1 316	1 859	1 798	1 186	Z	
7	6	4	11	18	23	35	80	90	250	386	348	210	M	480 - 486
1	1	3	1	3	11	23	53	83	297	541	680	531	W	
8	7	7	12	21	34	58	133	173	547	927	1 028	741	Z	
3	-	1	1	3	1	-	1	2	7	17	19	10	M	487
-	-	-	-	1	-	4	1	4	19	35	44	58	W	
3	-	1	1	4	1	4	2	6	26	52	63	68	Z	
1	-	1	6	10	20	60	68	82	183	253	195	75	M	490, 491, 466
-	-	-	1	3	4	18	20	34	80	119	139	112	W	
1	-	1	7	13	24	78	88	116	263	372	334	187	Z	
28	50	82	169	278	283	297	309	173	320	306	188	70	M	520 - 579
9	26	40	69	86	96	125	179	163	355	487	385	212	W	
37	76	122	238	364	379	422	488	336	675	793	573	282	Z	
2	-	-	6	10	14	18	22	8	36	45	42	18	M	531, 532
-	-	3	2	1	9	4	9	19	48	64	51	37	W	
2	-	3	8	11	23	22	31	27	84	109	93	55	Z	
19	40	64	143	227	229	227	193	112	137	103	32	8	M	571
6	24	32	53	71	71	87	94	50	70	90	41	10	W	
25	64	96	196	298	300	314	287	162	207	193	73	18	Z	
3	5	6	9	6	7	11	15	3	11	7	5	-	M	577
-	1	1	1	3	1	4	8	8	15	9	15	2	W	
3	6	7	10	9	8	15	23	11	26	16	20	2	Z	
1	-	5	3	16	27	33	38	38	94	126	107	49	M	580 - 629
-	1	-	3	9	11	26	46	48	130	153	128	87	W	
1	1	5	6	25	38	59	84	86	224	279	235	136	Z	
-	-	-	-	-	-	-	-	3	10	20	14	8	M	600
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	
-	1	2	3	6	4	7	14	6	25	17	18	3	M	680 - 739
2	1	1	1	4	8	7	18	23	48	63	60	47	W	
2	2	3	4	10	12	14	32	29	73	80	78	50	Z	
3	4	6	2	5	1	4	2	1	1	-	-	-	M	740 - 759
1	1	-	3	6	-	1	2	4	2	1	-	1	W	
4	5	6	5	11	1	5	4	5	3	1	-	1	Z	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	M	760 - 779
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	W	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Z	
8	7	7	15	18	20	21	15	20	27	83	113	123	M	780 - 799
2	12	6	6	9	5	7	15	14	60	148	317	438	W	
10	19	13	21	27	25	28	30	34	87	231	430	561	Z	
270	345	560	1 121	2 034	2 670	3 855	4 447	3 948	7 485	7 701	5 054	2 054	M	001 - 799
133	235	332	598	924	1 225	1 946	3 395	3 656	8 649	11 881	10 094	6 244	W	
403	580	892	1 719	2 958	3 895	5 801	7 842	7 604	16 134	19 582	15 148	8 298	Z	
105	80	71	82	131	117	83	80	59	144	163	110	55	M	E 800 - 949
22	24	19	24	38	45	34	58	63	169	283	251	188	W	
127	104	90	106	169	162	117	138	122	313	446	361	243	Z	
77	49	36	44	45	48	20	29	19	36	23	17	2	M	E 810 - 825
16	21	9	11	17	17	12	15	20	33	24	13	1	W	
93	70	45	55	62	65	32	44	39	69	47	30	3	Z	
6	9	8	15	42	32	32	33	28	89	116	83	50	M	E 880 - 888
1	-	4	6	12	16	14	24	31	110	238	230	184	W	
7	9	12	21	54	48	46	57	59	199	354	313	234	Z	
106	89	85	121	121	97	87	58	43	73	68	31	10	M	E 950 - 959
29	28	30	49	51	30	40	50	31	54	37	16	6	W	
135	117	115	170	172	127	127	108	74	127	105	47	16	Z	
13	8	7	11	12	14	6	7	4	5	4	-	1	M	E 960 - 999
2	7	7	6	8	4	3	5	2	5	3	4	1	W	
15	15	14	17	20	18	9	12	6	10	7	4	2	Z	
494	522	723	1 335	2 298	2 898	4 031	4 592	4 054	7 707	7 936	5 195	2 120	M	001 - 999
186	294	388	677	1 021	1 304	2 023	3 508	3 752	8 877	12 204	10 365	6 439	W	
680	816	1 111	2 012	3 319	4 202	6 054	8 100	7 806	16 584	20 140	15 560	8 559	Z	

Todesursachen

26. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen in Baden-Württemberg 1989 nach Art der Schädigung

Art der Schädigung	Geschlecht	Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 15		15 - 30		30 - 45		45 - 65		65 und mehr	
		insgesamt	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	männlich	457	9,9	12	1,6	154	13,1	61	6,1	108	9,0	122	26,0
	weiblich	229	4,7	1	0,1	36	3,2	16	1,7	34	2,8	142	15,8
	Zusammen	686	7,2	13	0,9	190	8,3	77	3,9	142	5,9	264	19,3
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	männlich	177	3,8	-	-	2	0,2	4	0,4	14	1,2	157	33,4
	weiblich	542	11,1	-	-	3	0,3	-	-	8	0,7	531	59,1
	Zusammen	719	7,6	-	-	5	0,2	4	0,2	22	0,9	688	50,3
Intrakranielle Verletzungen (ausgenommen Schädelbruch)	männlich	684	14,8	21	2,7	209	17,8	100	10,0	192	16,0	162	34,5
	weiblich	269	5,5	12	1,7	51	4,6	19	2,0	54	4,5	134	14,9
	Zusammen	953	10,0	32	2,1	260	11,4	119	6,1	246	10,2	296	21,6
Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	männlich	266	5,8	5	0,7	90	7,7	50	5,0	77	6,4	44	9,4
	weiblich	95	1,9	4	0,6	26	2,3	17	1,8	13	1,1	35	3,9
	Zusammen	361	3,8	9	0,6	116	5,1	67	3,4	90	3,7	79	5,8
Zerreißen und offene Wunden	männlich	138	3,0	3	0,4	43	3,7	32	3,2	42	3,5	18	3,8
	weiblich	53	1,1	2	0,3	9	0,8	8	0,8	18	1,5	16	1,8
	Zusammen	191	2,0	5	0,3	52	2,3	40	2,0	60	2,5	34	2,5
Verbrennungen	männlich	51	1,1	1	0,1	16	1,4	10	1,0	13	1,1	11	2,3
	weiblich	26	0,5	-	-	4	0,4	2	0,2	8	0,7	12	1,3
	Zusammen	77	0,8	1	0,1	20	0,9	12	0,6	21	0,9	23	1,7
Nerven- und Rückenmarkverletzungen	männlich	2	0,0	-	-	1	0,1	1	0,1	-	-	-	-
	weiblich	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,2
	Zusammen	4	0,0	-	-	1	0,0	1	0,1	-	-	2	0,1
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe (Vergiftungen)	männlich	310	6,7	3	0,4	72	6,1	78	7,8	110	9,2	47	10,0
	weiblich	164	3,3	3	0,4	25	2,2	26	2,7	53	4,4	57	6,3
	Zusammen	474	5,0	6	0,4	97	4,2	104	5,3	163	6,8	104	7,6
Sonstige Schädigungen	männlich	1 041	22,6	44	5,8	190	16,2	179	17,9	345	28,8	283	60,2
	weiblich	532	10,9	22	3,0	57	5,1	66	6,9	141	11,7	246	27,4
	Zusammen	1 573	16,5	66	4,4	247	10,8	245	12,5	486	20,2	529	38,7
darunter Ertrinken	männlich	82	1,8	13	1,7	8	0,7	15	1,5	27	2,3	19	4,0
	weiblich	77	1,6	10	1,4	-	-	9	0,9	24	2,0	34	3,8
	Zusammen	159	1,7	23	1,5	8	0,3	24	1,2	51	2,1	53	3,9
Insgesamt	männlich	3 126	67,8	89	11,6	777	66,1	515	51,5	901	75,1	844	179,6
	weiblich	1 912	39,0	43	5,9	211	19,0	154	16,1	329	27,3	1 175	130,0
	Zusammen	5 038	53,0	132	8,9	988	43,2	669	34,2	1 230	51,2	2 019	147,6

27. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1990 nach Art der Schädigung

Art der Schädigung	Gestorben			Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	weiblich	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kraftfahrzeugunfälle insgesamt	1 262	920	342	379	384	214	232
davon erlitten							
Schädelfrakturen	143	104	39	51	45	24	19
Sonstige Knochenfrakturen	179	116	63	61	51	30	30
Intrakranielle Verletzungen	411	300	111	132	117	69	71
Sonstige Verletzungen	529	400	129	135	171	91	112

28. Bei Kraftfahrzeugunfällen getötete Fußgänger in Baden-Württemberg 1990 nach Art der Schädigung

Art der Schädigung	Gestorbene Fußgänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kfz-Unfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern	180	101	79	19	10	34	31	86
davon erlitten Schädelfrakturen	19	11	8	1	-	3	4	11
Sonstige Knochenfrakturen	26	16	10	3	2	5	4	12
Intrakranielle Verletzungen	64	33	31	9	4	11	14	26
Sonstige Verletzungen	71	41	30	6	4	15	9	37

29. Tödliche Arbeitsunfälle *) in Baden-Württemberg 1990

Unfallursache	Ge- storbene ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		15 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 55		55 und mehr	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Eisenbahnunfälle	3	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-
Vergiftungen (Unfälle)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Sturz	30	7	-	3	-	4	-	7	-	8	1
darunter											
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	26	6	-	3	-	3	-	6	-	7	1
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	4	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Unfälle durch mechanisches Ersticken	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	86	12	1	18	-	11	-	17	-	23	4
Insgesamt	126	19	1	24	-	16	-	26	-	35	5

*) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

30. Tödliche Sport- und Spielunfälle *) in Baden-Württemberg 1990

Unfallursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Unfälle durch Sturz	männlich	2	-	2	-	-	-
	weiblich	2	-	1	-	-	1
	Zusammen	4	-	3	-	-	1
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	1	-	1	-	-	-
	weiblich	2	-	1	-	-	1
	Zusammen	3	-	2	-	-	1
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	19	7	4	7	1	-
	weiblich	3	3	-	-	-	-
	Zusammen	22	10	4	7	1	-
Unfälle durch mechanisches Ersticken	männlich	2	-	2	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2	-	2	-	-	-
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	12	1	2	6	3	-
	weiblich	3	1	2	-	-	-
	Zusammen	15	2	4	6	3	-
Insgesamt	männlich	35	8	10	13	4	-
	weiblich	8	4	3	-	-	1
	Zusammen	43	12	13	13	4	1

*) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

Todesursachen

31. Tödliche häusliche Unfälle*) in Baden-Württemberg 1990

Ursache der Schädigung	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Vergiftungen (Unfälle)	männlich	1	1	-	-	-	-
	weiblich	2	1	-	-	-	1
	Zusammen	3	2	-	-	-	1
Unfälle durch Sturz	männlich	238	2	-	4	52	180
	weiblich	358	1	1	4	25	327
	Zusammen	596	3	1	8	77	507
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	94	2	-	3	30	59
	weiblich	76	1	1	2	15	57
	Zusammen	170	3	1	5	45	116
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	8	-	-	-	1	7
	weiblich	11	-	-	-	1	10
	Zusammen	19	-	-	-	2	17
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	männlich	30	7	4	6	9	4
	weiblich	31	3	-	3	7	18
	Zusammen	61	10	4	9	16	22
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	5	2	-	-	1	2
	weiblich	9	1	-	2	1	5
	Zusammen	14	3	-	2	2	7
Unfälle durch mechanisches Erstickern	männlich	4	-	-	-	-	4
	weiblich	2	-	1	-	-	1
	Zusammen	6	-	1	-	-	5
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	12	-	-	3	4	5
	weiblich	2	-	-	-	1	1
	Zusammen	14	-	-	3	5	6
Insgesamt	männlich	290	12	4	13	66	195
	weiblich	404	6	2	9	34	353
	Zusammen	694	18	6	22	100	548
dagegen							
1989	Zusammen	664	16	6	31	75	536
1988	Zusammen	646	18	7	23	73	525

*) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

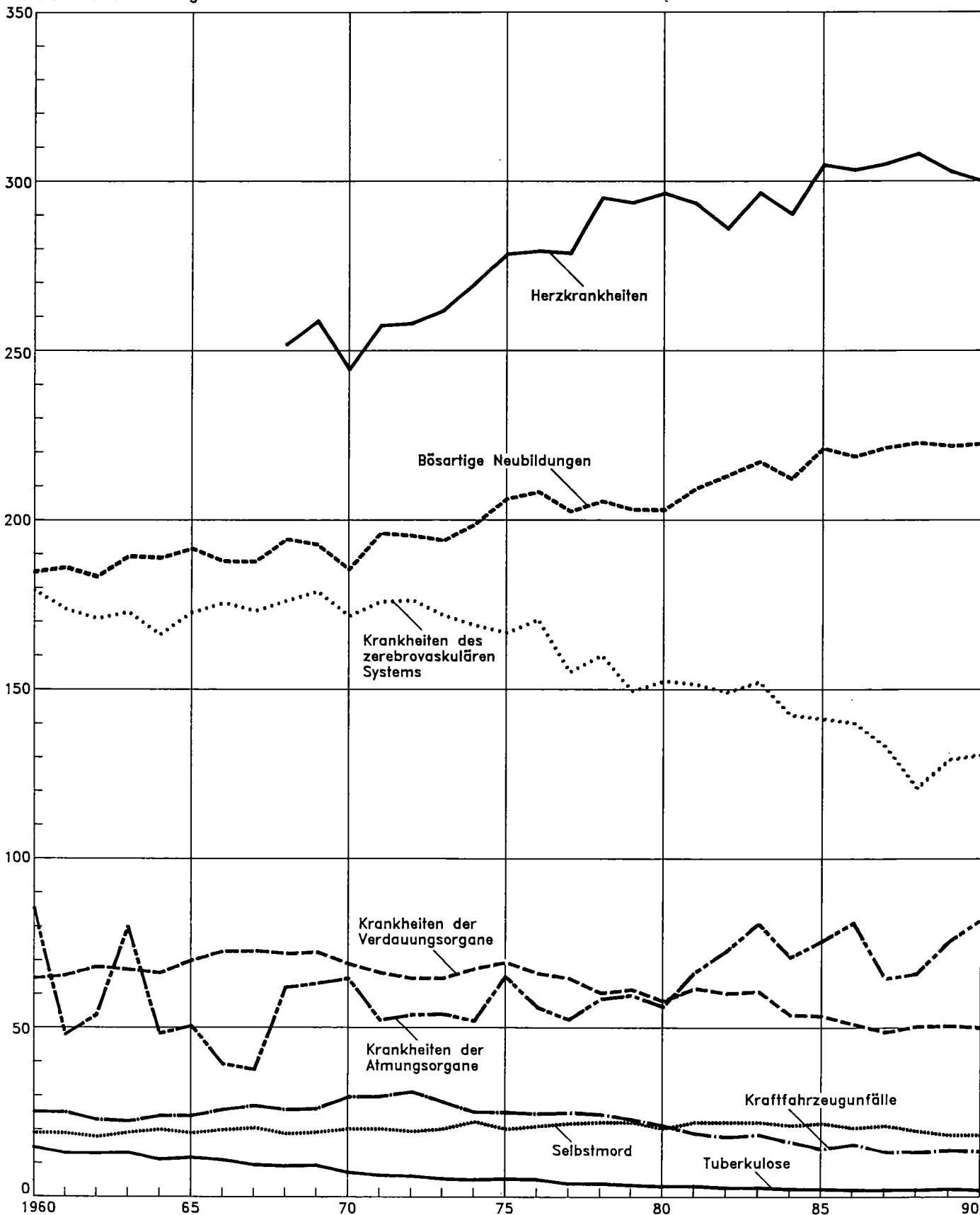
32. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1910, 1938 und 1989 nach häufigen Todesursachen

Todesursachen ¹⁾	1910		1938		1989	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 145	347,1	18 895	350,6	45 218	475,7
Bösartige Neubildungen ²⁾	4 842	104,1	8 181	151,8	21 049	221,4
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 582	270,5	4 717	87,5	828	8,7
Tuberkulose	8 743	188,0	3 245	60,2	208	2,2
Krankheiten der Atmungsorgane	11 650	250,5	6 874	127,6	7 137	75,1
Lungenentzündung	6 629	142,5	3 941	73,1	3 280	34,5
Grippe und grippeartige Erkrankungen	685	14,7	1 031	19,1	200	2,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 394	266,5	4 058	75,3	4 769	50,2
Leberzirrhose			497	9,2	2 094	22,0
Altersschwäche	7 282	156,6	6 516	120,9	976	10,3
Übrige natürliche Todesursachen	11 188	240,5	10 324	191,6	9 247	97,3
Diabetes mellitus			795	14,8	1 206	12,7
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	2 615	56,2	4 012	74,4	5 038	53,0
Kraftfahrzeugunfälle			705 ³⁾	13,1	1 269	13,4
Selbstmord	919	19,8	1 382	25,6	1 702	17,9
Zusammen	78 698	1 691,9	63 577	1 179,8	94 262	991,7

1) Infolge Änderungen der Systematik sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar. – 2) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes. – 3) Nach der Straßenverkehrsunfallstatistik.

Sterbeziffern in Baden-Württemberg 1960 bis 1990 nach häufigen Todesursachen

Sterbefälle auf 100 000
der mittleren Bevölkerung



Todesursachen

33. Sterbefälle in Baden-Württemberg 1955 bis 1990 nach ausgewählten Todesursachen

Jahr	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen							Unfälle einschließlich Vergiftungen
		Tuberkulose	bösartige Neubildungen ¹⁾	Krankheiten des Kreislaufsystems		Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Atmungsorgane	Selbstmord	
				insgesamt	darunter Hirngefäßkrankheiten				
Anzahl									
1955	73 643	1 273	12 215	28 882	11 461	3 829	4 763	1 387	3 935
1956	75 784	1 200	12 820	29 933	12 288	4 116	4 608	1 385	4 063
1957	79 417	1 238	13 285	31 249	12 626	4 538	6 156	1 411	4 075
1958	74 826	1 130	13 199	30 037	12 254	4 235	4 201	1 394	3 780
1959	76 640	1 133	13 667	30 312	12 460	4 653	4 480	1 416	4 243
1960	82 251	1 108	14 102	32 779	13 671	4 913	6 507	1 420	4 164
1961	79 197	994	14 410	32 546	13 450	5 060	3 697	1 432	4 320
1962	80 640	1 007	14 502	32 954	13 506	5 362	4 233	1 375	4 297
1963	85 975	1 049	15 241	34 834	13 905	5 390	6 417	1 507	4 499
1964	81 615	893	15 487	34 241	13 614	5 404	3 935	1 607	4 607
1965	85 941	965	15 987	36 438	14 407	5 817	4 194	1 547	4 949
1966	86 600	912	15 940	37 634	14 897	6 150	3 305	1 659	5 093
1967	87 276	792	16 010	38 297	14 760	6 192	3 183	1 721	5 091
1968	93 263	768	16 790	41 996	15 220	6 196	5 334	1 585	4 776
1969	94 628	809	16 958	43 429	15 741	6 359	5 539	1 660	4 693
1970	92 628	623	16 643	42 200	15 402	6 162	5 783	1 778	4 897
1971	92 671	552	17 634	44 002	15 822	5 940	4 679	1 788	4 790
1972	92 740	541	17 759	44 601	16 027	5 853	4 873	1 730	4 543
1973	92 918	470	17 814	44 882	15 779	5 916	4 944	1 827	4 490
1974	93 128	442	18 328	45 481	15 552	6 200	4 765	2 020	3 958
1975	95 646	477	18 921	45 755	15 285	6 348	5 968	1 810	3 980
1976	94 426	450	19 046	46 180	15 586	6 022	5 096	1 884	3 760
1977	90 517	333	18 431	44 534	14 111	5 851	4 744	1 949	3 945
1978	93 987	348	18 727	47 040	14 569	5 466	5 310	1 986	3 956
1979	91 513	304	18 555	45 538	13 660	5 590	5 433	1 996	3 966
1980	92 418	264	18 744	46 833	14 070	5 326	5 167	1 843	3 800
1981	93 979	291	19 369	46 262	14 009	5 684	6 125	2 021	3 666
1982	93 197	232	19 741	45 189	13 800	5 550	6 721	2 024	3 622
1983	95 750	243	20 070	46 117	14 047	5 593	7 449	2 008	3 636
1984	90 870	191	19 612	44 419	13 145	4 943	6 531	1 931	3 230
1985	93 295	196	20 426	45 670	13 030	4 918	6 969	1 981	2 887
1986	93 003	165	20 291	45 358	12 977	4 710	7 499	1 861	3 048
1987	91 587	171	20 526	44 967	12 324	4 483	5 959	1 925	2 788
1988	92 418	178	20 907	44 681	11 317	4 701	6 170	1 799	2 897
1989	94 262	208	21 049	45 218	12 249	4 769	7 137	1 702	3 136
1990	97 570	186	21 602	45 986	12 683	4 814	7 934	1 738	3 294
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1955	1 040,5	18,0	172,6	408,1	161,9	54,1	67,3	19,6	55,6
1956	1 068,6	16,9	180,8	422,1	173,3	58,0	65,0	19,5	57,3
1957	1 097,4	17,1	183,6	431,8	174,5	62,7	85,1	19,5	56,3
1958	1 015,6	15,3	179,2	407,7	166,3	57,5	57,0	18,9	51,3
1959	1 021,6	15,1	182,2	404,1	166,1	62,0	59,7	18,9	56,6
1960	1 076,2	14,5	184,5	428,9	178,9	64,3	85,1	18,6	54,5
1961	1 021,3	12,8	185,8	419,5	173,3	65,2	47,6	18,5	55,7
1962	1 017,8	12,7	183,0	415,9	170,5	67,7	53,4	17,4	54,2
1963	1 065,9	13,0	189,0	431,9	172,4	66,8	79,6	18,7	55,8
1964	993,2	10,9	188,5	416,7	165,7	65,8	47,9	19,6	56,1
1965	1 028,0	11,5	191,2	435,8	172,3	69,6	50,2	18,5	59,2
1966	1 017,9	10,7	187,4	442,4	175,1	72,3	38,8	19,5	59,9
1967	1 021,0	9,3	187,3	448,0	172,7	72,4	37,2	20,1	59,6
1968	1 077,2	8,9	193,9	485,0	175,8	71,6	61,6	18,3	55,2
1969	1 073,2	9,2	192,3	492,5	178,5	72,1	62,8	18,8	53,2
1970	1 029,5	7,0	185,0	469,0	171,2	68,5	64,3	19,8	54,4
1971	1 028,1	6,1	195,6	488,1	175,5	65,9	51,9	19,8	53,1
1972	1 017,7	5,9	194,9	489,5	175,9	64,2	53,5	19,0	49,7
1973	1 009,3	5,1	193,5	487,5	171,4	64,3	53,7	19,8	48,8
1974	1 008,1	4,8	198,4	492,3	168,4	67,1	51,6	21,9	42,8
1975	1 040,3	5,2	205,8	497,6	166,2	69,0	64,9	19,7	43,3
1976	1 030,9	4,9	207,9	504,2	170,2	65,7	55,6	20,6	41,0
1977	992,4	3,7	202,1	488,3	154,7	64,2	52,0	21,4	43,3
1978	1 029,4	3,8	205,1	515,2	159,6	59,9	58,2	21,8	43,3
1979	999,0	3,3	202,6	497,1	149,1	61,0	59,3	21,8	43,3
1980	998,3	2,9	202,5	505,8	152,0	57,5	55,8	19,9	41,0
1981	1 013,2	3,1	208,8	498,8	151,0	61,3	66,0	21,8	39,5
1982	1 004,2	2,5	212,7	486,9	148,7	59,8	72,4	21,8	39,0
1983	1 034,4	2,6	216,8	498,2	151,8	60,4	80,5	21,7	39,3
1984	980,8	2,1	211,7	479,4	141,9	53,4	70,5	20,8	34,9
1985	1 008,2	2,1	220,7	493,5	140,8	53,1	75,3	21,4	31,2
1986	1 000,4	1,8	218,3	487,9	139,6	50,7	80,7	20,0	32,8
1987	986,2	1,8	221,0	484,2	132,7	48,3	64,2	20,7	30,0
1988	982,8	1,9	222,3	475,2	120,4	50,0	65,6	19,1	30,8
1989	991,7	2,2	221,4	475,7	128,9	50,2	75,1	17,9	33,0
1990	1 003,2	1,9	222,1	472,8	130,4	49,5	81,6	17,9	33,9

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.

34. Müttersterbefälle in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon in Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
Anzahl								
1968	55	1	5	12	22	12	3	-
1969	69	3	15	17	15	12	6	1
1970	41	1	8	8	16	6	1	1
1971	32	3	4	2	9	7	7	-
1972	30	2	2	8	5	10	3	-
1973	32	1	3	8	7	5	7	1
1974	25	-	7	4	7	5	2	-
1975	30	1	5	5	6	8	5	-
1976	34	4	6	8	7	6	3	-
1977	22	1	3	7	5	6	-	-
1978	9	-	-	1	4	2	2	-
1979	15	1	3	7	2	1	1	-
1980	17	-	3	5	3	4	2	-
1981	17	-	3	6	3	2	2	1
1982	10	-	4	2	4	-	-	-
1983	14	1	3	4	3	-	3	-
1984	7	-	3	-	2	-	2	-
1985	3	-	1	2	-	-	-	-
1986	4	-	1	1	1	1	-	-
1987	5	1	-	2	-	2	-	-
1988	2	-	1	-	1	-	-	-
1989	5	-	1	-	1	2	1	-
1990	5	1	-	1	2	1	-	-
auf 10 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter								
1968	3,7	1,1	1,3	2,4	6,7	9,2	7,1	-
1969	4,9	3,2	4,2	3,8	4,6	9,3	15,4	32,9
1970	3,2	1,1	2,3	2,2	5,3	4,9	2,8	35,8
1971	2,6	3,1	1,1	0,6	3,1	5,9	20,9	-
1972	2,7	2,2	0,6	2,6	2,0	9,1	10,3	-
1973	3,1	1,2	1,0	2,7	3,3	4,9	26,4	46,1
1974	2,5	-	2,3	1,3	3,4	5,2	8,4	-
1975	3,1	1,5	1,8	1,5	3,4	8,7	23,5	-
1976	3,6	6,6	2,2	2,4	4,2	6,9	14,7	-
1977	2,4	1,8	1,2	2,1	3,0	8,0	-	-
1978	1,0	-	-	0,3	2,3	2,9	12,7	-
1979	1,6	1,9	1,2	2,0	1,1	1,5	6,1	-
1980	1,7	-	1,1	1,3	1,4	6,1	12,0	-
1981	1,7	-	1,1	1,6	1,4	3,1	11,5	64,1
1982	1,0	-	1,5	0,5	1,8	-	-	-
1983	1,5	2,7	1,2	1,1	1,4	-	21,3	-
1984	0,7	-	1,3	-	0,9	-	16,1	-
1985	0,3	-	0,5	0,5	-	-	-	-
1986	0,4	-	0,5	0,2	0,4	1,2	-	-
1987	0,5	3,6	-	0,5	-	2,4	-	-
1988	0,2	-	0,5	-	0,3	-	-	-
1989	0,4	-	0,5	-	0,3	2,1	6,3	-
1990	0,4	3,3	-	0,2	0,6	1,1	-	-

35. Sterbefälle Infolge Aids in Baden-Württemberg 1984 bis 1990 nach Altersgruppen

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 1	1 - 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
1984	männlich	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-
	weiblich	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-
	Zusammen	6	-	-	4	2	-	-	-	-	-
1985	männlich	10	-	-	1	7	1	1	-	-	-
	weiblich	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	12	1	-	2	7	1	1	-	-	-
1986	männlich	13	-	-	1	11	1	-	-	-	-
	weiblich	7	1	-	2	3	-	1	-	-	-
	Zusammen	20	1	-	3	14	1	1	-	-	-
1987	männlich	32	1	2	7	12	7	1	2	-	-
	weiblich	5	-	-	1	3	-	-	-	1	-
	Zusammen	37	1	2	8	15	7	1	2	1	-
1988	männlich	29	-	-	2	16	9	2	-	-	-
	weiblich	13	-	-	8	4	1	-	-	-	-
	Zusammen	42	-	-	10	20	10	2	-	-	-
1989	männlich	71	2	-	10	39	16	3	1	-	-
	weiblich	16	-	1	2	11	1	-	1	-	-
	Zusammen	87	2	1	12	50	17	3	2	-	-
1990	männlich	113	-	1	15	69	26	2	-	-	-
	weiblich	25	-	-	7	15	1	2	-	-	-
	Zusammen	138	-	1	22	84	27	4	-	-	-

Todesursachen

36. Entwicklung der Tuberkulosesterblichkeit in Baden-Württemberg 1952 bis 1990

Jahr	Sterbefälle an Tuberkulose aller Formen				Davon an Tuberkulose									
	Anzahl			auf 100 000 der mittl. Be- völkerung	der Atmungsorgane			anderer Organe			Spätfolgen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Baden-Württemberg														
1952	1 582	960	622	23,8	1 278	823	455	304	137	167	.	.	.	.
1953	1 275	780	495	18,8	1 050	679	371	225	101	124	.	.	.	.
1954	1 185	754	431	17,1	993	656	337	192	98	94	.	.	.	.
1955	1 273	830	443	18,0	1 084	744	340	189	86	103	.	.	.	.
1956	1 200	787	413	16,9	1 044	707	337	156	80	76	.	.	.	.
1957	1 238	834	404	17,1	1 093	764	329	145	70	75	.	.	.	.
1958	1 130	748	382	15,3	987	685	302	143	63	80	.	.	.	.
1959	1 133	791	342	15,1	1 009	726	283	124	65	59	.	.	.	.
1960	1 108	797	311	14,5	998	735	263	110	62	48	.	.	.	.
1961	994	699	295	12,8	888	646	242	106	53	53	.	.	.	.
1962	1 007	767	240	12,7	902	714	188	105	53	52	.	.	.	.
1963	1 049	748	301	13,0	969	703	266	80	45	35	.	.	.	.
1964	893	664	229	10,9	825	631	194	68	33	35	.	.	.	.
1965	965	722	243	11,5	886	677	209	79	45	34	.	.	.	.
1966	912	684	228	10,7	835	647	188	77	37	40	.	.	.	.
1967	792	582	210	9,3	719	549	170	73	33	40	.	.	.	.
1968	768	567	201	8,9	660	496	164	56	32	24	52	39	13	
1969	809	575	234	9,2	659	486	173	63	32	31	87	57	30	
1970	623	462	161	7,0	505	391	114	50	24	26	68	47	21	
1971	552	405	147	6,1	418	322	96	58	30	28	76	53	23	
1972	541	400	141	5,9	436	343	93	49	22	27	56	35	21	
1973	470	345	125	5,1	381	282	99	36	18	18	53	45	8	
1974	442	313	129	4,8	356	263	93	40	19	21	46	31	15	
1975	477	357	120	5,2	340	257	83	39	26	13	98	74	24	
1976	450	314	136	4,9	298	225	73	31	15	16	121	74	47	
1977	333	237	96	3,7	219	167	52	26	11	15	88	59	29	
1978	348	242	106	3,8	209	149	60	20	8	12	119	85	34	
1979	304	220	84	3,3	169	127	42	24	12	12	111	81	30	
1980	264	190	74	2,9	152	111	41	23	8	15	89	71	18	
1981	291	202	89	3,1	170	131	39	12	6	6	109	65	44	
1982	232	166	66	2,5	162	122	40	13	5	8	57	39	18	
1983	243	180	63	2,6	155	114	41	12	6	6	76	60	16	
1984	191	128	63	2,1	114	76	38	15	9	6	61	42	19	
1985	196	135	61	2,1	133	96	37	15	9	6	48	30	18	
1986	165	120	45	1,8	107	82	25	14	8	6	44	30	14	
1987	171	117	54	1,8	115	77	38	8	5	3	48	35	13	
1988	178	122	56	1,9	123	88	35	15	6	9	40	28	12	
1989	208	147	61	2,2	133	91	42	19	14	5	56	42	14	
1990	186	129	57	1,9	94	70	24	16	7	9	76	52	24	
Regierungsbezirk Stuttgart														
1985	63	43	20	1,8	43	31	12	3	2	1	17	10	7	
1986	53	39	14	1,5	31	24	7	.	.	.	.	.	.
1987	50	33	17	1,4	39	25	14	.	.	.	.	.	.
1988	50	36	14	1,4	28	9	37	.	.	.	.	.	.
1989	72	56	16	2,0	38	26	12	6	6	.	28	24	4	
1990	49	32	17	1,3	19	15	4	4	.	4	26	17	9	
Regierungsbezirk Karlsruhe														
1985	55	41	14	2,3	39	28	11	4	4	.	12	9	3	
1986	51	40	11	2,1	40	33	7	.	.	.	.	.	.
1987	48	36	12	2,0	37	28	9	.	.	.	.	.	.
1988	42	29	13	1,7	37	26	11	.	.	.	.	.	.
1989	69	45	24	2,8	49	35	14	7	3	4	13	7	6	
1990	66	46	20	2,6	35	24	11	6	3	3	25	19	6	
Regierungsbezirk Freiburg														
1985	53	35	18	2,8	38	27	11	5	1	4	10	7	3	
1986	38	24	14	2,0	19	13	6	.	.	.	.	.	.
1987	54	33	21	2,9	31	17	14	.	.	.	.	.	.
1988	49	29	20	2,6	30	19	11	.	.	.	.	.	.
1989	43	31	12	2,3	31	22	9	4	3	1	8	6	2	
1990	44	31	13	2,2	29	21	8	5	3	2	10	7	3	
Regierungsbezirk Tübingen														
1985	25	16	9	1,6	13	10	3	3	2	1	9	4	5	
1986	23	17	6	1,5	17	12	5	.	.	.	.	.	.
1987	19	15	4	1,2	8	7	1	.	.	.	.	.	.
1988	37	28	9	2,4	19	15	4	.	.	.	.	.	.
1989	24	15	9	1,5	15	8	7	2	2	.	7	5	2	
1990	27	20	7	1,7	11	10	1	1	1	.	15	9	6	

37. An bösartiger Neubildung*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

- Grundzahlen -

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	5 810	54	62	215	1 254	1 640	2 055	520	10
1953	5 883	55	64	199	1 315	1 642	2 113	481	14
1954	6 096	86	75	195	1 344	1 745	2 082	556	13
1955	6 215	56	87	201	1 407	1 743	2 096	612	13
1956	6 440	56	80	197	1 448	1 749	2 248	642	20
1957	6 653	56	92	182	1 468	1 954	2 227	659	15
1958	6 741	71	104	192	1 540	1 981	2 064	765	24
1959	6 931	58	97	203	1 513	2 003	2 223	815	19
1960	7 210	61	114	184	1 606	2 217	2 188	808	32
1961	7 407	87	112	198	1 539	2 309	2 270	864	28
1962	7 491	66	80	213	1 500	2 481	2 234	883	34
1963	7 832	63	102	202	1 479	2 619	2 331	984	52
1964	7 996	89	95	219	1 471	2 744	2 371	963	44
1965	8 171	74	116	280	1 450	2 765	2 345	1 089	52
1966	8 313	62	107	284	1 413	2 818	2 458	1 108	63
1967	8 176	85	89	255	1 307	2 900	2 522	979	39
1968	8 670	59	97	291	1 381	3 105	2 598	1 074	65
1969	8 784	76	87	283	1 306	3 116	2 822	1 044	50
1970	8 649	60	86	268	1 245	3 108	2 780	1 024	78
1971	9 181	84	86	337	1 255	3 108	3 040	1 185	86
1972	9 348	76	98	363	1 170	3 087	3 239	1 225	90
1973	9 312	66	108	365	1 172	3 036	3 258	1 211	96
1974	9 651	68	75	374	1 223	3 099	3 503	1 213	96
1975	9 998	43	77	339	1 245	3 083	3 801	1 319	91
1976	10 179	55	85	371	1 352	2 878	3 990	1 328	120
1977	9 710	54	83	373	1 443	2 616	3 751	1 297	93
1978	9 994	45	92	423	1 535	2 453	3 889	1 440	117
1979	9 737	54	83	383	1 506	2 255	3 899	1 446	111
1980	9 858	38	75	358	1 705	2 204	3 867	1 496	115
1981	10 180	29	100	388	1 736	2 190	3 857	1 747	133
1982	10 445	29	89	382	1 861	2 172	3 968	1 826	118
1983	10 632	23	88	387	1 815	2 141	4 045	1 962	171
1984	10 221	26	79	328	1 886	2 015	3 793	1 933	161
1985	10 852	27	83	342	2 060	2 152	3 783	2 238	167
1986	10 835	32	78	353	2 113	2 225	3 691	2 171	172
1987	10 902	22	90	342	2 158	2 332	3 504	2 265	189
1988	11 265	24	102	318	2 234	2 628	3 297	2 430	232
1989	11 459	29	70	327	2 210	2 850	3 206	2 535	232
1990	11 712	26	80	318	2 238	2 950	3 200	2 623	277

*) Pos.-Nr. 140 bis 208 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 37. An bösartiger Neubildung*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	187,9	6,9	8,4	37,0	213,7	709,6	1 458,5	1 897,8	1 111,1
1953	186,2	7,0	8,3	34,3	215,7	706,6	1 479,5	1 675,4	1 409,9
1954	188,0	10,8	9,1	33,4	211,7	740,8	1 438,8	1 843,2	1 210,4
1955	187,3	7,1	10,0	34,2	214,6	728,4	1 431,1	1 919,4	1 131,4
1956	194,1	7,3	9,0	33,8	220,2	731,0	1 562,2	1 956,8	1 680,7
1957	196,1	7,0	10,5	30,4	214,1	780,7	1 518,0	1 918,8	770,8
1958	194,8	8,7	11,7	31,6	220,7	830,8	1 233,8	2 082,2	1 759,5
1959	196,1	6,9	10,7	32,5	214,8	801,0	1 321,1	2 123,1	1 319,4
1960	199,1	7,0	12,3	28,2	228,8	843,7	1 296,1	2 057,7	2 098,4
1961	201,5	9,7	12,0	29,0	226,5	781,7	1 527,6	2 107,7	1 678,7
1962	198,6	7,1	8,4	29,4	228,0	795,7	1 493,1	2 068,2	1 851,9
1963	203,3	6,5	10,6	26,3	232,5	803,2	1 548,7	2 256,7	2 661,2
1964	203,4	9,0	9,7	27,2	237,3	806,4	1 559,7	2 169,9	2 133,3
1965	203,4	7,3	11,8	33,1	236,0	782,8	1 523,7	2 415,1	2 338,1
1966	203,1	5,9	10,8	32,5	230,0	773,1	1 563,3	2 436,7	2 586,2
1967	199,8	8,0	9,2	28,9	216,1	779,9	1 576,6	2 145,2	1 473,9
1968	209,1	5,4	10,2	31,9	230,2	815,1	1 576,2	2 344,0	2 333,5
1969	206,9	6,9	9,0	29,2	219,2	807,0	1 655,0	2 282,6	1 732,5
1970	201,8	5,6	9,1	25,8	208,3	784,6	1 479,4	2 006,2	1 943,7
1971	211,1	7,5	9,0	32,0	210,3	795,7	1 638,8	2 531,1	2 484,8
1972	211,8	6,8	10,1	33,6	193,6	787,7	1 663,3	2 591,6	2 467,2
1973	209,0	6,0	10,9	33,4	191,0	776,0	1 607,2	2 550,3	2 482,5
1974	216,3	6,2	7,5	34,3	195,3	798,1	1 660,6	2 534,6	2 353,5
1975	226,1	4,1	7,7	31,8	193,7	813,5	1 736,3	2 721,7	2 134,6
1976	231,5	5,4	8,4	35,6	202,4	793,7	1 765,0	2 677,3	2 694,2
1977	221,9	5,5	8,0	36,3	207,9	767,7	1 616,5	2 533,0	1 991,0
1978	228,1	4,7	8,7	41,1	212,3	767,7	1 633,3	2 697,4	2 367,9
1979	221,2	5,9	7,6	37,1	200,7	740,3	1 605,0	2 579,5	2 121,2
1980	220,9	4,2	6,6	34,5	218,8	729,3	1 558,0	2 498,5	2 070,2
1981	227,6	3,4	8,6	37,7	217,2	723,8	1 545,5	2 752,0	2 282,9
1982	233,6	3,5	7,6	37,6	226,2	717,5	1 575,7	2 715,6	1 918,4
1983	238,6	2,9	7,5	38,8	213,8	711,9	1 593,6	2 775,0	2 671,0
1984	229,3	3,4	6,6	33,4	214,1	671,0	1 489,1	2 587,2	2 420,3
1985	243,6	3,6	6,9	35,5	226,6	704,5	1 513,4	2 851,2	2 426,6
1986	241,8	4,4	6,5	36,8	225,9	692,0	1 540,0	2 656,0	2 404,2
1987	242,9	3,0	7,6	35,9	225,0	683,3	1 537,9	2 680,2	3 425,2
1988	247,5	3,2	8,6	32,6	230,1	709,4	1 549,6	2 737,6	3 857,5
1989	248,7	3,8	6,0	32,7	226,7	726,0	1 575,4	2 767,2	3 568,1
1990	247,5	3,3	6,7	30,2	228,2	717,5	1 564,7	2 768,7	3 950,9

*) Pos.-Nr. 140 bis 208 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 37. An bösartiger Neubildung*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	6 471	49	69	453	1 516	1 719	2 077	571	17
1953	6 413	54	66	413	1 543	1 750	1 960	606	21
1954	6 568	54	73	446	1 631	1 738	2 001	594	31
1955	6 652	44	74	431	1 690	1 719	2 015	659	20
1956	7 058	66	67	421	1 720	1 947	2 069	741	27
1957	7 292	40	62	421	1 808	1 987	2 187	746	41
1958	7 174	48	70	367	1 819	1 872	2 132	822	44
1959	7 493	55	76	380	1 793	2 012	2 271	859	47
1960	7 746	51	77	357	1 829	2 076	2 367	940	49
1961	7 888	58	67	423	1 865	2 140	2 284	1 002	49
1962	7 835	50	73	409	1 803	2 156	2 319	964	61
1963	8 308	61	70	422	1 913	2 295	2 476	1 019	55
1964	8 420	61	84	460	1 795	2 321	2 533	1 089	77
1965	8 844	68	73	458	1 845	2 389	2 682	1 241	88
1966	8 672	61	92	386	1 710	2 351	2 717	1 278	77
1967	8 898	60	90	428	1 711	2 490	2 707	1 316	96
1968	9 176	50	75	370	1 808	2 544	2 907	1 322	100
1969	9 227	63	58	419	1 721	2 555	2 948	1 363	100
1970	9 079	58	67	403	1 683	2 530	2 869	1 371	98
1971	9 510	71	60	377	1 718	2 596	3 108	1 448	132
1972	9 564	62	77	381	1 574	2 640	3 118	1 595	117
1973	9 663	44	67	390	1 543	2 627	3 265	1 591	136
1974	9 867	43	67	387	1 528	2 671	3 367	1 671	133
1975	10 123	43	63	379	1 477	2 659	3 507	1 827	168
1976	10 202	45	65	395	1 555	2 567	3 512	1 865	198
1977	9 986	46	64	380	1 534	2 466	3 495	1 838	163
1978	10 117	42	80	381	1 559	2 297	3 506	2 037	215
1979	9 930	33	69	348	1 621	2 088	3 522	2 039	210
1980	9 967	23	67	354	1 496	2 090	3 593	2 125	219
1981	10 401	24	77	393	1 547	2 155	3 726	2 261	218
1982	10 581	30	61	391	1 512	2 095	3 753	2 442	297
1983	10 667	25	47	336	1 448	2 116	3 832	2 595	268
1984	10 621	16	64	369	1 479	2 056	3 779	2 545	313
1985	10 940	31	57	327	1 481	1 964	3 858	2 857	365
1986	10 794	22	69	317	1 439	2 020	3 629	2 888	410
1987	11 253	13	55	350	1 455	2 256	3 660	3 023	441
1988	11 366	19	62	332	1 518	2 315	3 482	3 170	468
1989	11 213	16	57	315	1 494	2 243	3 314	3 274	500
1990	11 595	27	49	356	1 557	2 315	3 225	3 525	541

*) Pos.-Nr. 140 bis 208 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 37. An bösartiger Neubildung*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	182,3	6,5	9,0	58,2	211,3	553,8	1 175,4	1 522,7	1 062,5
1953	177,5	7,1	8,4	52,7	208,0	549,2	1 076,8	1 534,1	1 177,8
1954	177,9	7,1	9,0	56,5	212,2	527,6	1 066,2	1 422,8	1 563,3
1955	176,9	5,8	8,8	54,4	213,5	505,5	1 041,9	1 478,0	932,8
1956	187,0	8,9	7,8	53,7	215,1	561,9	1 056,8	1 587,4	1 174,4
1957	189,7	5,2	7,1	54,2	221,8	555,0	1 089,5	1 553,5	1 140,2
1958	183,6	6,1	7,9	47,4	218,2	549,6	905,4	1 583,6	1 689,7
1959	188,9	6,9	8,5	49,2	211,2	569,8	938,7	1 558,4	1 735,6
1960	192,6	6,2	8,6	46,0	214,2	569,4	954,5	1 629,7	1 737,6
1961	193,2	6,8	7,8	53,1	216,6	516,9	1 011,5	1 619,9	1 599,2
1962	188,8	5,6	8,4	50,0	214,8	502,2	993,6	1 470,1	1 813,9
1963	197,2	6,7	7,9	50,3	233,7	518,6	1 026,9	1 494,3	1 483,7
1964	196,4	6,5	9,4	53,7	222,0	508,5	1 011,3	1 529,4	1 877,6
1965	203,7	7,0	8,1	53,3	228,0	510,6	1 036,4	1 673,1	1 957,3
1966	196,5	6,2	10,1	44,7	209,0	489,5	1 013,0	1 655,5	1 556,8
1967	199,7	5,9	10,0	49,5	208,4	505,8	975,7	1 639,8	1 785,7
1968	203,3	4,8	8,3	42,3	220,1	502,3	1 012,0	1 592,6	1 747,2
1969	201,8	6,0	6,4	46,8	210,9	493,3	996,2	1 596,9	1 660,9
1970	197,0	5,7	7,5	43,2	207,9	471,4	907,9	1 409,9	1 250,6
1971	203,9	6,7	6,6	39,9	212,8	483,6	990,7	1 579,6	1 934,9
1972	202,5	5,8	8,4	39,7	195,7	483,0	955,2	1 672,2	1 599,5
1973	203,4	4,2	7,1	40,4	193,8	474,0	970,1	1 608,6	1 750,8
1974	206,6	4,1	7,0	39,9	193,4	476,1	970,4	1 620,4	1 601,8
1975	212,2	4,2	6,5	39,4	186,7	475,8	980,4	1 700,0	1 884,9
1976	214,2	4,6	6,6	41,5	193,3	472,3	951,1	1 659,7	2 085,4
1977	210,4	4,9	6,3	40,2	187,3	476,6	918,6	1 565,3	1 612,9
1978	213,0	4,6	7,8	40,0	186,4	467,8	891,3	1 654,6	1 997,8
1979	208,6	3,7	6,6	36,3	190,9	441,9	867,7	1 576,5	1 821,8
1980	207,8	2,7	6,2	36,7	174,8	443,0	857,3	1 557,1	1 753,4
1981	216,6	2,9	7,0	40,8	181,1	452,7	871,3	1 577,0	1 641,9
1982	220,0	3,8	5,5	40,7	176,2	438,3	859,3	1 612,4	2 115,1
1983	222,2	3,3	4,2	35,3	167,0	444,8	859,1	1 632,8	1 805,4
1984	220,9	2,2	5,7	39,2	167,3	433,9	830,0	1 522,7	1 953,9
1985	227,9	4,3	5,0	35,3	164,8	412,2	849,1	1 628,2	2 119,6
1986	224,1	3,1	6,1	34,4	157,2	410,6	821,3	1 566,8	2 224,6
1987	234,5	1,9	4,9	38,3	157,7	443,6	864,9	1 569,9	2 287,2
1988	234,2	2,7	5,5	35,5	162,9	434,3	870,8	1 552,8	2 192,1
1989	229,0	2,2	5,1	32,9	159,5	412,1	860,4	1 535,1	2 180,8
1990	232,1	3,6	4,4	35,6	165,2	424,2	831,1	1 581,0	2 215,1

*) Pos.-Nr. 140 bis 208 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Schaubild 6

An bösartiger Neubildung gestorbene Männer in Baden-Württemberg 1952 bis 1989 nach ausgewählten Altersgruppen

Gestorbene Männer
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung

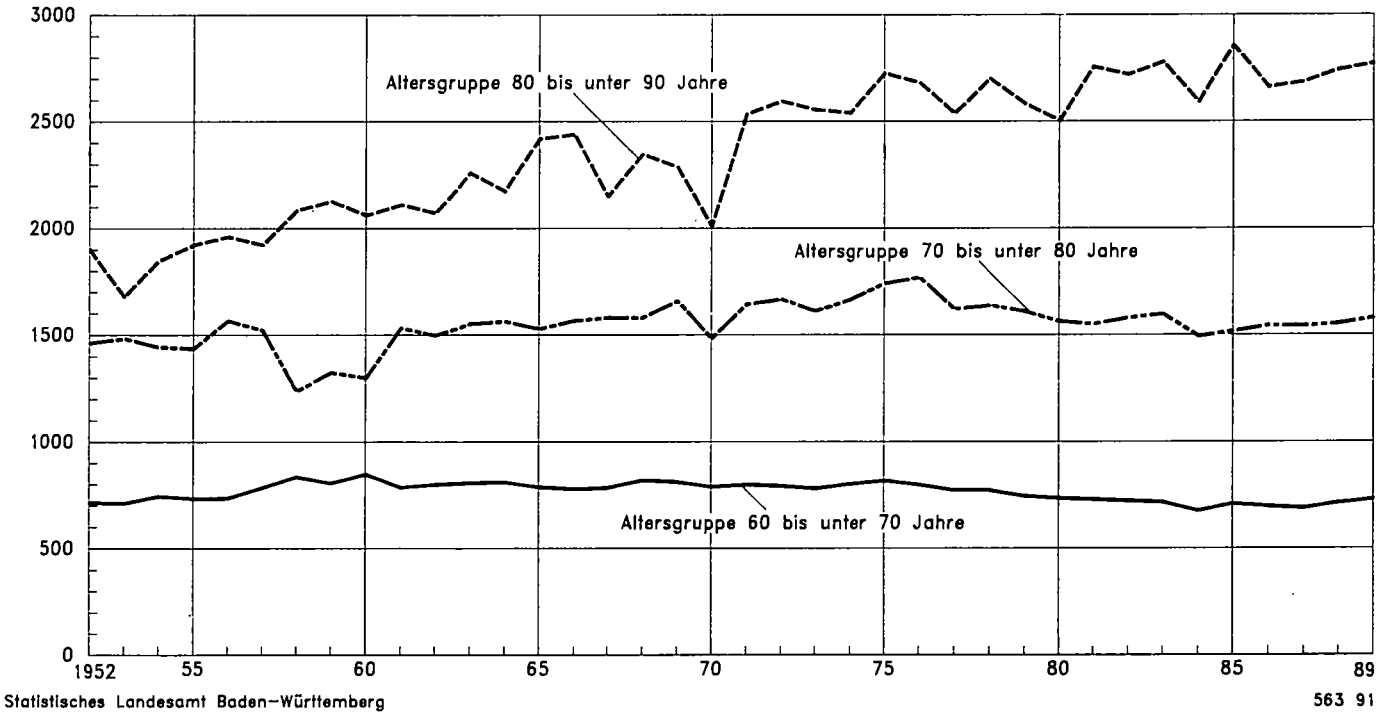
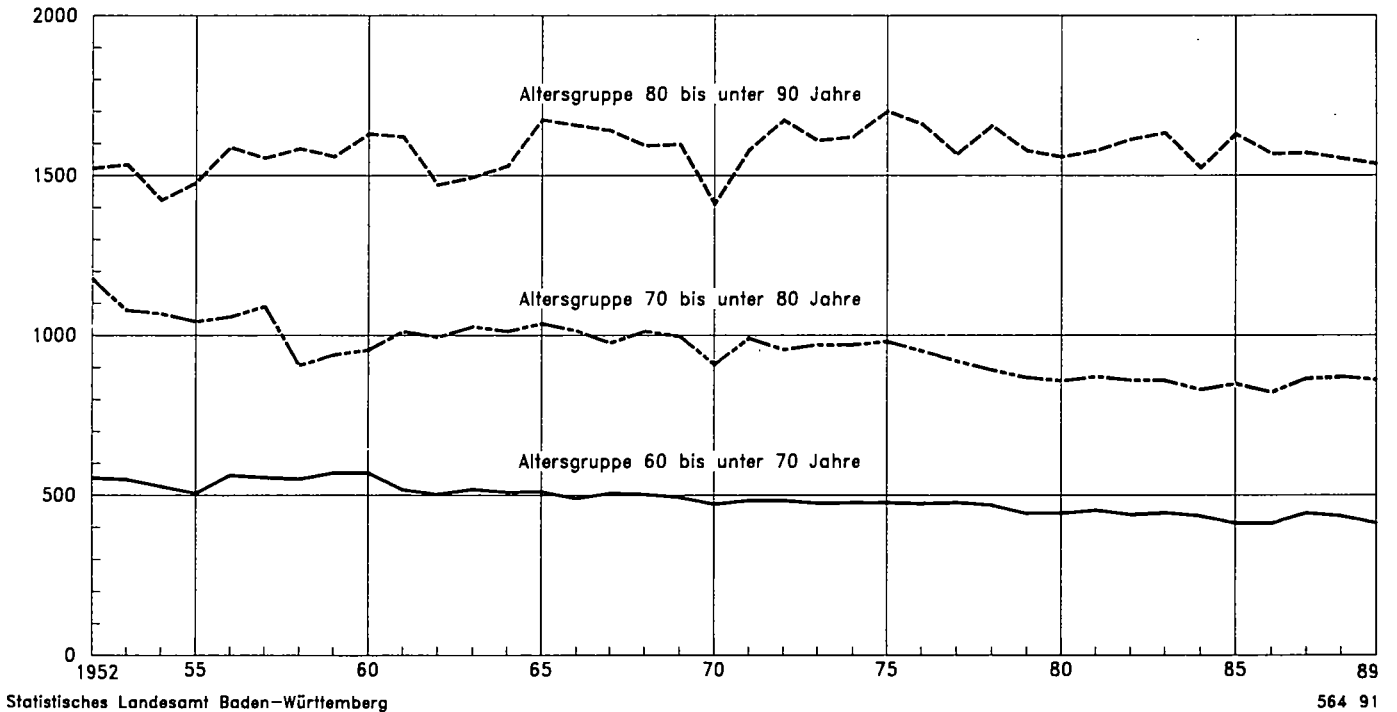


Schaubild 7

An bösartiger Neubildung gestorbene Frauen in Baden-Württemberg 1952 bis 1989 nach ausgewählten Altersgruppen

Gestorbene Frauen
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung



Todesursachen

38. An bösartiger Neubildung des Magens*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	1 881	1	3	38	382	553	723	177	4
1953	1 816	-	2	43	374	522	698	173	4
1954	1 865	-	2	37	371	541	738	176	-
1955	1 836	-	6	30	364	507	736	189	4
1956	1 875	-	5	45	376	477	774	193	5
1957	1 887	-	2	37	366	559	717	203	3
1958	1 870	-	5	33	359	566	664	237	6
1959	1 892	-	3	32	379	556	693	225	4
1960	1 852	-	2	20	374	558	669	223	6
1961	1 870	1	2	26	349	550	669	264	9
1962	1 841	-	3	31	317	583	633	265	9
1963	1 906	-	5	31	309	594	673	285	9
1964	1 860	-	3	41	315	578	633	275	15
1965	1 770	-	-	32	283	568	602	278	7
1966	1 759	-	3	41	255	608	557	280	15
1967	1 730	-	1	39	250	580	629	225	6
1968	1 731	-	9	41	238	577	564	286	16
1969	1 698	-	2	30	237	553	625	241	10
1970	1 618	-	-	26	215	525	586	256	10
1971	1 623	-	2	40	170	505	593	287	26
1972	1 700	-	2	38	192	550	623	275	20
1973	1 579	-	1	46	166	479	591	280	16
1974	1 583	-	4	41	160	460	662	238	18
1975	1 569	-	2	29	155	495	640	232	16
1976	1 441	-	-	34	144	377	627	231	28
1977	1 461	-	3	38	176	393	585	252	14
1978	1 337	-	1	44	170	299	559	248	16
1979	1 321	-	-	33	174	262	577	257	18
1980	1 218	-	4	30	159	258	527	221	19
1981	1 212	-	2	21	166	238	487	278	20
1982	1 236	-	3	30	162	269	490	262	20
1983	1 135	-	6	19	138	235	458	257	22
1984	1 072	-	2	22	133	212	431	253	19
1985	1 078	-	4	22	168	198	376	272	38
1986	1 032	-	1	22	139	184	408	254	24
1987	1 028	-	1	20	145	205	379	251	27
1988	985	-	2	23	144	229	311	260	16
1989	1 004	-	3	23	130	235	310	271	32
1990	1 037	-	2	19	143	221	313	309	30

*) Pos.-Nr. 151 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 38. An bösartiger Neubildung des Magens*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	60,8	0,1	0,4	6,5	65,1	239,3	513,1	646,0	444,4
1953	57,5	-	0,3	7,4	61,4	224,6	488,7	602,6	402,8
1954	57,5	-	0,2	6,3	58,4	229,7	510,0	583,5	-
1955	55,3	-	0,6	5,1	55,5	211,9	502,5	592,8	348,1
1956	56,5	-	0,6	7,7	57,2	199,4	537,9	588,3	420,2
1957	55,6	-	0,2	6,2	53,4	223,3	488,7	591,1	154,2
1958	54,0	-	0,6	5,4	51,5	237,4	396,9	645,1	439,9
1959	53,5	-	0,3	5,1	53,8	222,3	411,9	586,1	277,8
1960	51,1	-	0,2	3,1	53,3	212,3	396,3	567,9	393,4
1961	50,9	0,1	0,2	3,8	51,4	186,2	450,2	644,0	539,6
1962	48,8	-	0,3	4,3	48,2	187,0	423,1	620,7	490,2
1963	49,5	-	0,5	4,0	48,6	182,2	447,1	653,6	460,6
1964	47,3	-	0,3	5,1	50,8	169,9	416,4	619,7	727,2
1965	44,0	-	-	3,8	46,1	160,8	391,2	616,5	314,7
1966	43,0	-	0,3	4,7	41,5	166,8	354,3	615,8	615,8
1967	42,3	-	0,1	4,4	41,3	156,0	393,2	493,0	226,8
1968	41,8	-	0,9	4,5	39,7	151,5	342,2	624,2	574,4
1969	40,0	-	0,2	3,1	39,8	143,2	366,5	526,9	346,5
1970	37,7	-	-	2,5	36,0	132,5	311,8	501,5	249,2
1971	37,3	-	0,2	3,8	28,5	129,3	319,7	613,0	751,2
1972	38,5	-	0,2	3,5	31,8	140,3	319,9	581,8	548,3
1973	35,4	-	0,1	4,2	27,0	122,4	291,5	589,7	413,8
1974	35,5	-	0,4	3,8	25,6	118,5	313,8	497,3	441,3
1975	35,5	-	0,2	2,7	24,1	130,6	292,4	478,7	375,3
1976	32,8	-	-	3,3	21,6	104,0	277,4	465,7	628,6
1977	33,4	-	0,3	3,7	25,4	115,3	252,1	492,1	299,7
1978	30,5	-	0,1	4,3	23,5	93,6	234,8	464,6	323,8
1979	30,0	-	-	3,2	23,2	86,0	237,5	458,5	344,0
1980	27,3	-	0,4	2,9	20,4	85,4	212,3	369,1	341,8
1981	27,1	-	0,2	2,0	20,8	78,7	195,1	437,9	343,3
1982	27,6	-	0,3	3,0	19,7	88,9	194,6	389,6	325,2
1983	25,5	-	0,5	1,9	16,3	78,1	180,4	363,5	343,6
1984	24,0	-	0,2	2,2	15,1	70,6	169,2	338,6	285,6
1985	24,2	-	0,3	2,3	18,5	64,8	150,4	346,5	552,2
1986	23,0	-	0,1	2,3	14,9	57,2	170,2	310,7	335,5
1987	22,9	-	0,1	2,1	15,1	60,1	166,3	297,0	489,3
1988	21,6	-	0,2	2,4	14,8	61,8	146,2	292,9	266,0
1989	21,8	-	0,3	2,3	13,3	59,9	152,3	295,8	492,2
1990	21,9	-	0,2	1,8	14,6	53,8	153,0	326,2	427,9

*) Pos.-Nr. 151 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 38. An bösartiger Neubildung des Magens*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl							
1952	1 622	-	1	46	210	460	695	204	6
1953	1 612	-	4	44	247	436	670	204	7
1954	1 645	-	1	53	214	449	704	215	9
1955	1 612	-	2	41	258	443	618	245	5
1956	1 604	-	-	38	213	474	641	233	5
1957	1 652	-	5	34	230	469	667	239	8
1958	1 629	-	3	30	236	431	654	264	11
1959	1 684	-	1	31	228	436	707	270	11
1960	1 694	-	2	35	219	428	694	308	8
1961	1 614	-	1	32	211	404	627	323	16
1962	1 551	-	6	30	193	389	630	294	9
1963	1 663	-	1	43	204	431	636	332	16
1964	1 570	1	2	33	173	387	624	330	20
1965	1 672	-	5	45	159	396	656	390	21
1966	1 600	-	2	32	148	367	646	386	19
1967	1 552	-	4	40	167	349	595	362	35
1968	1 553	-	5	25	142	348	620	394	19
1969	1 517	-	1	26	144	333	590	396	27
1970	1 466	-	2	28	123	374	560	365	14
1971	1 461	-	3	24	131	335	577	355	36
1972	1 380	-	2	34	95	277	577	372	23
1973	1 404	-	4	21	120	283	575	367	34
1974	1 353	-	2	20	98	279	542	378	34
1975	1 418	-	4	24	111	274	567	396	42
1976	1 327	-	4	19	106	260	507	387	44
1977	1 203	-	3	21	102	222	492	322	41
1978	1 284	-	2	17	108	227	505	384	41
1979	1 231	1	3	22	99	200	502	367	37
1980	1 138	-	2	22	82	182	468	340	42
1981	1 160	-	2	27	89	191	438	377	36
1982	1 192	-	1	25	107	155	444	402	58
1983	1 121	-	1	23	76	163	407	393	58
1984	1 085	-	2	26	79	156	427	353	42
1985	1 100	-	4	25	83	139	389	393	67
1986	985	-	1	16	77	123	335	379	54
1987	1 040	-	2	26	61	150	338	397	66
1988	955	-	1	24	71	112	289	404	54
1989	966	-	1	13	76	144	294	396	72
1990	967	-	-	19	87	135	286	384	56

*)Pos.-Nr. 151 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 38. An bösartiger Neubildung des Magens*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	45,7	-	0,1	5,9	29,3	148,2	393,3	544,0	375,0
1953	44,6	-	0,5	5,6	33,3	136,8	368,1	516,4	392,6
1954	44,6	-	0,1	6,7	27,8	136,3	375,1	515,0	453,9
1955	42,9	-	0,2	5,2	32,6	130,3	319,6	549,5	233,2
1956	42,5	-	-	4,8	26,6	136,8	327,4	499,1	217,5
1957	43,0	-	0,6	4,4	28,2	131,0	332,3	497,7	222,5
1958	41,7	-	0,3	3,9	28,3	126,5	277,7	508,6	422,4
1959	42,4	-	0,1	4,0	26,9	123,5	292,2	489,8	406,2
1960	42,1	-	0,2	4,5	25,7	117,4	279,9	534,0	283,7
1961	39,5	-	0,1	4,0	24,5	97,6	277,7	522,2	522,2
1962	37,4	-	0,7	3,7	23,0	90,6	269,9	448,3	267,6
1963	39,5	-	0,1	5,1	24,9	97,4	263,8	486,9	431,6
1964	36,6	0,1	0,2	3,9	21,4	84,8	249,1	463,4	487,7
1965	38,5	-	0,6	5,2	19,7	84,6	253,5	525,8	467,1
1966	36,3	-	0,2	3,7	18,1	76,4	240,9	500,0	384,1
1967	34,8	-	0,4	4,6	20,3	70,9	214,5	451,1	651,0
1968	34,4	-	0,6	2,9	17,3	68,7	215,8	474,7	332,0
1969	33,2	-	0,1	2,9	17,6	64,3	199,4	463,9	448,4
1970	31,8	-	0,2	3,0	15,2	69,7	177,2	375,4	178,7
1971	31,3	-	0,3	2,5	16,2	62,4	183,9	387,3	527,7
1972	29,2	-	0,2	3,5	11,8	50,7	176,8	390,0	314,4
1973	29,5	-	0,4	2,2	15,1	51,1	170,8	371,1	437,7
1974	28,3	-	0,2	2,1	12,4	49,7	156,2	366,5	409,5
1975	29,7	-	0,4	2,5	14,0	49,0	158,5	368,5	471,2
1976	27,9	-	0,4	2,0	13,2	47,8	137,3	345,3	463,4
1977	25,4	-	0,3	2,2	12,5	42,9	129,3	274,2	405,7
1978	27,0	-	0,2	1,8	12,9	46,2	128,4	311,9	381,0
1979	25,9	0,1	0,3	2,3	11,7	42,3	123,7	283,7	321,0
1980	23,7	-	0,2	2,3	9,6	38,6	111,7	249,1	336,3
1981	24,2	-	0,2	2,8	10,4	40,1	102,4	263,0	271,1
1982	24,8	-	0,1	2,6	12,5	32,4	101,7	265,4	413,0
1983	23,4	-	0,1	2,4	8,8	34,3	91,2	247,3	390,7
1984	22,6	-	0,2	2,8	9,0	32,9	93,8	211,2	262,2
1985	22,9	-	0,4	2,7	9,2	29,2	85,6	224,0	389,1
1986	20,5	-	0,1	1,7	8,4	25,0	75,8	205,6	293,0
1987	21,7	-	0,2	2,8	6,6	29,5	79,9	206,2	342,3
1988	19,7	-	0,1	2,6	7,6	21,0	72,3	197,9	252,9
1989	20,3	-	0,1	1,4	8,1	26,5	76,3	185,7	314,0
1990	19,4	-	-	1,9	9,2	24,7	73,7	172,2	229,3

*) Pos.-Nr. 151 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

39. An bösartiger Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer
– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	693	2	1	25	271	234	145	15	-
1953	764	1	6	27	311	251	144	23	1
1954	808	1	4	17	324	285	158	19	-
1955	900	2	6	17	365	289	183	37	1
1956	996	1	1	30	384	352	199	29	-
1957	1 062	2	-	19	396	411	201	33	-
1958	1 105	-	2	23	445	419	188	28	-
1959	1 166	2	5	20	390	484	228	37	-
1960	1 306	1	3	27	430	520	270	55	-
1961	1 400	-	7	20	415	624	290	44	-
1962	1 470	2	5	29	422	624	328	58	2
1963	1 571	4	6	27	424	730	315	62	3
1964	1 601	-	2	24	392	772	341	69	1
1965	1 651	2	5	45	377	773	367	78	4
1966	1 692	1	2	31	391	759	426	77	5
1967	1 675	-	2	32	342	756	456	85	2
1968	1 811	-	4	40	363	799	521	82	2
1969	1 819	1	1	27	337	850	520	80	3
1970	1 885	-	3	33	318	886	560	81	4
1971	2 040	-	3	38	351	867	687	93	1
1972	2 007	-	1	50	310	835	690	118	3
1973	2 014	-	3	40	280	841	708	136	6
1974	2 097	-	2	63	355	797	729	141	10
1975	2 214	-	1	57	332	848	812	161	3
1976	2 325	-	1	55	400	781	912	170	6
1977	2 131	-	1	52	371	717	836	150	4
1978	2 231	-	4	67	432	678	847	194	9
1979	2 142	-	2	55	373	613	908	186	5
1980	2 260	-	-	66	450	602	906	231	5
1981	2 266	-	-	68	474	579	888	247	10
1982	2 283	-	1	48	480	589	904	251	10
1983	2 406	1	2	71	498	568	968	288	10
1984	2 343	-	1	57	516	598	864	296	11
1985	2 402	-	1	60	557	623	845	308	8
1986	2 418	-	4	62	559	650	806	320	17
1987	2 368	-	1	46	567	688	731	317	18
1988	2 472	-	1	55	578	747	713	360	18
1989	2 486	-	2	52	604	838	661	318	11
1990	2 582	-	4	54	578	873	695	362	16

*) Pos.-Nr. 162 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 39. An bösartiger Neubildung des Luftröhre, Bronchien und Lunge*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	22,4	0,3	0,1	4,3	46,2	101,3	102,9	54,7	-
1953	24,2	0,1	0,8	4,6	51,0	108,0	100,8	80,1	100,7
1954	24,9	0,1	0,5	2,9	51,0	121,0	109,2	63,0	-
1955	27,1	0,3	0,7	2,9	55,7	120,8	125,0	116,0	87,0
1956	30,0	0,1	0,1	5,1	58,4	147,1	138,3	88,4	-
1957	31,3	0,3	-	3,2	57,8	164,2	137,0	96,1	-
1958	31,9	-	0,2	3,8	63,8	175,7	112,4	76,2	-
1959	33,0	0,2	0,6	3,2	55,4	193,5	135,5	96,4	-
1960	36,1	0,1	0,3	4,1	61,3	197,9	159,9	140,1	-
1961	38,1	-	0,8	2,9	61,1	211,3	195,2	107,3	-
1962	39,0	0,2	0,5	4,0	64,1	200,1	219,2	135,9	108,9
1963	40,8	0,4	0,6	3,5	66,6	223,9	209,3	142,2	153,5
1964	40,7	-	0,2	3,0	63,2	226,9	224,3	155,5	48,5
1965	41,1	0,2	0,5	5,3	61,4	218,8	238,5	173,0	179,9
1966	41,3	0,1	0,2	3,5	63,7	208,2	270,9	169,3	205,3
1967	40,9	-	0,2	3,6	56,6	203,3	285,1	186,3	75,6
1968	43,7	-	0,4	4,4	60,5	209,7	316,1	179,0	71,8
1969	42,9	0,1	0,1	2,8	56,6	220,1	305,0	174,9	104,0
1970	44,0	-	0,3	3,2	53,2	223,7	298,0	158,7	99,7
1971	46,9	-	0,3	3,6	58,8	222,0	370,3	198,6	28,9
1972	45,5	-	0,1	4,6	51,3	213,1	354,3	249,6	82,2
1973	45,2	-	0,3	3,7	45,6	215,0	349,3	286,4	155,2
1974	47,0	-	0,2	5,8	56,7	205,3	345,6	294,6	245,2
1975	50,1	-	0,1	5,3	51,7	223,8	370,9	332,2	70,4
1976	52,9	-	0,1	5,3	59,9	215,4	403,4	342,7	134,7
1977	48,7	-	0,1	5,1	53,4	210,4	360,3	292,9	85,6
1978	50,9	-	0,4	6,5	59,7	212,2	355,7	363,4	182,1
1979	48,7	-	0,2	5,3	49,7	201,2	373,8	331,8	95,5
1980	50,7	-	-	6,4	57,8	199,2	365,0	385,8	90,0
1981	50,7	-	-	6,6	59,3	191,4	355,8	389,1	171,6
1982	51,1	-	0,1	4,7	58,3	194,6	359,0	373,3	162,6
1983	54,0	0,1	0,2	7,1	58,7	188,9	381,4	407,3	156,2
1984	52,6	-	0,1	5,8	58,6	199,1	339,2	396,2	165,4
1985	53,9	-	0,1	6,2	61,3	203,9	338,1	392,4	116,2
1986	54,0	-	0,3	6,5	59,8	202,1	336,3	391,5	237,6
1987	52,8	-	0,1	4,8	59,1	201,6	320,8	375,1	326,2
1988	54,3	-	0,1	5,6	59,5	192,5	335,1	405,6	299,3
1989	53,9	-	0,2	5,2	61,9	213,5	324,8	347,1	169,2
1990	54,6	-	0,3	5,1	58,9	212,3	339,8	382,1	228,2

*)Pos.-Nr. 162 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 39. An bösartiger Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	194	1	1	8	61	58	55	9	1
1953	196	-	1	9	41	79	54	12	-
1954	211	-	2	12	66	71	48	12	-
1955	200	-	3	13	60	65	52	7	-
1956	211	-	1	13	64	68	50	15	-
1957	223	-	-	14	61	69	65	14	-
1958	221	1	1	10	67	60	67	14	1
1959	264	1	2	10	76	91	71	13	-
1960	286	3	-	11	71	111	71	19	-
1961	270	1	1	12	72	85	83	16	-
1962	282	-	2	12	75	93	75	24	1
1963	279	-	2	10	83	79	85	20	-
1964	317	-	4	11	70	121	87	21	3
1965	331	2	5	11	68	102	117	25	1
1966	347	2	4	11	81	112	111	26	-
1967	321	-	4	9	70	116	93	28	1
1968	316	1	2	9	74	102	98	30	-
1969	280	-	2	9	52	99	88	29	1
1970	309	-	-	12	63	101	106	27	-
1971	319	-	1	6	56	117	106	31	2
1972	331	-	3	7	61	100	122	38	-
1973	321	1	1	5	61	100	111	39	3
1974	324	-	-	15	56	92	120	36	5
1975	361	-	-	12	55	118	112	61	3
1976	364	-	2	18	51	112	125	51	5
1977	374	-	-	13	53	103	137	65	3
1978	373	-	1	13	52	106	122	74	5
1979	365	-	-	18	66	86	130	64	1
1980	375	-	2	10	70	82	136	69	6
1981	413	1	-	10	74	103	147	73	5
1982	434	1	-	11	83	104	162	67	6
1983	433	-	-	8	80	109	163	68	5
1984	499	-	2	17	75	110	194	92	9
1985	493	-	1	9	73	116	183	108	3
1986	531	-	2	20	77	131	186	107	8
1987	544	-	1	18	96	133	193	95	8
1988	548	-	1	25	79	153	170	112	8
1989	594	-	2	18	95	169	174	125	11
1990	575	-	1	22	100	165	158	118	11

*)Pos.-Nr. 162 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 39. An bösartiger Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	5,5	0,1	0,1	1,0	8,5	18,7	31,1	24,0	62,5
1953	5,4	-	0,1	1,1	5,5	24,8	29,7	30,4	-
1954	5,7	-	0,2	1,5	8,6	21,6	25,6	28,7	-
1955	5,3	-	0,4	1,6	7,6	19,1	26,9	15,7	-
1956	5,6	-	0,1	1,7	8,0	19,6	25,5	32,1	-
1957	5,8	-	-	1,8	7,5	19,3	32,4	29,2	-
1958	5,7	0,1	0,1	1,3	8,0	17,6	28,5	27,0	38,4
1959	6,7	0,1	0,2	1,3	9,0	25,8	29,3	23,6	-
1960	7,1	0,4	-	1,4	8,3	30,4	28,6	32,9	-
1961	6,6	0,1	0,1	1,5	8,4	20,5	36,8	25,9	-
1962	6,8	-	0,2	1,5	8,9	21,7	32,1	36,6	29,7
1963	6,6	-	0,1	1,2	10,1	17,9	35,3	29,3	-
1964	7,4	-	0,4	1,3	8,7	26,5	34,7	29,5	73,2
1965	7,6	0,2	0,6	1,3	8,4	21,8	45,2	33,7	22,2
1966	7,9	0,2	0,4	1,3	9,9	23,3	41,4	33,7	-
1967	7,2	-	0,4	1,0	8,5	23,6	33,5	34,9	18,6
1968	7,0	0,1	0,2	1,0	9,0	20,1	34,1	36,1	-
1969	6,1	-	0,2	1,0	6,4	19,1	29,7	34,0	16,6
1970	6,7	-	-	1,3	7,8	18,8	33,5	27,8	-
1971	6,8	-	0,1	0,6	6,9	21,8	33,8	33,8	29,3
1972	7,0	-	0,3	0,7	7,6	18,3	37,4	39,8	-
1973	6,8	0,1	0,1	0,5	7,7	18,0	33,0	39,4	38,6
1974	6,8	-	-	1,5	7,1	16,4	34,6	34,9	60,2
1975	7,6	-	-	1,2	7,0	21,1	31,3	56,8	33,7
1976	7,6	-	0,2	1,9	6,3	20,6	33,9	45,4	52,7
1977	7,9	-	-	1,4	6,5	19,9	36,0	55,4	29,7
1978	7,9	-	0,1	1,4	6,2	21,6	31,0	60,1	46,5
1979	7,7	-	-	1,9	7,8	18,2	32,0	49,5	8,7
1980	7,8	-	0,2	1,0	8,2	17,4	32,4	50,6	48,0
1981	8,6	0,1	-	1,0	8,7	21,6	34,4	50,9	37,7
1982	9,0	0,1	-	1,1	9,7	21,8	37,1	44,2	42,7
1983	9,0	-	-	0,8	9,2	22,9	36,5	42,8	33,7
1984	10,4	-	0,2	1,8	8,5	23,2	42,6	55,0	56,2
1985	10,3	-	0,1	1,0	8,1	24,3	40,3	61,5	17,4
1986	11,0	-	0,2	2,2	8,4	26,6	42,1	58,0	43,4
1987	11,3	-	0,1	2,0	10,4	26,2	45,6	49,3	41,5
1988	11,3	-	0,1	2,7	8,5	28,7	42,8	54,9	37,5
1989	12,1	-	0,2	1,9	10,1	31,0	45,2	58,6	48,0
1990	11,5	-	0,1	2,2	10,6	30,2	40,7	52,9	45,0

*)Pos.-Nr. 162 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

40. An bösartiger Neubildung der Brustdüse*) gestorbene Frauen in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen a) Grundzahlen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1952	794	-	1	86	245	197	208	56	1
1953	829	1	3	92	267	206	188	70	2
1954	830	-	3	84	295	203	192	46	7
1955	835	-	2	73	306	197	192	63	2
1956	919	-	1	83	318	229	208	73	7
1957	979	-	1	90	373	222	218	73	2
1958	946	-	3	73	364	211	198	86	11
1959	983	-	4	72	333	257	209	101	7
1960	961	-	3	57	337	243	227	90	4
1961	1 110	-	2	65	376	306	251	103	7
1962	1 072	-	3	79	357	289	224	108	12
1963	1 181	-	4	91	401	314	242	120	9
1964	1 210	-	5	95	383	307	283	121	16
1965	1 259	-	4	91	400	321	283	137	23
1966	1 220	-	4	81	370	325	289	142	9
1967	1 287	-	4	95	374	352	287	160	15
1968	1 383	-	4	98	412	370	342	138	19
1969	1 422	1	4	107	380	418	355	142	15
1970	1 376	-	5	97	435	366	297	155	21
1971	1 451	-	2	105	389	409	361	166	19
1972	1 550	-	7	100	414	470	375	165	19
1973	1 620	-	6	111	390	454	441	196	22
1974	1 674	-	4	134	400	454	458	204	20
1975	1 603	-	4	119	370	459	424	205	22
1976	1 567	-	3	117	379	411	431	201	25
1977	1 638	-	3	116	401	438	439	229	12
1978	1 584	-	3	116	380	384	436	238	27
1979	1 686	-	3	109	465	361	461	252	35
1980	1 634	-	2	111	406	375	453	243	44
1981	1 807	-	8	113	455	399	506	292	34
1982	1 777	-	3	149	430	402	490	266	37
1983	1 803	-	5	121	422	425	517	281	32
1984	1 804	-	4	124	451	381	523	275	46
1985	1 907	-	6	113	467	412	563	312	34
1986	1 932	-	4	109	473	401	556	326	63
1987	2 007	-	4	140	461	479	500	370	53
1988	2 010	-	3	107	465	524	474	376	61
1989	1 997	-	8	100	471	452	501	393	72
1990	2 111	-	5	135	503	474	487	429	78

*) Pos.-Nr. 174 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 40. An bösartiger Neubildung der Brustdrüse*) Gestorbene Frauen in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen
b) Verhältniszahlen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1952	22,4	-	0,1	11,0	34,2	63,5	117,7	149,3	62,5
1953	22,9	0,1	0,4	11,7	36,0	64,7	103,3	177,2	112,2
1954	22,5	-	0,4	10,6	38,4	61,6	102,3	110,2	353,0
1955	22,2	-	0,2	9,2	38,7	57,9	99,3	141,3	93,3
1956	24,4	-	0,1	10,6	39,8	66,1	106,2	156,4	304,5
1957	25,5	-	0,1	11,6	45,8	62,0	108,6	152,0	55,6
1958	24,2	-	0,3	9,4	43,7	61,9	84,1	165,7	422,4
1959	24,8	-	0,4	9,3	39,2	72,8	86,4	183,2	258,5
1960	23,9	-	0,3	7,3	39,5	66,7	91,5	156,0	141,8
1961	27,2	-	0,2	8,2	43,7	73,9	111,2	166,5	228,5
1962	25,8	-	0,3	9,7	42,5	67,3	96,0	164,7	356,8
1963	28,0	-	0,5	10,8	49,0	71,0	100,4	176,0	242,8
1964	28,2	-	0,6	11,1	47,4	67,2	113,0	169,9	390,1
1965	29,0	-	0,4	10,6	49,4	68,6	109,4	184,7	511,6
1966	27,6	-	0,4	9,4	45,2	67,7	107,8	183,9	182,0
1967	28,9	-	0,4	11,0	45,6	71,5	103,4	199,4	279,0
1968	30,6	-	0,4	11,2	50,2	73,1	119,1	166,3	332,0
1969	31,1	0,1	0,4	12,0	46,6	80,7	120,0	166,4	249,1
1970	29,9	-	0,6	10,4	53,7	68,2	94,0	159,4	268,0
1971	31,1	-	0,2	11,1	48,2	76,2	115,1	181,1	278,5
1972	32,8	-	0,8	10,4	51,5	86,0	114,9	173,0	259,7
1973	34,1	-	0,6	11,5	49,0	81,9	131,0	198,2	283,2
1974	35,0	-	0,4	13,8	50,6	80,9	132,0	197,8	240,9
1975	33,6	-	0,4	12,4	46,8	82,1	118,5	190,8	246,8
1976	32,9	-	0,3	12,3	47,1	75,6	116,7	178,9	263,3
1977	34,5	-	0,3	12,3	49,0	84,6	115,4	195,0	118,7
1978	33,4	-	0,3	12,2	45,4	78,2	110,8	193,3	250,9
1979	35,4	-	0,3	11,4	54,8	76,4	113,6	194,8	303,6
1980	34,1	-	0,2	11,5	47,4	79,5	108,1	178,1	352,3
1981	37,6	-	0,7	11,7	53,3	83,8	118,3	203,7	256,1
1982	37,0	-	0,3	15,5	50,1	84,1	112,2	175,6	263,5
1983	37,6	-	0,4	12,7	48,7	89,3	115,9	176,8	215,6
1984	37,5	-	0,4	13,2	51,0	80,4	114,9	164,5	287,2
1985	39,7	-	0,5	12,2	52,0	86,5	123,9	177,8	197,4
1986	40,1	-	0,4	11,8	51,7	81,5	125,8	176,9	341,8
1987	41,8	-	0,4	15,3	50,0	94,2	118,2	192,1	274,9
1988	41,4	-	0,3	11,4	49,9	98,3	118,5	184,2	285,7
1989	40,8	-	0,7	10,5	50,3	83,0	130,1	184,3	314,0
1990	42,3	-	0,4	13,5	53,4	86,9	125,5	192,4	319,4

*) Pos.-Nr.174 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

41. An Herzinfarkt*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	Anzahl								
1968	4 378	-	12	213	920	1 703	1 173	342	15
1969	4 620	-	11	192	955	1 803	1 328	318	13
1970	4 409	-	11	196	869	1 694	1 260	359	20
1971	5 177	-	17	207	972	1 959	1 533	453	36
1972	5 604	-	12	227	1 072	2 036	1 725	508	24
1973	5 632	-	11	214	950	2 056	1 826	533	42
1974	5 835	-	8	193	949	2 081	2 019	547	38
1975	5 859	1	7	220	945	2 043	2 009	597	37
1976	6 235	-	7	194	983	2 127	2 241	631	52
1977	6 238	-	6	184	1 095	1 922	2 304	668	59
1978	6 570	-	5	220	1 130	1 817	2 551	775	72
1979	6 222	-	7	179	1 114	1 631	2 444	801	46
1980	6 729	-	8	222	1 188	1 715	2 685	856	55
1981	6 678	-	9	194	1 238	1 598	2 644	921	74
1982	6 904	-	7	186	1 189	1 616	2 808	1 015	83
1983	7 093	-	10	173	1 208	1 668	2 857	1 111	66
1984	6 947	-	8	149	1 169	1 498	2 917	1 129	77
1985	6 939	-	7	164	1 173	1 427	2 776	1 285	107
1986	6 693	-	10	157	1 207	1 397	2 500	1 318	104
1987	6 496	-	6	137	1 123	1 519	2 294	1 312	105
1988	6 228	-	6	108	1 066	1 548	2 077	1 328	95
1989	6 490	-	3	148	983	1 706	2 043	1 484	123
1990	6 350	-	8	144	955	1 667	2 011	1 447	118

*)Pos.-Nr. 410 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 41. An Herzinfarkt*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung								
1968	105,6	-	1,3	23,4	153,4	447,0	711,7	746,4	538,5
1969	108,8	-	1,1	19,8	160,3	467,0	778,8	695,3	450,5
1970	102,9	-	1,2	18,9	145,4	427,6	670,5	703,3	498,4
1971	119,0	-	1,8	19,6	162,8	501,6	826,4	967,6	1 040,2
1972	127,0	-	1,2	21,0	177,4	519,5	885,8	1 074,7	657,9
1973	126,4	-	1,1	19,6	154,8	525,5	900,8	1 122,5	1 086,1
1974	130,8	-	0,8	17,7	151,5	536,0	957,1	1 143,0	931,6
1975	132,5	0,1	0,7	20,6	147,1	539,1	917,7	1 231,9	867,9
1976	141,8	-	0,7	18,6	147,2	586,6	991,3	1 272,1	1 167,5
1977	142,6	-	0,6	17,9	157,7	564,1	992,9	1 304,6	1 263,1
1978	150,0	-	0,5	21,4	156,3	568,6	1 071,4	1 451,7	1 457,2
1979	141,4	-	0,6	17,3	148,5	535,4	1 006,0	1 428,9	879,0
1980	150,8	-	0,7	21,4	152,5	567,5	1 081,8	1 429,6	989,6
1981	149,3	-	0,8	18,9	154,9	528,1	1 059,5	1 450,8	1 270,2
1982	154,4	-	0,6	18,3	144,5	533,8	1 115,1	1 509,5	1 349,4
1983	159,2	-	0,8	17,3	142,3	554,6	1 125,6	1 571,4	1 030,9
1984	155,8	-	0,7	15,2	132,7	498,9	1 145,2	1 511,1	1 157,6
1985	155,8	-	0,6	17,0	129,0	467,1	1 110,6	1 637,1	1 554,8
1986	149,4	-	0,8	16,4	129,0	434,5	1 043,1	1 612,4	1 453,7
1987	144,7	-	0,5	14,4	117,1	445,1	1 006,9	1 552,5	1 902,9
1988	136,9	-	0,5	11,1	109,8	417,9	976,2	1 496,1	1 579,6
1989	140,8	-	0,3	14,8	100,8	434,6	1 003,9	1 619,9	1 891,7
1990	134,2	-	0,7	13,7	97,4	405,4	983,3	1 527,4	1 683,1

*)Pos.-Nr. 410 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 41. An Herzinfarkt*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl							
1968	2 183	-	6	35	219	599	937	362	25
1969	2 314	1	5	33	226	640	998	385	26
1970	2 351	-	1	29	214	690	980	408	29
1971	2 825	-	1	26	204	783	1 226	552	33
1972	2 969	-	1	31	241	800	1 267	585	44
1973	3 145	-	4	30	217	803	1 441	601	49
1974	3 243	-	5	20	190	787	1 492	697	52
1975	3 394	-	1	19	199	803	1 542	755	75
1976	3 628	-	-	29	204	819	1 626	870	80
1977	3 706	-	3	25	231	738	1 713	897	99
1978	4 077	-	3	30	228	806	1 824	1 098	90
1979	4 058	-	1	23	257	760	1 867	1 058	92
1980	4 217	-	-	23	230	726	1 962	1 181	95
1981	4 298	-	2	23	235	685	1 990	1 246	117
1982	4 535	-	2	32	201	712	2 100	1 344	144
1983	4 796	-	1	22	247	667	2 226	1 494	139
1984	4 634	-	3	16	198	606	2 119	1 531	161
1985	4 816	-	2	23	179	585	2 157	1 627	243
1986	4 744	-	3	22	174	635	1 969	1 722	219
1987	4 780	-	1	16	197	631	1 893	1 816	226
1988	4 729	-	1	20	175	590	1 802	1 898	243
1989	4 994	-	-	25	180	676	1 750	2 068	295
1990	4 913	-	1	20	171	649	1 699	2 061	312

*)Pos.-Nr. 410 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 41. An Herzinfarkt*) Gestorbene in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung							
1968	48,4	-	0,7	4,0	26,7	118,3	326,2	436,1	436,8
1969	50,6	0,1	0,6	3,7	27,7	123,6	337,2	451,1	431,8
1970	51,0	-	0,1	3,1	26,4	128,6	310,1	419,6	370,1
1971	60,6	-	0,1	2,8	25,3	145,8	390,8	602,2	483,7
1972	62,9	-	0,1	3,2	30,0	146,3	388,1	613,3	601,5
1973	66,2	-	0,4	3,1	27,3	144,9	428,2	607,7	630,8
1974	67,9	-	0,5	2,1	24,0	140,3	430,0	675,9	626,3
1975	71,1	-	0,1	2,0	25,2	143,7	431,1	702,5	841,5
1976	76,2	-	-	3,0	25,4	150,7	440,3	774,2	842,6
1977	78,1	-	0,3	2,6	28,2	142,6	450,2	763,9	979,6
1978	85,9	-	0,3	3,2	27,3	164,2	463,7	890,2	836,3
1979	85,3	-	0,1	2,4	30,3	160,8	460,0	818,0	798,1
1980	87,9	-	-	2,4	26,9	153,9	468,1	865,4	760,6
1981	89,5	-	0,2	2,4	27,5	143,9	465,3	869,1	881,2
1982	94,3	-	0,2	3,3	23,4	148,9	480,8	887,4	1 025,5
1983	99,9	-	0,1	2,3	28,5	140,2	499,0	940,0	936,4
1984	96,4	-	0,3	1,7	22,4	127,9	465,4	916,0	1 005,0
1985	100,3	-	0,2	2,5	19,9	122,8	474,7	927,2	1 411,1
1986	98,5	-	0,3	2,4	19,0	129,1	445,6	934,2	1 188,3
1987	99,6	-	0,1	1,7	21,4	124,1	447,4	943,1	1 172,1
1988	97,5	-	0,1	2,1	18,8	110,7	450,7	929,7	1 138,2
1989	102,0	-	-	2,6	19,2	124,2	454,3	969,6	1 286,7
1990	98,4	-	0,1	2,0	18,1	118,9	437,8	924,4	1 277,5

*)Pos.-Nr. 410 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

42. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl									
1952	1 044	64	28	73	271	230	199	81	75	23	-
1953	1 307	74	25	125	379	247	222	106	109	20	-
1954	1 252	59	23	148	350	217	237	97	97	24	-
1955	1 423	62	13	160	414	253	263	119	104	35	-
1956	1 487	72	18	176	437	233	269	135	115	32	-
1957	1 433	71	24	150	437	200	293	121	97	40	-
1958	1 283	67	11	142	355	187	249	110	107	53	2
1959	1 498	85	18	163	417	210	309	133	114	47	2
1960	1 516	111	21	156	397	229	274	154	127	45	2
1961	1 506	81	14	150	385	218	317	163	123	53	2
1962	1 410	92	30	137	351	212	247	166	129	45	1
1963	1 368	86	26	122	364	198	245	175	100	49	3
1964	1 528	93	43	114	412	226	264	203	106	65	2
1965	1 514	108	36	164	344	244	254	183	126	53	2
1966	1 612	96	38	154	400	315	244	185	129	48	3
1967	1 704	118	28	197	383	326	257	203	122	69	1
1968	1 602	113	35	225	342	278	244	204	115	42	4
1969	1 728	111	43	234	369	344	250	202	120	53	2
1970	1 954	129	49	263	447	394	230	259	125	56	2
1971	1 951	129	46	297	462	387	232	206	147	42	3
1972	2 063	130	60	297	502	423	220	225	153	50	3
1973	1 844	124	40	322	381	381	216	196	135	44	5
1974	1 672	114	35	302	333	329	194	201	105	55	4
1975	1 603	75	37	341	342	320	183	139	134	30	2
1976	1 607	69	33	356	343	287	174	155	155	34	1
1977	1 642	74	48	352	404	288	185	125	138	24	4
1978	1 536	58	30	313	391	278	199	90	123	53	1
1979	1 507	65	34	306	371	269	191	91	143	31	6
1980	1 409	51	36	260	388	252	186	79	114	37	6
1981	1 230	29	17	276	348	211	157	61	96	35	-
1982	1 176	44	20	240	330	209	139	61	88	41	4
1983	1 222	46	22	222	359	179	186	70	97	39	2
1984	1 067	21	14	221	350	149	143	43	84	38	4
1985	933	18	14	195	284	135	131	47	72	35	2
1986	1 059	24	5	175	343	148	146	66	101	47	4
1987	863	19	10	141	307	135	122	43	54	29	3
1988	877	16	8	117	316	152	130	55	44	35	4
1989	948	21	11	118	332	156	142	64	66	34	4
1990	920	24	8	104	339	162	137	49	55	40	2

*) Pos.Nr. E 810 bis E 825 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 42. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

- Verhältniszahlen -

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1952	33,8	13,3	9,1	27,6	57,6	39,6	33,9	35,0	53,2	83,9	-
1953	41,4	15,1	8,3	43,9	77,6	42,5	36,4	45,6	76,3	69,7	-
1954	38,6	11,8	7,9	48,3	68,1	37,2	37,3	41,2	67,0	79,6	-
1955	42,9	12,0	4,8	49,4	76,2	43,1	40,1	49,7	71,0	109,8	-
1956	44,8	13,6	7,4	53,5	78,0	40,0	40,9	56,4	79,9	97,5	-
1957	42,2	12,6	10,1	45,7	79,9	33,4	42,7	48,3	66,1	116,5	-
1958	37,1	11,5	4,6	44,1	62,3	30,7	35,7	46,1	64,0	144,3	146,6
1959	42,4	14,2	7,5	52,5	69,8	33,6	43,9	53,2	67,8	122,4	138,9
1960	41,9	18,0	8,4	54,0	62,2	35,0	39,0	58,6	75,2	114,6	131,1
1961	41,0	12,9	5,2	56,5	57,9	32,0	46,7	55,2	82,8	129,3	119,9
1962	37,4	14,0	10,8	53,6	50,5	29,2	37,5	53,2	86,2	105,4	54,5
1963	35,5	12,7	9,2	47,9	51,2	25,8	38,5	53,7	66,4	112,4	153,5
1964	38,9	13,2	15,0	44,3	57,4	28,0	42,6	59,7	69,7	146,5	97,0
1965	37,7	14,8	12,4	60,6	48,0	28,9	41,3	51,8	81,9	117,5	89,9
1966	39,4	12,8	12,8	53,7	56,9	36,0	39,7	50,8	82,0	105,6	123,2
1967	41,6	15,6	9,2	67,7	57,1	37,0	42,5	54,6	76,3	151,2	37,8
1968	38,6	14,7	11,1	75,9	52,0	30,5	40,7	53,5	69,8	91,7	143,6
1969	40,7	14,3	13,1	77,1	55,4	35,5	42,0	52,3	70,4	115,9	69,3
1970	45,6	17,8	14,1	85,9	70,4	37,9	38,5	65,4	66,5	109,7	49,8
1971	44,9	17,0	12,9	93,9	72,4	36,7	38,9	52,7	79,2	89,7	86,7
1972	46,7	17,4	16,1	90,2	78,1	39,1	36,4	57,4	78,6	105,8	82,2
1973	41,4	17,2	10,4	94,4	58,2	34,8	35,2	50,1	66,6	92,7	129,3
1974	37,5	16,4	8,8	86,0	51,0	30,2	31,0	51,8	49,8	114,9	98,1
1975	36,2	11,4	9,2	95,2	53,0	30,0	28,5	36,7	61,2	61,9	46,9
1976	36,6	11,1	8,1	96,8	52,8	27,6	26,0	42,7	68,6	68,5	22,5
1977	37,5	12,7	11,8	93,2	61,4	28,0	26,7	36,7	59,5	46,9	85,6
1978	35,1	10,5	7,4	80,3	58,4	27,0	27,5	28,2	51,7	99,3	20,2
1979	34,2	12,4	8,6	75,8	54,1	26,1	25,5	29,9	58,9	55,3	114,7
1980	31,6	10,0	9,3	62,0	54,5	24,3	23,9	26,1	45,9	61,8	108,0
1981	27,5	5,8	4,6	64,8	47,6	20,5	19,6	20,2	38,5	55,1	-
1982	26,3	9,0	5,8	56,4	44,3	20,6	16,9	20,2	34,9	61,0	65,0
1983	27,4	9,5	6,9	53,0	47,3	17,9	21,9	23,3	38,2	55,2	31,2
1984	23,9	4,4	4,8	54,2	44,8	15,2	16,2	14,3	33,0	50,9	60,1
1985	20,9	3,8	5,2	50,0	35,3	14,0	14,4	15,4	28,8	44,6	29,1
1986	23,6	5,0	2,0	47,3	41,4	15,4	15,6	20,5	42,1	57,5	55,9
1987	19,2	3,9	4,1	40,2	36,7	14,2	12,7	12,6	23,7	34,3	54,4
1988	19,3	3,2	3,3	35,9	36,9	15,6	13,4	14,8	20,7	39,4	66,5
1989	20,6	4,0	4,6	38,9	38,1	15,6	14,6	16,3	28,1	37,1	61,6
1990	19,4	4,4	3,2	35,8	37,9	15,4	14,0	11,9	26,9	42,2	28,5

*)Pos.-Nr. E 810 bis E 825 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 42. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl									
1952	260	38	13	17	30	41	42	30	39	10	-
1953	309	46	10	14	43	51	52	35	44	14	-
1954	257	36	15	12	25	43	40	46	27	13	-
1955	338	38	8	31	60	43	49	45	43	20	1
1956	316	39	7	28	36	37	61	41	47	20	-
1957	311	47	9	21	43	31	39	43	56	19	3
1958	316	47	9	22	40	29	50	47	55	17	-
1959	387	56	7	28	59	37	80	55	45	19	1
1960	391	40	15	37	40	35	84	52	61	26	1
1961	413	49	11	21	40	48	84	62	77	20	1
1962	373	45	11	20	44	44	63	59	59	28	-
1963	409	47	13	25	58	41	72	66	65	22	-
1964	423	53	13	27	50	53	68	64	75	19	1
1965	465	59	14	23	61	55	67	80	75	29	2
1966	555	65	17	43	87	65	85	84	87	22	-
1967	576	59	14	49	77	68	93	77	101	37	1
1968	600	75	20	53	93	53	98	88	91	28	1
1969	548	73	16	54	60	52	79	85	96	31	2
1970	686	80	26	78	79	73	97	104	106	41	2
1971	700	84	19	79	99	86	96	93	112	31	1
1972	745	97	23	92	82	104	99	110	101	37	-
1973	706	65	23	74	103	83	91	101	117	48	1
1974	607	51	27	64	73	95	68	82	92	52	3
1975	659	50	12	107	81	79	75	95	116	39	5
1976	611	49	28	89	94	79	61	62	91	54	4
1977	606	46	29	104	83	73	78	71	78	44	-
1978	653	38	22	90	100	91	74	78	115	41	4
1979	566	36	23	102	77	49	68	62	113	34	2
1980	514	33	24	74	75	63	69	49	88	36	3
1981	481	27	18	97	66	48	55	43	83	40	4
1982	429	19	12	67	66	58	51	45	78	31	2
1983	449	21	10	76	64	59	46	48	81	40	4
1984	396	17	7	64	77	58	45	35	61	29	3
1985	343	19	4	56	63	28	39	43	69	20	2
1986	349	12	7	66	56	36	40	33	66	32	1
1987	333	17	5	41	71	41	32	29	62	30	5
1988	330	13	5	33	72	30	41	43	53	39	1
1989	321	10	6	38	72	33	44	33	49	34	2
1990	342	16	5	32	80	46	45	27	53	37	1

*) Pos.-Nr. E 810 bis E 825 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 42. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1952	7,3	8,3	4,4	6,6	5,8	5,3	5,9	9,7	22,1	26,7	-
1953	8,6	9,8	3,4	5,1	8,4	6,5	7,0	11,0	24,2	35,4	-
1954	7,0	7,5	5,3	4,1	4,8	5,4	5,2	14,0	14,4	31,1	-
1955	9,0	7,7	3,1	9,9	11,4	5,4	6,2	13,2	22,2	44,9	46,6
1956	8,4	7,7	3,0	8,7	6,7	4,7	7,6	11,8	24,0	42,8	-
1957	8,1	8,8	3,9	6,5	7,8	4,0	4,8	12,0	27,9	39,6	83,4
1958	8,1	8,5	4,0	6,9	7,0	3,7	6,0	13,8	23,4	32,8	-
1959	9,8	9,8	3,1	9,2	10,0	4,8	9,4	15,6	18,6	34,5	36,9
1960	9,7	6,8	6,3	13,3	6,5	4,5	9,8	14,3	24,6	45,1	35,5
1961	10,1	8,1	4,3	8,3	6,6	6,0	9,8	15,0	34,1	32,3	32,6
1962	9,0	7,2	4,2	8,3	7,0	5,4	7,5	13,7	25,3	42,7	-
1963	9,7	7,3	4,8	10,5	9,0	4,9	8,8	14,9	27,0	32,3	-
1964	9,9	7,9	4,7	11,2	7,6	6,2	8,4	14,0	29,9	26,7	24,4
1965	10,7	8,6	5,1	9,1	9,4	6,4	8,3	17,1	29,0	39,1	44,5
1966	12,6	9,2	6,0	16,0	13,6	7,5	10,4	17,5	32,4	28,5	-
1967	12,9	8,2	4,8	17,7	12,3	7,9	11,3	15,6	36,4	46,1	18,6
1968	13,3	10,2	6,6	18,6	15,1	6,1	11,9	17,4	31,7	33,7	17,5
1969	12,0	9,9	5,1	18,5	9,8	5,8	9,7	16,4	32,4	36,3	33,2
1970	14,9	11,6	7,9	26,4	13,3	7,8	12,0	19,4	33,9	42,2	25,5
1971	15,0	11,6	5,6	26,0	16,5	9,1	11,9	17,3	35,7	33,8	14,7
1972	15,8	13,7	6,5	29,3	13,5	10,8	12,3	20,1	30,9	38,8	-
1973	14,9	9,5	6,3	22,9	16,7	8,6	11,4	18,2	34,8	48,5	12,9
1974	12,7	7,7	7,2	19,2	11,7	9,8	8,6	14,6	26,5	50,4	36,1
1975	13,8	8,0	3,1	31,4	12,8	8,2	9,5	17,0	32,4	36,3	56,1
1976	12,8	8,2	7,2	25,4	14,7	8,3	7,6	11,4	24,6	48,1	42,1
1977	12,8	8,2	7,5	28,9	12,8	7,7	9,5	13,7	20,5	37,5	-
1978	13,8	7,2	5,7	24,2	15,2	9,6	8,8	15,9	29,2	33,3	37,2
1979	11,9	7,1	6,1	26,6	11,5	5,1	8,0	13,1	27,8	26,3	17,4
1980	10,7	6,7	6,5	18,8	11,0	6,5	8,1	10,4	21,0	26,4	24,0
1981	10,0	5,6	5,2	24,3	9,4	5,0	6,4	9,0	19,4	27,9	30,1
1982	8,9	4,0	3,6	16,8	9,3	6,0	5,9	9,4	17,9	20,5	14,2
1983	9,4	4,5	3,3	19,3	8,8	6,2	5,3	10,1	18,2	25,2	26,9
1984	8,2	3,7	2,5	16,6	10,3	6,2	5,1	7,4	13,4	17,4	18,7
1985	7,1	4,2	1,5	15,1	8,3	3,0	4,3	9,0	15,2	11,4	11,6
1986	7,2	2,6	2,8	18,7	7,2	3,9	4,4	6,7	14,9	17,4	5,4
1987	6,9	3,7	2,2	12,3	9,0	4,5	3,5	5,7	14,7	15,6	25,9
1988	6,8	2,7	2,2	10,6	8,9	3,2	4,4	8,1	13,3	19,1	4,7
1989	6,6	2,0	2,6	13,1	8,8	3,5	4,7	6,1	12,7	15,9	8,7
1990	6,8	3,1	2,1	11,6	9,5	4,6	4,8	4,9	13,7	16,6	4,1

*)Pos.-Nr. E 810 bis E 825 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

43. Selbstmorde*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl									
1952	739	1	7	50	81	158	249	107	69	13	4
1953	807	-	11	39	115	156	259	120	85	21	1
1954	851	-	7	50	133	147	320	106	69	18	1
1955	906	-	8	53	140	168	311	122	83	20	1
1956	896	1	13	52	135	140	349	131	62	13	-
1957	927	-	5	61	143	177	316	129	70	23	3
1958	911	-	11	60	155	177	310	112	69	17	-
1959	929	-	6	50	138	171	341	118	78	25	2
1960	907	-	5	53	163	166	308	127	66	18	1
1961	896	-	4	35	141	183	305	120	77	31	-
1962	900	-	10	45	175	208	262	121	61	17	1
1963	1 011	-	4	31	156	217	323	185	70	24	1
1964	1 050	2	8	41	170	246	336	171	58	18	-
1965	1 059	-	11	28	172	238	321	175	84	29	1
1966	1 083	-	11	43	182	254	308	175	82	27	1
1967	1 173	-	5	46	179	319	327	191	82	23	1
1968	1 058	-	10	42	182	264	258	192	83	26	1
1969	1 104	-	7	40	153	310	287	194	84	26	3
1970	1 145	-	10	47	142	322	263	209	103	45	4
1971	1 148	-	13	42	180	317	287	188	95	23	3
1972	1 144	1	8	50	146	346	279	172	110	30	2
1973	1 167	-	11	45	149	357	292	184	101	26	2
1974	1 328	-	14	60	198	402	272	210	133	38	1
1975	1 210	-	17	66	174	357	286	162	111	35	2
1976	1 265	-	16	58	196	384	292	171	113	35	-
1977	1 261	-	11	59	207	384	288	147	127	36	2
1978	1 296	-	17	70	208	341	313	156	154	37	-
1979	1 329	-	13	63	224	357	347	145	138	39	3
1980	1 223	-	13	45	188	299	347	125	167	37	2
1981	1 351	-	17	69	238	336	335	134	170	44	8
1982	1 358	-	10	66	231	373	354	123	136	57	8
1983	1 359	-	9	52	236	353	365	119	162	59	4
1984	1 295	-	9	55	235	300	362	122	160	50	2
1985	1 388	-	11	45	255	315	376	154	147	75	10
1986	1 295	-	5	48	231	282	380	126	151	66	6
1987	1 289	-	1	63	203	285	390	135	148	61	3
1988	1 264	-	1	44	235	255	339	160	148	76	6
1989	1 170	1	3	27	197	233	347	157	127	70	8
1990	1 224	-	6	32	197	280	339	145	116	99	10

*)Pos.-Nr. E 950 bis E 959 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 43. Selbstmorde*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

a) Männer

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1952	23,9	0,2	2,3	18,9	17,2	27,2	42,4	46,3	49,0	47,4	444,4
1953	25,5	-	3,7	13,7	23,6	26,9	42,5	51,6	59,5	73,1	100,7
1954	26,2	-	2,4	16,3	25,9	25,2	50,4	45,0	47,7	59,7	93,1
1955	27,3	-	2,9	16,4	25,8	28,6	47,4	51,0	56,7	62,7	87,0
1956	27,0	0,2	5,4	15,8	24,1	24,0	53,1	54,8	43,1	39,6	-
1957	27,3	-	2,1	18,6	26,2	29,6	46,1	51,5	47,7	67,0	154,2
1958	26,3	-	4,6	18,6	27,2	29,1	44,4	47,0	41,2	46,3	-
1959	26,3	-	2,5	16,1	23,1	27,4	48,4	47,2	46,4	65,1	138,9
1960	25,0	-	2,0	18,3	25,6	25,4	43,9	48,3	39,1	45,8	65,6
1961	24,4	-	1,5	13,2	21,2	26,8	44,9	40,6	51,8	75,6	-
1962	23,9	-	3,6	17,6	25,2	28,7	39,8	38,8	40,8	39,8	54,5
1963	26,2	-	1,4	12,2	22,0	28,3	50,8	56,7	46,5	55,0	51,2
1964	26,7	0,3	2,8	15,9	23,7	30,5	54,2	50,3	38,2	40,6	-
1965	26,4	-	3,8	10,3	24,0	28,2	52,3	49,5	54,6	64,3	45,0
1966	26,5	-	3,7	15,0	25,9	29,0	50,1	48,0	52,2	59,4	41,1
1967	28,7	-	1,6	15,8	26,7	36,2	54,1	51,4	51,3	50,4	37,8
1968	25,5	-	3,2	14,2	27,7	29,0	43,0	50,4	50,4	56,7	35,9
1969	26,0	-	2,1	13,2	23,0	32,0	48,2	50,2	49,3	56,8	104,0
1970	26,7	-	2,9	15,4	22,4	31,0	44,0	52,8	54,8	88,2	99,7
1971	26,4	-	3,6	13,3	28,2	30,1	48,1	48,1	51,2	49,1	86,7
1972	25,9	0,1	2,2	15,2	22,7	32,0	46,2	43,9	56,5	63,5	54,8
1973	26,2	-	2,9	13,2	22,8	32,6	47,6	47,0	49,8	54,8	51,7
1974	29,8	-	3,5	17,1	30,3	36,9	43,4	54,1	63,1	79,4	24,5
1975	27,4	-	4,2	18,4	27,0	33,5	44,5	42,7	50,7	72,2	46,9
1976	28,8	-	3,9	15,8	30,2	36,9	43,7	47,2	50,0	70,6	-
1977	28,8	-	2,7	15,6	31,5	37,3	41,5	43,1	54,7	70,3	42,8
1978	29,6	-	4,2	18,0	31,1	33,1	43,3	48,8	64,7	69,3	-
1979	30,2	-	3,3	15,6	32,7	34,6	46,2	47,6	56,8	69,6	57,3
1980	27,4	-	3,4	10,7	26,4	28,8	44,5	41,4	67,3	61,8	36,0
1981	30,2	-	4,6	16,2	32,5	32,7	41,9	44,3	68,1	69,3	137,3
1982	30,4	-	2,9	15,5	31,0	36,7	43,0	40,6	54,0	84,8	130,1
1983	30,5	-	2,8	12,4	31,1	35,3	43,0	39,6	63,8	83,4	62,5
1984	29,1	-	3,1	13,5	30,1	30,6	41,1	40,6	62,8	66,9	30,1
1985	31,2	-	4,1	11,5	31,7	32,7	41,4	50,4	58,8	95,5	145,3
1986	28,9	-	2,0	13,0	27,8	29,4	40,6	39,2	63,0	80,7	83,9
1987	28,7	-	0,4	18,0	24,3	29,9	40,7	39,6	65,0	72,2	54,4
1988	27,8	-	0,4	13,5	27,5	26,2	34,9	43,2	69,6	85,6	99,8
1989	25,4	0,2	1,3	8,9	22,6	23,3	35,6	40,0	62,4	76,4	123,1
1990	25,9	-	2,4	11,0	22,0	26,6	34,6	35,3	56,7	104,5	142,6

*)Pos.-Nr. E 950 bis E 959 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

Noch: 43. Selbstmorde*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Grundzahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		Anzahl									
1952	402	-	2	9	60	94	130	62	39	5	1
1953	434	-	-	19	51	100	153	78	28	5	-
1954	454	-	4	26	41	119	150	66	34	12	2
1955	481	-	2	15	51	99	184	79	44	7	-
1956	489	-	5	25	51	105	188	61	51	3	-
1957	484	-	4	21	54	113	171	84	30	7	-
1958	483	-	-	31	41	121	163	74	45	7	1
1959	487	-	2	19	52	104	191	75	34	9	1
1960	513	-	2	26	50	104	193	94	36	8	-
1961	536	-	-	22	61	119	186	93	43	11	1
1962	475	-	1	11	57	75	191	93	43	4	-
1963	496	-	4	16	60	100	164	87	55	9	1
1964	557	-	-	10	69	137	176	112	40	13	-
1965	488	-	2	12	59	111	156	88	45	13	2
1966	576	1	2	16	48	103	205	110	72	18	1
1967	548	-	2	7	64	121	187	95	53	16	3
1968	527	1	2	3	43	116	164	114	64	18	2
1969	556	-	1	16	55	105	182	115	61	19	2
1970	633	-	4	17	58	146	195	124	69	19	1
1971	640	-	1	18	51	146	191	133	85	14	1
1972	586	-	3	15	52	124	204	111	63	12	2
1973	660	-	3	22	68	138	196	139	73	21	-
1974	692	-	3	22	70	134	194	159	85	25	-
1975	600	-	3	21	60	130	167	108	95	16	-
1976	619	-	2	22	62	133	175	124	73	26	2
1977	688	-	2	27	72	127	181	164	84	30	1
1978	690	-	6	29	75	152	185	121	99	23	-
1979	667	-	1	21	78	129	180	124	100	29	5
1980	620	-	3	19	56	110	177	117	113	24	1
1981	670	-	1	17	69	141	183	109	93	56	1
1982	666	-	3	19	77	135	188	105	108	29	2
1983	649	-	6	19	67	123	167	120	109	37	1
1984	636	-	4	17	50	138	164	107	110	43	3
1985	593	-	3	16	58	115	162	97	108	32	2
1986	566	1	4	21	74	82	133	94	118	35	4
1987	636	-	-	9	62	107	179	105	113	57	4
1988	535	-	1	15	66	83	150	82	96	38	4
1989	532	-	-	13	54	86	140	88	102	45	4
1990	514	-	1	7	55	87	130	90	85	53	6

*)Pos.-Nr. E 950 bis E 959 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Noch: 43. Selbstmorde*) in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 nach Altersgruppen

b) Frauen

– Verhältniszahlen –

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 45	45 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 und mehr
		auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1952	11,3	-	0,7	3,5	11,7	12,1	18,1	20,0	22,1	13,3	62,5
1953	12,0	-	-	6,9	10,0	12,8	20,6	24,5	15,4	12,7	-
1954	12,3	-	1,4	8,8	7,9	15,1	19,5	20,0	18,1	28,7	100,9
1955	12,8	-	0,8	4,8	9,7	12,5	23,2	23,2	22,8	15,7	-
1956	13,0	-	2,1	7,8	9,6	13,4	23,5	17,6	26,0	6,4	-
1957	12,6	-	1,7	6,5	9,8	14,5	21,0	23,5	14,9	14,6	-
1958	12,4	-	-	9,8	7,2	15,6	19,6	21,7	19,1	13,5	38,4
1959	12,3	-	0,9	6,3	8,8	13,5	22,5	21,2	14,1	16,3	36,9
1960	12,8	-	0,8	9,3	8,1	13,4	22,6	25,8	14,5	13,9	-
1961	13,1	-	-	8,7	10,0	15,0	21,6	22,5	19,0	17,8	32,6
1962	11,4	-	0,4	4,6	9,0	9,2	22,7	21,7	18,4	6,1	-
1963	11,8	-	1,5	6,7	9,3	11,9	20,0	19,7	22,8	13,2	27,0
1964	13,0	-	-	4,2	10,5	16,0	21,8	24,5	16,0	18,3	-
1965	11,2	-	0,7	4,8	9,1	12,9	19,3	18,8	17,4	17,5	44,5
1966	13,1	0,1	0,7	5,9	7,5	11,9	25,1	22,9	26,8	23,3	20,2
1967	12,3	-	0,7	2,5	10,2	14,0	22,8	19,3	19,1	19,9	55,8
1968	11,7	0,1	0,7	1,1	7,0	13,3	20,0	22,5	22,3	21,7	34,9
1969	12,2	-	0,3	5,5	9,0	11,7	22,3	22,2	20,6	22,3	33,2
1970	13,7	-	1,2	5,8	9,8	15,7	24,1	23,1	21,8	19,5	12,8
1971	13,7	-	0,3	5,9	8,5	15,5	23,7	24,8	27,1	15,3	14,7
1972	12,4	-	0,9	4,8	8,6	12,9	25,4	20,3	19,3	12,6	27,3
1973	13,9	-	0,8	6,8	11,0	14,3	24,6	25,1	21,7	21,2	-
1974	14,5	-	0,8	6,6	11,2	13,8	24,5	28,3	24,5	24,2	-
1975	12,6	-	0,8	6,2	9,5	13,5	21,1	19,3	26,6	14,9	-
1976	13,0	-	0,5	6,3	9,7	14,0	21,8	22,8	19,8	23,1	21,1
1977	14,5	-	0,5	7,5	11,1	13,4	22,1	31,7	22,1	25,5	9,9
1978	14,5	-	1,6	7,8	11,4	16,0	22,1	24,6	25,2	18,7	-
1979	14,0	-	0,3	5,5	11,7	13,5	21,2	26,2	24,6	22,4	43,4
1980	12,9	-	0,8	4,8	8,2	11,4	20,7	24,8	27,0	17,6	8,0
1981	14,0	-	0,3	4,3	9,9	14,6	21,4	22,9	21,7	39,1	7,5
1982	13,8	-	0,9	4,8	10,8	14,1	21,9	22,0	24,7	19,1	14,2
1983	13,5	-	2,0	4,8	9,2	12,9	19,3	25,2	24,4	23,3	6,7
1984	13,2	-	1,4	4,4	6,7	14,7	18,6	22,6	24,2	25,7	18,7
1985	12,4	-	1,2	4,3	7,6	12,4	18,0	20,4	23,8	18,2	11,6
1986	11,8	0,2	1,6	6,0	9,5	8,9	14,5	19,1	26,7	19,0	21,7
1987	13,3	-	-	2,7	7,9	11,7	19,4	20,6	26,7	29,6	20,7
1988	11,0	-	0,4	4,8	8,2	8,9	16,1	15,4	24,0	18,6	18,7
1989	10,9	-	-	4,4	6,6	9,0	14,9	16,2	26,5	21,1	17,5
1990	10,3	-	0,4	2,5	6,6	8,7	13,8	16,5	21,9	23,8	24,6

*) Pos.-Nr. E 950 bis E 959 der ICD 1979 sowie die entsprechenden Pos.-Nr. der vorangegangenen Systematiken.

Todesursachen

44. Gestorbene in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

LFD. NR.	ICD NR.	TODESURSACHE	KREISFR. ST.		KREIS		KREIS		KREIS		KREIS	
			STUTTGART		BOEBLINGEN		ESSLINGEN		GOEPPINGEN		LUDWIGSBURG	
			M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
M=MAENNLICH, W=WEIBLICH												
01	001 - 139	INFECTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN ...	34	19	15	11	19	20	12	8	23	17
02	011 - 012	DAR. TUBERKULOSE DER ATMUNGSORGANE	4	-	2	-	3	2	-	1	4	1
03	013 - 018	TUBERKULOSE SONSTIGES ORGANE	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
04	045	AKUTE POLIOMYELITIS OHNE SPAETFOLGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	137	SPAETFOLGEN DER TUBERKULOSE	1	2	2	1	2	-	2	-	4	-
06	140 - 199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	696	731	318	286	464	471	256	268	460	501
07	151	DAR. DES MAGENS	60	51	42	30	38	30	33	27	46	53
08	160 - 163	DER ATMUNGSORGANE	172	47	73	22	114	35	69	14	105	34
09	174 - 175	DER BRUSTDRUESEN	-	146	-	56	-	112	1	62	1	111
10	179 - 182	DER GEBARMUTTER	-	41	-	14	-	23	-	18	-	35
11	185	DER PROSTATA	82	-	36	-	59	-	31	-	56	-
12	200 - 208	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DES LYMPHATISCHEN UND HAEMATOPOETISCHEN GEWEBES	43	46	37	23	49	32	17	22	47	32
13	210 - 239	GUTART. NEUB., CARCINOMA IN SITU, NEUBILD.- UNSICH. VERHALTENS UND UNBEK. CHARAKTERS ..	28	28	12	11	8	17	9	15	10	14
14	240 - 279	ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- U. STOFFWECH- SELKRANKH. SOWIE STOER. IM IMMUNITAETSSYSTEM	31	40	13	40	33	65	20	42	42	49
15	250	DAR. DIABETES MELLITUS	25	31	13	38	26	61	18	35	37	44
16	280 - 289	KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	8	11	2	2	9	5	3	3	5	8
17	290 - 389	PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN, KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	106	80	28	36	71	48	31	43	52	62
18	290	DAR. SENILE UND PRAESENILE ORG. PSYCHOSEN ..	-	1	-	2	1	2	1	3	-	-
19	390 - 459	KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	1255	1674	540	641	811	1084	510	668	815	959
20	410	DAR. AKUTER MYOKARDINFARKT	413	328	163	127	276	216	165	134	227	175
21	411 - 414	SONSTIGE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	177	258	99	98	146	200	79	118	142	163
22	426 - 427	STOERUNGEN IM ERREGUNGSLITUNGSSYSTEM D. HERZENS UND HERZRHYTHMUSSTOERUNGEN	32	69	24	27	13	27	17	23	24	33
23	428 - 429	HERZINSUFFIZIENZ U. MANGELH. BEZ. KRANK- HEITEN UND KOMPLIKATIONEN DES HERZENS	147	242	59	113	98	187	75	136	115	182
24	430 - 438	KRANKHEITEN DES ZEREBROVASKULAEREN SYSTEMS	294	513	142	189	179	318	118	197	199	268
25	460 - 519	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE	261	299	91	101	160	173	97	110	128	156
26	480 - 486	DAR. PNEUMONIE	121	199	30	50	55	94	36	64	41	81
27	487	GRIPPE	7	20	-	3	1	6	2	4	1	3
28	490 - 491, 466	BRONCHITIS	44	24	18	19	45	26	27	7	37	18
29	520 - 579	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	173	139	63	58	110	80	90	66	95	102
30	531 - 532	DAR. MAGEN- U. ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER..	25	16	4	7	10	9	4	8	4	5
31	560	DARMVERSCHL. O. A. EINES EINGEWEIDEBR...	1	7	-	6	7	6	3	7	3	9
32	571	LEBERZIRRHOSE 571.2, 571.5, 571.6	88	46	41	20	61	24	53	16	63	33
33	570 - 576	S. KRANKH. D. LEBER, GALLENBL., GALLENWEGE 570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576 ...	8	13	4	7	15	9	7	9	2	21
34	577	KRANKH. DER BAUCHSPEICHELDRUESE	13	3	1	1	2	2	4	1	3	2
35	580 - 629	KRANKHEITEN DER HARN- U. GESCHLECHTSORGANE	32	32	16	22	24	28	19	17	14	19
36	580 - 583, 587	DAR. NEPHRITIS, NEPHROTISCHES SYNDROM UND SCHRUMPFNIERE	5	3	-	-	3	1	2	-	-	-
37	600	PROSTATAHYPERPLASIE	3	-	1	-	2	-	4	-	1	-
38	630 - 676	KOMPLIK. I. D. SCHWANGERSCHAFT BEI ENTBINDUNG U. I. WOCHENBETT	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
39	630 - 639	DAR. FEHLGEBURT	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
40	680 - 739	KRANKH. D. HAUT U. D. UNTERHAUTZELLGEWEBES, DES SKELETTS, D. MUSKELN U. D. BINDEGEWEBES ..	5	20	4	10	2	11	3	9	3	10
41	740 - 759	KONGENITALE ANOMALIEN	12	9	3	7	8	10	6	3	15	9
42	760 - 779	BESTIMMTE AFFEKTIONEN, DIE IHREN URSPRUNG IN DER PERINATALZEIT HABEN	12	8	4	4	9	6	1	2	11	2
43	780 - 799	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	41	63	16	36	27	32	12	32	27	59
44	797	DAR. ALTERSSCHWAECHTE O. A. VON PSYCHOSE	24	45	10	29	23	28	4	25	20	52
45	E800 - 949	UNFAELLE	67	52	48	48	84	66	52	34	94	68
46	E810 - 825	DAR. KFZ-UNF. INNERH. U. AUSSERH. D. VERKEHRS..	24	10	18	13	33	16	15	10	45	7
47	E800 - 807, E826-848	SONST. FAHRZEUGUNF. IN U. AUS. D. VERKEHRS	1	1	4	-	4	2	5	1	3	-
48	E850 - 869	VERGIFTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
49	E867	DAR. VERG. D. IN OEFFTL. ROHRL. GELIEF. GAS ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	E880 - 888	UNFAELLE DURCH STURZ	24	36	18	33	32	42	21	23	30	53
51	E9211, E9232	UNFAELLE DURCH GASEXPLOSIONEN AUS OEFFENTL. ROHRLEIT. U. BEHAELTERN	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
52	E950 - 959	SELBSTMORD UND SELBSTBESCHAEDIGUNG	84	37	36	22	47	22	22	11	63	25
53	E960 - 969	MORD UND TOTSCHLAG	8	6	3	2	-	2	3	-	2	-
54	E970 - 999	SONSTIGE GEWALTEINWIRKUNGEN	2	2	1	1	6	2	5	1	3	4
55	001 - 999	STERBEFAELLE INSGESAMT	2898	3296	1250	1363	1941	2174	1168	1355	1909	2096

KREIS REMS-MURR		KREIS FR. ST. HEILBRONN		KREIS LAND HEILBRONN		KREIS HOHENLOHE		KREIS SCHWAEB. HALL		KREIS MAIN-TAUBER		KREIS HEIDENHEIM		KREIS OSTALB		REGIERUNGS-BEZIRK STUTTGART		KREIS FR. ST. BADEN-BADEN		LFD. NR.
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
14	16	11	7	13	21	4	11	10	12	3	5	9	16	6	14	173	177	4	2	01
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	15	4	1	-	02
-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
1	-	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1	2	2	1	17	9	-	-	05
425	394	172	151	286	300	104	95	196	159	148	139	168	133	314	288	4007	3916	68	74	06
37	34	20	16	35	29	9	9	32	10	18	18	16	19	25	36	411	362	5	6	07
102	26	51	12	73	10	19	1	36	10	33	10	38	5	88	19	973	245	28	4	08
-	91	1	32	-	53	1	14	-	32	-	27	-	18	-	51	4	805	-	16	09
-	18	-	10	-	23	-	3	-	10	-	6	-	9	-	19	-	229	-	1	10
51	-	19	-	38	-	12	-	27	-	26	-	27	-	47	-	511	-	11	-	11
38	39	15	17	24	23	12	10	12	15	7	14	10	11	26	22	337	306	4	6	12
9	17	4	10	9	23	4	3	4	5	2	6	5	5	14	21	118	175	1	5	13
22	61	7	22	23	43	5	9	9	31	8	31	10	16	30	39	253	488	5	7	14
14	55	5	20	21	38	5	7	8	27	6	24	7	14	29	38	214	432	5	5	15
3	4	2	5	5	4	3	1	3	1	3	3	1	2	5	2	52	51	-	1	16
45	44	19	18	38	45	15	8	24	30	16	9	17	15	40	24	502	462	6	15	17
-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	4	10	-	-	18
684	911	239	298	522	753	191	229	375	425	278	353	310	353	600	827	7130	9175	157	220	19
217	159	81	50	167	123	54	42	115	80	80	57	81	89	184	159	2223	1739	44	31	20
122	211	43	48	64	104	24	37	61	71	54	40	63	39	105	162	1179	1549	19	45	21
11	17	4	18	24	27	7	5	9	12	9	11	7	9	20	27	201	305	2	14	22
83	135	21	64	69	156	29	40	49	92	26	86	51	86	65	119	887	1638	11	26	23
171	284	49	82	118	251	44	75	101	112	64	116	67	85	137	269	1683	2759	59	84	24
141	158	42	62	113	150	54	44	62	98	67	60	51	65	125	104	1392	1580	28	37	25
52	87	16	28	39	87	17	25	19	46	23	28	18	36	48	54	515	879	14	16	26
-	4	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	4	5	15	51	1	-	27
39	30	7	10	31	19	12	5	16	16	20	16	12	7	34	18	342	215	7	10	28
81	92	38	28	76	62	22	22	34	30	38	25	42	35	92	65	954	804	28	19	29
6	12	2	5	5	8	3	4	4	1	5	3	3	4	4	8	79	90	4	6	30
1	6	1	3	1	8	2	-	-	3	-	1	-	-	5	3	24	59	-	3	31
50	24	25	6	47	13	13	6	18	8	22	10	24	8	56	12	561	226	13	1	32
11	8	4	3	9	4	1	4	4	4	1	2	6	5	6	9	78	98	3	3	33
3	1	-	-	2	4	1	-	3	4	2	2	2	2	1	4	37	26	1	-	34
14	21	4	9	22	17	8	10	11	11	4	6	7	5	16	22	191	219	2	2	35
3	2	1	1	2	-	1	1	1	3	-	-	-	-	-	1	18	12	-	-	36
-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	15	-	1	-	37
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	39
5	7	3	1	2	7	-	5	1	5	5	1	1	5	3	15	37	106	1	3	40
13	8	2	4	9	5	3	2	2	3	5	2	4	1	7	9	89	72	1	-	41
7	3	1	1	1	2	-	1	3	1	2	1	1	2	8	6	60	39	1	-	42
21	51	8	15	15	43	11	14	18	30	9	21	16	31	16	45	237	472	5	10	43
8	45	1	10	9	39	6	9	12	27	7	19	14	28	8	35	146	391	2	5	44
72	74	21	29	50	46	16	23	41	31	35	18	31	15	65	47	676	551	7	14	45
32	12	7	6	22	11	6	5	20	8	18	3	19	2	31	9	290	112	2	2	46
3	-	-	-	1	-	1	-	2	-	1	-	1	-	3	-	29	4	-	1	47
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	2	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
29	52	7	21	12	31	5	16	10	19	12	15	8	9	21	31	229	381	4	10	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	51
43	22	16	5	40	19	12	3	21	11	10	11	10	2	20	17	424	207	4	2	52
-	1	3	1	2	1	-	1	1	1	-	-	-	-	2	1	24	16	-	-	53
2	1	2	-	1	2	3	-	1	-	-	2	-	1	-	1	26	17	1	1	54
1639	1924	609	683	1251	1567	467	491	828	899	640	707	693	713	1389	1569	16682	18837	323	418	55

Todesursachen

Noch: 44. Gestorbene in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

LFD. NR.	ICD NR.	TODESURSACHE	KREISFR. ST.		KREIS LAND		KREIS		KREISFR. ST.		KREISFR. ST.	
			KARLSRUHE		KARLSRUHE		RASTATT		HEIDELBERG		MANNHEIM	
			M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
M=MAENNlich, W=WEIBlich												
01	001 - 139	INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN ...	19	14	24	13	7	5	15	5	29	26
02	011 - 012	DAR. TUBERKULOSE DER ATMUNGSORGANE	2	2	4	2	2	1	4	-	4	2
03	013 - 018	TUBERKULOSE SONSTIGER ORGANE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
04	045	AKUTE POLIOMYELITIS OHNE SPAETFOLGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	137	SPAETFOLGEN DER TUBERKULOSE	1	-	2	-	1	-	-	-	6	3
06	140 - 199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	343	340	415	404	241	226	136	184	425	410
07	151	DAR. DES MAGENS	29	24	37	34	18	15	13	19	49	28
08	160 - 163	DER ATMUNGSORGANE	80	26	102	24	79	15	30	10	138	41
09	174 - 175	DER BRUSTDRUESEN	1	68	1	76	-	38	-	30	1	74
10	179 - 182	DER GEBARMUTTER	-	12	-	16	-	13	-	11	-	26
11	185	DER PROSTATA	41	-	52	-	24	-	19	-	44	-
12	200 - 208	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DES LYMPHATISCHEN UND HAEMATOPOETISCHEN GEWEBES	20	19	33	30	17	11	11	22	24	36
13	210 - 239	GUTART. NEUB., CARCINOMA IN SITU, NEUBILD.-UNSICH. VERHALTENS UND UNBEK. CHARAKTERS ..	13	13	12	23	11	10	3	9	16	14
14	240 - 279	ENDOKRINOPATHIEN, ERNAHRUNGS- U. STOFFWECHSELKRANKH. SOWIE STOER. IM IMMUNITAETSSYSTEM	18	33	23	49	11	24	8	20	27	47
15	250	DAR. DIABETES MELLITUS	17	30	20	41	11	21	6	16	25	41
16	280 - 289	KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3	7	3	6	4	1	6	1	5	6
17	290 - 389	PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN, KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	36	47	41	42	34	31	22	29	60	54
18	290	DAR. SENILE UND PRAESENILE ORG.PSYCHOSEN ..	1	-	1	-	1	4	-	4	-	2
19	390 - 459	KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	697	1020	813	1100	443	593	238	395	733	922
20	410	DAR. AKUTER MYOKARDINFARKT	257	197	300	209	158	127	95	78	232	185
21	411 - 414	SONSTIGE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	108	191	136	217	76	97	44	68	154	157
22	426 - 427	STOERUNGEN IM ERREGUNGSLEITUNGSSYSTEM D.HERZENS UND HERZRYTHMUSSTOERUNGEN	15	23	26	28	15	20	6	12	23	33
23	428 - 429	HERZINSUFFIZIENZ U.MANGELH.BEZ.KRANKHEITEN UND KOMPLIKATIONEN DES HERZENS	58	142	68	159	45	80	22	64	96	172
24	430 - 438	KRANKHEITEN DES ZEREBROVASKULAEREN SYSTEMS	168	318	185	349	100	186	42	115	133	213
25	460 - 519	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE	100	99	105	100	81	69	43	40	116	111
26	480 - 486	DAR. PNEUMONIE	35	58	38	49	29	32	11	21	49	63
27	487	GRIPPE	1	3	4	6	2	-	1	-	-	1
28	490 - 491, 466	BRONCHITIS	36	16	27	15	25	15	11	5	21	18
29	520 - 579	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	98	100	109	101	57	46	36	27	99	88
30	531 - 532	DAR. MAGEN- U. ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER..	10	12	9	10	9	1	3	2	10	8
31	560	DARMVERSCHL.O.A.EINES EINGEWEIDEBR... ..	2	7	5	10	-	3	2	1	2	3
32	571	LEBERZIRRHOSE 571.2, 571.5, 571.6	54	36	59	37	34	20	20	6	60	44
33	570 - 576	S.KRANKH.D.LEBER, GALLENBL., GALLENWEGE 570, 571.0, 1., 3., 4., 8., 9, 572-576	8	6	11	9	3	6	5	2	11	10
34	577	KRANKH. DER BAUCHSPEICHELDRUESE	3	3	5	1	1	1	2	3	1	-
35	580 - 629	KRANKHEITEN DER HARN- U. GESCHLECHTSORGANE	22	23	17	22	15	7	6	9	19	20
36	580 - 583, 587	DAR. NEPHRITIS, NEPHROTISCHES SYNDROM UND SCHRUMPFNIERE	1	1	2	1	1	1	-	-	-	2
37	600	PROSTATAHYPERPLASIE	3	-	2	-	4	-	1	-	2	-
38	630 - 676	KOMPLIK. I.D. SCHWANGERSCHAFT BEI ENTBINDUNG U.I. WOCHENBETT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	630 - 639	DAR. FEHLGEBURT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	680 - 739	KRANKH. D.HAUT U.D. UNTERHAUTZELLGEWEBES, DES SKELETTS, D. MUSKELN U.D.BINDEGEWEBES ..	3	7	4	8	3	6	-	12	5	12
41	740 - 759	KONGENITALE ANOMALIEN	5	7	11	4	5	3	-	3	7	3
42	760 - 779	BESTIMMTE AFFEKTIONEN, DIE IHREN URSPRUNG IN OER PERINATALZEIT HABEN	6	4	11	1	4	2	-	-	5	4
43	780 - 799	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	8	26	19	36	6	17	4	15	44	34
44	797	DAR. ALTERSSCHWACHE O.A.VON PSYCHOSE	1	16	9	28	2	10	1	10	5	20
45	E800 - 949	UNFAELLE	36	52	93	46	32	25	16	23	57	46
46	E810 - 825	DAR. KFZ-UNF. INNERH.U.AUSSERH.D. VERKEHRS... ..	8	6	47	13	18	5	5	6	23	1
47	E800 - 807, E826-848	SONST. FAHRZEUGUNF. IN.U.AUS.D. VERKEHRS	2	2	4	2	1	1	-	-	2	3
48	E850 - 869	VERGIFTUNGEN	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-
49	E867	DAR. VERG.O. IN OEFFTL.ROHRL.GELIEF. GAS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	E880 - 888	UNFAELLE DURCH STURZ	17	37	35	25	7	16	6	16	23	40
51	E9211, E9232	UNFAELLE DURCH GASEXPLOSIONEN AUS OEFFENTL.ROHRLEIT.U.BEHAEELTERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	E950 - 959	SELBSTMORD UND SELBSTBESCHAEDIGUNG	35	15	31	14	19	18	16	11	38	15
53	E960 - 969	MORD UND TOTSCHLAG	3	1	2	-	-	-	1	-	3	1
54	E970 - 999	SONSTIGE GEWALTEINWIRKUNGEN	5	4	8	1	-	1	2	1	6	1
55	001 - 999	STERBEFAELLE INSGESAMT	1470	1831	1774	2000	990	1095	563	806	1718	1850

Todesursachen

KREIS NECKAR- ODENWALD		KREIS RHEIN- NECKAR		KREISFR. ST. PFORZHEIM		KREIS CALW		KREIS ENZ		KREIS FREUDENSTADT		REGIERUNGS- BEZIRK KARLSRUHE		KREISFR. ST. FREIBURG IM BREISGAU		KREIS BREISGAU HOCHSCHWZW.		KREIS EMMENDINGEN		LFD. NR.
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
6	4	30	24	6	9	11	4	7	5	3	4	161	115	10	5	9	4	7	3	01
-	-	4	3	1	1	1	-	1	-	-	-	24	11	2	-	2	-	1	2	02
1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
1	-	4	-	1	-	2	2	-	1	1	-	19	6	1	1	1	-	-	-	05
174	146	586	561	135	144	155	137	189	164	125	115	2992	2905	184	226	224	264	178	129	06
14	11	57	44	12	9	12	16	23	17	9	9	278	232	19	21	15	18	12	7	07
47	12	175	23	38	9	39	9	50	7	30	2	836	182	46	21	61	16	60	2	08
-	31	-	101	-	24	-	31	-	29	1	29	4	547	-	41	-	64	1	23	09
-	9	-	35	-	12	-	7	-	10	-	6	-	158	-	11	-	11	-	7	10
23	-	77	-	16	-	19	-	25	-	12	-	363	-	27	-	39	-	16	-	11
13	10	43	50	9	10	11	11	17	15	10	9	212	229	18	25	15	17	4	13	12
3	2	17	35	6	6	6	6	8	12	5	12	101	147	9	4	5	12	9	5	13
7	25	37	77	10	8	8	18	15	15	5	11	174	334	7	23	12	17	7	15	14
7	23	32	69	9	8	6	14	14	13	4	10	156	291	3	16	7	11	6	10	15
2	2	4	9	4	2	5	4	5	6	-	5	41	50	1	2	4	2	2	3	16
22	15	46	71	18	19	13	16	19	26	9	19	326	384	28	30	24	23	16	10	17
1	-	1	6	-	2	-	1	-	-	-	-	5	19	-	1	-	-	-	-	18
333	462	971	1369	289	373	304	486	364	416	255	429	5597	7785	353	517	414	512	256	323	19
109	75	291	268	111	67	78	80	117	69	77	75	1869	1461	118	131	123	98	86	53	20
66	90	188	269	56	82	63	72	58	74	35	69	1003	1431	46	65	61	50	28	49	21
8	4	37	39	10	8	13	8	9	8	5	11	169	208	12	15	15	22	7	16	22
28	64	109	233	21	56	38	114	34	71	27	87	557	1268	44	57	35	80	20	40	23
84	144	185	348	53	109	80	145	96	132	62	128	1247	2271	83	167	114	181	76	102	24
68	59	167	126	55	62	61	63	41	56	46	57	911	879	80	114	115	117	73	96	25
18	26	42	52	20	37	24	29	9	33	14	34	303	450	49	72	69	89	43	65	26
1	-	2	2	1	2	1	5	-	1	1	5	15	25	4	7	2	8	4	12	27
20	9	45	27	17	8	20	13	19	7	13	10	261	153	7	5	18	4	7	5	28
30	41	141	128	34	31	21	30	43	45	29	20	725	676	43	40	40	37	30	35	29
2	6	9	13	6	5	2	4	1	3	4	1	69	71	5	-	4	5	-	4	30
1	4	4	11	2	3	1	5	1	4	2	3	22	57	2	4	1	5	1	2	31
18	12	87	34	20	4	12	9	28	10	16	4	421	217	27	19	19	12	15	14	32
3	2	11	20	3	3	2	3	2	8	1	1	63	73	3	3	6	4	6	3	33
-	2	7	6	-	2	-	2	2	1	1	-	23	21	1	1	-	-	2	-	34
5	11	31	41	8	12	8	10	10	13	5	5	148	175	9	16	15	12	4	11	35
-	-	2	4	-	-	1	1	-	1	-	-	7	11	-	2	1	2	-	1	36
1	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	19	-	1	-	2	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1	2	14	13	2	2	3	4	-	8	1	3	37	80	2	8	1	-	-	1	40
5	2	13	8	3	2	3	4	2	2	-	-	55	38	7	3	3	3	1	-	41
2	3	6	1	1	3	4	-	5	4	-	-	45	22	1	2	2	2	3	-	42
5	21	34	46	7	17	9	17	7	19	13	13	161	271	7	30	20	25	11	17	43
-	15	16	39	2	8	5	13	5	15	8	8	56	187	2	23	9	21	9	14	44
47	24	76	67	13	12	41	19	24	19	40	21	482	368	20	21	28	24	19	14	45
29	4	32	14	4	4	25	5	13	1	24	2	230	63	12	4	14	11	9	6	46
2	1	3	1	-	-	-	-	1	-	1	-	16	11	1	-	4	-	1	-	47
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
7	16	27	42	8	5	11	10	5	12	12	17	162	246	2	13	6	8	7	6	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	51
22	3	69	20	15	11	24	5	15	3	11	3	299	120	30	17	35	6	29	9	52
1	1	1	2	-	1	-	-	2	-	1	-	14	6	1	1	1	1	-	-	53
-	1	8	5	3	1	1	1	-	-	-	-	34	17	1	-	2	-	-	1	54
746	834	2294	2653	618	725	688	835	773	828	558	726	12515	14601	811	1084	969	1078	649	685	55

Todesursachen

Noch: 44. Gestorbene in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg 1990 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

LFD. NR.	ICD NR.	TODESURSACHE	KREIS		KREIS		KREIS		KREIS		KREIS	
			ORTENAU		ROTTWEIL		SCHWARZ.-BAAR		TUTTLINGEN		KONSTANZ	
			M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
M=MAENNlich, W=WEIBlich												
01	001 - 139	INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN ...	14	9	4	3	10	4	4	2	14	12
02	011 - 012	DAR. TUBERKULOSE DER ATMUNGSORGANE	3	2	2	-	2	-	1	-	1	2
03	013 - 018	TUBERKULOSE SONSTIGER ORGANE	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
04	045	AKUTE POLIOMYELITIS OHNE SPAETFOLGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05	137	SPAETFOLGEN DER TUBERKULOSE	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-
06	140 - 199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	425	440	153	164	215	247	163	130	277	292
07	151	DAR. DES MAGENS	42	53	16	18	18	24	9	14	30	23
08	160 - 163	DER ATMUNGSORGANE	113	22	33	12	55	11	38	8	73	7
09	174 - 175	DER BRUSTDRUESEN	2	75	-	22	-	54	-	26	1	70
10	179 - 182	DER GEBAERMUTTER	-	23	-	8	-	10	-	7	-	25
11	185	DER PROSTATA	52	-	17	-	25	-	22	-	38	-
12	200 - 208	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DES LYMPHATISCHEN UND HAEMATOPOETISCHEN GEWEBES	42	30	14	17	16	19	8	5	18	36
13	210 - 239	GUTART. NEUB., CARCINOMA IN SITU, NEUBILD.-UNSICH. VERHALTENS UND UNBEK. CHARAKTERS ..	7	10	1	5	8	8	1	4	9	6
14	240 - 279	ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS- U. STOFFWECHSELKRANKH. SOWIE STÖR. IM IMMUNITÄTSSYSTEM	10	35	8	20	10	15	4	14	14	25
15	250	DAR. DIABETES MELLITUS	5	26	5	14	8	10	4	9	9	19
16	280 - 289	KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	8	6	2	3	2	7	2	1	3	2
17	290 - 389	PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN, KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	37	35	17	19	23	24	17	11	31	31
18	290	DAR. SENILE UND PRAESENILE ORG.PSYCHOSEN .	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
19	390 - 459	KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	770	951	272	388	413	574	211	284	497	656
20	410	DAR. AKUTER MYOKARDINFARKT	255	192	86	77	119	79	69	54	147	141
21	411 - 414	SONSTIGE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	108	109	29	53	42	66	20	30	71	67
22	426 - 427	STÖRUNGEN IM ERREGUNGSLEITUNGSSYSTEM O.HERZENS UND HERZRYTHMUSSTÖRUNGEN	23	26	9	9	13	29	10	16	25	24
23	428 - 429	HERZINSUFFIZIENZ U.MANGELH.BEZ.KRANKHEITEN UND KOMPLIKATIONEN DES HERZENS	57	123	36	63	48	89	16	46	46	85
24	430 - 438	KRANKHEITEN DES ZEREBROVASKULAEREN SYSTEMS	229	344	68	108	111	200	66	90	119	220
25	460 - 519	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE	168	195	63	58	105	123	58	48	149	122
26	480 - 486	DAR. PNEUMONIE	92	126	26	42	48	70	24	28	68	78
27	487	GRIPPE	4	13	-	3	2	7	2	2	3	5
28	490 - 491, 466	BRONCHITIS	34	19	10	4	13	12	5	3	32	11
29	520 - 579	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	98	81	31	32	46	48	27	32	62	56
30	531 - 532	DAR. MAGEN- U. ZWÖLFFINGERDARMGESCHWÜER..	7	5	1	4	3	6	4	2	5	4
31	560	DARMVERSCHL.O.A.EINES EINGEWEIDEBR...	4	11	2	4	1	4	-	2	3	4
32	571	LEBERZIRRHOSE 571.2, 571.5, 571.6	57	23	20	6	29	12	13	7	32	17
33	570 - 576	S.KRANKH.D.LEBER, GALLENBL., GALLENWEGE 570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576 ...	8	10	1	4	1	6	4	2	8	7
34	577	KRANKH. DER BAUCHSPEICHELDRÜSE	3	2	-	2	1	-	-	1	2	2
35	580 - 629	KRANKHEITEN DER HARN- U. GESCHLECHTSORGANE	19	23	9	13	11	10	7	6	16	25
36	580 - 583, 587	DAR. NEPHRITIS, NEPHROTISCHES SYNDROM UND SCHRUMPFNIERE	3	2	-	2	1	2	-	1	-	-
37	600	PROSTATAHYPERPLASIE	2	-	-	-	1	-	1	-	2	-
38	630 - 676	KOMPLIK. I.D. SCHWANGERSCHAFT BEI ENTBINDUNG U.I. WOCHENBETT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	630 - 639	DAR. FEHLGEBURT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	680 - 739	KRANKH. D.HAUT U.D. UNTERHAUTZELLGEWEBES, DES SKELETTS, D. MUSKELN U.D.BINDEGEWEBES ..	1	11	1	6	1	4	-	1	2	10
41	740 - 759	KONGENITALE ANOMALIEN	9	4	-	2	4	4	1	2	3	4
42	760 - 779	BESTIMMTE AFFEKTIONEN, DIE IHREN URSPRUNG IN DER PERINATALZEIT HABEN	3	2	6	1	4	1	-	3	2	-
43	780 - 799	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	25	47	9	18	13	23	3	9	15	33
44	797	DAR. ALTERSSCHWACHE O.A.VON PSYCHOSE	13	33	3	10	1	19	3	8	7	23
45	E800 - 949	UNFAELLE	92	40	25	12	28	26	35	12	52	29
46	E810 - 825	DAR. KFZ-UNF. INNERH.U. AUSSERH.D.VERKEHRS..	56	15	17	3	17	13	15	7	26	7
47	E800 - 807, E826-848	SONST. FAHRZEUGUNF. IN.U.AUS.D.VERKEHRS	4	-	-	-	-	-	1	-	-	1
48	E850 - 869	VERGIFTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
49	E867	DAR. VERG.D. IN OEFFTL.ROHRL.GELIEF. GAS ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	E880 - 888	UNFAELLE DURCH STURZ	9	16	4	9	4	12	16	4	8	19
51	E9211, E9232	UNFAELLE DURCH GASEXPLOSIONEN AUS OEFFENTL.ROHRL.EIT.U.BEHAELTERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	E950 - 959	SELBSTMORD UND SELBSTBESCHAEDIGUNG	53	25	17	4	32	7	20	6	33	12
53	E960 - 969	MORD UND TOTSCHLAG	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-
54	E970 - 999	SONSTIGE GEWALT EINWIRKUNGEN	1	2	1	-	-	-	2	-	-	-
55	001 - 999	STERBEFAELLE INSGESAMT	1782	1946	633	765	943	1145	563	571	1197	1351

KREIS LOERRACH		KREIS WALDSHUT		REGIERUNGS- BEZIRK FREIBURG		KREIS REUTLINGEN		KREIS TUEBINGEN		KREIS ZOLLERNALB		KREISFR.ST. ULM		KREIS ALB- DONAU		KREIS BIBERACH		KREIS BODENSEE		LFD. NR.
M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
6	7	11	2	89	51	9	12	9	5	3	5	9	4	5	5	11	8	3	3	01
3	2	4	-	21	8	-	-	-	-	2	-	2	-	1	1	2	-	1	-	02
-	-	1	-	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	2	-	7	3	1	1	-	1	1	-	2	1	1	-	2	1	-	-	05
222	234	162	137	2203	2263	264	284	148	160	224	173	144	118	165	174	155	164	190	167	06
17	17	17	12	195	207	21	26	14	16	17	13	15	14	18	18	20	26	19	13	07
75	20	43	7	597	126	74	9	32	11	60	7	35	5	41	10	29	9	45	8	08
-	43	-	31	4	449	-	58	-	32	1	28	-	20	1	20	-	31	-	28	09
-	17	-	14	-	133	-	15	-	11	-	9	-	8	-	6	-	10	-	8	10
28	-	20	-	284	-	36	-	22	-	22	-	20	-	19	-	26	-	29	-	11
14	16	10	11	159	189	24	21	16	16	16	15	11	12	19	12	8	8	14	22	12
8	2	4	11	61	67	12	12	6	12	5	9	7	5	8	11	4	10	5	5	13
11	32	14	11	97	207	10	42	7	20	7	23	5	18	8	21	14	23	13	20	14
9	25	14	8	70	148	10	38	4	19	6	18	4	17	6	18	12	19	13	18	15
2	5	1	1	27	32	1	5	-	2	3	1	-	3	1	1	2	2	4	1	16
28	22	14	13	235	218	37	39	17	28	18	18	16	14	15	25	17	15	24	34	17
-	-	-	-	1	2	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	3	18
390	564	338	397	3914	5166	524	673	294	404	366	470	200	286	319	452	322	417	383	420	19
119	90	115	83	1237	998	194	136	96	75	132	84	50	47	86	74	110	57	142	92	20
59	97	42	42	506	628	58	79	43	49	49	77	52	58	38	59	54	72	58	56	21
13	13	11	13	138	183	20	19	13	11	8	10	12	7	6	13	6	12	11	13	22
37	71	33	70	372	724	58	118	47	90	35	78	24	50	57	94	37	96	42	79	23
111	212	95	134	1072	1758	120	208	52	107	88	153	32	85	75	126	67	116	83	117	24
101	89	75	80	987	1042	92	88	48	48	65	73	48	30	66	74	76	62	61	43	25
40	50	30	46	489	666	19	39	13	17	22	28	14	14	26	40	15	28	23	19	26
4	5	2	3	27	65	-	6	2	-	1	2	1	-	2	3	2	2	-	3	27
31	7	19	7	176	77	35	12	15	5	26	23	6	6	14	7	26	13	15	11	28
54	54	37	35	468	450	83	59	42	23	57	30	24	19	38	29	37	33	41	40	29
4	6	-	4	33	40	11	9	4	4	4	2	3	1	4	1	2	8	3	9	30
3	5	-	2	17	43	3	1	-	1	1	1	2	-	-	3	2	5	1	3	31
30	17	21	9	263	136	37	18	25	8	31	10	9	6	23	10	13	7	22	7	32
4	4	5	5	46	48	7	8	4	3	7	4	2	5	5	3	2	1	5	2	33
2	1	-	1	11	10	4	3	2	-	2	2	4	-	-	1	3	1	2	2	34
7	11	11	9	108	136	20	16	8	11	5	11	1	6	14	11	12	14	13	14	35
-	3	2	1	7	16	2	3	1	2	-	3	-	-	1	-	-	2	-	-	36
-	-	-	-	9	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	3	-	4	-	37
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1	4	1	3	10	48	6	8	4	4	2	7	1	4	2	1	5	7	1	10	40
5	2	3	4	36	28	8	3	5	4	1	4	-	1	2	4	5	-	5	3	41
3	1	3	1	27	13	3	3	2	3	3	9	1	1	2	1	2	4	2	1	42
16	50	10	33	129	285	13	15	7	20	8	16	8	14	8	22	8	18	14	19	43
12	42	6	26	65	219	6	11	4	10	6	12	3	5	4	17	3	12	7	10	44
33	28	29	14	361	220	64	36	30	20	29	28	23	16	41	27	39	26	39	22	45
16	7	21	7	203	80	26	10	18	8	13	4	7	4	20	7	25	9	17	3	46
1	1	1	-	13	2	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	3	1	47
3	-	-	-	4	1	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
6	18	4	5	66	110	30	22	4	10	12	20	6	10	12	17	6	15	11	16	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
30	11	18	10	297	107	37	12	19	12	21	4	10	6	18	7	27	3	26	11	52
1	2	-	-	5	6	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	53
1	-	1	-	9	3	2	-	-	1	1	-	2	2	1	-	1	-	1	-	54
933	1134	742	772	9222	10531	1209	1330	662	793	834	896	510	560	732	878	745	814	840	835	55

Todesursachen

Noch: 44. Gestorbene in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

LFD. NR.	ICD NR.	TODESURSACHE	KREIS		KREIS		REGIERUNGS- BEZIRK		LAND- BADEN- WUERTTEMBERG		KREISFREIE STAEDTE INSGESAMT		
			RAVENSBURG		SIGMARINGEN		TUEBINGEN		WUERTTEMBERG		STAEDTE		
			M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
M=MAENNlich, W=WEIBlich													
01	001 - 139	INFEKTIOESE UND PARASITAERE KRANKHEITEN ...	12	9	1	4	62	55	485	398	137	91	
02	011 - 012	DAR. TUBERKULOSE DER ATMUNGSORGANE	1	-	1	-	10	1	70	24	20	5	
03	013 - 018	TUBERKULOSE SONSTIGER ORGANE	-	-	-	-	1	-	7	9	-	3	
04	045	AKUTE POLIOMYELITIS OHNE SPAETFOLGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
05	137	SPAETFOLGEN DER TUBERKULOSE	2	2	-	-	9	6	52	24	12	7	
06	140 - 199	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN	251	260	125	132	1666	1632	10868	10716	2303	2378	
07	151	DAR. DES MAGENS	16	28	13	11	153	165	1037	966	222	188	
08	160 - 163	DER ATMUNGSORGANE	68	13	35	6	419	78	2825	631	618	175	
09	174 - 175	DER BRUSTDRUESEN	-	60	-	28	2	305	14	2106	3	451	
10	179 - 182	DER GEBAERMUTTER	-	16	-	6	-	89	-	609	-	132	
11	185	DER PROSTATA	28	-	14	-	216	-	1374	-	279	-	
12	200 - 208	BOESARTIGE NEUBILDUNGEN DES LYMPHATISCHEN UND HAEMATOPOETISCHEN GEWEBES	21	19	5	10	134	135	842	859	155	193	
13	210 - 239	GUTART. NEUB., CARCINOMA IN SITU, NEUBILD.- UNSICH. VERHALTENS UND UNBEK. CHARAKTERS ..	14	11	5	6	66	81	346	470	87	94	
14	240 - 279	ENDOKRINOPATHIEN, ERNAEHRUNGS- U. STOFFWECH- SELKRANKH. SOWIE STOEHR. IM IMMUNITAETSSYSTEM	16	31	7	17	87	215	611	1244	118	218	
15	250	DAR. DIABETES MELLITUS	13	22	6	14	74	183	514	1054	99	184	
16	280 - 289	KRANKHEITEN DES BLUTES UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE	3	3	-	-	14	18	134	151	29	38	
17	290 - 389	PSYCHIATRISCHE KRANKHEITEN, KRANKHEITEN DES NERVENSYSTEMS UND DER SINNESORGANE	41	17	15	8	200	198	1263	1262	311	306	
18	290	DAR. SENILE UND PRAESENILE ORG.PSYCHOSEN .	-	-	-	-	3	6	13	37	1	10	
19	390 - 459	KRANKHEITEN DES KREISLAUFSYSTEMS	505	632	239	307	3152	4061	19793	26187	4161	5705	
20	410	DAR. AKUTER MYOKARDINFARKT	137	101	74	49	1021	715	6350	4913	1401	1114	
21	411 - 414	SONSTIGE ISCHAEMISCHE HERZKRANKHEITEN	72	86	35	48	459	584	3147	4192	699	972	
22	426 - 427	STOERUNGEN IM ERREGUNGSLEITUNGSSYSTEM D.HERZENS UND HERZRHYTHMUSSTOERUNGEN	17	20	8	9	101	114	609	810	116	199	
23	428 - 429	HERZINSUFFIZIENZ U.MANGELH.BEZ.KRANK- HEITEN UND KOMPLIKATIONEN DES HERZENS	69	118	41	73	410	796	2226	4426	444	873	
24	430 - 438	KRANKHEITEN DES ZEREBROVASKULAEREN SYSTEMS	125	206	50	81	692	1199	4694	7987	913	1686	
25	460 - 519	KRANKHEITEN DER ATMUNGSORGANE	100	80	54	34	610	532	3900	4033	773	854	
26	480 - 486	DAR. PNEUMONIE	18	35	25	22	175	242	1482	2237	329	508	
27	487	GRIPPE	2	8	-	2	10	26	67	167	16	34	
28	490 - 491, 466	BRONCHITIS	28	10	11	4	176	91	955	536	156	102	
29	520 - 579	KRANKHEITEN DER VERDAUUNGSORGANE	60	60	37	25	419	318	2566	2248	573	491	
30	531 - 532	DAR. MAGEN- U. ZWOELFFINGERDARMGESCHWUER..	6	9	3	3	40	46	221	247	68	55	
31	560	DARMVERSCHL.O.A.EINES EINGEWEIDEBR...	5	3	3	-	17	17	80	176	14	31	
32	571	LEBERZIRRHOSE 571.2, 571.5, 571.6	28	10	18	9	206	85	1451	664	316	168	
33	570 - 576	S.KRANKH.D.LEBER, GALLENBL., GALLENWEGE 570, 571.0., 1., 3., 4., 8., 9, 572-576 ...	4	8	1	3	37	37	224	256	47	48	
34	577	KRANKH. DER BAUCHSPEICHELDRUESE	1	2	1	1	19	12	90	69	25	12	
35	580 - 629	KRANKHEITEN DER HARN- U. GESCHLECHTSORGANE	14	25	6	5	93	113	540	643	103	129	
36	580 - 583, 587	DAR. NEPHRITIS, NEPHROTISCHES SYNDROM UND SCHRUMPFNIERE	-	2	-	-	4	12	36	51	7	9	
37	600	PROSTATAHYPERPLASIE	1	-	-	-	12	-	55	-	12	-	
38	630 - 676	KOMPLIK. I.D. SCHWANGERSCHAFT BEI ENTBINDUNG U.I. WOCHENBETT	-	-	-	-	-	1	-	5	-	-	
39	630 - 639	DAR. FEHLGEBURT	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
40	680 - 739	KRANKH. D.HAUT U.D. UNTERHAUTZELLGEWEBES, DES SKELETTS, D. MUSKELN U.D.BINDEGEWEBES ..	4	5	-	6	25	52	109	286	22	69	
41	740 - 759	KONGENITALE ANOMALIEN	5	4	1	1	32	24	212	162	37	32	
42	760 - 779	BESTIMMTE AFFEKTIONEN, DIE IHREN URSPRUNG IN DER PERINATALZEIT HABEN	1	3	-	1	16	26	148	100	28	23	
43	780 - 799	SYMPTOME UND SCHLECHT BEZEICHNETE AFFEKTIONEN	16	20	7	16	89	160	616	1188	132	224	
44	797	DAR. ALTERSSCHWAECHES O.A.VON PSYCHOSE	5	14	5	10	43	101	310	898	41	142	
45	E800 - 949	UNFAELLE	65	44	34	16	364	235	1883	1374	260	265	
46	E810 - 825	DAR. KFZ-UNF. INNERH. U. AUSSERH. D. VERKEHRS..	36	17	19	6	181	68	904	323	92	43	
47	E800 - 807, E826-848	SONST. FAHRZEUGUNF. IN U. AUS. D. VERKEHRS	2	-	-	-	10	3	68	20	7	7	
48	E850 - 869	VERGIFTUNGEN	-	-	-	-	2	1	10	8	2	1	
49	E867	DAR. VERG.D. IN OEFFTL.ROHRL.GELIEF. GAS .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50	E880 - 888	UNFAELLE DURCH STURZ	18	23	7	7	106	140	563	877	97	188	
51	E9211, E9232	UNFAELLE DURCH GASEXPLOSIONEN AUS OEFFENTL.ROHRLEIT.U.BEHAELTERN	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	
52	E950 - 959	SELBSTMORD UND SELBSTBESCHAEDIGUNG	26	8	19	6	203	69	1223	503	248	119	
53	E960 - 969	MORD UND TOTSCHLAG	1	-	1	1	3	4	46	32	19	12	
54	E970 - 999	SONSTIGE GEWALTEINWIRKUNGEN	5	-	-	2	13	5	82	42	24	12	
55	001 - 999	STERBEFAELLE INSGESAMT	1160	1231	556	597	7248	7934	45667	51903	9520	11253	

45. Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Altersgruppen und Todesursachen

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD/9)	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...			
	Anzahl	auf 1 000 Lebend- geborene	unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tage	7 Tage - 28 Tage	28 Tage - 1 Jahr
			Anzahl			
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001 - 139)	12	0,1	-	-	-	12
Neubildungen (140 - 239)	6	0,1	-	-	-	6
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem (240 - 279)	13	0,1	2	1	3	7
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320 - 389)	14	0,1	1	1	4	8
Krankheiten des Kreislaufsystems (390 - 459)	9	0,1	-	2	1	6
Krankheiten der Atmungsorgane (460 - 519)	20	0,2	-	-	2	18
Krankheiten der Verdauungsorgane (520 - 579)	2	0,0	-	-	-	2
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680 - 709)	1	0,0	-	-	-	1
Kongenitale Anomalien (740 - 759)	251	2,1	71	55	43	82
darunter						
Kongenitale Anomalien des Nervensystems der Sinnesorgane des Gesichtes und Halses (740 - 744)	35	0,3	12	2	7	14
Kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems (745 - 747)	98	0,8	10	33	20	35
Kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane (749 - 751)	6	0,1	-	-	-	6
Chromosomenanomalien, sonstige u.n.n. bez. kongenitale Anomalien (758, 759)	63	0,5	24	4	15	20
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben (760 - 779)	248	2,1	87	75	46	40
darunter						
Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschließlich Noxen und Infektionskrankheiten (760)	3	0,0	1	1	1	-
Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwanger- schaftskomplikationen, sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung, Geburtstrauma (761, 763, 767)	17	0,1	3	8	5	1
Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Komplikationen der Plazenta, Nabelschnur und Eihäute (762)	12	0,1	9	3	-	-
Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n. bez. Geburtsuntergewicht (765)	76	0,6	40	21	9	6
Asphyxia Fetalis et Neonatorum, Respiratory-Distress-Syndrom und sonstige respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen (768 - 770)	96	0,8	21	32	18	25
Hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonst. Neugeborenen-Gelbsucht (773, 774)	6	0,1	2	4	-	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780 - 799)	165	1,4	5	1	7	152
darunter						
plötzlicher Tod unbekannter Ursache (798)	153	1,3	1	-	5	147
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (E800 - E999)	21	0,2	2	1	1	17
darunter						
Unfälle durch mechanisches Ersticken (E911 - E913)	9	0,1	-	-	1	8
Sterbefälle insgesamt (001 - 999)	762	6,4	168	136	107	351

Säuglingssterblichkeit

46. Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1968 bis 1990 nach ausgewählten Todesursachen

Jahr	Ins- ge- sam	Männ- lich	Weib- lich	Natürliche Todesursachen									Unnatürliche Todesursachen	
				Zu- sam- men	infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Pneu- monie	Kongenitale Anomalien		Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwanger- schaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Ent- bindung, Geburts- trauma und respirato- rische Affektionen	Hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmun- isation und sonstige Neuge- borenen- Gelbsucht	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangelern- ährung, Affektionen durch verkürzte Schwangerschafts- dauer u.n.n. bez. Geburtsuntergewicht	Alle übrigen natür- lichen Todes- ursachen	zu- sam- men	darunter Mechani- sches Ersticken
							ins- ge- sam	dar- unter des Kreis- lauf systems						
Anzahl														
1968	3 037	1 750	1 287	2 933	63	119	572	287	872	46	728	533	104	75
1969	3 051	1 760	1 291	2 953	68	94	567	297	997	50	687	510	98	69
1970	2 704	1 540	1 164	2 618	50	103	470	237	764	36	677	518	86	63
1971	2 565	1 474	1 091	2 464	55	97	493	232	747	48	547	477	101	77
1972	2 191	1 234	957	2 096	53	70	424	196	598	29	464	458	95	69
1973	2 022	1 172	850	1 915	52	62	427	209	537	18	447	372	107	82
1974	1 826	1 068	758	1 720	69	56	459	219	525	11	292	308	106	89
1975	1 649	940	709	1 566	51	68	445	216	415	13	277	297	83	66
1976	1 341	784	557	1 279	57	45	349	185	334	17	169	308	62	49
1977	1 147	682	465	1 088	59	38	300	150	286	6	149	250	59	43
1978	1 054	621	433	991	52	32	307	155	263	6	102	229	63	40
1979	964	558	406	915	29	16	273	128	247	2	106	242	49	40
1980	1 023	560	463	957	27	7	284	132	206	1	163	269	66	53
1981	974	568	406	901	34	14	307	134	161	3	142	240	73	65
1982	974	558	416	915	27	17	293	130	202	1	144	231	59	46
1983	816	475	341	770	32	11	252	98	176	1	130	168	46	32
1984	708	403	305	658	19	5	220	92	117	2	114	181	50	39
1985	679	373	306	635	21	8	183	79	104	1	113	205	44	40
1986	685	388	297	655	26	9	201	82	143	2	86	188	30	26
1987	732	426	306	695	18	2	209	86	168	3	62	233	37	26
1988	707	436	271	691	12	6	202	97	165	2	69	235	16	11
1989	752	428	324	727	14	8	216	91	165	2	75	247	25	21
1990	762	441	321	741	12	5	251	98	113	6	76	278	21	9
Davon (1990):														
in den ersten														
24 Lebens-														
stunden														
	168	98	70	166	-	-	71	10	24	2	40	29	2	-
vom 2. bis														
7. Lebenstag														
	136	89	47	135	-	-	55	33	40	4	21	15	1	-
vom 8. bis 28.														
Lebenstag														
	107	64	43	106	-	-	43	20	23	-	9	31	1	1
vom 29. Le-														
benstag bis														
12. Lebens-														
monat														
	351	190	161	334	12	5	82	35	26	-	6	203	17	8
auf 1000 Lebendgeborene														
1968	20,5	23,1	17,8	19,8	0,4	0,8	3,9	1,9	5,9	0,3	4,9	3,6	0,7	0,5
1969	21,8	24,5	18,9	21,1	0,5	0,7	4,0	2,1	7,1	0,4	4,8	3,6	0,7	0,5
1970	21,1	23,4	18,6	20,4	0,4	0,8	3,7	1,8	6,0	0,3	5,3	4,0	0,7	0,5
1971	20,7	23,2	18,1	19,9	0,4	0,8	4,0	1,9	6,0	0,4	4,4	3,9	0,8	0,6
1972	19,4	21,4	17,3	18,6	0,5	0,6	3,8	1,7	5,3	0,3	4,1	4,1	0,8	0,6
1973	19,7	22,3	16,9	18,6	0,5	0,6	4,2	2,0	5,2	0,2	4,3	3,6	1,0	0,8
1974	17,9	20,4	15,2	16,8	0,7	0,5	4,5	2,1	5,1	0,1	2,9	3,0	1,0	0,9
1975	17,0	18,9	15,0	16,1	0,5	0,7	4,6	2,2	4,3	0,1	2,9	3,1	0,9	0,7
1976	14,0	16,0	12,0	13,4	0,6	0,5	3,7	1,9	3,5	0,2	1,8	3,2	0,6	0,5
1977	12,6	14,6	10,5	12,0	0,6	0,4	3,3	1,6	3,1	0,1	1,6	2,7	0,6	0,5
1978	11,7	13,4	9,9	11,0	0,6	0,4	3,4	1,7	2,9	0,1	1,1	2,5	0,7	0,4
1979	10,4	11,8	9,0	9,9	0,3	0,2	3,0	1,4	2,7	0,0	1,1	2,6	0,5	0,4
1980	10,3	11,0	9,5	9,6	0,3	0,1	2,8	1,3	2,1	0,0	1,6	2,7	0,7	0,5
1981	9,7	11,0	8,3	8,9	0,3	0,1	3,0	1,3	1,6	0,0	1,4	2,4	0,7	0,6
1982	9,7	10,8	8,5	9,1	0,3	0,2	2,9	1,3	2,0	0,0	1,4	2,3	0,6	0,5
1983	8,5	9,7	7,3	8,1	0,3	0,1	2,6	1,0	1,8	0,0	1,4	1,8	0,5	0,3
1984	7,5	8,3	6,7	7,0	0,2	0,1	2,3	1,0	1,2	0,0	1,2	1,9	0,5	0,4
1985	7,2	7,7	6,6	6,7	0,2	0,1	1,9	0,8	1,1	0,0	1,2	2,2	0,5	0,4
1986	6,7	7,5	6,0	6,4	0,3	0,1	2,0	0,8	1,4	0,0	0,8	1,9	0,3	0,3
1987	7,1	8,0	6,1	6,7	0,2	0,0	2,0	0,8	1,6	0,0	0,6	2,2	0,4	0,3
1988	6,4	7,7	5,0	6,2	0,1	0,1	1,8	0,9	1,5	0,0	0,6	2,1	0,1	0,1
1989	6,7	7,5	6,0	6,5	0,1	0,1	1,9	0,8	1,5	0,0	0,7	2,2	0,2	0,2
1990	6,4	7,3	5,5	6,2	0,1	0,0	2,1	0,8	1,0	0,1	0,6	2,3	0,2	0,1

47. Säuglingssterblichkeit und perinatale Sterblichkeit in Baden-Württemberg 1946 bis 1990

Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene Säuglinge			Totgeborene		Perinatale Sterblichkeit – Totgeborene und Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen –	
		im 1. Lebensjahr		in den ersten sieben Lebenstagen				
		Anzahl	auf 1 000 Lebend- geborene ¹⁾		Anzahl	Anzahl	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Anzahl	auf 1 000 Lebend- und Totgeborene
1946	92 548	7 981	86,2	2 947	2 062	21,8	5 009	52,9
1947	99 062	7 663	77,4	2 759	1 971	19,5	4 730	46,8
1948	103 228	6 522	63,2	2 819	2 051	19,5	4 870	46,3
1949	107 191	5 771	53,8	2 691	2 226	20,3	4 917	44,9
1950	107 222	5 458	50,9	2 925	2 289	20,9	5 214	47,6
1951	106 297	5 239	49,3	2 846	2 240	20,6	5 086	46,9
1952	108 921	4 820	44,3	2 824	2 048	18,5	4 872	43,9
1953	110 634	4 584	41,4	2 548	2 040	18,1	4 588	40,7
1954	114 566	4 460	38,9	2 516	2 303	19,7	4 819	41,2
1955	118 015	4 346	36,8	2 634	2 312	19,2	4 946	41,1
1956	125 941	4 296	34,1	2 569	2 188	17,1	4 757	37,1
1957	130 302	4 268	32,8	2 470	2 287	17,2	4 757	35,9
1958	133 806	4 460	33,5	2 740	2 005	14,8	4 745	34,9
1959	140 842	4 274	30,6	2 712	2 179	15,2	4 891	34,2
1960	145 353	4 400	30,4	2 834	2 144	14,5	4 978	33,7
1961	152 487	4 393	29,0	2 876	2 094	13,5	4 970	32,2
1962	154 047	4 114	26,7	2 727	2 107	13,5	4 834	31,0
1963	158 750	4 044	25,6	2 732	1 917	11,9	4 649	28,9
1964	160 988	3 785	23,6	2 648	1 919	11,8	4 567	28,0
1965	158 742	3 687	23,2	2 634	1 861	11,6	4 495	28,0
1966	160 802	3 498	21,8	2 502	1 759	10,8	4 261	26,2
1967	155 617	3 219	20,6	2 255	1 629	10,4	3 884	24,7
1968	147 961	3 037	20,4	2 141	1 490	10,0	3 631	24,3
1969	140 087	3 051	21,6	2 184	1 390	9,8	3 574	25,3
1970	128 212	2 704	20,8	1 904	1 239	9,6	3 143	24,3
1971	123 871	2 566	20,6	1 749	1 137	9,1	2 886	23,1
1972	112 845	2 191	19,2	1 478	964	8,5	2 442	21,5
1973	102 875	2 022	19,5	1 299	800	7,7	2 099	20,2
1974	102 206	1 826	17,9	1 165	763	7,4	1 928	18,7
1975	97 019	1 649	16,9	995	632	6,5	1 627	16,7
1976	95 492	1 341	14,0	757	632	6,6	1 389	14,5
1977	90 981	1 147	12,5	633	519	5,7	1 152	12,6
1978	89 924	1 054	11,7	542	505	5,6	1 047	11,6
1979	92 425	964	10,5	507	475	5,1	982	10,6
1980	99 721	1 023	10,3	485	482	4,8	967	9,7
1981	100 673	974	9,7	433	452	4,5	885	8,8
1982	100 268	974	9,7	447	461	4,6	908	9,0
1983	95 447	816	8,5	416	383	4,0	799	8,3
1984	94 414	708	7,5	324	390	4,1	714	7,5
1985	94 442	679	7,2	289	344	3,6	633	6,7
1986	101 616	685	6,8	305	399	3,9	704	6,9
1987	103 590	732	7,1	320	324	3,1	644	6,2
1988	110 627	707	6,4	297	377	3,4	674	6,1
1989	111 600	752	6,7	313	366	3,3	679	6,1
1990	118 579	762	6,5	304	386	3,2	690	5,8

1) Ab 1958 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate..

Säuglingssterblichkeit

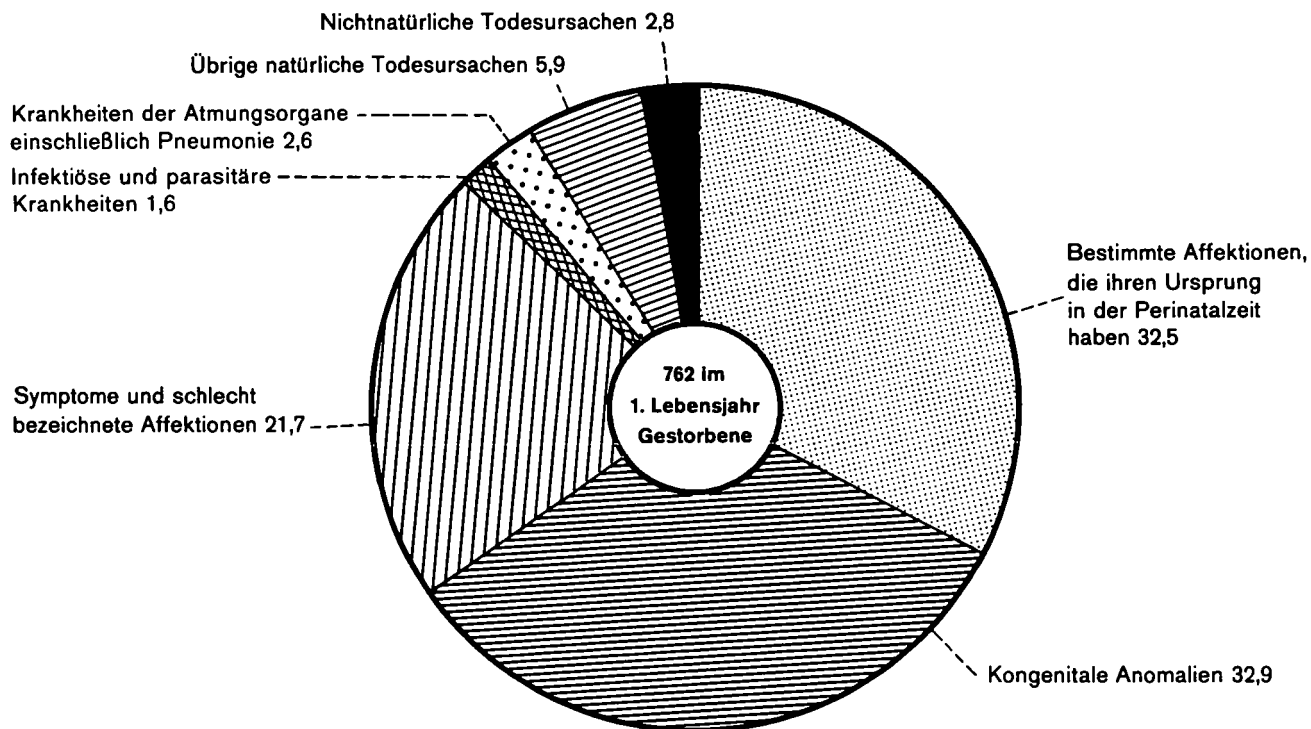
48. Gestorbene Säuglinge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1988 bis 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	1988	1989	1990	Insgesamt		Darunter mit einer Lebensdauer ..		
				Anzahl	auf 1 000 Lebend- geborene	unter 24 Stunden	unter 7 Tagen	unter 28 Tagen
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	44	41	47	132	7,5	24	46	72
Landkreise								
Böblingen	22	32	22	76	6,2	16	33	42
Esslingen	46	44	35	125	7,3	26	53	75
Göppingen	17	25	11	53	6,3	9	21	27
Ludwigsburg	25	26	41	92	5,5	22	36	56
Rems-Murr-Kreis	29	21	40	90	6,7	24	39	52
Region Mittlerer Neckar	183	189	196	568	6,7	121	228	324
Stadtkreis Heilbronn	12	7	8	27	7,3	9	13	18
Landkreise								
Heilbronn	20	19	17	56	5,5	10	20	26
Hohenlohekreis	10	11	10	31	9,4	4	10	14
Schwäbisch Hall	10	18	11	39	6,4	11	14	22
Main-Tauber-Kreis	9	3	12	24	5,5	5	14	15
Region Franken	61	58	58	177	6,4	39	71	95
Landkreise								
Heidenheim	7	8	9	24	5,3	7	12	14
Ostalbkreis	17	21	33	71	6,6	16	31	39
Region Ostwürttemberg	24	29	42	95	6,2	23	43	53
Regierungsbezirk Stuttgart	268	276	296	840	6,6	183	342	472
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	4	2	7	5,2	2	4	6
Karlsruhe	18	18	28	64	7,9	16	26	37
Landkreise								
Karlsruhe	25	26	34	85	6,7	24	43	53
Rastatt	13	12	12	37	5,4	12	18	20
Region Mittlerer Oberrhein	57	60	76	193	6,7	54	91	116
Stadtkreise								
Heidelberg	8	11	2	21	5,3	8	8	10
Mannheim	30	26	25	81	8,8	20	31	40
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9	11	13	33	7,0	14	17	19
Rhein-Neckar-Kreis	30	40	29	99	6,0	9	33	47
Region Unterer Neckar	77	88	69	234	6,8	51	89	116
Stadtkreis Pforzheim	9	4	13	26	7,2	8	12	15
Landkreise								
Calw	6	11	14	31	5,5	5	10	17
Enzkreis	15	17	16	48	7,3	12	18	25
Freudenstadt	6	10	5	21	5,2	10	13	15
Region Nordschwarzwald	36	42	48	126	6,4	35	53	72
Regierungsbezirk Karlsruhe	170	190	193	553	6,7	140	233	304
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	17	15	14	46	7,5	9	18	22
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	14	20	17	51	6,5	12	22	32
Emmendingen	9	7	7	23	4,7	8	10	13
Ortenaukreis	25	30	32	87	6,5	13	31	39
Region Südlicher Oberrhein	65	72	70	207	6,4	42	81	106
Landkreise								
Rottweil	7	7	13	27	5,6	5	9	15
Schwarzwald-Baar-Kreis	14	15	18	47	6,7	9	16	20
Tuttlingen	10	16	8	34	7,7	10	15	17
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	31	38	39	108	6,6	24	40	52
Landkreise								
Konstanz	15	11	11	37	4,9	8	15	22
Lörrach	17	13	10	40	5,8	11	19	25
Waldshut	6	8	16	30	5,4	6	10	13
Region Hochrhein-Bodensee	38	32	37	107	5,3	25	44	60
Regierungsbezirk Freiburg	134	142	146	422	6,1	91	165	218
Landkreise								
Reutlingen	17	21	21	59	6,3	14	31	36
Tübingen	19	16	14	49	6,4	10	17	21
Zollernalbkreis	8	25	19	52	8,0	13	24	28
Region Neckar-Alb	44	62	54	160	6,8	37	72	85
Stadtkreis Ulm	9	2	5	16	4,6	3	6	7
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	18	17	8	43	6,4	12	20	25
Biberach	19	14	17	50	7,7	11	18	26
Region Donau-Iller ¹⁾	46	33	30	109	6,5	26	44	58
Landkreise								
Bodenseekreis	16	12	12	40	6,1	9	18	26
Ravensburg	24	24	24	72	7,4	13	30	36
Sigmaringen	5	13	7	25	5,4	4	10	13
Region Bodensee-Oberschwaben	45	49	43	137	6,6	26	58	75
Regierungsbezirk Tübingen	135	144	127	406	6,7	89	174	218
Baden-Württemberg	707	752	762	2 221	6,5	503	914	1 212

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg

Säuglingssterbefälle in Baden-Württemberg 1990 nach Todesursachen

Anteile in %



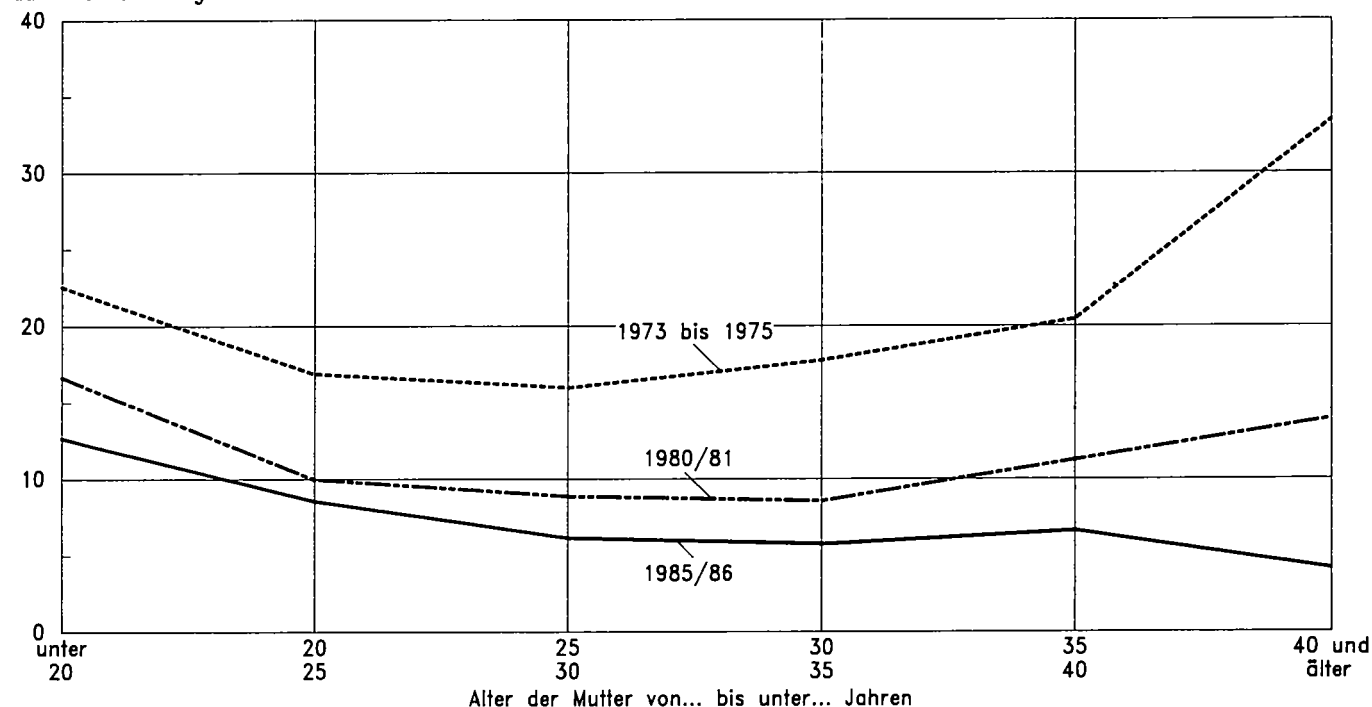
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

552 91

Schaubild 9

Säuglingssterblichkeit in Baden-Württemberg 1973 bis 1975, 1980/81 und 1985/86 nach dem Alter der Mutter

Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

349 89

Krankenhäuser

49. Krankenhäuser in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Trägern und Größenklassen

Größenklasse (von ... bis unter ... Betten)	Insgesamt			Öffentliche			Freigemeinnützige			Private		
	Kranken- häuser		planmäßige Betten	Kranken- häuser		planmäßige Betten	Kranken- häuser		planmäßige Betten	Kranken- häuser		planmäßige Betten
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%

Krankenhäuser insgesamt

unter 25	55	798	0,8	8	155	0,3	4	59	0,3	43	584	2,6
25 - 50	76	2 809	2,8	21	817	1,4	14	525	2,7	41	1 467	6,5
50 - 100	137	9 814	9,9	37	2 742	4,8	38	2 800	14,4	62	4 272	18,9
100 - 150	102	11 987	12,1	42	5 067	8,8	24	2 702	13,9	36	4 218	18,7
150 - 200	65	11 365	11,4	37	6 443	11,3	12	2 038	10,4	16	2 884	12,8
200 - 300	68	16 262	16,4	35	8 356	14,6	12	2 816	14,4	21	5 090	22,5
300 - 400	36	12 044	12,1	23	7 682	13,4	8	2 650	13,6	5	1 712	7,6
400 - 500	27	12 053	12,1	22	9 802	17,1	3	1 364	7,0	2	887	3,9
500 - 600	8	4 369	4,4	6	3 238	5,7	2	1 131	5,8	-	-	-
600 - 800	12	8 105	8,2	7	4 881	8,5	4	2 604	13,3	1	620	2,7
800 - 1 000	5	4 451	4,5	3	2 779	4,9	1	813	4,2	1	859	3,8
1 000 und mehr	4	5 283	5,3	4	5 283	9,2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	595	99 340	100	245	57 245	100	122	19 502	100	228	22 593	100

Krankenhäuser für Akut-Kranke

unter 25	34	492	0,8	5	110	0,2	1	18	0,1	28	364	18,6
25 - 50	36	1 381	2,2	21	817	1,8	5	218	1,6	10	346	17,7
50 - 100	51	3 761	6,1	26	1 915	4,2	19	1 469	10,7	6	377	19,2
100 - 150	48	5 646	9,2	33	3 954	8,6	11	1 252	9,2	4	440	22,4
150 - 200	27	4 704	7,6	21	3 662	8,0	6	1 042	7,6	-	-	-
200 - 300	39	9 161	14,9	27	6 425	14,0	10	2 303	16,8	2	433	22,1
300 - 400	27	8 902	14,5	21	6 977	15,2	6	1 925	14,1	-	-	-
400 - 500	22	9 762	15,9	20	8 853	19,3	2	909	6,7	-	-	-
500 - 600	5	2 799	4,5	3	1 668	3,6	2	1 131	8,3	-	-	-
600 - 800	9	6 113	9,9	5	3 509	7,6	4	2 604	19,0	-	-	-
800 - 1 000	4	3 592	5,8	3	2 779	6,0	1	813	5,9	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 283	8,6	4	5 283	11,5	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	306	61 596	100	189	45 952	100	67	13 684	100	50	1 960	100
darunter												
Belegkrankenhäuser ¹⁾	51	5 102	8,3	19	3 187	6,9	11	1 229	9,0	21	686	35,0

1) Einschließlich Betten der Belegabteilungen.

50. Krankenhäuser in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Trägern

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser		Planmäßige Betten	
	insgesamt	darunter Belegkrankenhäuser	Anzahl	auf 10 000 Einwohner
Regierungsbezirk Stuttgart				
Öffentlich	60	4	17 912	49,6
darunter kommunal	49	4	15 279	42,3
Freigemeinnützig	30	4	5 872	16,3
Privat	53	8	4 516	12,5
Zusammen	143	16	28 300	78,4
Regierungsbezirk Karlsruhe				
Öffentlich	58	7	14 186	57,1
darunter kommunal	31	7	9 154	36,9
Freigemeinnützig	35	3	6 110	24,6
Privat	56	5	4 942	19,9
Zusammen	149	15	25 238	101,6
Regierungsbezirk Freiburg				
Öffentlich	67	6	13 093	67,7
darunter kommunal	41	6	7 954	41,1
Freigemeinnützig	38	2	4 999	25,8
Privat	89	3	9 144	47,3
Zusammen	194	11	27 236	140,8
Regierungsbezirk Tübingen				
Öffentlich	60	2	12 054	75,8
darunter kommunal	41	1	7 497	47,2
Freigemeinnützig	19	2	2 521	15,9
Privat	30	5	3 991	25,1
Zusammen	109	9	18 566	116,8
Baden-Württemberg				
Öffentlich	245	19	57 245	59,5
darunter kommunal	162	18	39 884	41,5
Freigemeinnützig	122	11	19 502	20,3
Privat	228	21	22 593	23,5
Zusammen	595	51	99 340	103,3

Krankenhäuser

51. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Plan- mäßige Betten ins- gesamt
					Allgemeinen Universitäts- krankenhäusern		übrigen Allgemeinen Krankenhäusern		Universitäts-		übrigen		
					Fachkrankenkäuser				Fachkrankenhäusern				
	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	

Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke

Innere Krankheiten	4	1 086	20	1 691	1	324	188	17 460	-	-	9	306	20 867
darunter													
Infektionskrankheiten	-	-	-	-	-	-	17	290	-	-	1	17	307
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	4	218	-	-	3	88	306
Säuglings- und Kinderkrankheiten	3	504	3	316	1	110	29	1 938	-	-	-	-	2 868
Chirurgie (einschließlich Unfallchirurgie)	3	973	19	1 027	1	300	159	15 172	-	-	4	142	17 614
Orthopädie	2	466	9	991	-	-	15	1 076	1	63	4	166	2 762
Urologie	-	-	4	106	1	100	50	1 714	2	121	1	12	2 053
Neurochirurgie	1	47	-	-	-	-	5	227	1	48	-	-	322
Zahn- und Kieferkrankheiten	3	130	1	10	-	-	18	310	-	-	-	-	450
Gynäkologie und Geburtshilfe	3	512	20	826	1	110	137	5 978	-	-	1	3	7 429
Entbindungsheim	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3	274	4	77	1	40	108	1 691	-	-	6	55	2 137
Augenkrankheiten	3	290	2	86	1	42	45	703	-	-	1	6	1 127
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	283	1	138	-	-	7	236	-	-	-	-	657
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3	183	-	-	-	-	19	315	-	-	-	-	498
Sonstige Fachrichtungen	-	-	2	16	-	-	-	-	-	-	-	-	16
Zusammen	31	4 748	86	5 293	7	1 026	780	46 820	4	232	26	690	58 809

Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen

Psychiatrie	3	524	24	5 203	-	-	11	1 046	-	-	5	111	6 884
Neurologie	2	146	6	998	-	-	20	960	1	76	8	350	2 530
Chronisch Kranke sowie Geriatrie	-	-	10	909	-	-	5	313	-	-	-	-	1 222
Sonstige Fachrichtungen	-	-	244	28 523	-	-	-	-	-	-	24	776	29 299
Zusammen	5	670	284	35 633	-	-	36	2 319	1	76	37	1 237	39 935

Insgesamt

Insgesamt	36	5 418	370	40 926	7	1 026	816	49 139	5	308	63	1 927	98 744
Außerdem													
Betten außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen													19
Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen													577
Planmäßige Betten insgesamt													99 340

52. Krankenhäuser in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung des Krankenhauses ¹⁾	Baden-Württemberg			Regierungsbezirk							
	Kranken- häuser	planmäßige Betten		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		Anzahl	auf 10 000 der Be- völkerung	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Krankenhäuser für Akut-Kranke											
Allgemeines Krankenhaus ohne abgegrenzte Fachabteilung	16	577	0,6	3	84	4	100	7	294	2	99
Allgemeines Krankenhaus mit abgegrenzten Fachabteilungen	173	50 180	52,2	52	18 253	44	14 118	43	9 638	34	8 171
Krankenhaus für innere Krankheiten	24	2 931	3,0	4	603	9	945	7	835	4	548
Säuglings- und Kinderkrankenhaus	6	1 035	1,1	2	469	2	251	1	175	1	140
Chirurgisches Krankenhaus	31	2 591	2,7	10	603	7	563	6	640	8	785
Orthopädisches Krankenhaus	11	1 542	1,6	4	591	3	581	2	192	2	178
Gynäkologisch-geburtshilfliches Krankenhaus	23	1 384	6,6 ²⁾	9	490	5	369	7	355	2	170
Entbindungsheim	1	9	0,0 ²⁾	-	-	-	-	-	-	1	9
Krankenhaus für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	7	351	0,4	1	16	1	80	3	133	2	122
Krankenhaus für Augenkrankheiten	5	376	0,4	2	86	1	80	1	100	1	110
Krankenhaus für Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	421	0,4	1	138	1	100	1	80	1	103
Krankenhaus für Röntgen- und Strahlenheilkunde	3	183	0,2	-	-	1	69	1	50	1	64
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	16	0,0	-	-	1	12	1	4	-	-
Zusammen	306	61 596	64,0	88	21 333	79	17 268	80	12 496	59	10 499
Sonderkrankenhäuser											
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	35	7 683	8,0	7	1 655	7	1 809	11	2 661	10	1 558
Krankenhaus für Suchtkranke	14	938	1,0	-	-	6	362	5	350	3	226
Rheuma-Krankenhaus	7	1 303	1,4	1	204	3	588	2	225	1	286
Rehabilitationskrankenhaus	15	1 741	1,8	4	275	4	474	5	732	2	260
Krankenhaus für chronisch Kranke sowie Geriatrie	10	909	0,9	3	179	1	50	6	680	-	-
Kurkrankenhaus	203	24 881	25,9	38	4 410	47	4 653	84	10 081	34	5 737
Krankenhaus bzw. Kranken- abteilung in der Justizvollzugs- anstalt	4	239	0,2	1	194	2	34	1	11	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	1	50	0,1	1	50	-	-	-	-	-	-
Zusammen	289	37 744	39,2	55	6 967	70	7 970	114	14 740	50	8 067
Insgesamt	595	99 340	103,3	143	28 300	149	25 238	194	27 236	109	18 566

1) Die Erfassung der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. - 2) Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Krankenhäuser

53. Krankbewegung in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dez.	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage der stationär behandelten Kranken ¹⁾	Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen ²⁾
			insgesamt	darunter gestorben				
Krankenhäuser für Akut-Kranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	362	8 775	8 757	622	380	9 137	173 063	19,7
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	30 322	1 458 260	1 457 576	37 806	31 006	1 488 582	15 567 537	10,7
Krankenhäuser für innere Krankheiten	1 808	64 869	64 813	2 870	1 864	66 677	931 676	14,4
Säuglings- und Kinderkranken- häuser	606	36 330	36 347	272	589	36 936	279 029	7,7
Chirurgische Krankenhäuser ³⁾	1 342	72 079	72 104	1 075	1 317	73 421	786 344	10,9
Orthopädische Krankenhäuser	855	26 034	26 153	29	736	26 889	487 835	18,7
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	576	58 273	58 390	100	459	58 849	393 053	6,7
Krankenhäuser für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	122	12 265	12 280	35	107	12 387	99 261	8,1
Krankenhäuser für Augenkrank- heiten	148	13 031	13 028	1	151	13 179	119 192	9,1
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	166	9 026	9 061	14	131	9 192	121 086	13,4
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	92	3 719	3 753	54	58	3 811	54 684	14,6
Sonstige Fachkrankenhäuser	-	595	595	-	-	595	4 056	6,8
Zusammen	36 399	1 763 256	1 762 857	42 878	36 798	1 799 655	19 016 816	10,8
Sonderkrankenhäuser								
Psychiatrie	2 933	22 977	23 017	246	2 893	25 910	1 129 469	49,1
Neurologie	906	13 355	13 488	81	773	14 261	391 442	29,2
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	2 507	28 906	28 783	259	2 630	31 413	1 009 763	35,0
Krankenhäuser für Suchtkranke	878	2 724	2 710	-	892	3 602	323 783	119,2
Rheuma-Krankenhäuser	634	15 295	15 307	3	622	15 929	447 908	29,3
Rehabilitationskrankenhäuser	1 451	17 544	17 677	8	1 318	18 995	609 324	34,6
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie Geriatrie	770	2 385	2 373	130	782	3 155	293 732	
Kurkrankenhäuser	14 220	251 958	252 947	121	13 231	266 178	7 581 186	30,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	161	3 650	3 655	3	156	3 811	68 654	18,8
Zusammen	24 460	358 794	359 957	851	23 297	383 254	11 855 261	33,0
Insgesamt	60 859	2 122 050	2 122 814	43 729	60 095	2 182 909	30 872 077	14,5

1) Einschließlich Verlegungen in Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen. - 2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ - 3) Einschließlich Unfall-
krankenhäuser, Krankenhäuser für Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie.

54. Krankenzugang in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989 nach Art des Krankenhauses

Regierungsbezirk Land – Art des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dezember	Stationär behandelte Kranke ¹⁾		Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweildauer in Tagen ²⁾
			insgesamt	darunter gestorben		Anzahl	auf 10 000 der mittleren Bevölkerung		
Krankenhäuser insgesamt									
Stuttgart	16 658	683 796	683 618	14 875	16 836	700 454	1 961,3	8 662 429	12,7
Karlsruhe	15 725	557 724	557 826	12 717	15 623	573 449	2 337,5	7 887 033	14,1
Freiburg	17 634	493 010	493 833	9 284	16 811	510 644	2 672,3	8 523 720	17,3
Tübingen	10 842	387 520	387 537	6 853	10 825	398 362	2 537,8	5 798 895	15,0
Baden-Württemberg	60 859	2 122 050	2 122 814	43 729	60 095	2 182 909	2 296,5	30 872 077	14,5
Davon in:									
Öffentlichen Krankenhäusern	34 701	1 443 560	1 443 278	34 638	34 983	1 478 261	1 555,2	17 705 430	12,3
Freigemeinnützigen Krankenhäusern	12 110	425 963	425 901	8 466	12 172	438 073	460,9	6 183 140	14,5
Privaten Krankenhäusern	14 048	252 527	253 635	625	12 940	266 575	280,4	6 983 507	27,6
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
Stuttgart	12 412	613 451	612 941	14 691	12 922	625 863	1 752,4	6 514 705	10,6
Karlsruhe	10 405	484 831	484 869	12 409	10 367	495 236	2 018,7	5 435 098	11,2
Freiburg	7 564	360 561	360 580	9 051	7 545	368 125	1 926,5	3 844 910	10,7
Tübingen	6 018	304 413	304 467	6 727	5 964	310 431	1 977,6	3 222 103	10,6
Baden-Württemberg	36 399	1 763 256	1 762 857	42 878	36 798	1 799 655	1 893,3	19 016 816	10,8
Davon in:									
Öffentlichen Krankenhäusern	26 812	1 328 100	1 327 695	34 019	27 217	1 354 912	1 425,4	14 008 704	10,5
Freigemeinnützigen Krankenhäusern	8 640	379 900	379 887	8 361	8 653	388 540	408,8	4 395 057	11,6
Privaten Krankenhäusern	947	55 256	55 275	498	928	56 203	59,1	613 055	11,1

1) Einschließlich Verlegungen in Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen.- 2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

55. Krankenzugang in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen in Baden-Württemberg 1989

Fachkrankenhaus/Fachabteilung	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung in % ²⁾
Innere Krankheiten	20 867	513 762	6 670 452	13,4	87,6
darunter:					
Infektionskrankheiten	307	5 949	55 503	9,5	49,5
Tuberkulose	306	3 413	101 672	31,8	91,0
Säuglings- und Kinderkrankheiten	2 868	96 646	746 362	7,9	71,3
Chirurgie (einschließlich Unfallchirurgie)	17 614	524 279	5 515 054	10,7	85,8
Orthopädie	2 762	55 324	909 042	16,9	90,2
Urologie	2 053	68 147	606 643	9,0	81,0
Neurochirurgie	322	9 629	105 284	11,2	89,6
Zahn- und Kieferkrankheiten	450	15 404	132 167	8,7	80,5
Gynäkologie und Geburtshilfe	7 438	308 059	2 201 676	7,2	81,1
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	2 137	98 467	583 461	6,0	74,8
Augenkrankheiten	1 127	42 609	332 071	7,9	80,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	657	14 890	196 636	13,4	82,0
Röntgen- und Strahlenheilkunde	498	11 521	140 478	12,4	77,3
Psychiatrie	6 884	60 253	2 251 156	41,3	89,6
Neurologie	2 530	39 624	845 186	22,3	91,5
Chronisch Kranke sowie Geriatrie	1 222	8 024	382 001		85,6
Sonstige Fachabteilungen	29 911	316 271	9 254 408	31,0	84,8
Insgesamt	99 340	2 182 909	30 872 077	14,5	85,1

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ - 2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{planmäßige Betten} \times 365}$

Krankenhäuser

56. Ärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach der funktionellen Stellung

Beruf Gebiet/Teilgebiet	Ärzte			Hauptamtliche Ärzte						Belegärzte		Sonstige Ärzte	
	ins- gesamt	und zwar		Leitende Ärzte		nachgeordnete Ärzte				zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
		weiblich	Aus- länder	zu- sammen	darunter weiblich	Oberärzte		Assistenzärzte					
						zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich				
Anästhesist	856	327	63	175	37	306	95	306	145	15	7	54	43
Arbeitsmediziner	27	13	2	8	3	3	1	9	6	-	-	7	3
Augenarzt	137	19	4	22	2	29	6	26	7	57	3	3	1
Chirurg	969	61	54	246	3	431	22	245	32	39	3	8	1
darunter mit Teilgebiet													
Gefäßchirurgie	55	3	1	25	-	25	2	3	1	2	-	-	-
Kinderchirurgie	29	4	-	7	-	14	1	7	3	1	-	-	-
Plastische Chirurgie	18	2	-	8	-	6	-	2	1	2	1	-	-
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	26	1	4	11	-	10	-	4	1	1	-	-	-
Unfallchirurgie	215	4	8	68	1	95	-	51	3	1	-	-	-
Hautarzt	70	22	5	13	-	27	6	26	16	2	-	2	-
Frauenarzt	610	59	28	106	2	173	15	80	25	238	10	13	7
Hals-Nasen-Ohrenarzt	256	18	2	22	1	30	3	19	7	181	4	4	3
darunter mit Teilgebiet													
Phoniatrie und Pädaudiologie	11	3	-	4	1	4	-	3	2	-	-	-	-
Internist	1 311	199	31	384	17	581	91	294	86	26	-	26	5
darunter mit Teilgebiet													
Endokrinologie	28	-	-	7	-	16	-	5	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	94	8	1	43	1	43	5	8	2	-	-	-	-
Hämatologie	26	3	-	11	1	11	-	4	2	-	-	-	-
Kardiologie	105	5	1	31	-	61	4	11	1	-	-	2	-
Pneumologie	13	1	-	7	-	3	-	3	1	-	-	-	-
Nephrologie	37	1	1	16	-	11	-	10	1	-	-	-	-
Rheumatologie	28	3	-	14	-	10	2	3	1	-	-	1	-
Kinderarzt	267	69	6	62	3	103	23	91	39	3	-	8	4
darunter mit Teilgebiet													
Kinderkardiologie	10	1	-	4	1	4	-	2	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiater	34	13	-	9	3	12	3	11	5	-	-	2	2
Laborarzt	50	8	1	23	-	18	6	9	2	-	-	-	-
Lungenarzt	25	5	2	7	-	10	2	7	3	-	-	1	-
Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	12	2	-	7	-	3	1	2	1	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	35	-	-	6	-	12	-	6	-	10	-	1	-
Nervenarzt (Neurologe und Psychiater)	324	67	7	89	5	128	20	87	34	2	-	18	8
Neurochirurg	48	3	9	12	-	19	1	17	2	-	-	-	-
Neurologe	95	18	3	26	-	40	9	27	8	-	-	2	1
Nuklearmediziner	24	6	-	9	1	10	2	5	3	-	-	-	-
Arzt für Öffentliches Gesund- heitswesen	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Orthopäde	225	20	9	65	1	96	7	46	12	9	-	9	-
darunter mit Teilgebiet													
Rheumatologie	25	2	1	15	1	8	-	2	1	-	-	-	-
Pathologe	84	11	3	32	2	37	3	13	4	-	-	2	2
darunter mit Teilgebiet													
Neuropathologie	9	1	-	3	-	4	-	2	1	-	-	-	-
Pharmakologe	8	1	-	4	1	4	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Teilgebiet													
Klinische Pharmakologie	2	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiater	143	32	4	24	-	65	14	49	15	-	-	5	3
Radiologe	285	53	8	100	6	123	32	56	14	1	-	5	1
darunter mit Teilgebiet													
Strahlentherapie	33	4	-	17	1	11	2	4	1	1	-	-	-
Rechtsmediziner	7	1	-	3	-	1	-	3	1	-	-	-	-
Urologe	170	5	6	38	-	48	4	25	1	55	-	4	-
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebiets- arzt	7 857	2 509	223	90	16	67	17	7 335	2 306	64	7	301	163
Ärzte insgesamt	13 931	3 541	470	1 583	103	2 377	383	8 794	2 774	702	34	475	247

57. Ärzte und Zahnärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten

Beruf Gebiet/Teilgebiet	Insgesamt	Davon in ... Krankenhäusern			Darunter in Krankenhäusern für Akut-Kranke
		öffentlichen	freigemein- nützigen	privaten	
Anästhesist	856	631	182	43	849
Arbeitsmediziner	27	19	6	2	23
Augenarzt	137	111	19	7	132
Chirurg	969	726	196	47	960
darunter mit Teilgebiet					
Gefäßchirurgie	55	40	12	3	55
Kinderchirurgie	29	24	5	-	29
Plastische Chirurgie	18	9	5	4	18
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	26	16	9	1	26
Unfallchirurgie	215	153	49	13	215
Hautarzt	70	65	-	5	64
Frauenarzt	610	370	167	73	594
Hals- Nasen- Ohrenarzt	256	180	51	25	250
darunter mit Teilgebiet					
Phoniatrie und Pädaudiologie	11	9	-	2	9
Internist	1 311	787	269	255	958
darunter mit Teilgebiet					
Endokrinologie	28	22	4	2	26
Gastroenterologie	94	73	16	5	88
Hämatologie	26	19	6	1	25
Kardiologie	105	63	28	14	84
Pneumologie	13	5	5	3	9
Nephrologie	37	20	16	1	35
Rheumatologie	28	13	1	14	7
Kinderarzt	267	212	47	8	251
darunter mit Teilgebiet					
Kinderkardiologie	10	9	1	-	10
Kinder- und Jugendpsychiater	34	17	8	9	10
Laborarzt	50	40	8	2	47
Lungenarzt	25	17	1	7	14
Arzt für Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	12	11	1	-	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	35	31	-	4	35
Nervenarzt (Neurologe und Psychiater)	324	171	52	101	59
Neurochirurg	48	39	7	2	47
Neurologe	95	60	13	22	45
Nuklearmediziner	24	20	4	-	23
Arzt für Öffentliches Gesundheitswesen	2	2	-	-	2
Orthopäde	225	83	55	87	139
darunter mit Teilgebiet					
Rheumatologie	25	2	8	15	14
Pathologe	84	75	9	-	83
darunter mit Teilgebiet					
Neuropathologie	9	9	-	-	8
Pharmakologe	8	7	1	-	8
darunter mit Teilgebiet					
Klinische Pharmakologie	2	1	1	-	2
Psychiater	143	89	24	30	32
Radiologe	285	223	59	3	276
darunter mit Teilgebiet					
Strahlentherapie	33	27	6	-	33
Rechtsmediziner	7	6	1	-	6
Urologe	170	108	33	29	164
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebiets- arzt	7 857	5 914	1 268	675	6 546
Ärzte insgesamt	13 931	10 014	2 481	1 436	11 629
Zahnärzte	236	227	4	5	234
darunter					
Zahnärzte für Kieferorthopädie	19	18	-	1	19
Zahnärzte für Oralchirurgie	26	22	3	1	26

Krankenhäuser

58. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989

Bezeichnung	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		Baden-Württemberg	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Leitende Ärzte	445	27	443	38	414	22	281	16	1 583	103
Nachgeordnete Ärzte insgesamt	3 169	930	3 247	986	2 437	683	2 318	558	11 171	3 157
darunter Oberärzte	740	130	630	98	539	99	468	56	2 377	383
Belegärzte	241	11	175	10	168	8	118	5	702	34
Sonstige Ärzte ¹⁾	100	58	121	78	122	40	132	71	475	247
Ärzte insgesamt	3 955	1 026	3 986	1 112	3 141	753	2 849	650	13 931	3 541
darunter Gebietsärzte	1 812	329	1 779	340	1 602	287	1 258	196	6 451	1 152

¹⁾ Z.B. Konsiliarärzte, Gastärzte, teilbeschäftigte Ärzte, hospitierende Ärzte.

59. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989

Berufsgruppe	Pflegepersonal		Davon in						Und zwar			
			öffentlichen		freien gemeinnützigen		privaten		in Krankenhäusern für Akut-Kranke		in Universitäts- krankenhäusern	
	Krankenhäusern											
insgesamt	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	
Krankenschwestern/-pfleger	37 179	31 673	28 093	23 643	6 887	6 096	2 199	1 934	32 104	28 034	4 708	3 870
darunter in der Psychiatrie tätig	3 249	2 008	2 802	1 678	297	209	150	121	439	325	301	200
Krankenschwesternschülerin- nen/-pflegeschüler	8 811	7 684	6 837	5 933	1 971	1 748	3	3	8 073	7 129	763	637
Kinderkrankenschwestern/ -pfleger	4 536	4 517	3 722	3 708	766	761	48	48	4 447	4 429	1 048	1 040
Kinderkrankenschwestern- schülerinnen/-pflegeschüler	1 192	1 180	965	953	227	227	-	-	1 192	1 180	197	192
Krankenpflegehelfer	4 123	3 398	2 842	2 264	852	754	429	380	2 742	2 364	283	193
darunter in der Psychiatrie tätig	907	648	750	519	104	87	53	42	24	16	22	13
Krankenpflegehelferschüler	321	276	177	151	143	124	1	1	223	191	16	11
Krankenpflegevorschüler	153	133	32	30	100	88	21	15	121	109	-	-
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen	86	86	39	39	36	36	11	11	80	80	-	-
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	3 386	2 584	2 129	1 681	777	546	480	357	2 512	1 988	388	272
darunter in der Psychiatrie tätig	394	276	297	210	35	21	62	45	54	36	12	6
Hebammen/Entbindungspfleger	1 080	1 080	787	787	249	249	44	44	1 080	1 080	78	78
darunter festangestellte	998	998	739	739	230	230	29	29	998	998	78	78
Hebammenschülerinnen/Ent- bindungspflegeschüler	291	291	278	278	13	13	-	-	291	291	186	186
Wochenpflegerinnen	88	88	30	30	53	53	5	5	88	88	6	6

60. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989

Berufsgruppe	Pflegepersonal		Davon in						Und zwar			
			öffentlichen		freien gemeinnützigen		privaten		in Krankenhäusern für Akut-Kranke		in Universitäts- krankenhäusern	
			Krankenhäusern									
	insgesamt	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.
Apotheker	206	85	170	67	35	18	1	-	187	76	22	8
Pharmaziepraktikanten	15	13	12	10	3	3	-	-	13	11	-	-
Apothekerassistenten	2	1	2	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Pharmaz.-techn. Assistenten	133	125	108	101	23	22	2	2	128	120	22	22
Apothekenhelfer, Laboranten	568	515	412	365	107	101	49	49	491	440	112	93
Med.-techn. Radiologieass.	1 265	1 156	982	892	252	235	31	29	1 208	1 104	242	221
Med.-techn. Laboratoriumsass.	2 088	1 952	1 713	1 597	327	309	48	46	1 971	1 839	510	459
Zytologieassistenten	43	41	33	31	10	10	-	-	42	41	9	8
Med.-techn. Assistenten	1 617	1 564	1 271	1 225	188	184	158	155	1 371	1 323	560	539
Übriges med.-techn. Personal	4 055	3 437	3 056	2 539	558	478	441	420	3 420	2 843	1 383	1 071
Krankengymnasten	2 342	2 068	1 148	1 037	498	443	696	588	1 371	1 236	237	226
Masseur/med. Bademeister	2 054	1 114	726	358	392	246	936	510	639	351	51	25
Diätküchenleiter/Diätassistenten	765	646	370	343	149	127	246	176	431	400	43	43
Beschäftigungstherapeuten/ Arbeitstherapeuten	899	612	354	248	301	193	244	171	227	175	46	41
Audiometristen	37	36	31	30	6	6	-	-	37	36	17	16
Logopäden	161	142	54	52	60	51	47	39	91	84	20	19
Orthoptisten	30	30	26	26	4	4	-	-	30	30	16	16
Desinfektoren	107	16	85	12	20	4	2	-	96	15	10	7
Rettungssanitäter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstiges med. Hilfspersonal	486	280	378	195	55	41	53	44	393	212	159	65
Sozialarbeiter	608	411	374	274	162	95	72	42	253	201	68	54
Schüler für Sozialarbeit	61	42	39	28	11	7	11	7	13	11	3	2
Erziehungs- und Lehrpersonal	1 165	847	671	504	425	298	69	45	851	636	143	109
Verwaltungspersonal	7 562	5 304	4 946	3 319	1 396	1 012	1 220	973	5 409	3 759	1 086	862
Wirtschaftspersonal	29 703	22 533	18 561	13 657	5 857	4 687	5 285	4 189	19 727	15 032	2 357	1 746

61. Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1989 nach Geschlecht

Beruf	Pflegekräfte insgesamt		Ausländer		Anteil der Ausländer in %	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Krankenschwestern bzw. -pfleger	5 506	31 673	204	1 043	3,7	3,3
darunter in der Psychiatrie tätig	1 241	2 008	21	56	1,7	2,8
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	19	4 517	-	30	-	0,7
Krankenschwesternschülerinnen/-pflegeschüler	1 127	7 684	33	195	2,9	2,5
Kinderkrankenschwesternschülerinnen/-pflegeschüler	12	1 180	1	19	8,3	1,6
Krankenpflegehelfer (-innen)	725	3 398	45	266	6,2	7,8
darunter in der Psychiatrie tätig	259	648	5	41	1,9	6,3
Krankenpflegehelferschüler (-innen)	45	276	6	24	13,3	8,7
Krankenpflegevorschüler (-innen)	20	133	-	8	-	6,0
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	86	-	2	-	2,3
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	802	2 584	44	230	5,5	8,9
darunter in der Psychiatrie tätig	118	276	7	23	5,9	8,3
Hebammen	-	1 080	-	35	-	3,2
darunter festangestellte	-	998	-	33	-	3,3
Hebammenschülerinnen	-	291	-	9	-	3,1
Wochenpflegerinnen	-	88	-	3	-	3,4
Wochenpflegeschülerinnen	-	-	-	-	-	-

Krankenhäuser

62. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1989

Bezeichnung	Anzahl der		
	Plätze am 31. Dezember	Geräte am 31. Dezember	Dialysebehandlungen im Jahr 1989
Chronische Hämodialyse	292	388	185 153
Akut-Dialyse	62	79	25 902
Insgesamt	354	467	211 055

63. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akut-Kranke in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon		
		konservativer Bereich	operativer Bereich	interdisziplinär
Stuttgart	785	338	283	164
Karlsruhe	716	336	227	153
Freiburg	377	103	77	197
Tübingen	537	163	198	176
Baden-Württemberg	2 415	940	785	690

64. Krankenhäuser in Baden-Württemberg 1952 bis 1989

Jahr ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Planmäßige Betten		Krankenhäuser für Akut-Kranke	Planmäßige Betten	
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl		auf 10 000 Einwohner
1952	517	70 621	105,5	-	-	-
1953	531	72 913	106,2	-	-	-
1954	558	75 337	107,5	-	-	-
1955	570	76 509	106,9	-	-	-
1956	582	78 504	109,6	-	-	-
1957	591	78 666	107,3	-	-	-
1958	602	80 374	108,1	-	-	-
1959	605	82 982	109,8	-	-	-
1960	611	84 044	108,8	-	-	-
1961	627	85 398	109,6	-	-	-
1962	637	88 190	111,3	-	-	-
1963	646	89 602	110,5	442	57 345	70,7
1964	652	91 264	110,5	430	57 204	69,3
1965	661	93 151	110,5	426	57 644	68,4
1966	674	95 021	111,3	429	58 656	68,7
1967	681	96 286	112,4	435	59 594	69,6
1968	688	98 359	112,9	439	60 537	69,5
1969	690	99 456	111,6	436	61 082	68,6
1970	689	99 643	111,3	434	61 472	68,7
1971	678	99 822	110,2	425	61 965	68,4
1972	680	103 260	112,8	416	63 636	69,5
1973	676	103 662	112,2	412	64 320	69,6
1974	678	105 278	114,1	407	65 466	71,0
1975	683	107 320	117,3	395	65 423	71,5
1976	669	106 986	117,3	380	64 391	70,6
1977	676	108 825	119,3	380	64 757	71,0
1978	656	107 347	117,5	361	64 125	70,2
1979	654	107 657	117,1	358	64 451	70,1
1980	640	106 496	115,0	349	64 273	69,4
1981	641	106 231	114,4	344	63 565	68,4
1982	637	103 903	112,1	342	63 456	68,4
1983	613	101 609	109,9	327	62 310	67,4
1984	626	102 041	110,4	334	63 097	68,3
1985	620	99 745	107,6	327	63 109	68,1
1986	604	98 819	106,0	323	62 843	67,4
1987	603	99 226	106,3	318	62 553	67,0
1988	602	99 463	105,4	312	62 235	66,0
1989	595	99 340	103,3	306	61 596	64,0

1) Jeweils am 31. Dezember.

65. Durchschnittliche Verweildauer in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen in Baden-Württemberg 1981 bis 1989

Fachkrankenhäuser/ Fachabteilungen	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen ¹⁾								
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Innere Krankheiten	16,7	16,2	15,9	16,0	15,4	14,9	14,4	13,9	13,4
darunter									
Infektionskrankheiten	12,4	12,4	11,7	11,4	11,2	9,8	9,2	9,1	9,5
Tuberkulose	59,4	82,9	81,7	77,4	51,6	38,2	35,5	31,6	31,8
Säuglings- und Kinderkrankheiten	10,0	9,7	9,4	9,6	9,2	9,0	8,7	8,3	7,9
Chirurgie (einschließlich Unfallchirurgie)	12,7	12,5	12,3	12,1	11,8	11,5	11,2	10,9	10,7
Orthopädie	19,5	19,3	18,6	19,4	18,7	18,4	17,6	17,1	16,9
Urologie	12,3	11,9	11,5	11,4	10,9	10,3	9,5	9,1	9,0
Neurochirurgie	12,6	12,2	12,0	12,4	11,9	11,6	11,6	11,0	11,2
Zahn- und Kieferkrankheiten	8,9	9,4	9,3	8,8	8,7	8,5	8,7	8,6	8,7
Gynäkologie und Geburtshilfe	9,2	8,6	8,4	8,3	8,1	7,9	7,7	7,4	7,2
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	6,7	6,7	6,6	6,4	6,5	6,2	6,2	6,0	6,0
Augenkrankheiten	11,8	11,5	11,1	10,5	10,0	9,3	8,9	8,3	7,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	17,5	17,5	17,1	16,6	15,8	15,3	14,6	14,0	13,4
Röntgen- und Strahlenheilkunde	14,0	14,6	14,5	14,7	12,8	13,0	12,8	12,6	12,4
Psychiatrie	.	.	.	.	52,5	50,0	48,2	43,0	41,3
Neurologie	26,9	26,5	26,4	26,6	25,5	24,3	24,0	23,2	22,3
Insgesamt	17,8	17,1	16,7	16,7	16,1	15,6	15,2	14,8	14,5

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

66. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1969 bis 1989 nach Geschlecht und Pflegetagen

Jahr	Stationär behandelte Kranke			Pflegetage		
	männlich	weiblich	insgesamt			
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
insgesamt						
1969	591 992	755 495	1 347 487	1 528,2	31 482 929	35 704
1970	606 885	769 594	1 376 479	1 547,5	31 252 365	34 735
1971	631 524	795 912	1 427 436	1 583,6	31 875 701	35 362
1972	655 852	805 545	1 461 397	1 603,7	32 169 620	35 303
1973	669 851	819 025	1 488 876	1 617,2	32 344 526	35 133
1974	698 604	850 501	1 549 105	1 676,9	32 025 235	34 668
1975	715 400	874 715	1 590 115	1 729,5	31 929 683	34 728
1976	725 583	906 902	1 632 485	1 787,0	31 586 952	34 577
1977	752 739	941 871	1 694 610	1 858,0	31 735 020	34 794
1978	783 176	975 536	1 758 712	1 926,3	32 236 719	35 308
1979	830 684	1 022 785	1 853 469	2 023,3	32 801 601	35 808
1980	844 388	1 029 375	1 873 763	2 029,5	32 602 685	35 312
1981	844 739	1 023 507	1 868 246	2 014,2	32 214 508	34 731
1982	844 407	1 027 596	1 872 003	2 017,1	31 086 575	33 496
1983	843 609	1 031 241	1 874 850	2 025,4	30 330 951	32 767
1984	866 895	1 071 597	1 938 492	2 097,9	31 423 006	34 008
1985	894 332	1 092 248	1 986 580	2 146,7	31 014 362	33 514
1986	925 749	1 133 795	2 059 544	2 215,5	31 300 565	33 670
1987	950 867	1 161 387	2 112 254	2 258,0	31 294 606	33 454
1988	980 207	1 193 677	2 173 884	2 318,1	31 288 856	33 365
1989	983 105	1 199 804	2 182 909	2 296,5	30 872 077	32 479
darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke						
1969	470 759	656 619	1 127 378	1 278,8	18 976 503	21 521
1970	487 806	667 857	1 155 663	1 299,2	19 244 404	21 389
1971	502 300	688 554	1 190 854	1 321,1	19 458 945	21 587
1972	519 266	693 791	1 213 057	1 331,2	19 568 496	21 475
1973	528 719	704 386	1 233 105	1 339,4	19 808 468	21 516
1974	557 976	731 093	1 289 069	1 395,4	19 720 128	21 347
1975	562 408	746 312	1 308 720	1 423,4	19 105 710	20 780
1976	579 075	776 878	1 355 953	1 484,3	19 029 142	20 831
1977	595 558	800 142	1 395 700	1 530,2	19 105 854	20 948
1978	622 476	826 094	1 448 570	1 586,6	19 267 697	21 104
1979	644 219	842 383	1 486 602	1 622,9	19 313 738	21 084
1980	665 903	864 841	1 530 744	1 657,9	19 283 332	20 886
1981	661 266	853 778	1 515 044	1 633,4	18 915 677	20 393
1982	676 195	870 114	1 546 309	1 666,1	18 972 103	20 442
1983	692 191	882 504	1 574 695	1 701,2	19 068 443	20 600
1984	707 391	903 266	1 610 657	1 743,1	19 506 340	21 111
1985	727 744	919 157	1 646 901	1 779,7	19 550 583	21 127
1986	754 735	955 994	1 710 729	1 840,2	19 729 107	21 223
1987	773 151	977 262	1 750 413	1 871,2	19 564 083	21 067
1988	792 948	1 000 587	1 793 535	1 912,5	19 443 345	20 733
1989	795 809	1 003 846	1 799 655	1 893,3	19 016 816	20 006

Krankenhäuser

67. Bettenausnutzung und Verweildauer in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1976 bis 1989

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	Davon		
		öffentliche Krankenhäuser	freigemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser

Grad der Bettenausnutzung in % ¹⁾ insgesamt				
1976	80,7	81,4	83,5	75,0
1977	79,9	81,1	81,7	73,9
1978	82,3	82,7	84,3	78,7
1979	83,5	83,2	84,5	83,3
1980	83,6	82,6	84,6	86,2
1981	83,1	82,2	84,0	84,8
1982	82,0	82,8	84,2	77,1
1983	81,8	83,6	84,6	73,0
1984	84,1	85,3	86,7	78,2
1985	85,2	85,2	88,3	82,3
1986	86,8	86,5	89,1	85,6
1987	86,4	86,0	88,8	85,4
1988	86,0	85,7	87,3	85,5
1989	85,1	84,7	86,9	84,7

darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke				
1976	80,7	79,8	83,5	81,3
1977	80,8	80,0	84,0	78,8
1978	82,3	81,7	84,4	82,0
1979	82,1	81,4	85,0	79,6
1980	82,0	81,0	85,6	81,2
1981	81,5	80,8	84,7	79,8
1982	81,9	81,1	85,2	80,1
1983	83,8	83,2	86,7	80,9
1984	84,5	84,0	87,7	74,2
1985	84,9	83,9	88,6	81,6
1986	86,0	85,0	89,3	85,9
1987	85,7	84,7	89,4	83,9
1988	85,4	84,4	88,8	84,5
1989	84,6	83,5	88,0	85,7

Durchschnittliche Verweildauer ²⁾ der stationär behandelten Kranken in Tagen insgesamt				
1976	20,1	17,9	22,0	28,1
1977	19,4	17,5	21,2	26,2
1978	19,0	16,8	20,5	27,8
1979	18,3	16,6	20,3	23,5
1980	18,0	16,0	19,1	27,4
1981	17,8	15,8	19,0	27,4
1982	17,1	15,4	17,5	27,2
1983	16,7	15,0	17,0	27,0
1984	16,7	14,9	16,9	27,4
1985	16,1	14,1	16,2	27,5
1986	15,6	13,6	15,5	27,5
1987	15,2	13,1	15,2	27,4
1988	14,8	12,6	14,7	27,3
1989	14,5	12,3	14,5	27,6

darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke				
1976	14,4	14,2	15,5	12,9
1977	14,1	13,9	14,9	12,6
1978	13,6	13,5	14,2	12,6
1979	13,3	13,1	14,3	11,6
1980	12,9	12,8	13,7	11,3
1981	12,8	12,7	13,5	11,0
1982	12,6	12,5	13,3	11,0
1983	12,4	12,3	13,0	10,7
1984	12,4	12,2	13,4	11,2
1985	12,1	11,9	13,1	11,6
1986	11,8	11,5	12,7	12,0
1987	11,4	11,2	12,3	11,5
1988	11,1	10,8	11,8	11,3
1989	10,8	10,5	11,6	11,1

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planm. Betten} \times 365 \text{ (im Schaltjahr 366)}}$

2) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

68. In Krankenhäusern geborene Kinder in Baden-Württemberg 1953 bis 1989

Jahr	Insgesamt	Darunter Totgeborene		Jahr	Insgesamt	Darunter Totgeborene	
	Anzahl		%		Anzahl		%
1953	61 171			1975	96 727	611	0,6
1959	90 722	1 598	1,8	1976	95 503	633	0,7
1961	105 214	1 677	1,6	1977	91 507	500	0,6
				1978	90 703	504	0,6
				1979	93 432	503	0,5
1966	136 432	1 578	1,2	1980	100 973	497	0,5
1967	135 461	1 542	1,1	1981	101 618	477	0,5
1968	134 310	1 402	1,0	1982	100 425	476	0,5
1969	129 997	1 328	1,0	1983	96 419	427	0,4
				1984	95 762	410	0,4
1970	122 749	1 222	1,0	1985	95 837	378	0,4
1971	120 356	1 068	0,9	1986	102 645	466	0,5
1972	110 263	910	0,8	1987	104 784	346	0,3
1973	101 119	824	0,8	1988	111 577	385	0,3
1974	101 327	757	0,8	1989	113 063	361	0,3

69. Ärzte in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1953 bis 1989

Jahr ¹⁾	Ärzte		Davon				Belegärzte	sonstige Ärzte
	insgesamt	darunter mit anerkannter Gebiets- bezeichnung ²⁾	Leitende Ärzte	hauptamtliche Ärzte				
				nachgeordnete Ärzte				
				Oberärzte	Assistenzärzte			
1953	4 241	2 571	585	256	2 376	734	290	
1954	4 366	2 572	613	283	2 475	774	221	
1955	4 367	2 253	619	303	2 447	802	196	
1956	4 357	2 305	656	343	2 385	837	136	
1957	4 377	2 280	681	356	2 385	819	136	
1958	4 388	2 340	698	387	2 413	793	97	
1959	4 473	2 434	706	408	2 456	867	36	
1960	4 455	2 447	731	444	2 383	880	17	
1961	4 556	2 541	756	496	2 287	890	127	
1962	4 702	2 629	773	535	2 302	915	177	
1963	4 756	2 662	798	559	2 310	885	204	
1964	4 921	2 764	816	590	2 389	881	245	
1965	5 142	2 851	820	678	2 638	892	114	
1966	5 244	2 845	833	712	2 691	885	123	
1967	5 549	2 887	873	794	2 876	865	141	
1968	5 811	2 935	922	841	3 071	853	124	
1969	6 202	3 064	956	881	3 390	858	117	
1970	6 851	3 109	990	961	3 902	861	137	
1971	7 336	3 330	1 057	1 092	4 190	850	147	
1972	7 612	3 375	1 094	1 069	4 472	823	154	
1973	8 085	3 622	1 137	1 134	4 841	822	151	
1974	8 441	3 786	1 197	1 242	5 036	816	150	
1975	9 102	4 231	1 295	1 287	5 471	829	220	
1976	9 232	4 217	1 307	1 374	5 556	824	171	
1977	9 753	4 472	1 393	1 505	5 813	837	205	
1978	10 269	4 516	1 413	1 614	6 219	811	212	
1979	10 938	4 661	1 447	1 679	6 770	803	239	
1980	11 383	4 815	1 442	1 759	7 139	800	243	
1981	11 739	4 969	1 490	1 911	7 294	788	256	
1982	11 940	5 113	1 509	1 990	7 410	756	275	
1983	12 257	5 493	1 509	1 999	7 658	762	329	
1984	12 571	5 358	1 523	2 090	7 871	740	347	
1985	12 897	5 501	1 519	2 108	8 077	740	453	
1986	13 179	5 637	1 522	2 183	8 315	730	429	
1987	13 440	5 868	1 568	2 256	8 473	732	411	
1988	13 632	5 943	1 597	2 397	8 483	729	426	
1989	13 931	6 074	1 583	2 377	8 794	702	475	

1) Jeweils am 31. Dezember. - 2) Ohne Allgemeinärzte.

Krankenhäuser

70. Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstiges Personal in den Krankenhäusern in Baden-Württemberg 1967 bis 1989 *)

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
1	Krankenschwestern bzw. -pfleger	13 276	13 563	14 224	15 168	16 076	17 205	18 107	19 450	20 561
	darunter									
2	Operationsschwestern bzw. -pfleger	.	.	.	.	.	.	.	2 048	2 155
3	Narkoseschwestern bzw. -pfleger	.	.	.	.	.	.	.	510	572
4	in der Psychiatrie tätig	1 238	1 233	1 334	1 330	1 312	1 359	1 396	1 520	1 570
5	Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegeschüler	3 714	4 094	4 231	4 299	4 511	4 525	4 809	5 523	6 065
6	Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	1 895	2 025	2 120	2 137	2 345	2 476	2 631	2 932	3 012
7	Kinderkrankenschwesternschülerinnen/-pflegeschüler	1 091	1 135	1 116	1 214	1 244	1 342	1 401	1 429	1 522
8	Krankenpflegehelfer (-innen)	1 213	1 522	1 803	2 212	2 712	3 433	3 841	4 586	5 136
	darunter									
9	in der Psychiatrie tätig	254	351	345	471	458	602	743	799	891
10	Krankenpflegehelferschüler (-innen)	552	488	541	652	741	840	949	1 200	1 189
11	Hebammen/Entbindungspfleger	813	853	813	797	820	805	781	760	799
12	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflugeschüler	153	119	150	132	174	174	162	159	165
13	Wochenpflegerinnen/-pfleger	103	134	132	162	178	203	181	176	163
14	Wochenpflegeschülerinnen	42	41	39	37	39	35	34	29	33
15	Säuglings- und Kinderpflegerinnen	253	375	329	414	460	469	454	479	472
16	Heilerziehungspfleger mit staatlicher Prüfung	.	.	.	.	.	.	.	133	140
17	Pflegehilfskräfte ohne staatliche Prüfung	3 267	3 360	3 797	4 059	4 426	4 617	4 866	5 719	5 693
	darunter									
18	in der Psychiatrie tätig	813	826	797	850	943	914	868	1 069	1 148
19	Krankenpflegevorschüler	519	400	421	384	380	441	467	475	500
20	Apotheker	79	85	71	76	87	88	94	86	95
21	Pharmaziepraktikanten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Apothekerassistenten	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Pharmazeutisch-technische Assistenten	.	.	.	.	.	.	.	20	28
24	Apothekenhelfer, Laboranten	.	.	.	.	.	.	.	462	535
25	Medizinisch-technische Assistenten	1 680	1 745	1 757	1 890	1 870	2 021	2 172	2 340	2 311
26	Medizinisch-technische Gehilfen	519	471	529	657	807	920	974	947	915
27	Sonstiges Personal im medizinisch-technischen Dienst ¹⁾	769	812	876	977	987	1 087	1 211	1 280	1 762
28	Krankengymnasten	590	646	646	691	762	784	880	905	990
29	Masseure	237	253	274	281	297	311	305	271	292
30	Masseure und medizinische Bademeister ²⁾	402	436	469	549	563	625	634	708	760
31	Übrige medizinische Bademeister	141	136	142	141	145	152	169	162	177
32	Fürsorger, Gesundheitspfleger, Wohlfahrtspfleger, Sozialarbeiter	79	88	79	91	119	136	149	176	212
33	Sozialarbeiter in Ausbildung	12	20	18	73	37	26	19	33	43
34	Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten	127	123	115	96	129	170	180	191	225
35	Erziehungs- und Lehrkräfte ³⁾	458	516	542	511	582	636	789	894	851
36	Desinfektoren	59	64	66	56	66	73	81	87	103
37	Diätassistenten	223	232	217	225	230	265	266	290	318
38	Diätküchenleiter	149	164	171	168	166	171	171	182	188
39	Sonstige medizinische Hilfspersonen ⁴⁾	170	262	231	229	276	408	505	316	356
40	Logopäden	.	.	.	.	.	.	.	24	70
41	Orthoptisten	.	.	.	.	.	.	.	28	24
42	Audiometristen	.	.	.	.	.	.	.	19	17
43	Zytologische Assistenten	.	.	.	.	32	33	24	35	50
44	Verwaltungskräfte	5 307	5 448	5 810	3 692	3 853	4 017	4 379	4 826	5 176
45	Ärztliche Schreibhilfen	.	.	.	.	.	.	.	3 262	3 228
46	Wirtschaftskräfte (Handwerker, Heizer, Pförtner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal, Badehilfen usw.)	23 359	24 079	24 622	24 921	25 601	26 515	27 380	29 365	29 508
47	Psychologen	.	.	.	.	.	.	.	155	154
48	Nicht ärztliche Psychotherapeuten	.	.	.	.	.	.	.	7	20
49	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	.	.	.	.	.	.	.	108	216
50	Medizinisch-technische Radiologieassistenten	.	.	.	.	.	.	.	59	132
51	Veterinärmedizinisch-technische Assistenten	.	.	.	.	.	.	.	1	-

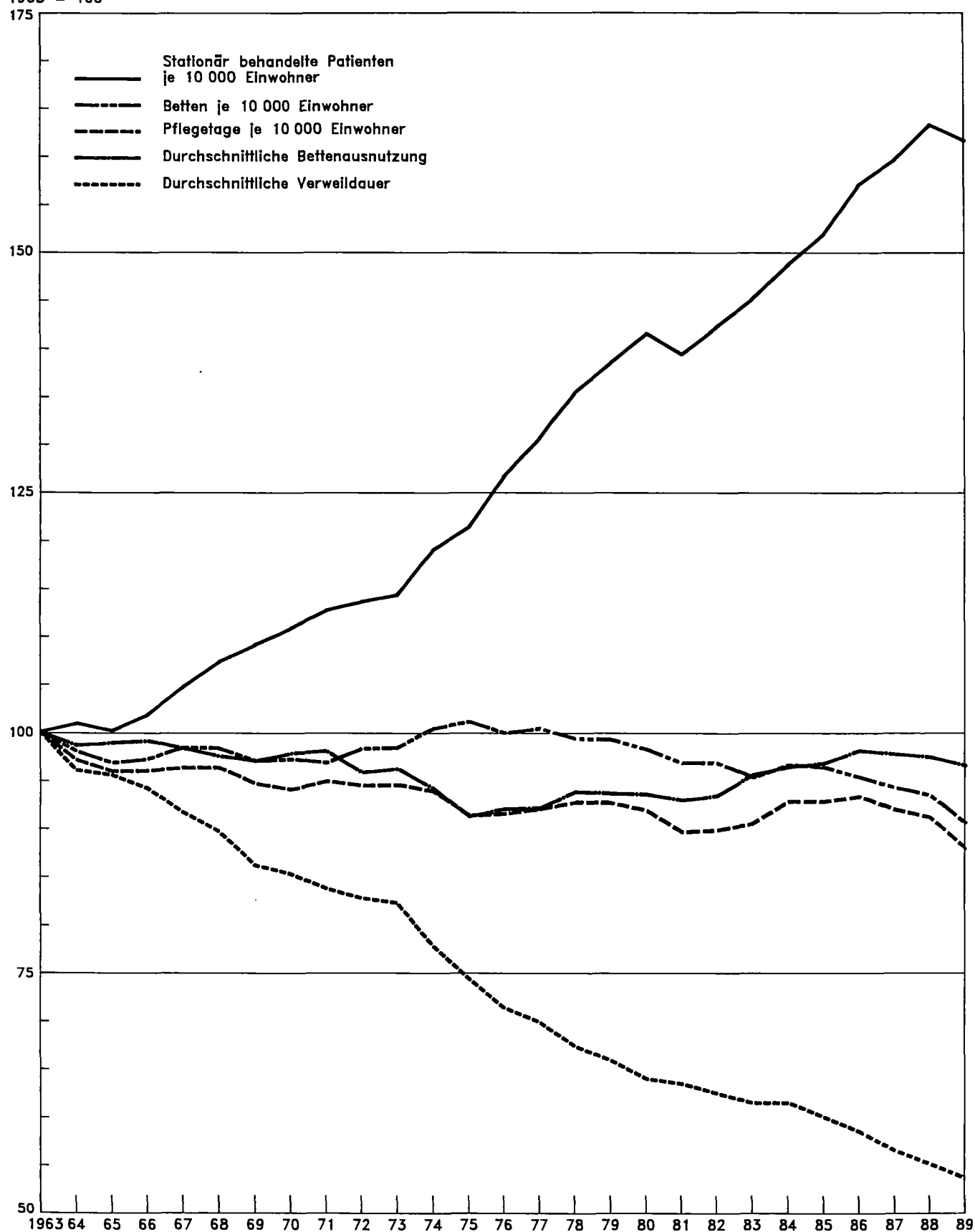
*) Jeweils am 31. Dezember. - 1) Z.B. Arzthelferinnen, Zahnarzthelferinnen, Zahntechniker, Fotografen und ungeprüftes Personal. - 2) Masseure und medizinische Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen. - 4) Z.B. Tierpfleger, Sektionsgehilfen, Krankenträger.

1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Lfd. Nr.
21 130	22 060	23 460	24 933	26 194	27 333	28 444	29 330	30 883	32 345	33 326	34 578	35 571	37 179	1
2 280	2 420	2 448	2 520	2 612	2 502	2 579	2 597	2 642	2 772	2 774	2 956	2 854	2 920	2
609	707	684	842	874	854	907	992	1 057	1 009	1 009	1 107	1 270	1 243	3
1 658	1 708	1 824	2 052	2 193	2 299	2 351	2 461	2 627	2 693	2 634	2 898	3 050	3 249	4
6 902	6 984	7 513	7 755	8 054	8 350	8 604	9 107	9 599	9 835	9 763	9 479	9 086	8 811	5
3 197	3 195	3 623	3 726	3 837	3 775	4 011	4 069	4 089	4 160	4 201	4 350	4 326	4 536	6
1 588	1 272	1 373	1 382	1 302	1 495	1 474	1 547	1 327	1 266	1 403	1 431	1 197	1 192	7
5 294	5 275	5 459	5 375	5 593	5 665	5 374	5 126	5 126	4 764	4 385	4 153	3 976	4 123	8
829	852	894	921	987	969	985	968	956	947	838	860	895	907	9
890	668	564	581	622	703	647	517	404	388	322	256	302	321	10
821	785	824	810	820	845	860	917	923	912	946	994	992	1 080	11
151	163	64	177	173	173	183	237	248	309	297	295	309	291	12
150	142	161	136	149	136	142	144	124	121	116	100	94	88	13
35	28	22	27	24	21	27	20	22	20	-	-	1	-	14
379	301	288	276	217	173	141	127	121	96	91	103	88	86	15
159	193	213	233	169	184	79	96	104	117	124	145	161	181	16
5 213	4 753	4 400	4 658	4 830	4 725	4 151	3 803	3 240	3 131	3 004	3 041	3 138	3 386	17
1 017	911	855	849	829	818	528	439	304	258	264	290	347	394	18
302	203	219	307	315	347	375	444	398	321	298	212	240	153	19
92	106	112	120	124	144	142	168	174	174	186	193	196	206	20
.	.	.	1	-	-	2	7	7	10	15	10	14	15	21
.	.	.	11	8	4	9	4	2	2	4	9	4	2	22
28	45	52	56	59	68	76	84	75	80	92	98	118	133	23
518	593	557	536	566	570	568	525	508	502	532	516	521	568	24
1 878	2 043	1 953	1 810	1 772	1 865	1 887	1 820	1 941	1 777	1 813	1 721	1 657	1 617	25
1 003	927	924	874	936	938	833	774	684	684	653	661	611	690	26
1 752	1 901	1 852	2 034	2 223	2 365	2 682	2 912	3 167	3 269	3 281	3 339	3 370	3 365	27
992	1 055	1 124	1 275	1 298	1 411	1 517	1 599	1 789	1 901	2 004	2 074	2 241	2 342	28
290	297	306	284	280	274	293	228	242	262	242	220	242	260	29
748	816	839	955	1 062	1 154	1 191	1 206	1 252	1 313	1 356	1 461	1 487	1 604	30
158	176	179	237	229	199	194	173	212	169	145	167	164	190	31
222	265	292	325	340	374	385	408	413	451	479	533	558	608	32
32	57	41	66	60	58	66	75	86	84	68	68	57	61	33
273	327	345	457	470	493	518	598	665	695	726	800	818	899	34
880	941	1 067	1 044	1 087	1 162	1 000	962	984	1 026	1 041	1 114	1 119	1 165	35
113	105	115	122	134	133	132	126	135	130	126	127	134	107	36
332	331	374	405	401	411	418	411	437	454	481	510	527	582	37
173	168	162	179	173	172	175	155	155	172	164	174	181	183	38
447	447	420	434	510	496	542	538	472	471	428	520	466	486	39
42	42	50	63	77	78	85	97	113	146	133	139	144	161	40
30	24	29	33	30	37	32	38	38	40	38	35	32	30	41
18	20	21	20	15	18	26	26	24	32	38	38	37	37	42
45	37	41	45	62	60	52	58	61	55	66	52	45	43	43
5 109	5 471	5 614	5 806	5 964	6 182	6 109	6 314	6 402	6 565	6 735	6 840	7 195	7 562	44
3 601	3 706	3 906	3 990	4 114	4 287	4 410	4 365	4 468	4 610	4 780	4 827	4 737	4 893	45
28 399	29 203	29 220	29 835	29 689	30 195	29 198	28 350	28 577	28 878	28 919	29 088	29 139	29 703	46
207	256	288	333	384	393	412	432	472	530	558	576	650	666	47
13	17	24	23	21	29	32	30	31	36	36	35	53	55	48
546	570	759	916	996	1 073	1 046	1 300	1 341	1 494	1 706	1 865	2 005	2 088	49
315	324	432	570	599	732	754	850	861	1 003	1 047	1 117	1 186	1 265	50
1	2	5	6	10	11	7	14	12	12	13	9	12	9	51

Bademeister sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährige Tätigkeit als Bademeister nachgewiesen haben. - 3) Z.B.

Patienten, Betten und Pflegetage in den Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1963 bis 1989

1963 = 100



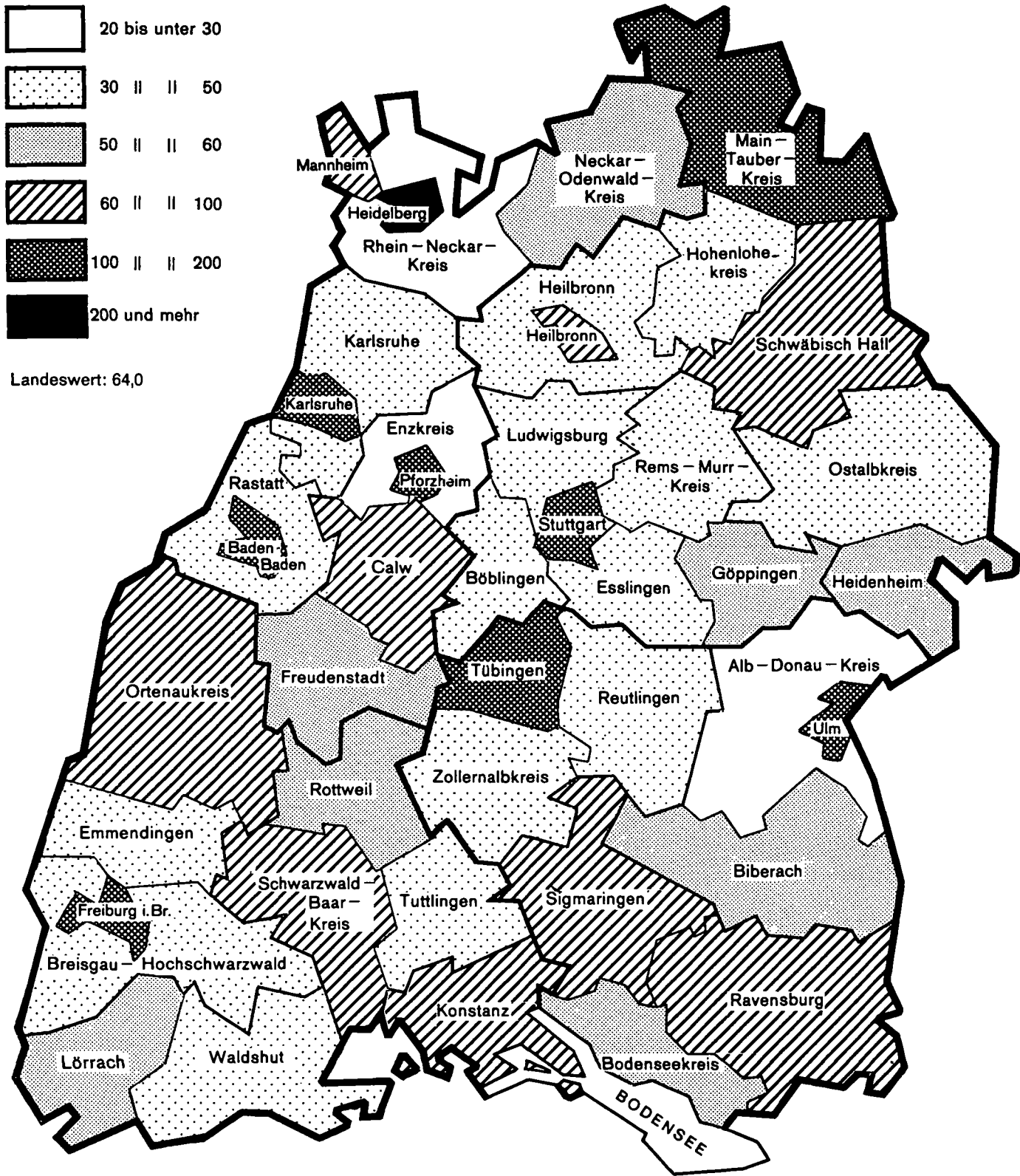
71. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Krankenhäuser insgesamt		Darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke					
	Anzahl	planmäßige Betten	Anzahl	planmäßige Betten	planmäßige Betten auf 10 000 der Bevölkerung	Ärzte	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Pflegetage der stationär behandelten Kranken ¹⁾
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	30	6 216	26	5 927	103,9	1 155	172 488	1 800 000
Landkreise								
Böblingen	5	1 574	5	1 574	48,0	277	51 310	489 056
Esslingen	8	2 222	6	2 149	45,4	395	67 042	678 626
Göppingen	6	1 963	3	1 322	55,5	209	42 395	425 038
Ludwigsburg	9	2 406	8	2 212	48,4	343	59 990	669 132
Rems-Murr-Kreis	8	1 980	6	1 265	33,9	182	34 265	366 756
Region Mittlerer Neckar	66	16 361	54	14 449	59,2	2 561	427 490	4 428 608
Stadtkreis								
Heilbronn	7	972	6	941	82,6	171	34 469	283 316
Landkreise								
Heilbronn	16	3 460	7	1 237	46,9	158	30 005	381 120
Hohenlohekreis	2	360	2	360	40,0	45	10 086	122 775
Schwäbisch Hall	7	1 066	6	1 006	63,1	165	29 766	306 410
Main-Tauber-Kreis	35	3 922	5	1 283	102,4	162	33 909	375 118
Region Franken	67	9 780	26	4 827	64,1	701	138 235	1 468 739
Landkreise								
Heidenheim	1	678	1	678	52,8	106	19 311	208 355
Ostalbkreis	9	1 481	7	1 379	47,9	198	40 827	409 003
Region Ostwürttemberg	10	2 159	8	2 057	49,4	304	60 138	617 358
Regierungsbezirk Stuttgart	143	28 300	88	21 333	59,1	3 566	625 863	6 514 705
Stadtkreise								
Baden-Baden	11	1 491	4	633	123,9	100	18 164	194 791
Karlsruhe	7	3 143	7	3 143	116,1	587	96 469	1 023 892
Landkreise								
Karlsruhe	12	2 370	4	1 295	34,7	201	27 481	418 756
Rastatt	10	1 091	5	748	37,2	115	20 718	224 576
Region Mittlerer Oberrhein	40	8 095	20	5 819	64,9	1 003	162 832	1 862 015
Stadtkreise								
Heidelberg	23	3 691	20	3 269	243,1	949	96 384	997 349
Mannheim	10	3 273	8	3 049	99,6	674	88 870	965 364
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9	920	7	750	55,4	86	17 829	234 883
Rhein-Neckar-Kreis	7	1 927	6	1 238	25,9	178	34 158	383 028
Region Unterer Neckar	49	9 811	41	8 306	78,7	1 887	237 241	2 580 624
Stadtkreis								
Pforzheim	5	1 192	5	1 192	107,5	211	40 312	367 521
Landkreise								
Calw	30	3 193	7	915	63,8	148	24 518	305 055
Enzkreis	4	531	3	495	28,9	66	12 372	145 006
Freudenstadt	21	2 416	3	541	50,3	88	17 961	174 877
Region Nordschwarzwald	60	7 332	18	3 143	59,0	513	95 163	992 459
Regierungsbezirk Karlsruhe	149	25 238	79	17 268	69,5	3 403	495 236	5 435 098
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	21	2 795	18	2 424	129,1	730	79 743	737 687
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	40	4 636	8	991	46,8	155	24 963	316 711
Emmendingen	6	1 685	3	602	44,1	88	17 436	187 816
Ortensaukreis	30	4 604	14	2 425	66,6	414	70 049	782 595
Region Südlicher Oberrhein	97	13 720	43	6 442	71,5	1 387	192 191	2 024 809
Landkreise								
Rottweil	7	1 215	5	716	55,3	83	18 547	209 192
Schwarzwald-Baar-Kreis	27	3 775	7	1 455	73,4	219	41 806	427 250
Tuttlingen	4	508	4	508	43,5	77	16 045	162 906
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	38	5 498	16	2 679	60,2	379	76 398	799 348
Landkreise								
Konstanz	14	3 137	8	1 604	66,5	274	43 760	482 868
Lörrach	18	1 785	9	1 076	54,5	169	34 411	315 674
Waldshut	27	3 096	4	695	46,0	101	21 365	222 211
Region Hochrhein-Bodensee	59	8 018	21	3 375	57,2	544	99 536	1 020 753
Regierungsbezirk Freiburg	194	27 236	80	12 496	64,6	2 310	368 125	3 844 910
Landkreise								
Reutlingen	8	1 869	5	1 077	42,6	170	33 287	323 193
Tübingen	19	2 421	16	1 983	105,0	630	57 892	594 658
Zollernalbkreis	5	896	4	828	46,8	129	23 079	262 665
Region Neckar-Alb	32	5 186	25	3 888	62,8	929	114 258	1 180 516
Stadtkreis								
Ulm	7	1 952	6	1 926	176,8	712	58 875	602 409
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	4	430	4	430	26,1	61	13 405	135 156
Biberach	14	2 469	6	837	52,8	119	24 427	255 599
Region Donau-Iller²⁾	25	4 851	16	3 193	73,9	892	96 707	993 164
Landkreise								
Bodenseekreis	21	2 088	7	995	55,2	165	31 761	313 028
Ravensburg	26	5 723	8	1 769	73,4	276	48 068	524 472
Sigmaringen	5	718	3	654	55,5	88	19 637	210 923
Region Bodensee-Oberschwaben	52	8 529	18	3 418	63,4	529	99 466	1 048 423
Regierungsbezirk Tübingen	109	18 566	59	10 499	66,0	2 350	310 431	3 222 103
Baden-Württemberg	595	99 340	306	61 596	64,0	11 629	1 799 655	19 016 816

1) Im Jahr 1989. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Krankenhausbetten für Akut-Kranke in den Stadt- und Landkreisen Baden - Württembergs
am 31. Dezember 1989

Planmäßige Betten in Akut-Krankenhäusern
auf 10 000 der Bevölkerung



72. Herkunft der stationär behandelten Patienten in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988

Von	Nach	Regierungsbezirk								Baden-Württemberg	
		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Regierungsbezirk											
	Stuttgart	524 851	93,9	15 115	3,3	3 431	1,0	21 775	7,7	565 172	34,4
	Karlsruhe	13 334	2,4	374 589	81,9	6 822	2,0	5 382	1,9	400 127	24,4
	Freiburg	1 575	0,3	7 037	1,5	311 455	90,8	7 158	2,5	327 225	19,9
	Tübingen	6 343	1,1	2 342	0,5	5 002	1,5	223 081	78,7	236 768	14,4
	Zusammen	546 103	97,7	399 083	87,2	326 710	95,2	257 396	90,8	1 529 292	93,1
Land											
	Bayern	7 180	1,3	2 887	0,6	4 397	1,3	19 339	6,8	33 803	2,1
	Hessen	919	0,2	20 089	4,4	1 663	0,5	811	0,3	23 482	1,4
	Rheinland-Pfalz	606	0,1	26 416	5,8	1 715	0,5	538	0,2	29 275	1,8
	Saarland	135	0,0	647	0,1	495	0,2	115	0,0	1 392	0,1
	Nordrhein-Westfalen	984	0,2	2 876	0,6	3 165	0,9	1 156	0,4	8 181	0,5
	Niedersachsen	379	0,1	893	0,2	846	0,2	598	0,2	2 716	0,2
	Schleswig-Holstein	171	0,0	299	0,1	283	0,1	614	0,2	1 367	0,1
	Bremen	83	0,0	190	0,0	298	0,1	147	0,1	718	0,0
	Hamburg	177	0,0	269	0,1	349	0,1	338	0,1	1 133	0,1
	Berlin	344	0,1	330	0,1	339	0,1	181	0,1	1 194	0,1
	Ausland und Sonstige (z.B. nicht zuordenbare Fälle)	1 621	0,3	3 630	0,8	2 783	0,8	2 112	0,7	10 146	0,6
	Insgesamt	558 702	100	457 609	100	343 043	100	283 345	100	1 642 699	100

Patientenwanderung

73. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1986 nach dem Wohnort

Wohnort im Stadt-/Landkreis	Stationär behandelte Kranke		Davon stationär behandelte			
	Anzahl	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾	im selben Stadt-/Landkreis		in einem anderen Stadt-/Landkreis	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	94 455	167,0	83 151	88,0	11 304	12,0
Landkreise						
Böblingen	49 005	156,2	35 587	72,6	13 418	27,4
Esslingen	66 431	144,6	45 577	68,6	20 854	31,4
Göppingen	37 569	162,7	31 719	84,4	5 850	15,6
Ludwigsburg	64 811	147,8	42 093	64,9	22 718	35,1
Rems-Murr-Kreis	51 915	144,3	27 173	52,3	24 742	47,7
Stadtkreis						
Heilbronn	18 113	162,1	13 590	75,0	4 523	25,0
Landkreise						
Heilbronn	39 441	156,1	16 280	41,3	23 161	58,7
Hohenlohekreis	14 539	169,0	8 246	56,7	6 293	43,3
Schwäbisch Hall	25 131	166,0	20 500	81,6	4 631	18,4
Main-Tauber-Kreis	18 839	156,2	17 987	95,5	852	4,5
Landkreise						
Heidenheim	16 620	134,1	13 845	83,3	2 775	16,7
Ostalbkreis	41 386	149,2	31 986	77,3	9 400	22,7
Stadtkreise						
Baden-Baden	10 213	207,3	7 790	76,3	2 423	23,7
Karlsruhe	40 643	151,4	37 078	91,2	3 565	8,8
Landkreise						
Karlsruhe	50 232	138,1	17 875	35,6	32 357	64,4
Rastatt	32 860	172,1	17 178	52,3	15 682	47,7
Stadtkreise						
Heidelberg	20 109	147,6	19 101	95,0	1 008	5,0
Mannheim	52 043	176,6	48 530	93,2	3 513	6,8
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	22 507	174,4	14 369	63,8	8 138	36,2
Rhein-Neckar-Kreis	67 953	144,6	19 954	29,4	47 999	70,6
Stadtkreis						
Pforzheim	19 051	182,3	16 267	85,4	2 784	14,6
Landkreise						
Calw	22 579	165,3	11 830	52,4	10 749	47,6
Enzkreis	26 056	157,5	7 399	28,4	18 657	71,6
Freudenstadt	17 054	167,2	11 630	68,2	5 424	31,8
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	30 590	164,3	27 493	89,9	3 097	10,1
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	32 351	154,0	12 766	39,5	19 585	60,5
Emmendingen	20 806	153,6	12 938	62,2	7 868	37,8
Ortenaukreis	63 363	178,8	51 354	81,0	12 009	19,0
Landkreise						
Rotweil	21 895	173,7	14 561	66,5	7 334	33,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	31 315	161,3	26 497	84,6	4 818	15,4
Tuttlingen	19 261	172,5	11 266	58,5	7 995	41,5
Landkreise						
Konstanz	39 613	169,0	34 483	87,0	5 130	13,0
Lörrach	31 905	166,1	26 880	84,3	5 025	15,7
Waldshut	23 253	158,1	16 004	68,8	7 249	31,2
Landkreise						
Reutlingen	36 056	148,1	26 314	73,0	9 742	27,0
Tübingen	26 419	145,3	21 971	83,2	4 448	16,8
Zollernalbkreis	27 501	161,2	18 212	66,2	9 289	33,8
Stadtkreis						
Ulm	13 774	136,7	12 720	92,3	1 054	7,7
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	23 223	144,8	10 186	43,9	13 037	56,1
Biberach	22 148	144,5	16 540	74,7	5 608	25,3
Landkreise						
Bodenseekreis	26 520	151,2	21 695	81,8	4 825	18,2
Ravensburg	35 995	153,1	30 035	83,4	5 960	16,6
Sigmaringen	18 205	158,8	12 184	66,9	6 021	33,1
Baden-Württemberg	1 463 748	156,9	1 020 834	69,7	442 914	30,3

1) Stationär behandelte Kranke auf 1 000 der Bevölkerung.

74. Stationär behandelte Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach dem Wohnort

Wohnort im Stadt-/Landkreis	Stationär behandelte Kranke		Davon stationär behandelte			
	Anzahl	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾	im selben Stadt-/Landkreis		in einem anderen Stadt-/Landkreis	
			Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	99 836	177,4	87 749	87,9	12 087	12,1
Landkreise						
Böblingen	50 414	156,5	36 863	73,1	13 551	26,9
Esslingen	69 432	148,7	47 482	68,4	21 950	31,6
Göppingen	39 745	169,9	33 259	83,7	6 486	16,3
Ludwigsburg	67 850	150,8	44 467	65,5	23 383	34,5
Rems-Murr-Kreis	56 125	152,9	28 686	51,1	27 439	48,9
Stadtkreis Heilbronn	18 832	167,7	13 637	72,4	5 195	27,6
Landkreise						
Heilbronn	42 164	163,7	17 671	41,9	24 493	58,1
Hohenlohekreis	15 564	176,9	8 341	53,6	7 223	46,4
Schwäbisch Hall	27 913	179,1	23 162	83,0	4 751	17,0
Main-Tauber-Kreis	18 574	151,7	17 611	94,8	963	5,2
Landkreise						
Heidenheim	17 072	135,0	14 149	82,9	2 923	17,1
Ostalbkreis	41 651	147,3	32 312	77,6	9 339	22,4
Stadtkreise						
Baden-Baden	10 924	215,2	7 837	71,7	3 087	28,3
Karlsruhe	41 505	156,5	37 962	91,5	3 543	8,5
Landkreise						
Karlsruhe	54 128	146,8	19 150	35,4	34 978	64,6
Rastatt	33 812	171,1	17 019	50,3	16 793	49,7
Stadtkreise						
Heidelberg	21 361	162,5	20 106	94,1	1 255	5,9
Mannheim	54 730	182,1	50 874	93,0	3 856	7,0
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	24 381	184,8	15 423	63,3	8 958	36,7
Rhein-Neckar-Kreis	71 421	151,6	20 327	43,1	51 094	108,5
Stadtkreis Pforzheim	19 837	182,1	16 978	85,6	2 859	14,4
Landkreise						
Calw	23 472	171,2	12 303	52,4	11 169	47,6
Enzkreis	27 158	162,3	6 988	25,7	20 170	74,3
Freudenstadt	17 398	167,9	11 825	68,0	5 573	32,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	30 913	168,0	27 754	89,8	3 159	10,2
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	33 884	163,7	12 993	38,3	20 891	61,7
Emmendingen	21 911	162,9	12 937	59,0	8 974	41,0
Ortenaukreis	66 965	187,2	54 377	81,2	12 588	18,8
Landkreise						
Rottweil	22 467	176,1	14 200	63,2	8 267	36,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	31 836	164,2	26 898	84,5	4 938	15,5
Tuttlingen	19 931	174,7	12 285	61,6	7 646	38,4
Landkreise						
Konstanz	43 117	181,8	37 353	86,6	5 764	13,4
Lörrach	32 556	168,2	27 288	83,8	5 268	16,2
Waldshut	23 645	160,4	16 421	69,4	7 224	30,6
Landkreise						
Reutlingen	36 925	148,7	27 259	73,8	9 666	26,2
Tübingen	27 138	147,9	21 790	80,3	5 348	19,7
Zollernalbkreis	27 441	157,9	18 769	68,4	8 672	31,6
Stadtkreis Ulm	14 825	139,1	13 694	92,4	1 131	7,6
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	23 897	147,5	10 176	42,6	13 721	57,4
Biberach	22 651	146,0	16 510	72,9	6 141	27,1
Landkreise						
Bodenseekreis	28 344	161,7	23 160	81,7	5 184	18,3
Ravensburg	36 431	154,0	30 438	83,5	5 993	16,5
Sigmaringen	19 116	166,7	12 888	67,4	6 228	32,6
Baden-Württemberg	1 529 292	162,1	1 059 371	69,3	469 921	30,7

1) Stationär behandelte Kranke auf 1 000 der Bevölkerung (Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 31. Dezember).

Patientenwanderung

75. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach Einzugsgebieten

Lfd. Nr.	nach von	R e g i e r u n g s b e z i r k					
		Stadtkreis	L a n d k r e i s e				Rems- Murr-Kreis
		Stuttgart	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	87 749	1 169	4 302	70	1 718	428
2	Landkreise						
3	Böblingen	5 735	36 863	587	17	707	40
4	Esslingen	12 803	489	47 482	1 532	608	192
5	Göppingen	1 394	17	1 606	33 259	137	149
6	Ludwigsburg	12 908	3 244	444	21	44 467	419
7	Rems-Murr-Kreis	17 478	130	1 363	642	1 471	28 686
8	Region Mittlerer Neckar	138 067	41 912	55 784	35 541	49 108	29 914
9	Stadtkreis Heilbronn	519	5	25	4	223	14
10	Landkreise						
11	Heilbronn	1 112	75	123	10	1 305	93
12	Hohenlohekreis	214	6	21	2	72	15
13	Schwäbisch Hall	419	14	50	6	38	116
14	Main-Tauber-Kreis	40	9	8	2	14	1
15	Region Franken	2 304	109	227	24	1 652	239
16	Landkreise						
17	Heidenheim	127	8	48	88	31	15
18	Ostalbkreis	2 329	52	125	1 122	77	360
19	Region Ostwürttemberg	2 456	60	173	1 210	108	375
20	Stadtkreise						
21	Baden-Baden	28	3	11	3	10	-
22	Karlsruhe	66	16	38	4	24	4
23	Landkreise						
24	Karlsruhe	173	17	40	6	39	5
25	Rastatt	55	1	8	1	10	3
26	Region Mittlerer Oberrhein	322	37	97	14	83	12
27	Stadtkreise						
28	Heidelberg	20	1	9	2	3	4
29	Mannheim	25	5	11	7	11	1
30	Landkreise						
31	Neckar-Odenwald-Kreis	38	7	4	2	14	4
32	Rhein-Neckar-Kreis	61	8	24	1	22	2
33	Region Unterer Neckar	144	21	48	12	50	11
34	Stadtkreis Pforzheim	213	23	23	4	114	7
35	Landkreise						
36	Calw	619	2 145	88	5	143	6
37	Enzkreis	991	977	54	1	537	10
38	Freudenstadt	446	280	22	3	81	13
39	Region Nordschwarzwald	2 269	3 425	187	13	875	36
40	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	21	6	9	1	8	4
41	Landkreise						
42	Breisgau-Hochschwarzwald	27	7	19	1	5	1
43	Emmendingen	16	4	2	-	3	2
44	Ortenaukreis	84	8	16	3	10	2
45	Region Südlicher Oberrhein	148	25	46	5	26	9
46	Landkreise						
47	Rottweil	326	79	27	1	45	2
48	Schwarzwald-Baar-Kreis	176	11	34	1	23	6
49	Tuttlingen	107	13	7	3	24	1
50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	609	103	68	5	92	9
51	Landkreise						
52	Konstanz	111	23	26	4	44	3
53	Lörrach	18	2	13	-	3	3
54	Waldshut	31	3	6	-	2	1
55	Region Hochrhein-Bodensee	160	28	45	4	49	7
56	Landkreise						
57	Reutlingen	772	89	690	20	112	15
58	Tübingen	386	974	296	8	70	12
59	Zollernalbkreis	220	67	45	2	84	7
60	Region Neckar-Alb	1 378	1 130	1 031	30	266	34
61	Stadtkreis Ulm	57	6	14	24	13	2
62	Landkreise						
63	Alb-Donau-Kreis	146	10	49	907	24	11
64	Biberach	100	4	25	5	13	12
65	Region Donau-Iller	303	20	88	936	50	25
66	Landkreise						
67	Bodenseekreis	130	2	52	3	21	5
68	Ravensburg	207	4	21	7	11	6
69	Sigmaringen	75	10	27	2	11	1
70	Region Bodensee-Oberschwaben	412	16	100	12	43	12
71	Baden-Württemberg	148 572	46 886	57 894	37 806	52 402	30 683
72	Bayern	587	126	231	101	129	64
73	Hessen	288	46	141	28	78	22
74	Rheinland-Pfalz	185	26	60	16	66	21
75	Übriges Bundesgebiet	711	148	229	75	192	150
76	Ausland und Sonstige	464	113	147	180	58	81
77	Insgesamt	150 807	47 345	58 702	38 206	52 925	31 021

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

S t u t t g a r t										
Region	Stadtkreis	L a n d k r e i s e				Region	L a n d k r e i s e		Region	Lfd. Nr.
Mittlerer Neckar	Heilbronn	Heilbronn	Hohen- lohekreis	Schwäbisch Hall	Main-Tauber- Kreis	Franken	Heiden- heim	Ost- albkreis	Ostwürt- temberg	
95 436	50	100	28	74	15	267	9	46	55	1
43 949	11	28	3	8	9	59	1	3	4	2
63 106	24	55	2	25	17	123	8	30	38	3
36 562	8	35	1	10	8	62	101	228	329	4
61 503	619	1 099	17	46	46	1 827	9	29	38	5
49 770	67	546	7	1 611	9	2 240	36	1 498	1 534	6
350 326	779	1 863	58	1 774	104	4 578	164	1 834	1 998	7
790	13 637	2 937	20	93	61	16 748	—	9	9	8
2 718	15 180	17 671	819	618	136	34 424	4	15	19	9
330	967	479	8 341	2 560	2 109	14 456	3	7	10	10
643	120	210	329	23 162	1 864	25 685	13	479	492	11
74	42	35	37	69	17 611	17 794	1	4	5	12
4 555	29 946	21 332	9 546	26 502	21 781	109 107	21	514	535	13
317	4	41	1	7	7	60	14 149	310	14 459	14
4 065	41	241	4	861	15	1 162	1 377	32 312	33 689	15
4 382	45	282	5	868	22	1 222	15 526	32 622	48 148	16
55	2	2	—	4	5	13	—	—	—	17
152	10	25	2	1	8	46	2	1	3	18
280	111	398	3	11	16	539	1	3	4	19
78	10	9	—	1	7	27	—	1	1	20
565	133	434	5	17	36	625	3	5	8	21
39	10	29	—	1	4	44	—	2	2	22
60	7	15	1	7	6	36	—	8	8	23
69	988	1 257	12	3	1 647	3 907	—	—	—	24
118	517	345	2	4	20	888	2	5	7	25
286	1 522	1 646	15	15	1 677	4 875	2	15	17	26
384	8	22	—	—	1	31	3	2	5	27
3 006	5	7	1	4	2	19	3	1	4	28
2 570	15	56	1	1	2	75	—	8	8	29
845	2	4	—	—	2	8	1	2	3	30
6 805	30	89	2	5	7	133	7	13	20	31
49	—	2	—	1	4	7	—	2	2	32
60	2	1	—	1	7	11	3	—	3	33
27	9	—	—	1	1	11	1	—	1	34
123	6	7	1	2	3	19	—	2	2	35
259	17	10	1	5	15	48	4	4	8	36
480	1	3	1	1	1	7	2	3	5	37
251	3	5	3	2	4	17	—	3	3	38
155	4	3	—	—	3	10	—	1	1	39
886	8	11	4	3	8	34	2	7	9	40
211	—	16	1	4	4	25	1	4	5	41
39	1	2	—	—	2	5	1	1	2	42
43	1	—	—	—	—	1	—	—	—	43
293	2	18	1	4	6	31	2	5	7	44
1 698	11	10	—	10	8	39	5	7	12	45
1 746	5	3	—	3	2	13	5	4	9	46
425	1	6	—	1	1	9	2	2	4	47
3 869	17	19	—	14	11	61	12	13	25	48
116	22	11	—	5	6	44	82	7	89	49
1 147	1	6	1	2	2	12	137	8	145	50
159	2	2	—	1	—	5	11	5	16	51
1 422	25	19	1	8	8	61	230	20	250	52
213	2	1	—	4	4	11	1	5	6	53
256	2	4	1	1	3	11	4	9	13	54
126	1	2	—	3	8	14	—	5	5	55
595	5	7	1	8	15	36	5	19	24	56
374 243	32 529	25 730	9 639	29 223	23 690	120 811	15 978	35 071	51 049	57
1 238	54	79	14	430	3 827	4 404	821	717	1 538	58
603	35	56	9	24	138	262	24	30	54	59
374	36	90	12	17	54	209	10	13	23	60
1 505	85	127	29	103	287	631	42	95	137	61
1 043	73	83	62	44	131	393	57	128	185	62
379 006	32 812	26 165	9 765	29 841	28 127	126 710	16 932	36 054	52 986	63

Patientenwanderung

Noch: 75. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach Einzugsgebieten

Lfd. Nr.	nach von	R e g i e r u n g s b e z i r k					
		S t a d t k r e i s e		L a n d k r e i s e		Region	Stadtkreis
		Baden-Baden	Karlsruhe	Karlsruhe	Rastatt	Mittlerer Oberrhein	Heidelberg
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	178	61	61	14	314	204
2	Landkreise Böblingen	89	43	46	8	186	170
3	Esslingen	149	30	40	1	220	164
4	Göppingen	35	5	24	2	66	96
5	Ludwigsburg	125	46	74	4	249	486
6	Rems-Murr-Kreis	81	18	19	3	121	241
7	Region Mittlerer Neckar	657	203	264	32	1 156	1 361
8	Stadtkreis Heilbronn	49	18	21	—	88	609
9	Landkreise Heilbronn	94	44	456	—	594	1 561
10	Hohenlohekreis	28	6	7	—	41	413
11	Schwäbisch Hall	15	3	6	1	25	513
12	Main-Tauber-Kreis	8	6	13	1	28	215
13	Region Franken	194	77	503	2	776	3 311
14	Landkreise Heidenheim	16	3	2	3	24	52
15	Ostalbkreis	46	9	12	1	68	234
16	Region Ostwürttemberg	62	12	14	4	92	286
17	Stadtkreise Baden-Baden	7 837	948	103	999	9 887	132
18	Karlsruhe	563	37 962	736	81	39 342	618
19	Landkreise Karlsruhe	489	25 275	19 150	160	45 074	3 928
20	Rastatt	6 410	6 075	867	17 019	30 371	650
21	Region Mittlerer Oberrhein	15 299	70 260	20 856	18 259	124 674	5 328
22	Stadtkreise Heidelberg	18	59	44	1	122	20 106
23	Mannheim	106	66	56	10	238	2 703
24	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	40	68	42	1	151	2 580
25	Rhein-Neckar-Kreis	79	167	271	8	525	37 588
26	Region Unterer Neckar	243	360	413	20	1 036	62 977
27	Stadtkreis Pforzheim	70	766	196	12	1 044	331
28	Landkreise Calw	71	772	161	14	1 018	197
29	Enzkreis	70	1 256	914	8	2 248	680
30	Freudenstadt	72	59	56	136	323	69
31	Region Nordschwarzwald	283	2 853	1 327	170	4 633	1 277
32	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	64	30	22	8	124	47
33	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	99	22	29	11	161	47
34	Emmendingen	78	20	23	4	125	49
35	Ortenaukreis	1 325	576	281	805	2 987	406
36	Region Südlicher Oberrhein	1 566	648	355	828	3 397	549
37	Landkreise Rottweil	45	10	33	2	90	53
38	Schwarzwald-Baar-Kreis	102	14	39	1	156	70
39	Tuttlingen	32	4	43	1	80	38
40	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	179	28	115	4	326	161
41	Landkreise Konstanz	68	16	23	8	115	149
42	Lörrach	26	22	21	6	75	53
43	Waldshut	28	9	19	1	57	29
44	Region Hochrhein-Bodensee	122	47	63	15	247	231
45	Landkreise Reutlingen	40	3	29	1	73	53
46	Tübingen	52	17	13	3	85	35
47	Zollernalbkreis	60	5	7	7	79	32
48	Region Neckar-Alb	152	25	49	11	237	120
49	Stadtkreis Ulm	14	2	5	—	21	26
50	Landkreise Alb-Donau-Kreis	6	4	11	3	24	47
51	Biberach	7	12	13	1	33	26
52	Region Donau-Iller	27	18	29	4	78	99
53	Landkreise Bodenseekreis	23	10	10	—	43	67
54	Ravensburg	4	23	12	2	41	47
55	Sigmaringen	11	7	6	2	26	25
56	Region Bodensee-Oberschwaben	38	40	28	4	110	139
57	Baden-Württemberg	18 822	74 571	24 016	19 353	136 762	75 839
58	Bayern	128	136	134	40	438	1 175
59	Hessen	162	144	177	50	533	8 175
60	Rheinland-Pfalz	207	7 415	575	33	8 230	6 998
61	Übriges Bundesgebiet	246	381	279	135	1 041	1 637
62	Ausland und Sonstige	185	1 271	137	172	1 765	591
63	Insgesamt	19 750	83 918	25 318	19 783	148 769	94 415

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

K a r l s r u h e									
Stadtkreis	L a n d k r e i s e		Region	Stadtkreis	L a n d k r e i s e			Region	Lfd. Nr.
Mannheim	Neckar-Odenwald-Kreis	Rhein-Neckar-Kreis	Unterer Neckar	Pforzheim	Calw	Enzkreis	Freudenstadt	Nord-schwarzwald	
35	9	24	272	59	511	83	113	766	1
12	3	11	196	82	1 188	26	40	1 336	2
21	5	11	201	17	226	36	66	345	3
8	2	5	111	3	35	16	17	71	4
24	14	20	544	469	250	1 236	65	2 020	5
13	6	14	274	11	158	37	27	233	6
113	39	85	1 598	641	2 368	1 434	328	4 771	7
39	80	76	804	10	39	11	5	65	8
108	230	1 738	3 637	32	49	49	24	154	9
29	19	1	462	5	19	1	3	28	10
16	—	4	533	6	20	5	12	43	11
14	278	8	515	5	13	4	7	29	12
206	607	1 827	5 951	58	140	70	51	319	13
4	—	3	59	4	18	13	9	44	14
11	1	8	254	13	51	8	23	95	15
15	1	11	313	17	69	21	32	139	16
21	—	29	182	22	28	7	14	71	17
80	24	38	760	233	143	55	38	469	18
333	27	960	5 248	1 376	171	577	36	2 160	19
33	2	27	712	50	115	30	45	240	20
467	53	1 054	6 902	1 681	457	669	133	2 940	21
610	10	200	20 926	10	31	10	8	59	22
50 874	9	343	53 929	14	72	20	59	165	23
192	15 423	1 847	20 042	4	18	2	14	38	24
11 199	183	20 327	69 297	41	88	12	25	166	25
62 875	15 625	22 717	164 194	69	209	44	106	428	26
24	6	53	414	16 978	325	223	17	17 543	27
18	2	8	225	2 537	12 303	1 346	790	16 976	28
39	2	25	746	13 536	396	6 988	9	20 929	29
3	—	8	80	21	1 014	9	11 825	12 869	30
84	10	94	1 465	33 072	14 038	8 566	12 641	68 317	31
29	3	1	80	3	15	8	20	46	32
8	—	3	58	9	21	7	13	50	33
20	2	7	78	2	14	7	5	28	34
44	6	17	473	36	100	21	71	228	35
101	11	28	689	50	150	43	109	352	36
5	—	4	62	4	138	6	1 182	1 330	37
5	1	13	89	7	26	5	9	47	38
2	—	5	45	3	34	4	14	55	39
12	1	22	196	14	198	15	1 205	1 432	40
3	4	4	160	8	54	10	9	81	41
7	—	2	62	4	29	1	3	37	42
13	—	6	48	1	9	—	—	10	43
23	4	12	270	13	92	11	12	128	44
2	—	1	56	4	319	8	28	359	45
3	1	1	40	9	491	9	210	719	46
—	1	—	33	1	128	11	110	250	47
5	2	2	129	14	938	28	348	1 328	48
14	—	1	41	8	13	3	8	32	49
4	1	3	55	4	16	1	19	40	50
—	1	—	27	—	7	2	7	16	51
18	2	4	123	12	36	6	34	88	52
3	2	—	72	1	36	8	3	48	53
1	2	1	51	5	14	5	4	28	54
1	2	2	30	7	8	1	4	20	55
5	6	3	153	13	58	14	11	96	56
63 924	16 361	25 859	181 983	35 654	18 753	10 921	15 010	80 338	57
212	197	230	1 814	66	226	73	270	635	58
7 057	70	3 413	18 715	77	326	114	324	841	59
10 290	25	375	17 688	45	210	80	163	498	60
522	70	256	2 485	119	864	204	791	1 978	61
206	55	220	1 072	265	104	86	338	793	62
82 211	16 778	30 353	223 757	36 226	20 483	11 478	16 896	85 083	63

Patientenwanderung

Noch: 75. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach Einzugsgebieten

Lfd. Nr.	nach von	R e g i e r u n g s b e z i r k				
		Stadtkreis	L a n d k r e i s e			Region
		Freiburg	Breisgau- Hochschwarzwald	Emmendingen	Ortenaukreis	Südlicher Oberrhein
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	134	70	6	66	276
2	Landkreise Böblingen	51	46	—	53	150
3	Esslingen	80	42	5	49	176
4	Göppingen	39	56	1	14	110
5	Ludwigsburg	77	72	3	41	193
6	Rems-Murr-Kreis	104	44	4	36	188
7	Region Mittlerer Neckar	485	330	19	259	1 093
8	Stadtkreis Heilbronn	42	9	—	17	68
9	Landkreise Heilbronn	49	29	1	25	104
10	Hohenlohekreis	21	28	—	6	55
11	Schwäbisch Hall	16	34	4	17	71
12	Main-Tauber-Kreis	6	5	—	11	22
13	Region Franken	134	105	5	76	320
14	Landkreise Heidenheim	18	18	1	8	45
15	Ostalbkreis	44	38	2	39	123
16	Region Ostwürttemberg	62	56	3	47	168
17	Stadtkreise Baden-Baden	264	92	3	189	548
18	Karlsruhe	230	73	12	155	470
19	Landkreise Karlsruhe	202	178	1	119	500
20	Rastatt	662	172	19	1 236	2 089
21	Region Mittlerer Oberrhein	1 358	515	35	1 699	3 607
22	Stadtkreise Heidelberg	26	9	2	29	66
23	Mannheim	54	13	4	47	118
24	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	26	9	11	20	66
25	Rhein-Neckar-Kreis	72	38	2	42	154
26	Region Unterer Neckar	178	69	19	138	404
27	Stadtkreis Pforzheim	69	54	—	20	143
28	Landkreise Calw	81	42	3	44	170
29	Enzkreis	93	71	—	15	179
30	Freudenstadt	271	48	2	295	616
31	Region Nordschwarzwald	514	215	5	374	1 108
32	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	27 754	1 654	356	138	29 902
33	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	17 461	12 993	772	130	31 356
34	Emmendingen	6 703	904	12 937	758	21 302
35	Ortenaukreis	5 430	447	1 097	54 377	61 351
36	Region Südlicher Oberrhein	57 348	15 998	15 162	55 403	143 911
37	Landkreise Rottweil	780	160	15	362	1 317
38	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 917	175	113	93	2 298
39	Tuttlingen	636	48	7	15	706
40	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	3 333	383	135	470	4 321
41	Landkreise Konstanz	1 389	305	7	48	1 749
42	Lörrach	2 718	1 160	67	64	4 009
43	Waldshut	2 341	555	58	46	3 000
44	Region Hochrhein-Bodensee	6 448	2 020	132	158	8 758
45	Landkreise Reutlingen	40	17	2	30	89
46	Tübingen	18	7	2	15	42
47	Zollernalbkreis	63	55	—	18	136
48	Region Neckar-Alb	121	79	4	63	267
49	Stadtkreis Ulm	24	17	—	5	46
50	Landkreise Alb-Donau-Kreis	23	25	1	18	67
51	Biberach	45	55	2	16	118
52	Region Donau-Iller	92	97	3	39	231
53	Landkreise Bodenseekreis	236	51	2	21	310
54	Ravensburg	154	64	—	18	236
55	Sigmaringen	134	31	5	16	186
56	Region Bodensee-Oberschwaben	524	146	7	55	732
57	Baden-Württemberg	70 597	20 013	15 529	58 781	164 920
58	Bayern	572	675	17	280	1 544
59	Hessen	284	249	24	267	824
60	Rheinland-Pfalz	433	261	11	183	888
61	Übriges Bundesgebiet	1 510	581	74	644	2 809
62	Ausland und Sonstige	415	309	74	669	1 467
63	Insgesamt	73 811	22 088	15 729	60 824	172 452

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

F r e i b u r g								
L a n d k r e i s e			Region	L a n d k r e i s e			Region	Lfd. Nr.
Rottweil	Schwarzwald-Baar-Kreis	Tuttlingen	Schwarzwald-Baar-Haubeberg	Konstanz	Lörrach	Waldshut	Hochrhein-Bodensee	
23	58	13	94	207	15	44	266	1
14	46	42	102	108	8	21	137	2
19	27	17	63	165	9	49	223	3
6	15	5	26	58	—	14	72	4
9	24	6	39	117	3	25	145	5
3	17	2	22	107	5	35	147	6
74	187	85	346	762	40	188	990	7
—	6	1	7	30	3	11	44	8
—	10	—	10	93	2	16	111	9
1	2	—	3	16	—	6	22	10
1	5	1	7	47	1	6	54	11
—	4	1	5	36	2	5	43	12
2	27	3	32	222	8	44	274	13
—	4	1	5	37	2	10	49	14
11	10	2	23	106	2	23	131	15
11	14	3	28	143	4	33	180	16
2	4	1	7	7	6	79	92	17
9	31	3	43	29	10	60	99	18
5	22	3	30	34	7	40	81	19
7	11	5	23	20	21	109	150	20
23	68	12	103	90	44	288	422	21
—	9	2	11	7	9	36	52	22
—	18	2	20	23	4	41	68	23
1	4	—	5	20	1	10	31	24
3	13	—	16	34	12	30	76	25
4	44	4	52	84	26	117	227	26
2	5	2	9	7	5	27	39	27
10	30	13	53	30	1	32	63	28
—	6	5	11	23	4	35	62	29
451	101	57	609	23	3	27	53	30
463	142	77	682	83	13	121	217	31
7	96	12	115	46	249	183	478	32
4	862	15	881	75	851	218	1 144	33
3	93	8	104	20	89	70	179	34
516	213	15	744	58	490	248	796	35
530	1 264	50	1 844	199	1 679	719	2 597	36
14 200	2 604	226	17 030	91	26	57	174	37
181	26 898	286	27 365	393	51	356	800	38
1 007	3 496	12 285	16 788	811	13	63	887	39
15 388	32 998	12 797	61 183	1 295	90	476	1 861	40
20	396	150	566	37 353	58	436	37 847	41
3	39	5	47	61	27 288	848	28 197	42
27	443	9	479	632	2 791	16 421	19 844	43
50	878	164	1 092	38 046	30 137	17 705	85 888	44
7	21	36	64	53	4	22	79	45
33	23	92	148	76	4	16	96	46
618	255	234	1 107	94	2	16	112	47
658	299	362	1 319	223	10	54	287	48
2	7	3	12	40	2	14	56	49
2	9	8	19	65	4	13	82	50
3	6	79	88	51	—	4	55	51
7	22	90	119	156	6	31	193	52
18	40	19	77	767	14	35	816	53
21	10	10	41	150	7	12	169	54
10	113	229	352	372	17	10	399	55
49	163	258	470	1 289	38	57	1 384	56
17 259	36 106	13 905	67 270	42 592	32 095	19 833	94 520	57
42	110	25	177	2 383	72	221	2 676	58
16	121	10	147	478	83	131	692	59
17	25	41	83	313	69	362	744	60
78	341	39	458	1 504	227	777	2 508	61
70	143	44	257	329	525	205	1 059	62
17 482	36 846	14 064	68 392	47 599	33 071	21 529	102 199	63

Patientenwanderung

Noch: 75. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke in Baden-Württemberg 1988 nach Einzugsgebieten

Lfd. Nr.	nach von	R e g i e r u n g s b e z i r k				
		L a n d k r e i s e			Region	Stadtkreis
		Reutlingen	Tübingen	Zollern- Albkreis	Neckar-Alb	Ulm
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	75	1 479	26	1 580	266
2	Landkreise Böblingen	57	4 070	13	4 140	84
3	Esslingen	646	3 787	31	4 464	308
4	Göppingen	30	597	2	629	1 433
5	Ludwigsburg	31	1 035	14	1 080	132
6	Rems-Murr-Kreis	24	1 140	10	1 174	326
7	Region Mittlerer Neckar	863	12 108	96	13 067	2 549
8	Stadtkreis Heilbronn	2	150	4	156	34
9	Landkreise Heilbronn	10	295	7	312	57
10	Hohenlohekreis	3	84	1	88	46
11	Schwäbisch Hall	4	206	1	211	128
12	Main-Tauber-Kreis	—	40	1	41	11
13	Region Franken	19	775	14	808	276
14	Landkreise Heidenheim	3	102	3	108	1 681
15	Ostalbkreis	11	476	9	496	1 407
16	Region Ostwürttemberg	14	578	12	604	3 088
17	Stadtkreise Baden-Baden	1	39	2	42	19
18	Karlsruhe	3	66	5	74	24
19	Landkreise Karlsruhe	7	108	—	115	53
20	Rastatt	4	66	1	71	24
21	Region Mittlerer Oberrhein	15	279	8	302	120
22	Stadtkreise Heidelberg	2	17	1	20	5
23	Mannheim	1	64	1	66	8
24	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	3	51	1	55	7
25	Rhein-Neckar-Kreis	5	125	2	132	18
26	Region Unterer Neckar	11	257	5	273	38
27	Stadtkreis Pforzheim	3	179	—	182	26
28	Landkreise Calw	19	1 833	13	1 865	27
29	Enzkreis	6	265	4	275	38
30	Freudenstadt	23	1 850	65	1 938	24
31	Region Nordschwarzwald	51	4 127	82	4 260	115
32	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8	50	1	59	14
33	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	4	55	3	62	17
34	Emmendingen	—	27	2	29	3
35	Ortenaukreis	13	137	7	157	41
36	Region Südlicher Oberrhein	25	269	13	307	75
37	Landkreise Rottweil	13	1 489	297	1 799	31
38	Schwarzwald-Baar-Kreis	4	505	19	528	59
39	Tuttlingen	11	679	154	844	92
40	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	28	2 673	470	3 171	182
41	Landkreise Konstanz	5	568	11	584	241
42	Lörrach	1	45	2	48	11
43	Waldshut	4	72	—	76	27
44	Region Hochrhein-Bodensee	10	685	13	708	279
45	Landkreise Reutlingen	27 259	5 580	152	32 991	402
46	Tübingen	1 427	21 790	854	24 071	48
47	Zollernalbkreis	382	4 745	18 769	23 896	127
48	Region Neckar-Alb	29 068	32 115	19 775	80 958	577
49	Stadtkreis Ulm	16	71	11	98	13 694
50	Landkreise Alb-Donau-Kreis	173	164	33	370	9 746
51	Biberach	16	382	51	449	2 669
52	Region Donau-Iller	205	617	95	917	26 109
53	Landkreise Bodenseekreis	10	440	7	457	495
54	Ravensburg	14	430	19	463	1 211
55	Sigmaringen	118	957	688	1 763	432
56	Region Bodensee-Oberschwaben	142	1 827	714	2 683	2 138
57	Baden-Württemberg	30 451	56 310	21 297	108 058	35 546
58	Bayern	65	245	27	337	14 160
59	Hessen	24	273	13	310	233
60	Rheinland-Pfalz	22	184	11	217	132
61	Übriges Bundesgebiet	104	1 758	53	1 915	539
62	Ausland und Sonstige	31	1 188	60	1 279	312
63	Insgesamt	30 697	59 958	21 461	112 116	50 922

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

T u e b i n g e n								
L a n d k r e i s e		Región	L a n d k r e i s e			Region	L a n d	Lfd. Nr.
Alb-Donau-Kreis	Biberach	Donau-Iller ¹⁾	Bodenseekreis	Ravensburg	Sigmaringen	Oberschwaben	Baden-Württemberg	
30	92	388	42	58	22	122	99 836	1
3	11	98	16	34	7	57	50 414	2
38	53	399	24	35	15	74	69 432	3
205	35	1 673	10	21	3	34	39 745	4
3	31	166	8	33	5	46	67 850	5
10	44	380	10	28	4	42	56 125	6
289	266	3 104	110	209	56	375	383 402	7
4	6	44	2	5	2	9	18 832	8
1	8	66	5	9	1	15	42 164	9
1	4	51	7	9	2	18	15 564	10
2	7	137	3	8	1	12	27 913	11
1	1	13	—	4	1	5	18 574	12
9	26	311	17	35	7	59	123 047	13
141	58	1 880	4	18	—	22	17 072	14
10	86	1 503	11	26	5	42	41 651	15
151	144	3 383	15	44	5	64	58 723	16
1	2	22	3	2	—	5	10 924	17
5	5	34	6	5	2	13	41 505	18
1	14	68	12	14	3	29	54 128	19
—	4	28	14	6	2	22	33 812	20
7	25	152	35	27	7	69	140 369	21
1	5	11	8	1	—	9	21 361	22
—	7	15	2	3	2	7	54 730	23
—	3	10	4	1	2	7	24 381	24
1	6	25	5	7	5	17	71 421	25
2	21	61	19	12	9	40	171 893	26
—	5	31	3	7	2	12	19 837	27
2	9	38	12	11	12	35	23 472	28
3	5	46	3	5	1	9	27 158	29
2	6	32	10	7	5	22	17 398	30
7	25	147	28	30	20	78	87 865	31
1	3	18	10	13	10	33	30 913	32
2	15	34	20	31	13	64	33 884	33
—	6	9	7	6	5	18	21 911	34
1	6	48	17	13	7	37	66 965	35
4	30	109	54	63	35	152	153 673	36
1	17	49	13	103	8	124	22 467	37
3	18	80	13	174	15	202	31 836	38
2	22	116	22	171	51	244	19 931	39
6	57	245	48	448	74	570	74 234	40
1	17	259	963	429	123	1 515	43 117	41
—	7	18	7	6	4	17	32 556	42
2	5	34	19	28	6	53	23 645	43
3	29	311	989	463	133	1 585	99 318	44
250	572	1 224	20	54	167	241	36 925	45
10	57	115	23	22	9	54	27 138	46
5	40	172	17	128	1 073	1 218	27 441	47
265	669	1 511	60	204	1 249	1 513	91 504	48
241	262	14 197	12	55	6	73	14 825	49
10 176	1 854	21 776	26	124	10	160	23 897	50
125	16 510	19 304	68	1 853	460	2 381	22 651	51
10 542	18 626	55 277	106	2 032	476	2 614	61 373	52
3	228	726	23 160	2 102	303	25 565	28 344	53
5	1 005	2 221	1 784	30 438	679	32 901	36 431	54
5	501	938	784	1 585	12 888	15 257	19 116	55
13	1 734	3 885	25 728	34 125	13 870	73 723	83 891	56
11 298	21 652	68 496	27 209	37 692	15 941	80 842	1529 292	57
269	487	14 916	1 139	2 912	35	4 086	33 803	58
11	72	316	95	79	11	185	23 482	59
10	32	174	83	56	8	147	29 275	60
25	79	643	309	221	61	591	16 701	61
32	100	444	177	194	18	389	10 146	62
11 645	22 422	84 989	29 012	41 154	16 074	86 240	1642 699	63

Patientenwanderung

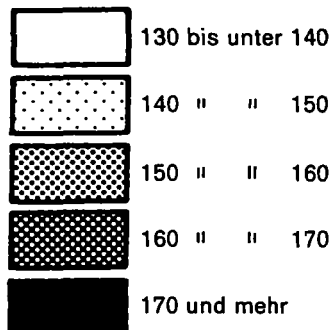
76. Übersicht der Fachabteilungen der Krankenhäuser für Allgemeinversorgung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 1990

Regierungsbezirk Stadtkreis (S) Landkreis	Fachabteilung							
	Innere Medizin	Kinder- heilkunde	Chirurgie	Unfall- chirurgie	Neuro- chirurgie	Mund-, Kiefer-, Gesichts- chirurgie	Urologie	Orthopädie
Regierungsbezirk Stuttgart								
Stuttgart (S)	X	X	X	X	X	X	X	X
Böblingen	X	X	X	X		X	X	X
Esslingen	X	X	X	X			X	
Göppingen	X	X	X	X		X	X	X
Ludwigsburg	X	X	X	X		X	X	X
Rems-Murr-Kreis	X	X	X	X			X	X
Heilbronn (S)	X	X	X	X		X	X	
Heilbronn	X		X	X			X	X
Hohenlohekreis	X		X					
Schwäbisch Hall	X	X	X	X		X	X	
Main-Tauber-Kreis	X	X	X	X			X	X
Heidenheim	X	X	X				X	
Ostalbkreis	X	X	X	X		X	X	
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Baden-Baden (S)	X	X	X				X	X
Karlsruhe (S)	X	X	X	X	X	X	X	X
Karlsruhe	X		X				X	X
Rastatt	X		X				X	
Heidelberg (S)	X	X	X		X	X	X	X
Mannheim (S)	X	X	X	X	X	X	X	X
Neckar-Odenwald-Kreis	X	X	X				X	
Rhein-Neckar-Kreis	X	X	X				X	X
Pforzheim (S)	X	X	X			X	X	X
Calw	X	X	X				X	X
Enzkreis	X		X				X	
Freudenstadt	X	X	X					
Regierungsbezirk Freiburg								
Freiburg (S)	X	X	X	X	X	X	X	X
Breisgau-Hochschwarzwald	X		X	X			X	
Emmendingen	X		X				X	
Ortenaukreis	X	X	X	X		X	X	X
Rottweil	X		X					
Schwarzwald-Baar-Kreis	X	X	X	X		X	X	X
Tuttlingen	X		X					
Konstanz	X	X	X	X		X	X	X
Lörrach	X	X	X			X	X	X
Waldshut	X		X				X	
Regierungsbezirk Tübingen								
Reutlingen	X	X	X				X	
Tübingen	X	X	X	X	X	X	X	X
Zollernalbkreis	X		X					X
Ulm (S)	X	X	X			X	X	X
Alb-Donau-Kreis	X		X				X	
Biberach	X		X				X	X
Bodenseekreis	X	X	X	X			X	
Ravensburg	X	X	X	X	X	X		
Sigmaringen	X		X				X	

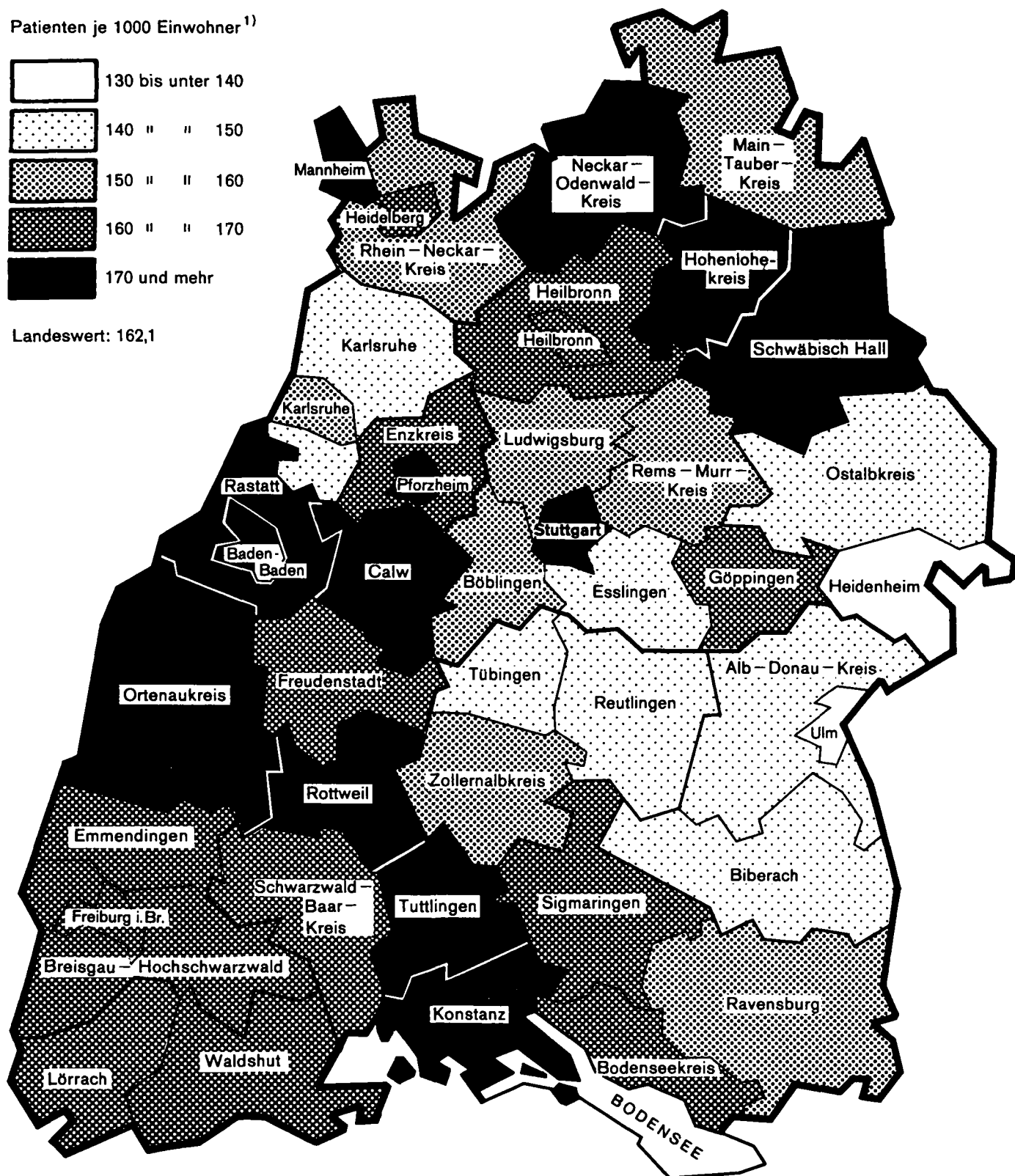
Fachabteilung								Regierungsbezirk Stadtkreis (S) Landkreis
Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohren-, Heilkunde	Augen- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krankheiten	Strahlen- therapie	Psychiatrie	Kinder- und Jugend- psychatrie	Neurologie	
Regierungsbezirk Stuttgart								
X	X	X	X	X	X	X	X	Stuttgart (S)
X	X	X		X			X	Böblingen
X	X	X		X	X			Esslingen
X	X	X		X	X		X	Göppingen
X	X	X		X	X		X	Ludwigsburg
X	X			X	X		X	Rems-Murr-Kreis
X	X	X	X	X	X		X	Heilbronn (S)
X	X			X	X	X	X	Heilbronn
X	X							Hohenlohekreis
X	X	X		X			X	Schwäbisch Hall
X	X	X			X			Main-Tauber-Kreis
X	X	X		X			X	Heidenheim
X	X	X		X				Ostalbkreis
Regierungsbezirk Karlsruhe								
X	X	X		X			X	Baden-Baden (S)
X	X	X	X	X	X	X	X	Karlsruhe (S)
X	X				X		X	Karlsruhe
X	X							Rastatt
X	X	X	X	X	X	X	X	Heidelberg (S)
X	X	X	X	X	X	X	X	Mannheim (S)
X	X				X	X		Neckar-Odenwald-Kreis
X	X	X			X			Rhein-Neckar-Kreis
X	X	X					X	Pforzheim (S)
X	X	X			X	X	X	Calw
X	X	X					X	Enzkreis
X	X	X			X		X	Freudenstadt
Regierungsbezirk Freiburg								
X	X	X	X	X	X	X	X	Freiburg (S)
X	X	X			X	X		Breisgau-Hochschwarzwald
X	X				X			Emmendingen
X	X	X					X	Ortenaukreis
X	X	X	X		X		X	Rottweil
X	X	X	X	X			X	Schwarzwald-Baar-Kreis
X	X	X						Tuttlingen
X	X	X		X	X		X	Konstanz
X	X	X				X		Lörrach
X	X	X			X			Waldshut
Regierungsbezirk Tübingen								
X	X	X			X		X	Reutlingen
X	X	X	X	X	X	X	X	Tübingen
X	X	X						Zollernalbkreis
X	X	X	X		X		X	Ulm (S)
X	X							Alb-Donau-Kreis
X	X				X		X	Biberach
X	X	X			X	X		Bodenseekreis
X	X	X		X	X	X	X	Ravensburg
X	X				X	X	X	Sigmaringen

Krankenhaushäufigkeit *) in den Stadt- und Landkreisen Baden - Württembergs 1988

Patienten je 1000 Einwohner¹⁾



Landeswert: 162,1



*) Unter dem Begriff Krankenhaushäufigkeit versteht man die Zahl der stationär behandelten Kranken, der Krankenhausfälle, bezogen auf die Bevölkerung.

1) Jeweils ohne die außerhalb von Baden - Württemberg versorgten Kranken.

77. Berufsausübende Ärzte in Baden-Württemberg 1989 und 1990 *) nach Fachgebieten

Beruf Gebiet/Teilgebiet	1989				1990			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	mit haupt- amtlicher Krankenhau- stätigkeit	mit sonstiger Berufsaus- übung ²⁾		in freier Praxis ¹⁾	mit haupt- amtlicher Krankenhau- stätigkeit	mit sonstiger Berufsaus- übung ²⁾
Allgemeinarzt	2 528	2 313	98	117	2 586	2 362	110	114
Anästhesist	1 051	91	888	72	1 151	131	952	68
Arbeitsmediziner	174	9	18	147	251	33	22	196
Augenarzt	632	528	90	14	633	536	75	22
Chirurg	1 300	268	975	57	1 382	332	993	57
darunter mit Teilgebiet								
Gefäßchirurgie	67	-	67	-	79	4	75	-
Kinderchirurgie	42	1	40	1	42	4	37	1
Plastische Chirurgie	19	3	16	-	22	7	15	-
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	17	-	17	-	18	-	18	-
Unfallchirurgie	317	42	265	10	375	91	274	10
Hautarzt	408	318	73	17	405	322	66	17
Frauenarzt	1 326	930	367	29	1 387	970	383	34
Hals-Nasen-Ohrenarzt	432	339	83	10	441	340	91	10
darunter mit Teilgebiet								
Phoniatrie und Pädaudiologie	11	-	11	-	11	1	10	-
Hygienearzt	10	-	3	7	11	-	3	8
Internist	3 260	1 757	1 274	229	3 421	1 860	1 346	215
darunter mit Teilgebiet								
Endokrinologie	35	8	27	-	35	10	25	-
Gastroenterologie	134	33	96	5	153	47	102	4
Hämatologie	53	6	44	3	60	9	48	3
Kardiologie	146	28	108	10	174	47	120	7
Pneumologie	26	7	16	3	47	18	25	4
Nephrologie	63	22	37	4	81	40	39	2
Rheumatologie	46	10	30	6	53	14	32	7
Kinderarzt	1 007	604	322	81	1 041	629	333	79
darunter mit Teilgebiet								
Kinderkardiologie	20	5	14	1	25	7	17	1
Kinder- und Jugendpsychiater	95	41	49	5	107	49	51	7
Klinische Pharmakologie	8	1	3	4	30	3	5	22
Laborarzt	111	49	38	24	107	44	37	26
Lungenarzt	120	58	40	22	116	53	35	28
Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	39	9	15	15	50	12	22	16
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	68	33	34	1	75	36	38	1
Nervenarzt (neurologe und Psychiater)	798	422	330	46	833	441	344	48
Neurochirurg	55	5	50	-	57	7	50	-
Neurologe	103	32	58	13	116	37	68	11
Neuropathologie	2	-	-	2	4	-	1	3
Nuklearmediziner	61	19	39	3	95	38	53	4
Arzt für Öffentliches Gesundheitswesen	108	2	1	105	127	4	3	120
Orthopäde	657	449	179	29	682	478	184	20
darunter mit Teilgebiet								
Rheumatologie	61	20	35	6	73	32	35	6
Pathologe	110	22	68	20	118	26	72	20
darunter mit Teilgebiet								
Neuropathologie	5	-	2	3	3	-	2	1
Arzt für Pharmakologie und Toxikologie	47	-	12	35	43	-	11	32
darunter mit Teilgebiet								
Klinische Pharmakologie	6	-	2	4	4	-	2	2
Psychiater	216	65	133	18	249	83	147	19
Radiologe	461	175	265	21	463	169	267	27
darunter mit Teilgebiet								
Strahlentherapie	34	2	32	-	32	4	28	-
Radiologische Diagnostik	24	1	23	-	47	4	41	2
darunter mit Teilgebiet								
Kinderradiologie	4	-	4	-	11	-	10	1
Neuroradiologie	14	1	13	-	21	3	17	1
Rechtsmediziner	19	-	9	10	20	-	10	10
Strahlentherapeut	3	-	3	-	8	-	8	-
Urologe	329	205	114	10	341	206	122	13
Arzt im Praktikum	1 335	-	1 144	191	2 173	-	1 873	300
Sonstige Ärzte (prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebietsarzt sowie Ärzte ohne eine der oben angeführten Gebietsbezeichnungen)	11 954	2 974	7 428	1 552	11 470	2 759	7 161	1 550
Ärzte insgesamt	28 851	11 719	14 226	2 906	30 040	11 964	14 977	3 099

*) Jeweils 31. Dezember. - 1) Hauptberuflich niedergelassen tätig. - 2) z.B. bei Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, ständige Praxisvertreter, Assistenten in der Praxis.

Quelle: Landesärztekammer Baden-Württemberg.

Ärzte und Zahnärzte

78. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in Baden-Württemberg 1953 bis 1990*)

Jahr	Ärzte				Zahnärzte	
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter in freier Praxis tätig
		Gebietsärzte ¹⁾	in freier Praxis tätig			
			zusammen	als Allgemeinarzt/ praktischer Arzt		
1953	9 575	3 366	5 889	3 948	4 242	4 162
1959	10 951	4 299	6 545	4 235	4 849	4 747
1961	11 591	4 749	6 910	4 319	4 931	4 825
1966	12 552	5 485	7 081	4 175	4 886	4 723
1970	14 827	6 182	7 458	4 152	4 907	4 712
1976	18 642	8 478	8 751	4 328	5 203	4 958
1977	19 347	8 714	8 971	4 433	5 278	5 034
1978	19 984	8 804	9 127	4 490	5 252	5 003
1979	21 001	9 181	9 495	4 603	5 355	5 099
1980	21 691	9 532	9 628	4 640	5 384	5 135
1981	22 361	9 880	9 826	4 669	5 448	5 172
1982	22 913	10 292	10 023	4 706	5 502	5 235
1983	23 613	11 443	10 397	4 943	5 475	5 189
1984	24 560	11 279	10 814	5 170	5 503	5 215
1985	25 173	11 481	10 868	4 915	5 635	5 325
1986	25 330	11 771	10 677	4 570	5 933	5 556
1987	26 283	12 092	11 166	5 027	6 040	5 650
1988	27 141	12 517	11 444	5 186	6 164	5 774
1989	28 851	13 034	11 719	5 287	.	.
1990	30 040	13 811	11 964	5 121	.	.

*) Jeweils am 31. Dezember. - 1) Ohne Allgemeinärzte

Quelle: Landesärztekammer (ab 1985) und Landesärztekammer Baden-Württemberg (1986).

79. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung in Baden-Württemberg 1953 bis 1989*)

Jahr	Auf ... Einwohner kam am Jahresende					
	ein Arzt	ein Gebietsarzt ¹⁾	ein Gebietsarzt ¹⁾	ein Allgemeinarzt/ praktischer Arzt	ein Allgemeinarzt oder Gebietsarzt	ein Zahnarzt
			in freier Praxis			
1953	717	2 039	3 536	1 738	1 165	1 649
1959	690	1 759	3 273	1 785	1 155	1 593
1961	676	1 651	3 025	1 815	1 134	1 625
1966	680	1 556	2 937	2 044	1 205	1 807
1970	604	1 448	2 715	2 156	1 202	1 900
1976	489	1 076	2 062	2 107	1 042	1 839
1977	471	1 047	2 010	2 057	1 017	1 812
1978	457	1 038	1 971	2 035	1 001	1 826
1979	438	1 001	1 879	1 997	968	1 802
1980	427	971	1 856	1 995	962	1 803
1981	415	940	1 801	1 989	945	1 796
1982	405	901	1 744	1 970	925	1 771
1983	391	808	1 695	1 870	889	1 781
1984	376	819	1 637	1 787	855	1 772
1985	368	808	1 557	1 886	853	1 741
1986	368	792	1 527	2 041	874	1 679
1987	355	772	1 520	1 856	836	1 651
1988	348	754	1 507	1 819	824	1 634
1989	333	738	1 495	1 819	821	

*) Jeweils 31. Dezember. - 1) Ohne Allgemeinarzt.

80. Ausländische Ärzte in Baden-Württemberg 1975 bis 1990*)

Jahr	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten			
		zusammen	darunter				zusammen	darunter		
			Jugo-lawien	Spanien	Griechen-land	CSFR		Türkei	Iran	Syrien
1975	930	529	168	13	67	102	401	91	70	28
1976	1 017	597	198	12	71	105	420	117	66	30
1977	1 055	611	198	10	69	99	444	141	62	34
1978	1 076	634	194	11	86	99	442	153	63	36
1979	1 092	621	189	13	75	67	471	155	63	41
1980	1 039	587	167	13	65	51	452	149	58	38
1981	1 058	591	128	13	74	44	467	139	55	39
1982	998	659	115	9	67	49	339	125	49	40
1983	867	571	92	9	58	55	296	91	40	37
1984	641	415	51	9	34	48	226	45	26	27
1985	581	338	46	8	28	49	243	35	18	22
1986	552	328	37	10	27	53	224	27	16	15
1987	486	278	30	8	17	51	208	34	16	14
1988	445	237	26	2	9	45	208	35	16	7
1989	429	200	25	1	3	50	229	34	16	9
1990	402	186	19	2	2	46	216	26	15	8

*) Jeweils am 1. Januar.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen Baden-Württemberg.

81. Ausländische Zahnärzte in Baden-Württemberg 1975 bis 1990*)

Jahr	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Jugo-lawien	Schweden	Finnland	CSFR		Türkei	USA	Indo-nesien	Iran
1975	194	154	38	53	1	15	40	21	1	2	3
1976	240	195	47	65	2	15	45	25	1	2	3
1977	256	210	52	77	4	16	46	27	1	3	2
1978	285	245	54	103	8	17	40	23	-	2	1
1979	299	253	57	111	8	14	46	21	2	2	2
1980	317	276	56	118	9	15	41	18	1	1	2
1981	310	285	55	114	8	16	25	17	2	2	4
1983	260	243	54	92	5	16	17	17	2	4	2
1984	218	206	45	87	9	14	12	12	1	1	2
1985	163	140	33	64	8	11	23	6	2	3	4
1986	123	109	22	53	5	11	14	2	1	3	2
1987	98	86	12	40	4	12	12	2	-	2	-
1988	57	43	7	16	2	9	14	1	1	1	1
1989	54	39	4	11	1	9	15	1	1	2	1
1990	61	41	7	6	-	8	20	-	2	-	3

*) Bis 1981 Stand 31. Dezember; ab 1983 Stand 1. Januar.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen Baden-Württemberg.

82. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten in Baden-Württemberg 1975 bis 1990

Jahr	Erstellte Approbationen an					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		Frauen	Ausländer		Frauen	Ausländer
1975	1 029	258	-	175	19	-
1976	1 124	262	1	213	37	-
1977	1 295	327	31	174	38	21
1978	1 795	473	19	190	31	18
1979	1 446	431	32	219	56	18
1980	1 421	417	33	173	41	-
1981	1 401	404	29	222	45	7
1982	1 439	431	40	296	90	6
1983	1 598	547	42	273	66	4
1984	1 830	676	56	280	78	30
1985	1 681	601	52	228	58	28
1986	1 797	665	48	294	87	29
1987	1 870	734	57	320	97	28
1988	1 173	447	49	366	113	31
1989	379	138	44	442	151	19
1990	1 120	410	50	331	134	15

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen Baden-Württemberg.

Ärzte und Zahnärzte

83. Berufstätige Ärzte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ärzte insgesamt	Darunter			Auf ... Einwohner ¹⁾ kamen am Jahresende		
		weiblich	in freier Praxis	hauptamtlich im Krankenhaus	Ein Arzt	ein Arzt in freier Praxis	hauptamtlicher Krankenhausarzt
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 426	804	880	1 274	237	654	452
Landkreise							
Böblingen	701	214	340	306	473	974	1 083
Esslingen	979	277	469	443	487	1 017	1 077
Göppingen	565	131	253	284	426	952	848
Ludwigsburg	900	258	444	394	512	1 038	1 170
Rems-Murr-Kreis	655	181	369	243	575	1 021	1 550
Region Mittlerer Neckar	6 226	1 865	2 755	2 944	396	894	836
Stadtkreis							
Heilbronn	955	284	396	493	401	967	777
Landkreis							
Heilbronn	955	284	396	493	401	967	777
Hohenlohekreis	129	30	74	48	710	1 238	1 909
Schwäbisch-Hall	345	92	156	169	470	1 038	958
Main-Tauber-Kreis	462	121	161	276	275	788	460
Region Franken	1 891	527	787	986	404	970	774
Landkreise							
Heidenheim	264	81	127	122	493	1 025	1 067
Ostalbkreis	561	114	290	214	519	1 004	1 361
Region Ostwürttemberg	825	195	417	336	511	1 011	1 254
Regierungsbezirk Stuttgart	8 942	2 587	3 959	4 266	408	921	855
Stadtkreise							
Baden-Baden	289	95	113	155	178	456	333
Karlsruhe	1 278	363	453	633	213	602	431
Landkreise							
Karlsruhe	680	205	361	269	554	1 044	1 401
Rastatt	375	99	203	133	541	1 000	1 526
Region Mittlerer Oberrhein	2 622	762	1 130	1 190	345	800	760
Stadtkreise							
Heidelberg	1 871	607	313	1 233	73	434	110
Mannheim	1 447	444	491	746	213	628	413
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	255	57	140	92	538	980	1 491
Rhein-Neckar-Kreis	975	302	579	308	496	835	1 570
Region Unterer Neckar	4 548	1 410	1 523	2 379	234	699	448
Stadtkreis							
Pforzheim	548	142	201	302	204	557	371
Landkreise							
Calw	466	132	164	268	313	888	544
Enzkreis	216	60	121	80	804	1 436	2 171
Freudenstadt	273	71	119	140	398	914	777
Region Nordschwarzwald	1 503	405	605	790	359	893	684
Regierungsbezirk Karlsruhe	8 673	2 577	3 258	4 359	289	770	576
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	1 721	498	504	984	110	376	192
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	761	240	334	368	282	643	583
Emmendingen	374	89	183	176	369	755	785
Ortenaukreis	1 058	268	458	527	348	803	698
Region Südlicher Oberrhein	3 914	1 095	1 479	2 055	232	615	443
Landkreise							
Rottweil	275	70	129	117	477	1 017	1 122
Schwarzwald-Baar-Kreis	639	163	248	339	313	806	590
Tuttlingen	233	52	123	84	510	966	1 414
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 147	285	500	540	392	900	833
Landkreise							
Konstanz	810	213	363	368	301	671	662
Lörrach	540	159	273	204	370	732	979
Waldshut	416	107	181	190	369	848	808
Region Hochrhein-Bodensee	1 766	479	817	762	338	731	783
Regierungsbezirk Freiburg	6 827	1 859	2 796	3 357	287	700	583
Landkreise							
Reutlingen	591	149	297	243	433	862	1 053
Tübingen	1 221	306	240	788	156	796	242
Zollernalbkreis	355	74	187	145	506	961	1 239
Region Neckar-Alb	2 167	529	724	1 176	289	866	533
Stadtkreis							
Ulm	1 164	257	215	857	94	511	128
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	201	43	133	45	831	1 256	3 714
Biberach	433	117	165	212	372	976	759
Region Donau-Iller²⁾	1 798	417	513	1 114	244	854	393
Landkreise							
Bodenseekreis	483	118	261	167	377	698	1 091
Ravensburg	877	263	318	435	279	769	562
Sigmaringen	273	62	135	103	438	885	1 160
Region Bodensee-Oberschwaben	1 633	443	714	705	334	765	775
Regierungsbezirk Tübingen	5 598	1 389	1 951	2 995	288	826	538
Baden-Württemberg	30 040	8 412	11 964	14 977	324	813	649

1) Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 30. Juni 1990. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Bezirksärztekammern Nordwürttemberg, Südwürttemberg, Nordbaden und Südbaden.

84. Behandelnd tätige Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 31. Dezember 1980, 1984 und 1988

Kreis Region Regierungsbezirk Land	1980	1984	1988 ¹⁾		
	insgesamt		in eigener Praxis	Einwohner je behandelnd tätigen Zahnarzt	
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	708	535	518	408	1 086
Landkreise					
Böblingen	160	151	204	167	1 578
Esslingen	171	196	258	223	1 810
Göppingen	114	114	142	123	1 647
Ludwigsburg	190	207	253	215	1 777
Rems-Murr-Kreis	157	159	198	167	1 853
Region Mittlerer Neckar	1 500	1 362	1 573	1 303	1 527
Stadtkreis					
Heilbronn	61	68	81	68	1 386
Landkreise					
Heilbronn	82	88	105	94	2 453
Hohenlohekreis	25	37	43	37	2 046
Schwäbisch Hall	60	60	82	68	1 900
Main-Tauber-Kreis	53	58	71	63	1 724
Region Franken	281	311	382	330	1 927
Landkreise					
Heidenheim	60	59	71	62	1 781
Ostalbkreis	110	104	142	127	1 991
Region Ostwürttemberg	170	163	213	189	1 921
Regierungsbezirk Stuttgart	1 951	1 836	2 168	1 822	1 636
Stadtkreise					
Baden-Baden	45	43	39	37	1 302
Karlsruhe	201	198	236	184	1 123
Landkreise					
Karlsruhe	156	170	199	166	1 852
Rastatt	120	117	137	113	2 691
Region Mittlerer Oberrhein	522	528	611	500	1 444
Stadtkreise					
Heidelberg	138	196	173	107	760
Mannheim	171	169	210	169	1 431
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	58	51	61	51	2 162
Rhein-Neckar-Kreis	187	210	299	236	1 576
Region Unterer Neckar	554	626	743	563	1 393
Stadtkreis					
Pforzheim	90	85	85	78	1 281
Landkreise					
Calw	55	51	71	60	1 931
Enzkreis	57	57	60	57	2 789
Freudenstadt	50	56	64	56	1 619
Region Nordschwarzwald	252	249	280	251	1 846
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 328	1 403	1 634	1 314	1 489
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	242	300	263	152	700
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	116	138	155	120	1 335
Emmendingen	58	66	92	79	1 462
Ortenaukreis	163	177	213	193	1 679
Region Südlicher Oberrhein	579	681	723	544	1 221
Landkreise					
Rottweil	61	69	80	67	1 594
Schwarzwald-Baar-Kreis	118	123	119	104	1 629
Tuttlingen	54	58	57	47	2 001
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	233	250	256	218	1 701
Landkreise					
Konstanz	167	164	177	159	1 340
Lörrach	110	120	127	116	1 524
Waldshut	91	100	102	88	1 445
Region Hochrhein-Bodensee	368	384	406	363	1 424
Regierungsbezirk Freiburg	1 180	1 315	1 385	1 125	1 369
Landkreise					
Reutlingen	174	175	176	142	1 410
Tübingen	161	141	202	101	908
Zollernalbkreis	73	72	96	79	1 809
Region Neckar-Alb	308	388	474	322	1 277
Stadtkreis					
Ulm	84	113	120	72	888
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	51	56	75	61	2 159
Biberach	78	77	83	72	1 869
Region Donau-Iller²⁾	213	246	278	205	1 524
Landkreise					
Bodenseekreis	108	111	121	104	1 448
Ravensburg	139	143	150	129	1 576
Sigmaringen	57	61	65	53	1 764
Region Bodensee-Oberschwaben	304	315	336	286	1 567
Regierungsbezirk Tübingen	925	949	1 088	813	1 429
Baden-Württemberg	5 384	5 503	6 275	5 074	1 503

1) Quelle: Bundeszahnärztekammer. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Hebammen

85. Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach dem Beschäftigungsverhältnis

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon			
		freiberuflich		hauptamtlich in Krankenhäusern	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgart	428	64	15,0	364	85,0
Karlsruhe	308	61	19,8	247	80,2
Freiburg	258	42	16,3	216	83,7
Tübingen	233	62	26,6	171	73,4
Baden-Württemberg	1 227	229	18,7	998	81,3
Dagegen 31. Dezember 1988	1 102	212	19,2	890	80,8
31. Dezember 1987	1 090	185	17,0	905	83,0
31. Dezember 1979	1 019	278	27,3	741	72,7

86. Freiberufliche Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 31. Dezember 1989 nach Altersgruppen

Regierungsbezirk Land	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Stuttgart		64	5	28	9	9	8	5
Karlsruhe		61	12	26	7	7	9	-
Freiburg		42	6	10	3	10	12	1
Tübingen		62	18	19	7	14	4	-
Baden-Württemberg	Anzahl	229	41	83	26	40	33	6
	%	100	17,9	36,2	11,4	17,5	14,4	2,6
Dagegen 31. Dezember 1988	Anzahl	212	35	63	29	47	32	6
	%	100	16,5	29,7	13,7	22,2	15,1	2,8
31. Dezember 1987	Anzahl	185	26	44	24	60	27	4
	%	100	14,0	23,8	13,0	32,4	14,6	2,2
31. Dezember 1979	Anzahl	278	5	16	55	134	65	3
	%	100	1,8	5,8	19,8	48,2	23,4	1,1

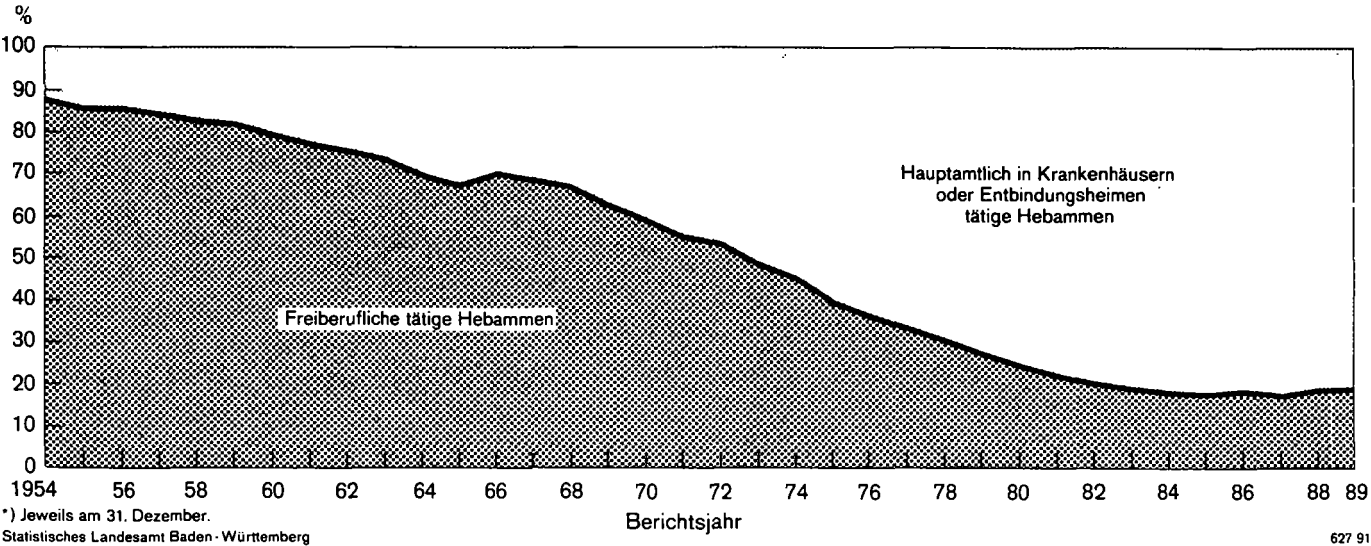
87. Entbindungen durch freiberufliche Hebammen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1989

Regierungsbezirk Land	Freiberuf- liche Hebammen insgesamt	Davon führten eine Anzahl von ... bis ... Entbindungen durch								
		bis zu 10	11 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 150	151 - 250	251 und mehr
Stuttgart	64	14	4	3	-	-	3	1	2	-
Karlsruhe	61	11	2	1	1	1	2	2	4	-
Freiburg	42	18	3	1	1	1	-	-	1	1
Tübingen	62	11	2	6	2	4	4	11	7	-
Baden-Württemberg	229	54	11	11	4	6	9	14	14	1
Dagegen 1988	212	51	8	9	5	7	7	19	10	1
1987	185	55	7	5	6	4	3	21	11	1
1979	278	142	16	29	13	15	8	24	19	4

88. Hebammen in Baden-Württemberg 1954 bis 1989 nach dem Beschäftigungsverhältnis

Jahr	Insgesamt	Davon			
		freiberuflich		hauptamtlich in Krankenhäusern	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1954	2 072	1 821	87,9	251	12,1
1955	1 994	1 702	85,4	292	14,6
1956	1 975	1 684	85,3	291	14,7
1957	1 919	1 615	84,2	304	15,8
1958	1 869	1 546	82,7	323	17,3
1959	1 829	1 497	81,8	332	18,2
1960	1 739	1 379	79,3	360	20,7
1961	1 692	1 302	77,0	390	23,0
1962	1 621	1 231	75,9	390	24,1
1963	1 603	1 183	73,8	420	26,2
1964	1 543	1 075	69,7	468	30,3
1965	1 455	985	67,7	470	32,3
1966	1 459	1 029	70,5	430	29,5
1967	1 399	963	68,8	436	31,2
1968	1 341	896	66,8	445	33,2
1969	1 260	791	62,8	469	37,2
1970	1 210	718	59,3	492	40,7
1971	1 174	647	55,1	527	44,9
1972	1 142	611	53,5	531	46,5
1973	1 070	523	48,9	547	51,1
1974	1 053	475	45,1	578	54,9
1975	1 043	413	39,6	630	60,4
1976	1 015	368	36,3	647	63,7
1977	1 012	337	33,3	675	66,7
1978	1 014	309	30,5	705	69,5
1979	1 019	278	27,3	741	72,7
1980	1 026	253	24,7	773	75,3
1981	1 033	227	22,0	806	78,0
1982	1 050	211	20,1	839	79,9
1983	1 105	206	18,6	899	81,4
1984	1 133	203	17,9	930	82,1
1985	1 064	183	17,2	881	82,8
1986	1 086	199	18,3	887	81,7
1987	1 090	185	17,0	905	83,0
1988	1 102	212	19,2	890	80,8
1989	1 227	229	18,7	998	81,3

Schaubild 13
Hebammen in Baden-Württemberg 1954 bis 1989*) nach dem Beschäftigungsverhältnis



89. Apotheken in Baden-Württemberg 1952 bis 1990 *)

Jahr	Voll-	Zweig-	Krankenhaus-	Apotheken zusammen	Auf ... Einwohner kam eine Apotheke
	apotheke				
1952	883	26	24	933	7 178
1953	902	28	25	955	7 187
1954	919	27	25	971	7 217
1955	927	28	24	979	7 310
1956	944	27	24	995	7 201
1957	1 007	28	24	1 059	6 895
1958	1 093	26	27	1 146	6 486
1959	1 157	24	28	1 209	6 254
1960	1 210	24	29	1 263	6 118
1961	1 266	21	30	1 317	5 952
1962	1 303	20	30	1 353	5 906
1963	1 328	18	29	1 375	5 897
1964	1 364	16	30	1 410	5 856
1965	1 391	16	33	1 440	5 852
1966	1 438	14	33	1 485	5 747
1967	1 473	10	34	1 517	5 646
1968	1 518	10	34	1 562	5 579
1969	1 565	7	34	1 606	5 548
1970	1 601	6	34	1 641	5 456
1971	1 664	7	35	1 706	5 308
1972	1 728	6	35	1 769	5 175
1973	1 840	6	38	1 884	4 904
1974	1 938	6	38	1 982	4 655
1975	2 010	6	40	2 056	4 452
1976	2 097	6	40	2 143	4 255
1977	2 181	4	45	2 230	4 090
1978	2 260	3	47	2 310	3 956
1979	2 317	3	51	2 371	3 876
1980	2 394	2	51	2 447	3 784
1981	2 451	2	51	2 504	3 709
1982	2 487	2	53	2 542	3 647
1983	2 530	2	66	2 598	3 558
1984	2 584	2	67	2 653	3 483
1985	2 617	1	67	2 685	3 453
1986	2 660	2	69	2 731	3 415
1987	2 701	2	70	2 773	3 365
1988	2 729	2	70	2 801	3 368
1989	2 757	2	72	2 831	3 398
1990	2 766	2	70	2 838	3 461

*) Jeweils am 31. Dezember.
Quelle: Landesapothekerkammer Baden-Württemberg.

90. Personal der Apotheken in Baden-Württemberg 1986 bis 1990 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	31. Dezember 1990			Dagegen 31. Dezember		
				1989	1988	1986
	männlich	weiblich	insgesamt			
Apotheker	2 355	3 486	5 841	5 273	5 475	5 264
Pharmaziepraktikanten	141	271	412	300	302	301
Apothekerassistenten	58	502	560	556	566	585
Pharmazeutisch-technische Assistenten	54	3 133	3 187	3 028	2 994	2 604
Apothekenhelfer ¹⁾	18	6 666	6 684	.	7 440	7 390

1) Einschließlich Auszubildende.

Quelle: Landesapothekerkammer Baden-Württemberg.

91. Approbationen von Apothekern in Baden-Württemberg 1953 bis 1990

Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen	
	insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen
1953	194	-	1966	236	144	1979	201	105
1954	149	76	1967	236	157	1980	194	106
1955	141	66	1968	241	150			
			1969	243	156	1981	252	157
1956	180	103	1970	243	139	1982	230	145
1957	194	111				1983	264	164
1958	210	133	1971	510	324	1984	241	138
1959	187	118	1972	285	147	1985	237	169
1960	216	130	1973	303	157			
			1974	199	105	1986	289	207
1961	219	141	1975	158	76	1987	283	202
1962	196	121				1988	277	184
1963	230	152	1976	259	134	1989	284	188
1964	254	170	1977	247	147	1990	305	219
1965	245	147	1978	230	114			

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

92. Apotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 *)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Apotheken insgesamt ¹⁾	Auf eine Apotheke kamen ... ²⁾ Einwohner ³⁾	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Apotheken insgesamt ¹⁾	Auf eine Apotheke kamen ... ²⁾ Einwohner ³⁾
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	175	3 309	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	73	2 600
Landkreise			Landkreise		
Böblingen	88	3 790	Breisgau-Hochschwarzwald	70	3 094
Esslingen	122	3 929	Emmendingen	42	3 306
Göppingen	76	3 192	Ortenaukreis	115	3 222
Ludwigsburg	108	4 296	Region Südlicher Oberrhein	300	3 052
Rems-Murr-Kreis	88	4 311	Landkreise		
Region Mittlerer Neckar	657	3 771	Rotthaus	33	4 013
Stadtkreis			Schwarzwald-Baar-Kreis	56	3 595
Heilbronn	38	3 050	Tuttlingen	32	3 744
Landkreise			Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	121	3 748
Heilbronn	64	4 232	Landkreise		
Hohenlohekreis	20	4 626	Konstanz	72	3 402
Schwäbisch Hall	43	3 805	Lörrach	61	3 301
Main-Tauber-Kreis	32	3 998	Waldshut	45	3 441
Region Franken	197	3 913	Region Hochrhein-Bodensee	178	3 377
Landkreise			Regierungsbezirk Freiburg	599	3 290
Heidenheim	35	3 746	Landkreise		
Ostalbkreis	76	3 860	Reutlingen	69	3 734
Region Ostwürttemberg	111	3 824	Tübingen	45	4 264
Regierungsbezirk Stuttgart	965	3 806	Zollernalbkreis	44	4 110
Stadtkreise			Region Neckar-Alb	158	3 990
Baden-Baden	23	2 253	Stadtkreis		
Karlsruhe	101	2 710	Ulm	33	3 339
Landkreise			Landkreise		
Karlsruhe	118	3 215	Alb-Donau-Kreis	37	4 552
Rastatt	59	3 460	Biberach	33	4 913
Region Mittlerer Oberrhein	301	3 020	Region Donau-Iller ³⁾	103	4 279
Stadtkreise			Landkreise		
Heidelberg	49	2 770	Bodenseekreis	59	3 104
Mannheim	97	3 190	Ravensburg	68	3 626
Landkreise			Sigmaringen	32	3 763
Neckar-Odenwald-Kreis	38	3 631	Region Bodensee-Oberschwaben	159	3 460
Rhein-Neckar-Kreis	153	3 177	Regierungsbezirk Tübingen	420	3 860
Region Unterer Neckar	337	3 173			
Stadtkreis			Baden-Württemberg	2 767	3 537
Pforzheim	36	3 129			
Landkreise					
Calw	40	3 679			
Enzkreis	40	4 375			
Freudenstadt	29	3 783			
Region Nordschwarzwald	145	3 755			
Regierungsbezirk Karlsruhe	783	3 222			

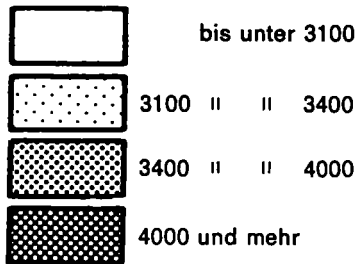
*) Stand: Februar. - 1) Voll- und Zweigapotheken. - 2) Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 30. September 1990. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Landesapothekerkammer Baden-Württemberg.

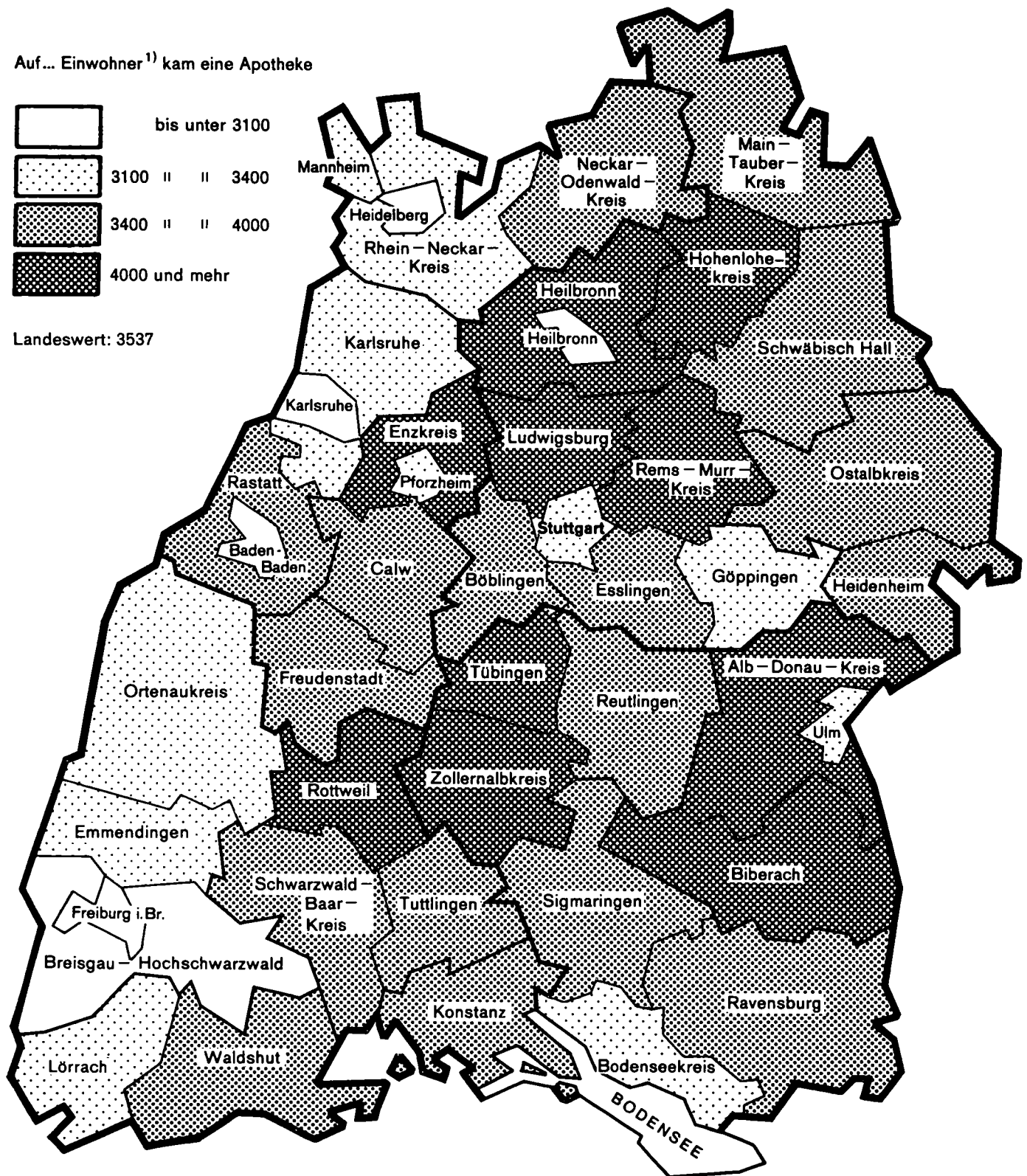
Apotheken*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991

(Stand: Februar 1991)

Auf... Einwohner¹⁾ kam eine Apotheke



Landeswert: 3537



*) Voll- und Zweigapotheken

1) Bezugsgröße ist die Bevölkerung am 30. 09. 1990.

93. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Darunter bei Schwangeren mit ... von ihnen versorgten Kindern					Ins-gesamt	Darunter bei Schwangeren mit ... von ihnen versorgten Kindern				
		zu-sammen	1	2	3	4 und mehr		zu-sammen	1	2	3	4 und mehr
	1989						1990					
unter 15	2	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
15 - 20	245	33	28	3	1	1	196	19	16	3	-	-
20 - 25	1 081	368	215	117	24	12	950	311	177	99	33	2
25 - 30	1 136	713	292	280	111	30	1 088	644	244	287	87	26
30 - 35	1 007	808	228	360	165	55	915	728	213	321	143	51
35 - 40	793	689	171	293	151	74	690	595	150	251	128	66
40 - 45	369	323	71	127	65	60	340	290	64	132	52	42
45 und mehr	46	40	9	17	4	10	39	33	6	10	10	7
unbekannt	22	15	6	4	2	3	36	26	7	10	7	2
Insgesamt	4 701	2 989	1 020	1 201	523	245	4 260	2 646	877	1 113	460	196

Quelle: Statistisches Bundesamt.

94. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1990 nach der Begründung des Abbruchs, Dauer der Schwangerschaft und Komplikationen

Begründung des Abbruchs	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen						
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	12 - 23	23 und mehr	unbekannt
Anzahl								
Allgemein-medizinische Indikation	300	2	52	130	72	24	3	17
Psychiatrische Indikation	39	1	7	15	11	3	1	1
Eugenische Indikation	114	-	6	20	17	52	13	6
Ethische (kriminolog.) Indikation	4	-	1	1	2	-	-	-
Sonstige schwere Notlage	3 572	205	848	1 398	1 028	24	1	68
Unbekannt	231	36	59	58	65	1	1	11
Insgesamt	4 260	244	973	1 622	1 195	104	19	103
darunter Komplikationen ¹⁾	39	-	5	14	12	5	1	2
%								
Allgemein-medizinische Indikation	100	0,7	17,3	43,3	24,0	8,0	1,0	5,7
Psychiatrische Indikation	100	2,6	17,9	38,5	28,2	7,7	2,6	2,6
Eugenische Indikation	100	-	5,3	17,5	14,9	45,6	11,4	5,3
Ethische (kriminolog.) Indikation	100	-	25,0	25,0	50,0	-	-	-
Sonstige schwere Notlage	100	5,7	23,7	39,1	28,8	0,7	0,0	1,9
Unbekannt	100	15,6	25,5	25,1	28,1	0,4	0,4	4,8
Insgesamt	100	5,7	22,8	38,1	28,1	2,4	0,4	2,4

1) Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

95. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach der Begründung des Abbruchs

Jahr	Ins- gesamt	Davon nach der Begründung des Abbruchs											
		allgem.- mediz. Indi- kation	psychia- trische Indi- kation	euge- nische Indi- kation	ethische (krimi- nolog.) Indi- kation	sonst. schwere Notlage	unbe- kannt	allgem.- mediz. Indi- kation	psychia- trische Indi- kation	euge- nische Indi- kation	ethische (krimi- nolog.) Indi- kation	sonst. schwere Notlage	unbe- kannt
		Anzahl						%					
1976 ¹⁾	2 078	749	286	137	7	881	18	36,0	13,8	6,6	0,3	42,4	0,9
1977	8 517	2 522	680	409	19	4 811	76	29,6	8,0	4,8	0,2	56,5	0,9
1978	10 958	2 438	525	440	10	7 443	102	22,2	4,8	4,0	0,1	67,9	0,9
1979	10 133	2 091	511	447	8	6 933	143	20,6	5,0	4,4	0,1	68,4	1,4
1980	11 350	2 170	361	457	10	8 235	117	19,1	3,2	4,0	0,1	72,6	1,0
1981	10 660	1 745	284	403	12	8 046	170	16,4	2,7	3,8	0,1	75,5	1,6
1982	10 094	1 510	202	405	10	7 832	135	15,0	2,0	4,0	0,1	77,6	1,3
1983	9 221	1 402	175	344	10	7 195	95	15,2	1,9	3,7	0,1	78,0	1,0
1984	7 910	1 255	130	300	12	6 138	75	15,9	1,6	3,8	0,2	77,6	0,9
1985	7 093	938	162	228	9	5 711	45	13,2	2,3	3,2	0,1	80,5	0,6
1986	6 337	907	112	200	13	5 025	80	14,3	1,8	3,2	0,2	79,3	1,3
1987	6 440	831	123	197	14	5 202	73	12,9	1,9	3,1	0,2	80,8	1,1
1988	5 412	618	122	191	19	4 402	60	11,4	2,3	3,5	0,4	81,3	1,1
1989	4 701	400	67	152	8	4 008	66	8,5	1,4	3,2	0,2	85,3	1,4
1990	4 260	300	39	114	4	3 572	231	7,0	0,9	2,7	0,1	83,8	5,4

1) Vom 22. Juni bis 31. Dezember 1976.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Schwangerschaftsabbrüche

96. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach dem Alter der Schwangeren

Jahr	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr	unbekannt
Anzahl										
1976 ¹⁾	2 078	9	196	341	411	381	443	230	24	43
1977	8 517	14	967	1 490	1 734	1 561	1 667	846	125	113
1978	10 958	17	1 401	2 209	2 348	1 910	1 758	1 050	162	103
1979	10 133	20	1 385	2 061	2 035	1 781	1 543	993	139	176
1980	11 350	17	1 609	2 412	2 272	2 072	1 585	1 126	152	105
1981	10 660	21	1 462	2 317	2 177	1 965	1 418	1 038	143	121
1982	10 094	18	1 343	2 300	2 006	1 903	1 377	916	129	102
1983	9 221	17	1 151	2 117	1 795	1 805	1 279	784	136	137
1984	7 910	8	918	1 837	1 620	1 553	1 127	624	118	105
1985	7 093	12	755	1 683	1 543	1 320	1 104	493	122	61
1986	6 337	5	605	1 532	1 302	1 214	1 055	479	95	50
1987	6 440	10	601	1 470	1 398	1 262	1 074	476	87	62
1988	5 412	6	391	1 170	1 280	1 106	952	406	74	27
1989	4 701	2	245	1 081	1 136	1 007	793	369	46	22
1990	4 260	6	196	950	1 088	915	690	340	39	36
%										
1976	100	0,4	9,4	16,4	19,8	18,3	21,3	11,1	1,2	2,1
1977	100	0,2	11,4	17,5	20,4	18,3	19,6	9,9	1,5	1,3
1978	100	0,2	12,8	20,2	21,4	17,4	16,0	9,6	1,5	0,9
1979	100	0,2	13,7	20,3	20,1	17,6	15,2	9,8	1,4	1,7
1980	100	0,1	14,2	21,3	20,0	18,3	14,0	9,9	1,3	0,9
1981	100	0,2	13,7	21,7	20,4	18,4	13,3	9,7	1,3	1,1
1982	100	0,2	13,3	22,8	19,9	18,9	13,6	9,1	1,3	1,0
1983	100	0,2	12,5	23,0	19,5	19,6	13,9	8,5	1,5	1,5
1984	100	0,1	11,6	23,2	20,5	19,6	14,2	7,9	1,5	1,3
1985	100	0,2	10,6	23,7	21,8	18,6	15,6	7,0	1,7	0,9
1986	100	0,1	9,5	24,2	20,5	19,2	16,6	7,6	1,5	0,8
1987	100	0,2	9,3	22,8	21,7	19,6	16,7	7,4	1,4	1,0
1988	100	0,1	7,2	21,6	23,7	20,4	17,6	7,5	1,4	0,5
1989	100	0,0	5,2	23,0	24,2	21,4	16,9	7,8	1,0	0,5
1990	100	0,1	4,6	22,3	25,5	21,5	16,2	8,0	0,9	0,8

1) Vom 22. Juni bis 31. Dezember 1976.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

97. Schwangerschaftsabbrüche in Baden-Württemberg 1976 bis 1990 nach dem Familienstand der Schwangeren

Jahr	Insgesamt	Familienstand der Schwangeren									
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt
	Anzahl					%					
1976 ¹⁾	2 078	505	1 349	18	149	57	24,3	64,9	0,9	7,2	2,7
1977	8 517	2 373	5 334	89	605	116	27,9	62,6	1,0	7,1	1,4
1978	10 958	3 606	6 602	95	550	105	32,9	60,2	0,9	5,5	1,0
1979	10 133	3 496	5 872	86	546	133	34,5	58,0	0,8	5,4	1,3
1980	11 350	4 142	6 373	77	610	148	36,5	56,1	0,7	5,4	1,3
1981	10 660	3 984	5 817	83	637	139	37,4	54,6	0,8	6,0	1,3
1982	10 094	3 733	5 519	88	579	175	37,0	54,7	0,9	5,7	1,7
1983	9 221	3 397	5 010	75	595	144	36,8	54,3	0,8	6,5	1,6
1984	7 910	2 922	4 337	55	490	106	36,9	54,8	0,7	6,2	1,3
1985	7 093	2 801	3 713	42	457	80	39,5	52,3	0,6	6,4	1,1
1986	6 337	2 458	3 330	57	436	56	38,8	52,5	0,9	6,9	0,9
1987	6 440	2 505	3 334	42	481	78	38,9	51,8	0,7	7,5	1,2
1988	5 412	2 036	2 864	35	419	58	37,6	52,9	0,6	7,7	1,1
1989	4 701	1 619	2 662	29	366	25	34,4	56,6	0,6	7,8	0,5
1990	4 260	1 510	2 397	35	297	21	35,4	56,3	0,8	7,0	0,5

1) Vom 22. Juni bis 31. Dezember 1976.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

98. Zahnärztliche Untersuchungen im Rahmen der Jugendzahnpflege in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Untersuchte Kleinkinder/Kindergartenkinder ¹⁾						
	zusammen	Untersuchungsergebnis					
		naturgesund		nicht behandlungsbedürftig (z.B. saniert)		behandlungsbedürftig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	5 939	3 447	58,0	668	11,2	1 824	30,7
Landkreise							
Böblingen	8 511	5 326	62,6	1 151	13,5	2 034	23,9
Esslingen	8 658	4 698	54,3	2 059	23,8	1 901	22,0
Göppingen	6 512	3 380	51,9	1 526	23,4	1 606	24,7
Ludwigsburg	12 254	7 160	58,4	1 583	12,9	3 511	28,7
Rems-Murr-Kreis	9 181	5 267	57,4	1 984	21,6	1 930	21,0
Region Mittlerer Neckar	51 055	29 278	57,3	8 971	17,6	12 806	25,1
Stadtkreis							
Heilbronn	2 546	1 359	53,4	603	23,7	584	22,9
Landkreise							
Heilbronn	6 624	3 798	57,3	1 650	24,9	1 176	17,8
Hohenlohekreis	2 365	1 275	53,9	552	23,3	538	22,7
Schwäbisch Hall	5 069	2 172	42,8	1 088	21,5	1 809	35,7
Main-Tauber-Kreis	3 885	2 727	70,2	725	18,7	433	11,1
Region Franken	20 489	11 331	55,3	4 618	22,5	4 540	22,2
Landkreise							
Heidenheim	3 808	1 970	51,7	792	20,8	1 046	27,5
Ostalbkreis	7 822	4 147	53,0	1 518	19,4	2 157	27,6
Region Ostwürttemberg	11 630	6 117	52,6	2 310	19,9	3 203	27,5
Regierungsbezirk Stuttgart	83 174	46 726	56,2	15 899	19,1	20 549	24,7
Stadtkreise							
Baden-Baden	1 055	695	65,9	166	15,7	194	18,4
Karlsruhe	3 692	2 135	57,8	815	22,1	742	20,1
Landkreise							
Karlsruhe	10 199	6 706	65,8	2 241	22,0	1 252	12,3
Rastatt	5 730	3 366	58,7	1 216	21,2	1 148	20,0
Region Mittlerer Oberrhein	20 676	12 902	62,4	4 438	21,5	3 336	16,1
Stadtkreise							
Heidelberg	2 724	1 386	50,9	503	18,5	835	30,7
Mannheim	5 555	3 019	54,3	1 102	19,8	1 434	25,8
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	4 037	2 133	52,8	1 086	26,9	818	20,3
Rhein-Neckar-Kreis	12 794	6 463	50,5	2 318	18,1	4 013	31,4
Region Unterer Neckar	25 110	13 001	51,8	5 009	19,9	7 100	28,3
Stadtkreis							
Pforzheim	1 587	685	43,2	516	32,5	386	24,3
Landkreise							
Calw	4 343	2 781	64,0	944	21,7	618	14,2
Enzkreis	3 722	2 025	54,4	958	25,7	739	19,9
Freudenstadt	2 983	1 273	42,7	734	24,6	976	32,7
Region Nordschwarzwald	12 635	6 764	53,5	3 152	24,9	2 719	21,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	58 421	32 667	55,9	12 599	21,5	13 155	22,5
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	3 581	2 186	61,0	470	13,1	925	25,8
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	5 892	3 585	60,8	976	16,6	1 331	22,6
Emmendingen	4 575	2 409	52,7	1 458	31,9	708	15,5
Ortenaukreis	10 556	6 891	65,3	2 104	19,9	1 561	14,8
Region Südlicher Oberrhein	24 604	15 071	61,3	5 008	20,4	4 525	18,4
Landkreise							
Rottweil	3 952	1 722	43,6	689	17,4	1 541	39,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 746	2 578	54,3	1 011	21,3	1 157	24,4
Tuttlingen	3 458	1 428	41,3	613	17,7	1 417	41,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	12 156	5 728	47,1	2 313	19,0	4 115	33,9
Landkreise							
Konstanz	6 092	3 841	63,0	927	15,2	1 324	21,7
Lörrach	5 338	2 845	53,3	1 253	23,5	1 240	23,2
Waldshut	3 449	1 340	38,9	1 309	38,0	800	23,2
Region Hochrhein-Bodensee	14 879	8 026	53,9	3 489	23,4	3 364	22,6
Regierungsbezirk Freiburg	51 639	28 825	55,8	10 810	20,9	12 004	23,2
Landkreise							
Reutlingen	6 053	3 296	54,5	1 294	21,4	1 463	24,2
Tübingen	2 138	1 282	60,0	209	9,8	647	30,2
Zollernalbkreis	4 863	2 501	51,4	1 117	23,0	1 245	25,6
Region Neckar-Alb	13 054	7 079	54,2	2 620	20,1	3 355	25,7
Stadtkreis							
Ulm	2 626	1 641	62,5	254	9,7	731	27,8
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	4 786	2 458	51,4	1 317	27,5	1 011	21,1
Biberach	4 839	2 840	58,7	1 012	20,9	987	20,4
Region Donau-Iller²⁾	12 251	6 939	56,6	2 583	21,1	2 729	22,3
Landkreise							
Bodenseekreis	3 832	2 160	56,4	679	17,7	993	25,9
Ravensburg	7 056	4 032	57,1	1 058	15,0	1 966	27,9
Sigmaringen	3 422	1 754	51,3	923	27,0	745	21,8
Region Bodensee-Oberschwaben	14 310	7 946	55,5	2 660	18,6	3 704	25,9
Regierungsbezirk Tübingen	39 615	21 964	55,4	7 863	19,8	9 788	24,7
Baden-Württemberg	232 849	130 182	55,9	47 171	20,3	55 496	23,8

1) Kindergarten-/Schuljahr 1989/90. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schüleruntersuchungen

Noch: 98. Zahnärztliche Untersuchungen im Rahmen der Jugendzahnpflege in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Untersuchte Grund- und Hauptschüler ¹⁾						
	zusammen	Untersuchungsergebnis					
		naturgesund		nicht behandlungsbedürftig (z.B. saniert)		behandlungsbedürftig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	13 835	7 349	53,1	3 316	24,0	3 170	22,9
Landkreise							
Böblingen	19 544	3 503	17,9	10 140	51,9	5 901	30,2
Esslingen	22 995	4 806	20,9	11 530	50,1	6 659	29,0
Göppingen	13 430	2 529	18,8	6 465	48,1	4 436	33,0
Ludwigsburg	21 500	7 680	35,7	8 097	37,7	5 723	26,6
Rems-Murr-Kreis	20 104	4 666	23,2	9 060	45,1	6 378	31,7
Region Mittlerer Neckar	111 408	30 533	27,4	48 608	43,6	32 267	29,0
Stadtkreis							
Heilbronn	6 154	727	11,8	3 368	54,7	2 059	33,5
Landkreise							
Heilbronn	14 773	1 797	12,2	8 355	56,6	4 621	31,3
Hohenlohekreis	4 609	1 215	26,4	2 440	52,9	954	20,7
Schwäbisch Hall	9 094	1 293	14,2	4 533	49,8	3 268	35,9
Main-Tauber-Kreis	8 006	2 606	32,6	3 344	41,8	2 056	25,7
Region Franken	42 636	7 638	17,9	22 040	51,7	12 958	30,4
Landkreise							
Heidenheim	7 316	1 532	20,9	3 520	48,1	2 264	30,9
Ostalbkreis	19 024	9 099	47,8	5 984	31,5	3 941	20,7
Region Ostwürttemberg	26 340	10 631	40,4	9 504	36,1	6 205	23,6
Regierungsbezirk Stuttgart	180 384	48 802	27,1	80 152	44,4	51 430	28,5
Stadtkreise							
Baden-Baden	1 972	509	25,8	980	49,7	483	24,5
Karlsruhe	10 539	2 635	25,0	5 544	52,6	2 360	22,4
Landkreise							
Karlsruhe	22 191	5 086	22,9	11 257	50,7	5 848	26,4
Rastatt	11 295	2 134	18,9	5 741	50,8	3 420	30,3
Region Mittlerer Oberrhein	45 997	10 364	22,5	23 522	51,1	12 111	26,3
Stadtkreise							
Heidelberg	3 941	798	20,2	1 833	46,5	1 310	33,2
Mannheim	11 876	2 203	18,6	5 116	43,1	4 557	38,4
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	7 691	1 126	14,6	4 167	54,2	2 398	31,2
Rhein-Neckar-Kreis	24 680	4 537	18,4	12 115	49,1	8 028	32,5
Region Unterer Neckar	48 188	8 664	18,0	23 231	48,2	16 293	33,8
Stadtkreis							
Plörzheim	5 946	1 107	18,6	2 781	46,8	2 058	34,6
Landkreise							
Calw	8 135	2 412	29,6	3 912	48,1	1 811	22,3
Enzkreis	5 787	1 333	23,0	2 495	43,1	1 959	33,9
Freudenstadt	7 006	870	12,4	3 544	50,6	2 592	37,0
Region Nordschwarzwald	26 874	5 722	21,3	12 732	47,4	8 420	31,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	121 059	24 750	20,4	59 485	49,1	36 824	30,4
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	6 379	3 968	62,2	1 557	24,4	854	13,4
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	11 897	2 056	17,3	5 743	48,3	4 098	34,4
Emmendingen	9 028	1 431	15,9	4 546	50,4	3 051	33,8
Ortenaukreis	22 209	3 563	16,0	11 725	52,8	6 921	31,2
Region Südlicher Oberrhein	49 513	11 018	22,3	23 571	47,6	14 924	30,1
Landkreise							
Rotweil	7 612	1 281	16,8	3 534	46,4	2 797	36,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	10 790	2 183	20,2	4 789	44,4	3 818	35,4
Tuttlingen	6 849	1 232	18,0	3 074	44,9	2 543	37,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	25 251	4 696	18,6	11 397	45,1	9 158	36,3
Landkreise							
Konstanz	11 918	2 925	24,5	5 549	46,6	3 444	28,9
Lörrach	10 567	2 151	20,4	5 197	49,2	3 219	30,5
Waldshut	7 137	946	13,3	3 638	51,0	2 553	35,8
Region Hochrhein-Bodensee	29 622	6 022	20,3	14 384	48,6	9 216	31,1
Regierungsbezirk Freiburg	104 386	21 736	20,8	49 352	47,3	33 298	31,9
Landkreise							
Reutlingen	14 937	2 196	14,7	8 082	54,1	4 659	31,2
Tübingen	10 495	2 539	24,2	4 740	45,2	3 216	30,6
Zollernalbkreis	9 827	1 854	18,9	4 622	47,0	3 351	34,1
Region Neckar-Alb	35 259	6 589	18,7	17 444	49,5	11 226	31,8
Stadtkreis							
Ulm	5 744	3 032	52,8	1 720	29,9	992	17,3
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	11 202	1 928	17,2	5 334	47,6	3 940	35,2
Biberach	9 923	1 993	20,1	4 713	47,5	3 217	32,4
Region Donau-Iller²⁾	26 869	6 953	25,9	11 767	43,8	8 149	30,3
Landkreise							
Bodenseekreis	8 851	1 955	22,1	3 920	44,3	2 976	33,6
Ravensburg	12 405	2 346	18,9	6 366	51,3	3 693	29,8
Sigmaringen	6 737	1 083	16,1	3 019	44,8	2 635	39,1
Region Bodensee-Oberschwaben	27 993	5 384	19,2	13 305	47,5	9 304	33,2
Regierungsbezirk Tübingen	90 121	18 928	21,0	42 516	47,2	28 679	31,8
Baden-Württemberg	495 950	114 214	23,0	231 505	46,7	150 231	30,3

1) Schuljahr 1989/90. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

99. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember						Durchschnittliche Bevölkerung		
		insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%	insgesamt	männlich	weiblich
1988										
unter	1	111 109	1,2	56 808	1,2	54 301	1,1	107 079	54 908	52 171
1	- 5	403 350	4,3	207 151	4,5	196 199	4,0	396 573	203 447	193 126
5	- 10	489 054	5,2	250 033	5,5	239 021	4,9	482 093	246 582	235 511
10	- 15	464 476	4,9	238 406	5,2	226 070	4,6	465 281	238 569	226 712
15	- 20	611 103	6,5	312 672	6,8	298 431	6,1	635 034	325 037	309 997
20	- 25	843 945	8,9	432 490	9,5	411 455	8,5	845 566	434 281	411 285
25	- 30	832 115	8,8	429 602	9,4	402 513	8,3	813 423	419 483	393 940
30	- 35	708 012	7,5	363 825	8,0	344 187	7,1	693 733	355 157	338 576
35	- 40	650 914	6,9	327 875	7,2	323 039	6,6	646 573	326 565	320 008
40	- 45	564 925	6,0	290 734	6,4	274 191	5,6	563 489	289 979	273 510
45	- 50	708 451	7,5	363 427	8,0	345 024	7,1	718 746	368 847	349 899
50	- 55	671 170	7,1	343 313	7,5	327 857	6,7	650 190	333 091	317 099
55	- 60	526 084	5,6	265 753	5,8	260 331	5,4	528 623	266 507	262 116
60	- 65	486 295	5,2	217 398	4,8	268 897	5,5	479 926	210 242	269 684
65	- 70	439 905	4,7	166 380	3,6	273 525	5,6	421 096	159 198	261 898
70	- 75	266 346	2,8	94 734	2,1	171 612	3,5	284 944	101 609	183 335
75	- 80	327 928	3,5	111 018	2,4	216 910	4,5	326 034	110 582	215 452
80	- 85	208 352	2,2	64 903	1,4	143 449	2,9	203 868	63 916	139 952
85	- 90	90 723	1,0	25 347	0,6	65 376	1,3	88 255	24 607	63 648
90 und mehr		28 452	0,3	6 281	0,1	22 171	0,5	27 290	5 998	21 292
Insgesamt		9 432 709	100	4 568 150	100	4 864 559	100	9 377 816	4 538 605	4 839 211
1989										
unter	1	112 541	1,2	57 688	1,2	54 853	1,1	111 585	57 110	54 475
1	- 5	428 037	4,5	219 437	4,7	208 600	4,2	414 800	212 778	202 022
5	- 10	507 505	5,3	259 934	5,6	247 571	5,0	497 210	254 368	242 842
10	- 15	472 746	4,9	242 615	5,2	230 131	4,7	467 604	239 929	227 675
15	- 20	578 079	6,0	295 963	6,3	282 116	5,7	593 314	303 583	289 731
20	- 25	842 051	8,8	431 084	9,2	410 967	8,3	841 186	430 743	410 443
25	- 30	877 887	9,1	455 099	9,7	422 788	8,5	853 160	441 280	411 880
30	- 35	749 268	7,8	387 491	8,3	361 777	7,3	727 072	374 749	352 323
35	- 40	665 731	6,9	335 473	7,2	330 258	6,7	656 911	330 873	326 038
40	- 45	579 946	6,0	297 536	6,4	282 410	5,7	571 206	293 424	277 782
45	- 50	679 051	7,1	348 292	7,5	330 759	6,7	692 262	355 000	337 262
50	- 55	706 686	7,3	360 698	7,7	345 988	7,0	687 448	351 154	336 294
55	- 60	539 740	5,6	273 237	5,9	266 503	5,4	531 768	268 842	262 926
60	- 65	499 821	5,2	231 886	5,0	267 935	5,4	492 015	224 099	267 916
65	- 70	451 623	4,7	171 319	3,7	280 304	5,7	444 839	168 441	276 398
70	- 75	255 635	2,7	91 322	2,0	164 313	3,3	260 454	92 805	167 649
75	- 80	329 900	3,4	110 922	2,4	218 978	4,4	328 238	110 702	217 536
80	- 85	216 127	2,2	66 698	1,4	149 429	3,0	211 805	65 641	146 164
85	- 90	95 818	1,0	26 716	0,6	69 102	1,4	93 082	25 969	67 113
90 und mehr		30 504	0,3	6 758	0,1	23 746	0,5	29 420	6 504	22 916
Insgesamt		9 618 696	100	4 670 168	100	4 948 528	100	9 505 379	4 607 994	4 897 385

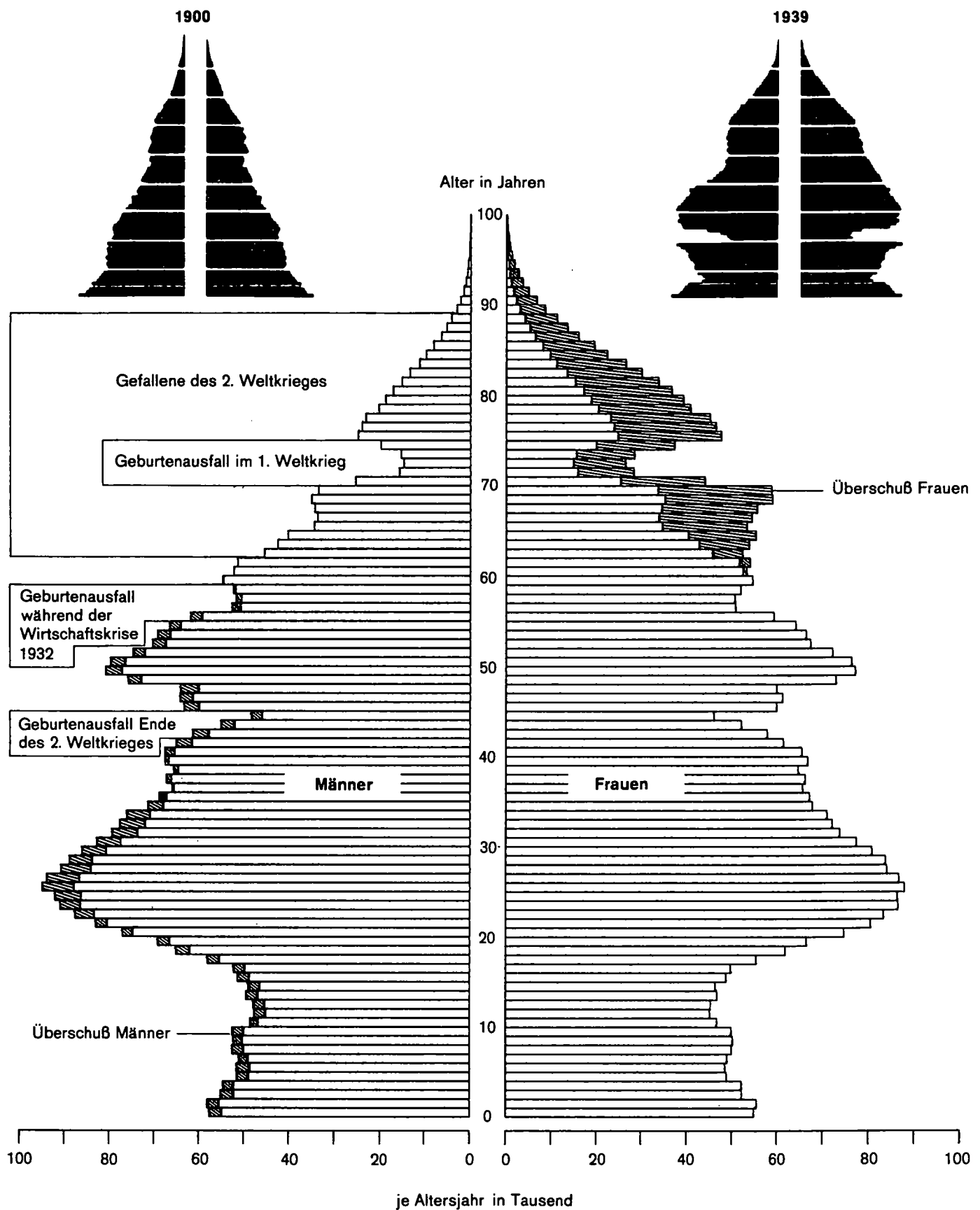
Bevölkerungsstand

100. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Bevölkerung am		Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1990			Bevölke- rungs- dichte am 1. Januar 1990
			27. Mai 1970	25. Mai 1987	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,31	633 158	551 904	570 699	274 344	296 355	2 752,9
Landkreise								
Böblingen	26	617,86	260 875	315 677	328 050	162 338	165 712	530,9
Esslingen	44	641,57	424 611	460 429	473 625	232 644	240 981	738,2
Göppingen	38	642,33	227 226	230 379	238 263	115 822	122 441	370,9
Ludwigsburg	39	687,17	397 506	442 389	457 343	224 726	232 617	665,5
Rems-Murr-Kreis	31	858,03	331 420	360 634	373 065	183 252	189 813	434,8
Region Mittlerer Neckar	179	3 654,27	2 274 796	2 361 412	2 441 045	1 193 126	1 247 919	668,0
Stadtkreis								
Heilbronn	1	99,86	113 725	110 970	113 955	54 455	59 500	1 141,1
Landkreise								
Heilbronn	46	1 099,59	222 882	252 458	263 663	129 163	134 500	239,8
Hohenlohekreis	16	776,68	83 632	86 103	90 111	44 179	45 932	116,0
Schwäbisch Hall	30	1 484,03	148 050	154 041	159 427	77 692	81 735	107,4
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,51	127 571	121 891	125 339	60 900	64 439	96,1
Region Franken	111	4 764,67	695 860	725 463	752 495	366 389	386 106	157,9
Landkreise								
Heidenheim	11	627,19	127 169	125 340	128 495	62 340	66 155	204,9
Ostalbkreis	42	1 511,50	269 215	279 579	287 946	140 581	147 365	190,5
Region Ostwürttemberg	53	2 138,69	396 384	404 919	416 441	202 921	213 520	194,7
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 557,63	3 367 040	3 491 794	3 609 981	1 762 436	1 847 545	341,9
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	140,21	51 545	50 127	51 085	22 709	28 376	364,3
Karlsruhe	1	173,45	287 452	260 591	270 659	129 872	140 787	1 560,4
Landkreise								
Karlsruhe	32	1 084,88	331 630	364 798	373 479	182 967	190 512	344,3
Rastatt	23	738,77	186 446	194 603	200 972	97 478	103 494	272,0
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,31	857 073	870 119	896 195	433 026	463 169	419,3
Stadtkreise								
Heidelberg	1	108,83	129 656	127 768	134 496	62 418	72 078	1 235,8
Mannheim	1	144,95	332 163	295 191	305 974	148 555	157 419	2 110,9
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,34	130 534	130 656	135 454	66 737	68 717	120,3
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,70	413 020	465 342	478 892	232 892	246 000	451,1
Region Unterer Neckar	83	2 441,82	1 005 373	1 018 957	1 054 816	510 602	544 214	432,0
Stadtkreis								
Pforzheim	1	97,81	106 405	106 530	110 865	51 985	58 880	1 133,5
Landkreise								
Calw	25	797,54	118 422	133 321	143 478	69 442	74 036	179,9
Enzkreis	28	573,92	145 966	164 639	171 103	83 766	87 337	298,1
Freudenstadt	17	870,68	95 093	101 957	107 565	51 736	55 829	123,5
Region Nordschwarzwald	71	2 339,95	465 886	506 447	533 011	256 929	276 082	227,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,08	2 328 332	2 395 523	2 484 022	1 200 557	1 283 465	359,0
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	1	153,05	174 377	178 672	187 767	87 074	100 693	1 226,8
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,34	162 383	203 111	211 688	102 278	109 410	153,6
Emmendingen	24	679,93	120 733	132 508	136 620	66 274	70 346	200,9
Ortenaukreis	51	1 860,74	346 753	354 655	364 369	175 942	188 427	195,8
Region Südlicher Oberrhein	126	4 072,06	804 246	868 946	900 444	431 568	468 876	221,1
Landkreise								
Rottweil	22	769,48	129 614	126 796	129 572	62 771	66 801	168,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,27	192 500	192 620	198 349	95 492	102 857	193,5
Tuttlingen	35	734,40	107 838	112 885	116 778	57 037	59 741	159,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	2 529,15	429 952	432 301	444 699	215 300	229 399	175,8
Landkreise								
Konstanz	25	817,95	220 297	231 898	241 129	116 255	124 874	294,8
Lörrach	42	806,84	190 880	191 004	197 475	95 156	102 319	244,8
Waldshut	32	1 131,18	138 890	144 883	151 037	73 446	77 591	133,5
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 755,97	548 067	567 785	589 641	284 857	304 784	214,0
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 357,18	1 782 265	1 869 032	1 934 784	931 725	1 003 059	206,8
Landkreise								
Reutlingen	27	1 094,11	226 925	244 246	253 056	122 291	130 765	231,3
Tübingen	15	519,13	152 156	175 855	188 882	92 675	96 207	363,8
Zollernalbkreis	25	917,70	170 505	172 245	176 935	85 774	91 161	192,8
Region Neckar-Alb	67	2 530,94	549 586	592 346	618 873	300 740	318 133	244,5
Stadtkreis								
Ulm	1	118,68	101 641	103 494	108 930	52 558	56 372	917,8
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,24	147 341	160 244	164 607	81 465	83 142	121,3
Biberach	45	1 409,93	145 331	153 900	158 374	77 720	80 654	112,3
Region Donau-Iller¹⁾	101	2 885,85	394 313	417 638	431 911	211 743	220 168	149,7
Landkreise								
Bodenseekreis	23	664,64	151 238	172 776	180 257	87 613	92 644	271,2
Ravensburg	39	1 631,72	212 497	233 635	241 111	117 308	123 803	147,8
Sigmaringen	25	1 204,35	109 650	113 650	117 757	58 046	59 711	97,8
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,71	473 385	520 061	539 125	262 967	276 158	154,0
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,50	1 417 284	1 530 045	1 589 909	775 450	814 459	178,3
Baden-Württemberg	1 111	35 751,39	8 894 921	9 286 394	9 618 696	4 670 168	4 948 528	269,0

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Altersaufbau der Wohnbevölkerung in Baden - Württemberg am 1. Januar 1990



101. Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 für Baden-Württemberg nach Geschlecht und Alter *)

Vollendetes Alter	Durchschnittliche Lebenserwartung		Vollendetes Alter	Durchschnittliche Lebenserwartung	
	Männer	Frauen		Männer	Frauen
Wochen			Jahre		
0	73,37	79,72	35	40,18	45,80
1	73,61	79,89	36	39,23	44,83
2	73,63	79,91	37	38,28	43,86
3	73,63	79,90	38	37,34	42,90
			39	36,40	41,94
			40	35,47	40,98
			41	34,54	40,03
			42	33,61	39,07
Monate			43	32,69	38,12
0	73,37	79,72	44	31,78	37,18
1	73,61	79,90			
2	73,58	79,86	45	30,87	36,24
3	73,55	79,81	46	29,97	35,30
4	73,50	79,75	47	29,07	34,36
5	73,44	79,68	48	28,19	33,43
6	73,38	79,62	49	27,31	32,50
7	73,31	79,55	50	26,44	31,57
8	73,24	79,48	51	25,58	30,65
9	73,17	79,41	52	24,73	29,74
10	73,10	79,33	53	23,89	28,83
11	73,02	79,26	54	23,06	27,92
			55	22,25	27,02
			56	21,45	26,13
			57	20,66	25,24
Jahre			58	19,88	24,36
0	73,37	79,72	59	19,11	23,49
1	72,95	79,18	60	18,35	22,62
2	71,99	78,21	61	17,61	21,77
3	71,01	77,24	62	16,87	20,92
4	70,03	76,26	63	16,15	20,07
			64	15,44	19,24
5	69,05	75,27	65	14,74	18,41
6	68,07	74,28	66	14,06	17,60
7	67,09	73,29	67	13,39	16,79
8	66,10	72,30	68	12,74	16,00
9	65,11	71,31	69	12,10	15,22
10	64,12	70,32	70	11,48	14,45
11	63,13	69,32	71	10,88	13,70
12	62,15	68,33	72	10,30	12,97
13	61,16	67,34	73	9,75	12,26
14	60,17	66,35	74	9,21	11,56
15	59,19	65,36	75	8,69	10,89
16	58,21	64,38	76	8,20	10,24
17	57,25	63,39	77	7,73	9,62
18	56,30	62,41	78	7,28	9,02
19	55,35	61,44	79	6,85	8,46
20	54,42	60,46	80	6,45	7,92
21	53,48	59,48	81	6,07	7,40
22	52,54	58,51	82	5,71	6,92
23	51,60	57,53	83	5,38	6,47
24	50,65	56,55	84	5,06	6,04
25	49,70	55,57	85	4,77	5,65
26	48,75	54,59	86	4,50	5,28
27	47,80	53,61	87	4,24	4,93
28	46,85	52,63	88	4,00	4,61
29	45,89	51,65	89	3,78	4,32
30	44,94	50,67	90	3,57	4,05
31	43,99	49,69	91	3,38	3,79
32	43,03	48,71	92	3,21	3,56
33	42,08	47,74	93	3,04	3,35
34	41,13	46,77	94	2,89	3,16
			95	2,75	2,96
			96	2,63	2,82
			97	2,51	2,67
			98	2,40	2,54
			99	2,30	2,41
			100	2,21	2,30

*) Berechnung durch das Statistische Bundesamt.